

PAUL HAUBER

Grossbaumschulen
Samenzucht

DRESDEN-
TOLKEWITZ



HAUPT-KATALOG
1931/32

Meine Betriebszweige:

Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz

Abt. Baumschule von Seite 8—117

Obstbau (S. 8—46) · Gehölze (S. 66—86)

Nadelhölzer (S. 87—91) · Rosen (S. 47—59)

Stauden (S. 92—117) · Dahlien (S. 60—65)

Abt. Samenbau und Samenhandel, Seite 120—135

Abt. Gartengestaltung, Seite 6—7

Abt. Gartengeräte von Seite 136—152

Abt. Fräsen, Seite 138

Ladengeschäft Dresden-Tolkewitz

Wehlener Straße 62, gegenüber Wasserwerk Tolkewitz

Stadtgeschäft Dresden-A.

W e b e r g a s s e 14

Koniferenschule Schweizermühle

bei Königstein — Sächsische Schweiz

Sämtliche Abteilungen stehen unter Leitung von
Spezial-Fachleuten

Mein Hauptgeschäft ist mittels Straßenbahn von allen Dresdner
Bahnhöfen durch Umsteigen auf Linie 19 und 22 (Haltestelle
Wasserwerk Tolkewitz) zu erreichen.

Fernruf: Sammel-Nr. 36051

Man verlange bei Anruf die gewünschte Abteilung
N a c h B ü r o s c h l u ß : N r . 3 1 6 2 9

Aller Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft

Dresden-Tolkewitz zu führen

Beachten Sie meine Verkaufs- und Zahlungsbedingungen



PAUL HAUBER

Großbaumschulen, Samenzucht

DRESDEN-TOLKEWITZ

JAHRES-HAUPT- KATALOG 1931/32 NR. 86

**Bei allen Bestellungen bitte die Nr. 86 dieses
Kataloges anzugeben**

Bank-Konten: Sächsische Staatsbank, Dresden/S. Mattersdorff, Dresden
Böhmische Unionbank, Prag / Bahnstation für Güter: Dresden-Reick
Postscheck-Konto: Dresden Nr. 45 / Telegramme: Hauber, Dresden 34

Fernruf: Sammel-Nr. 36 051

Verkaufs- und Versandbedingungen

Versand nach den Bedingungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer. Die Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten rein netto ab Baumschule in Reichsmark, 1 RM = $10\frac{1}{12}$ Doll.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück. **Sämtliche Angebote sind freibleibend.**
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Dresden.

Zahlungsweise

5. **Aufträge unter RM 20.— werden der Einfachheit halber ausnahmslos unter Nachnahme ausgeführt;** über diesen Betrag hinaus kann davon, wenn andere Vereinbarungen getroffen, abgesehen werden. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar sofort nach Empfang. Langjährigen Kunden oder durch gute Referenzen bekannten Bestellern gewähre ich jedoch nur für Baumschulartikel Ziel. Bei nicht innegehaltener Zahlung werden bankmäßige Zinsen und entstehende Kosten berechnet. **Bankkonten:** Bankhaus S. Mattersdorff-Dresden, Sächs. Staatsbank-Dresden, Böhmische Unionbank-Prag. **Postscheckkonto:** Dresden 45. Bei Auslandssendungen an mir nicht bekannte Besteller ist Vorkasse erwünscht.

Versand und Verpackung

6. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Für alle im Auftrage des Bestellers ausgeführte Sammelladungen lehne ich jede Verantwortung ab.
7. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haltbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Jeder Anspruch auf Schadenersatz geht verloren, wenn nicht der Empfänger bei äußerlich erkennbaren Mängeln den Zustand des Gutes **vor dessen Abnahme hat bahn- oder postseitig schriftlich feststellen lassen.** Beschädigungen oder Minderungen, die bei der Abnahme äußerlich nicht erkennbar waren, hat der Empfänger sofort nach der Entdeckung des Schadens, spätestens aber binnen 6 Tagen der Bahn oder Post sofort schriftlich anzuzeigen. Tatbestandsaufnahme zu beantragen und mir unverzüglich davon Mitteilung zu machen.
8. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Anfuhr wird berechnet.

Gewährleistung

9. Für das gute Gelingen der Anpflanzungen kann ich naturgemäß keine Garantie übernehmen.
10. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

11. Beanstandungen haben sofort, spätestens innerhalb 5 Tagen, nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

12. Für vergriffene Sorten gebe ich, wenn nicht ausdrücklich verboten, ähnlichen gleichwertigen Ersatz.

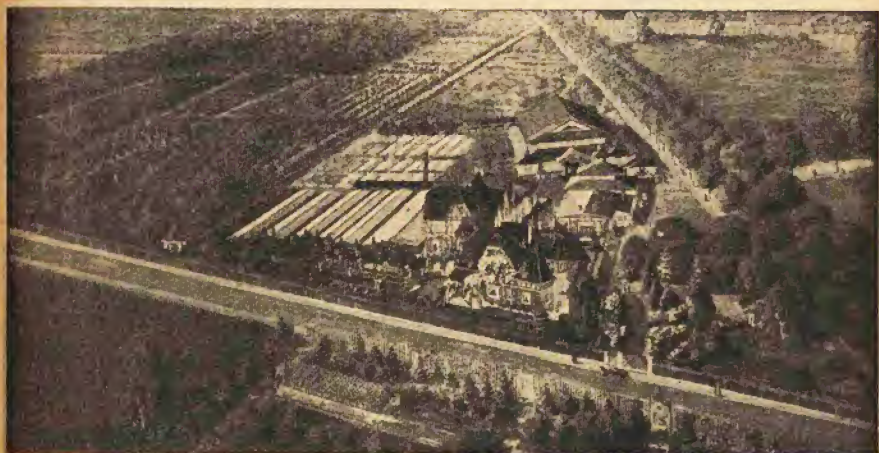
Muster und Maße

13. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
14. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Qualität

15. Hierfür sind die Qualitätsbezeichnungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer maßgebend (siehe Seite 118—119).

Preisänderungen vorbehalten



Blick aus der Vogelschau auf einen Teil des Hauptgeschäftes in Tolkewitz

An meine Kundschaft!

Indem ich Ihnen meinen

Jahres-Haupt-Katalog 1931-32

überreiche, hoffe ich, daß dieser Ihnen Ratgeber und Wegweiser bei Anlage und Ausbau Ihres Gartens sein wird.

Sorten und Arten sind auch im letzten Jahre einer genauen Durchsicht unterzogen worden. Was sich nicht bewährte, wurde gestrichen. Neuheiten und Neueinführungen wurden eingefügt.

Die geführten Gartengeräte und sonstigen Artikel wurden auf ihre Gebrauchsfähigkeit geprüft, es wird nur das weitergeführt, was sich als gut erwies.

Meine ausgedehnten Kulturen ermöglichen es mir, in allen Abteilungen meine Kunden bestens zu bedienen.

Die auf geeignetem Boden gewachsenen Baumschulartikel zeigen guten, gesunden Wuchs und beste Bewurzelung.

Mit Erscheinen dieses Kataloges verlieren die bisher erschienenen Preislisten ihre Gültigkeit.

Für nicht verzeichnete Artikel verlange man besonderes Angebot. Mit Rat und Auskunft stehe ich jederzeit zu Diensten.

Die Besichtigung meiner geschlossen liegenden Kulturen ist jederzeit gern gestattet und lade ich hierzu höflichst ein.

Hochachtungsvoll

*Dresden-Tolkewitz
im September 1931.*

Paul Hauber

Obstbau-Lehrgänge

für Obstliebhaber, Gartenfreunde, Baumpfleger und Landwirte



Diese Lehrgänge sollen den Teilnehmern die Grundzüge des Obstbaues vermitteln. In Vorträgen und praktischen Vorführungen werden die Grundlagen der sachgemäßen Baumpflanzung und Baumpflege, insbesondere der wichtige Baumschnitt erläutert.

Eigenes Arbeiten und Üben der Kursusteilnehmer soll das vermittelte Wissen festigen.

Darlegungen über andere grundlegende Fachfragen, wie Bodenbearbeitung, Düngung und Schädlingsbekämpfung, Grundlagen des Gemüsebaues und der Blumenpflege werden das Lehrgebiet erweitern.

Die Lehrgänge sollen Anfänger in den Garten- und Obstbau einführen, erfahrenen Gartenfreunden zur Bereicherung ihres Wissens dienen.

Die Lehrkurse finden in 4 Abschnitten zu je 2 Tagen statt: **1932**
am 15.—16. Februar, am 16.—17. Mai, am 16.—17. August und am 14.—15. November.

Terminänderungen vorbehalten.

Der Eintritt ist an jedem der angegebenen Termine möglich.

Vorher stattgefundene Lehrabschnitte dürfen im nächsten Jahre nachgeholt werden.

Anmeldungen können mündlich oder schriftlich jederzeit erfolgen.

Wichtig für Vorstände von Gartenbau- und Kleingartenvereinen!

Lebendiger, anschaulicher und unendlich einprägender als Druck und Schrift wirkt Menschenrede, in deren Worten eine vieljährige praktische Berufserfahrung neben gründlichen theoretischen Kenntnissen mitschwingt.

Ich gestatte mir, aus diesem Grunde auf meine Spezial-Obergärtner und Mitarbeiter als bewährte Praktiker und geübte Redner über alle Gebiete gartenbaulichen Wissens empfehlend hinzuweisen.

Eine stattliche Anzahl freiwillig erteilter Dankschreiben liegt bereits vor.

Die Kostenberechnung ist denkbar niedrigst gehalten und ermöglicht auch kleinen Vereinen, von dieser rasch beliebt gewordenen Einrichtung Gebrauch zu machen.

Nähere Auskunft wird jederzeit gern erteilt.

Export nach dem Auslande und Übersee

Als Spezialarbeit übernehme ich den Versand aller Baumschulwaren und Gartenbaubedarfsartikel nach dem europäischen und dem Übersee-Auslande. Jahrelange Erfahrungen haben das geeignete Verpackungsmaterial für die oft weiten Reisen der Bäume herausfinden lassen, und zahlreiche Dankschreiben beweisen, wie gut die Waren in den Besitz des Empfängers gelangten. (Da ich alles, was Sie im Garten gebrauchen, führe, ist es Ihnen möglich

alle Baumschulartikel, Sämereien und Gartengeräte

von einer Stelle zu beziehen. Der Name meiner Firma bürgt für beste Ausführung Ihrer Aufträge. In Ländern mit ungünstigen klimatischen Verhältnissen empfiehlt es sich, junge Bäume zu pflanzen. Mit Rat-schlägen diene ich gern. Um eine geeignete Auswahl der Sorten treffen zu können, erbitte ich genauere Angaben über die klimatischen Verhält-nisse, Boden, Lage u. a.



Transport fertiger Pflanzensendungen zur Bahn

Die beste Versandzeit für Übersee-Sendungen ist

Oktober-November und Februar bis Mitte März

Meine sich vielfach bewährten und er-
probten Verpackungsmethoden bürgen
für guten Empfang der Sendungen

Gartengestaltung

Die Zeit nach dem Kriege hat den Drang zur Natur im Menschen stärker werden lassen. Fast alle Volksschichten nehmen mehr wie bisher am Gartenleben teil, und das Verbundensein mit ihm hat sich überall vertieft.

Park und Garten, selbst das kleinste Heim soll zweckmäßig und schön sein.

Durch geeigneten, dem Einzelfalle angepassten Entwurf, durch geschickte Wegführung und fachmännische Auswahl der Pflanzen wird auch aus dem kleinsten Gärtchen eine Stätte der Freude entstehen können.

Wachstum der Pflanzen, ihre Blütezeit, Farbenspiele und das Zusammenfügen der einzelnen Pflanzenarten zu gemeinsamem Bilde erfordert aber langjährig geschultes Können und genaue Kenntnis der zu verwendenden Pflanzen. Zur vollen Ausnützung aller Möglichkeiten sollte der Ausbau der Gartenanlage schon bei der Planung des Hauses berücksichtigt werden. Dem Bau des Hauses ist der Gartenstil anzupassen. Günstig ist, wenn der Hauptteil des Gartens nach Osten und Süden offen liegt.



**Klima und Boden
sowie der Charakter der umgebenden Landschaft
ist genauestens zu beachten.**

Diese wichtigsten Rücksichten lassen von vornherein die Mitwirkung des Gartengestalters unentbehrlich erscheinen. Ferner halte ich die Mitarbeit des Gartenbesitzers für unbedingt erforderlich.

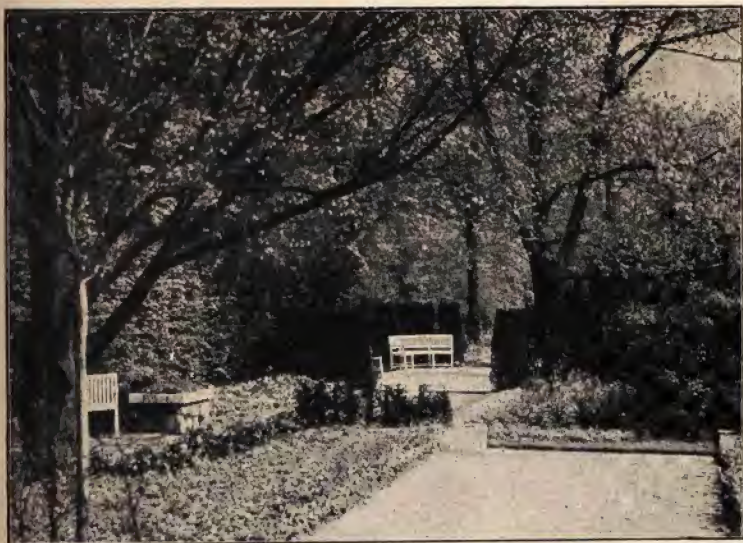
Die entstehende Gartenanlage soll den Anschauungen und Eigenschaften des Eigentümers entsprechen. Die speziellen Wünsche des Besitzers, auch wirtschaftliche Gesichtspunkte, sollen in weitestem Umfange erfüllt werden.

**Gartengestalter und Gartenbesitzer sollen
in Gemeinschaft den Garten aufbauen.**

Auswahl und Anordnung des Pflanzenmaterials wird der Gartenbesitzer gern seinem Berater zur Entscheidung überlassen. Eine langjährige Erfahrung, sowie die Möglichkeit, alle zu Neuanlagen benötigten Pflanzen in bester Verfassung und reichhaltiger Auswahl selbst heranziehen zu können, setzt mich in den Stand, meiner Kundschaft bestens zu dienen

Paul Hauber

Staudengärten



25 Stück Felspartiestauden in 8 Sorten RM 9.—

25 Stück Trockenmauerstauden in 8 Sorten RM 8.—

25 Stück Stauden für Schnitt und Rabatte in 8 Sorten RM 9.—

Von meiner Abteilung Gartengestaltung ausgeführte Anlagen.



Abteilung Gartengestaltung

Ruf 36051



Ausarbeitung von Entwürfen, Skizzen, perspektivischen Ansichten und Vogelschaubildern, Geländevermessungen, Berechnungen Gutachten.

Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Formobstgärten, Obstplantagen, Dachgärten, Straßenpflanzungen, Friedhofs- u. Siedlungsanlagen.

Anlage von Sport-, Spiel- und Turnplätzen aller Art.

Umänderung bestehender Anlagen, Gartenpflege und
Obstbaumschnitt durch langjährig geschultes Personal.



Übernahme der Oberleitung für Park- und Gartenanlagen

Beratung in allen gartenbautechnischen und künstlerischen Angelegenheiten.
Wegen Einzelheiten bitte sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen

Ratschläge für die Wahl des Pflanzenmaterials und zur Pflanzung und Pflege der Bäume

Wahl des Pflanzenmaterials:

Die Grundlage jeder Obstbaumpflanzung ist immer ein gesundes junges wüchsiges Pflanzenmaterial mit guter kräftiger Bewurzelung. Man scheue deshalb nicht die scheinbar etwas hohen Anschaffungspreise, wenn man dann wirklich tadellose Ware dafür erhält.

Die Wahl der Obstarten und -sorten richtet sich nach Lage, Klima und Boden des Anbaubereiches. Je ungeeigneter die Lage, desto weniger darf man anspruchsvolle Sorten wählen. Im Erwerbsobstbau beschränke man die Anzahl der Sorten; hier kommt es darauf an, große einheitliche Obstmengen in guter Qualität zu erhalten, und vermeide unnötig großes Sortengemisch. Im Liebhaber-Obstbau dürfte Sortenreichtum eher angebracht sein. **Man wähle Sorten, die sich in den betreffenden Gegenden seit Jahren bewährt haben.** Als Richtschnur dienen die Normalsortimente der Landesobstbauvereine und der Landwirtschaftskammern. **Auch stehe ich Interessenten mit praktischen Ratschlägen gern zur Seite.**

Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen. Im großen und ganzen bevorzugen:

Äpfel mäßig feuchten, nährhaften, humosen Boden; **Birnen** tiefgründigen warmen, nicht nassen Lehmboden; **Süßkirschen** und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringen Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu. **Pflaumen** und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst größere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich. **Pfirsiche** und mehr noch **Aprikosen** beanspruchen warme, geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bodenvorbereitung:

In geschlossenen Pflanzungen lockere man die ganze Fläche durch Rigolen oder maschinelle Tiefkultur genügend tief. Wo dies nicht möglich ist, stelle man Baumgruben her, die wenigstens 1—2 m breit und 60—80 cm tief sein sollen.

Bei der Vorbereitung des Bodens dünge man zuerst denselben und verbessere ihn durch ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull oder guter Komposterde. Man bringe jedoch frischen Dünger nicht direkt an die Wurzeln, auch nicht zu tief in den Boden, da er zu seiner Zersetzung den Sauerstoff der Luft benötigt.

Die Beigabe von Torfmull ist immer angebracht, da er durch seine Eigenschaft die Feuchtigkeit anzuziehen und zu erhalten, viel zur Verbesserung auch leichterer Böden beiträgt und eine vorzügliche Bewurzelung zur Folge hat

Eintreffen der Sendung:

Sofort nach Eintreffen der Pflanzen wässere man die Bäume, indem man sie mehrere Stunden, oft einige Tage, völlig ins Wasser legt oder wenigstens die Pflanzen mit den Wurzeln ins Wasser stellt, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können. Auch ein mehrmaliges Besprengen der Bäume in geschlossenen Räumen ist günstig. Je länger die Pflanzensendung unterwegs war, besonders gilt dies für das Frühjahr, umso größer ist das Wasserbedürfnis.

Torfmullpreise siehe im Gerätetell

Frost:

Sollte eine Sendung in gefrorenem Zustande ankommen, so bringe man die Ballen oder Körbe an einen frostfreien, aber nicht geheizten Ort, und lasse die Sendung dort so lange ungeöffnet liegen, bis langsam alles vollständig aufgetaut ist.

Einschlagen:

Ist die Pflanzung infolge Frostwetters oder anderer Umstände wegen nicht gleich möglich, so schlage man die Pflanzen an geschütztem Orte aufrechtstehend gut ein. (Einschlagen der Bäume in einem Graben — gutes Bedecken der Wurzeln mit Erde — leichtes Antreten derselben.) Vorteilhaft überdecke man den Boden mit etwas Dünger oder Laub. Bei längerem Frostwetter können die Pflanzen selbst bis zum Frühjahr ohne jede Gefahr im Einschlag stehen bleiben.

Pflanzung:

Vor der Pflanzung sind die gesunden Wurzeln der Bäume mit scharfen Messern glatt anzuschneiden und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen. (Schnitt von innen nach außen.) Dann tauche man direkt vor der Pflanzung die Wurzeln möglichst in einen Lehmbrei, der das Austrocknen verhindert und so das Anwachsen wesentlich fördert.

Beim Pflanzen beachten

Obstbäume niemals zu tief pflanzen; die Veredlungsstelle muß 15 cm über dem Erdboden stehen! Baumscheiben oder Pflanzgruben nicht zu tief, aber breit machen. Bei trockener Witterung frisch gepflanzte Bäume gehörig einschwemmen

Ballenpflanzen:

Nadelhölzer, Rhododendron, Azaleen, teils auch Laubgehölze, wie Eichen, Hängebirken, kurz alle Ballenpflanzen, verpflanzt man muldenartig, so daß alle Feuchtigkeit dem Stamm zugeleitet wird. Nur so kann man die Wurzelballen vor schädlichem Austrocknen schützen.

Frühjahrs-pflanzung:

Bei Frühjahrspflanzung, besonders in vorgerückter Jahreszeit, müssen die Bäume, wenn anhaltende trockene Witterung herrscht, 1—2 mal wöchentlich tüchtig gegossen werden. Ebenso ist ein mehrmaliges Ueberbrausen dem Gedeihen des Baumes sehr förderlich. Bei Herbstpflanzungen kann das Begießen zumeist unterbleiben.

Herbstpflanzung:

Wenn die Pflanzung im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmäßig feucht.

Anbinden der Bäume:

Das Anbinden der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwa 10 cm darunter endigen.

Auf offenem Felde sind die Bäume gegen Hasenfraß zu schützen. Baum-schützer aus verzinktem Drahtgeflecht bewähren sich am besten.

Baumschnitt:

Der Schnitt des Kernobstes erfolgt in der Regel ein Jahr nach der Pflanzung, indem die Kronentriebe um $\frac{1}{3}$ gekürzt werden. Bei der Pflanzung selbst gleiche man Krone und Wurzeln durch ein schwaches Zurücknehmen der Triebe aus.

Bei Steinobst erfolgt der Rückschnitt bei Herbstpflanzung vorwiegend im kommenden Frühjahr, bei Frühjahrspflanzung sofort um ca. die Hälfte der Jahrestriebe. In den ersten Jahren nach der Pflanzung muß der Rückschnitt mehrmals wiederholt werden, um den kräftigen Ausbau des Astgerüsts zu fördern.

Nähere Angaben über den späteren Schnitt der Obstbäume geben die einschlägigen Fachbücher

Angaben für Pflanzentfernungen:

1. Hoch- und Halbstämme:

Aepfel und Birnen	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten . . .	10—15 m
Aepfel und Birnen	in Gärten . . .	8—10 m
Aepfel und Birnen	an Landstraßen, je Breite	10—12 m
Kirschbäume	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten . . .	10—12 m
Pflanzenbäume	und an Landstraßen auf Wiesen, Feldern, Baumgärten . . .	8—10 m
Walnusbäume	und an Landstraßen . . .	15—30 m

2. Freistehende Formbäume:

Pyramiden und Buschbäume	auf Wildling	im Garten 5—6 m
		in Plantagen 6—8 m
Pyramiden und Buschbäume	auf Quitte, Douchin oder Paradies . . .	im Garten 4—5 m
		in Plantagen 5—6 m
Buschformen	von Pfirsichen, Aprikosen, Kirschen und Pflaumen . . .	im Garten 4—5 m
		in Plantagen 5—6 m
Wagerechte Schnurbäume	von Aepfel und Birnen, elnarmig . .	3—4 m
	von Aepfel und Birnen, zweiarstig . .	5—8 m

3. Spaliere:

Senkrechte, einfache Schnurbäume	60 cm u. m.	Formbäume mit vier senkrechten Aesten	160 cm
U-Formen	80 cm	Formbäume mit schrägen Aesten . .	3—5 m
		für jeden weiteren Ast 40 cm mehr.	

Baumpflege

Die weitere Pflege der Obstbäume besteht neben dem entsprechenden Schnitt, dem Reinhalten und Ausschneiden der Bäume selbst, in einer sachgemäßen Bodenbearbeitung, die den Boden unkrautfrei und locker erhalten soll.

Schädlingsbekämpfung:

Das Vertilgen von tierischen und pflanzlichen Schädlingen trägt sehr zur kräftigen Entwicklung der Bäume bei. Die Schädlingsbekämpfung ist außerordentlich wichtig, wenn reiche, zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen (Näheres siehe unter Pflanzenschutzmittel, Seite 152).

Düngung:

Zur zweckmäßigen Ernährung der Bäume muß eine entsprechende Düngung einsetzen. Es ist wichtig, daß dem Baume in richtigem Verhältnis sämtliche notwendigen Nährstoffe zur Verfügung stehen; daß ihm vor allem die Kernnährstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Kalk, in genügender Menge zugeführt werden.

Die Grundlage jeder Düngung ist der natürliche, organische, Humus bildende Dünger (Stallmist), der durch Kunstdünger ergänzt werden soll. Bei Obstbäumen, Gemüse und Blumen ist sachgemäße Düngung ein vortreffliches Mittel zur kräftigen, gesunden Entwicklung der Pflanzen. Obstbäume insbesondere werden für stärkere Gaben von Kali und Phosphorsäure dankbar sein. — Bei Steinobst ist genügende Kalkzufuhr von hervorragender Bedeutung. Stallmist ist flach unterzubringen. Kunstdünger streue man gleichmäßig aus und bringe ihn im allgemeinen durch Hacken oder Graben in den Boden. Phosphorsäure und Kalidüngemittel gebe man vorteilhaft im Herbst, Stickstoffdüngemittel im Frühjahr, da letztere im Winter leicht ausgewaschen werden.

Bei Anwendung der Düngemittel beachte man die hierfür im einzelnen gemachten Vorschriften.

Empfehlenswerte Garten- und Gemüsevolldünger:

Nitrophoska IG II 15% Stickstoff, 11% Phosphorsäure, 26,5% Kali

1	5	10	25	50	kg
— .60	2.50	4.50	9.—	16.50	RM

Harnstoff-Kali-Phosphor, 28% Stickstoff, 14% Phosphorsäure, 14% Kali

100 g	1/4	5	25 kg Dose
— .50	1.20	7.—	19.— RM

Empfehlenswerte Bücher über Düngung:

Richter: „Die Düngemittel und ihre Anwendung“	RM —.45
Lange: „Die Düngung im Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdünger“	— .90
Tessenow: „ABC der Düngung“	1.40
Gaerd-Lübner: „Gärtnerische Düngerlehre“ geb.	5.50

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung

(1 Reis = etwa 10 Augen)

Bei Sommerveredlungen erfolgt Berechnung nach Augenzahl.

Apfel, Birnen, Kirschen und Hauszwetschen;

1 Reis —.30 RM 10 Reiser jeiner Sorte 2.— RM 100 Reiser 15.— RM

Pflirsiche, Aprikosen und Pflaumen in Sorten

1 Reis —.40 RM 10 Reiser einer Sorte 3.— RM 100 Reiser 20.— RM

Etwas über Edelreiser

Wer den Anbauwert einer Sorte nicht kennt, erkundige sich vorher bei den Landes- oder Bezirks-Obstbauvereinen, bei erfahrenen Fachmännern oder bei Baumbesitzern, die bereitwilligst Auskunft geben werden. Immerhin gibt es eine große Anzahl Obstsorten, die fast in jeder Lage gedeihen. Die Wahl passender Sorten ist nicht immer leicht, da eine Sorte wohl an einer Stelle gut gedeihen kann, während sie an einem anderen Platze versagt, weil Lage und Boden grundverschieden sein können.

Um sicher zu sein, daß die Sorte echt ist, nehme man die Reiser von älteren Standbäumen die gut getragen haben und sich sonst durch Gesundheit wie durch Schönheit ihrer Früchte auszeichnen, da bekanntlich gute und schlechte Eigenschaften sich mit den Edelreisen vererben.

Zum Umveredeln unfruchtbarer Bäume eignen sich infolge ihrer frühen Tragbarkeit ganz besonders nachstehende Sorten: (Nähere Beschreibung enthält die Obstsortenliste.)

Äpfel

Adersleber Kalvill
Apfel aus Croncels
Biesterfelder Renette
Lanes Prince Albert
Lord Suffield
Minister v. Hammerstein
Ontario
Schöner von Boskoop
Zuccalmaglios Renette

Birnen

Boscs Flaschenbirne
Bunte Julibirne
Clapps Liebling
Juli Dechantsbirne
Köstliche von Charnou
Mad. Verté
Naghins Butterbirne
Pastorenbirne
Williams Christbirne



Frisch
angelegter
Verband

Nach
4—6 Wochen
löst von selbst

Vollständig
gelöster Verband

Veredlungsband „Technofix“

ein vorzügliches Verbandsmittel für Veredlungen, von Obstbäumen, Rosen, Ziergehölzen u. a.

Große Arbeits- und Zeitersparnis

Bester Ersatz für Raffia-Bast. Von Fachleuten und der Presse **glänzend beurteilt**. Mit 1 m Band lassen sich je nach Stärke der Unterlage 4-6 Veredlungen herstellen.

Packungen und Preise

	5	10	100	200 m
RM —.	50	—85	5.75	11.—

Wird bei Bestellung eine bestimmte Packung vorgeschrieben, so wird der jeweilige Grundpreis der betreffenden Packung berechnet.

Unfruchtbare Obstbäume lassen sich durch Umveredeln zur Tragbarkeit bringen

Die gangbarsten Baumformen

Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Straßen und Chausseen, zur Anlage von Obstgärten sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann. Er ermöglicht ungehinderte Bodenbearbeitung. Das ist besonders dort möglich, wo sie mit Maschinen ausgeführt werden soll. Bei Äpfel, Birnen und auch bei Kirschen beträgt die Pflanzweite 10—12 m, bei dem übrigen Steinobst 8—10 m.

Der Halbstamm

In windigen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm unter den Winden zu leiden hat. — Die geringere Stammhöhe erleichtert die Ernte. — Besonders ist er für Böschungen und Abhänge empfehlenswert. Die Krone beginnt mit einer Stammhöhe von 120—150 cm. Pflanzweite wie bei Hochstämmen.

Der Buschbaum

Eine der reichtragendsten Formen ist der Buschbaum. Er ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist und die Bäume vor Beschädigungen durch Wild, Menschen usw. geschützt werden. Er ist dort dem Hochstamm vorzuziehen, da er, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Seine Stammhöhe beträgt 40—50 cm. Die Früchte können leicht abgenommen werden; die Behandlung des Baumes ist bequem und rasch auszuführen.

Die Pyramide

Als Pyramide bezeichnet man einen in strenger Form gezogenen Buschbaum. Sie ist dort zu empfehlen, wo der Anbauer auf besonders schöne Form des Baumes Wert legt und einige Kenntnisse vom Schnitt der Obstbäume besitzt. Pyramiden sind mit ein und zwei Astserien, teilweise auch drei Astserien lieferbar. Am endgültigen Standort können bei Pyramiden weitere Astserien aufgebaut werden.

Das Schrägspalier

mit 1, 2 und mehr Etagen wird in meinen Baumschulen als Apfel und Birne in Massen gezogen, da es an seinem späteren Standorte zur Verrier-Palmette umgeformt werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in zwei Jahren durchzuführen ist. Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste im Laufe des Sommers in die wagerechte Astringung zu bringen und zu befestigen, wie umstehende Abbildung zeigt.

Die Verrier-Palmette

Immer mehr wird diese Baumform gleichfalls als Apfel und Birne angepflanzt; es wird niemand dauernd Formbäume mit schrägen Aesten an Wänden oder Spalieren stehen lassen, ohne sie in Verrier-Palmetten umzuformen. Der Platz wird viel besser ausgenützt; auch können die Aeste nicht ineinander wachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, was durch nachstehende Abbildung veranschaulicht wird. Alles Nötige ist aus den empfohlenen Fachbüchern zu ersehen. — Die Entfernung der Aeste voneinander und die Stammhöhe beträgt stets 40 cm, die Pflanzweite 160 cm.

Die U-Form

Auch diese Form ist zur Spalierpflanzung sehr geeignet. Es wird hierfür Apfel auf Paradies und Birne auf Quitte verwendet. Die Pflanzweite beträgt 80 cm, der Astabstand 40 cm.

Erfolg im Obstbau ist nur mit bestem Pflanzenmaterial möglich

Das Fächerspallier

Ist ein nicht streng gezogenes Schrägspallier. Zur Wandbekleidung ist bei Schattenmorellen, Pflirsichen und Aprikosen dieses die einzige zu empfehlende Form. Vorgenannte Obstarten vertragen den strengen Schnitt weniger gut und sind bei ungewungenem Aufbau wesentlich fruchtbarer.

Der senkrechte Schnurbaum

Ist diejenige Baumform, die am leichtesten zu behandeln ist und die frühesten Erträge bringt. Seine Verwendung ist auch im kleinsten Garten mit bestem Erfolg möglich. Mehr wie bisher wird zukünftig der senkrechte Schnurbaum im Obstbau eine große Rolle spielen. Er läßt sich sowohl für Wandbedeckung, für freistehende Spaliere, als auch an vielen anderen Stellen des Gartens vorteilhaft verwenden. Die Pflanzweite an Spalieren soll nicht unter 60 cm betragen, freistehend nach Belieben. Apfel, mit Ausnahme einiger schwachwachsender und reichtragender Sorten sind auf Paradies, Birnen auf Quitte veredelt.

Der wagerechte Schnurbaum

wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Apfel auf Paradies und Birnen auf Quitte dazu; namentlich der Apfel, auf Paradies veredelt, verdient in dieser Form angepflanzt zu werden. Man erzielt baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten und größten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark oder schwach wachsenden Sorten und beträgt für einarmige Schnurbäume 3—4 m, für zweiarmige 5—8 m. Wagerechte Schnurbäume pflanzt man auf hängendem Gelände einarmig stets aufwärts gerichtet.

Baumformen



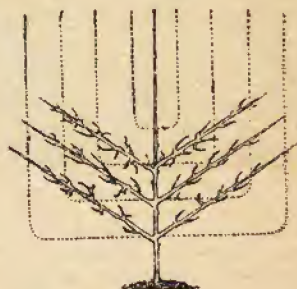
Verrier-Palmette
mit senkrechten
Ästen



U-Form



Obst-Hochstamm
Stammh. 1,80 m
und Halbstamm
Stammh. 1,20 m



Schrägspallier
Die gepunkteten Linien deuten an,
wie die Äste in Verrierform um-
gebildet werden



Pyramide
mit 2 Serien



Schnurbaum
wagerecht, zweiarmig



Schnurbaum
senkrecht

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Kunstformen

Die größte Freude gewähren dem Gartenliebhaber schön gezogene Kunstformen von Obstbäumen!

Kunstformen sind keine Obstbäume des Erwerbsobstbaues, wohl aber Zierstücke wie manches andere des Gartens. Zur Verwendung kommen nur Äpfel und Birnen, von denen man bewährte, reichtragende und schön aussehende Sorten bevorzugt. Liebhaber, die Kunstformen selbst zu ziehen beabsichtigen, finden auch hierüber Ausführliches in dem Buch „Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen“.



Armleuchterform in Blüte

Es ist mit Leichtigkeit möglich, an nachfolgend angeführten Gestellen mit Hilfe der oben erwähnten Broschüre vorgeformte Bäume, welche bei uns erhältlich sind, weiter zu ziehen.

Preise für Eisengerüste

Preise komplett, soweit nötig, mit Draht und Drahtspannern

Nr 41 Armleuchterform, 10 Arme . . .	RM 25.—
„ 42 Fünf-Flügel-Palmette . . .	„ 55.—
„ 44 Lyraform . . .	„ 40.—
„ 46 Schirmform . . .	„ 50.—
„ 47 Schlangenform . . .	„ 10.—
„ 49 Vasen- oder Becherform . . .	„ 55.—
„ 50 Walzenform . . .	„ 54.—

Preise für Baumformen

Armleuchter-Pyramide

vorformiert . . . von	RM 20.— bis	RM 30.—
stärkere . . .	„ 30.—	„ 45.—
besonders starke	„ 50.—	„ 75.—

Vasen- oder Becherform

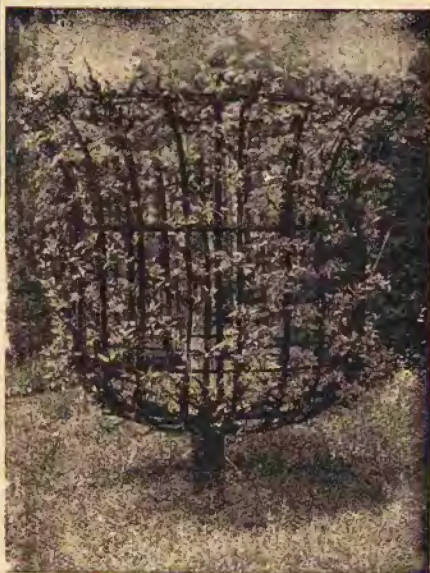
vorformiert . . . von	RM 20.— bis	RM 30.—
stärkere . . .	„ 30.—	„ 45.—
besonders starke	„ 50.—	„ 75.—

Lyra von	RM 20.— bis	RM 50.—
--------------------	-------------	---------

Es werden benötigt zur:

Fünf-Flügel-Palmette	= 1 Pyramide mit 1 Serie
Lyraform	= 1 Palmette mit 1 Etage
Schirmform	= 1 Hochstamm
Becherform	= 1 Pyramide m. 1 Astserie
Walzenform	= 4 einjährig. Veredlungen oder 4 Stück 2—3 jährige senkrechte Schnurbäume

Preise für die verschiedenen Baumformen
Seite 18 und 23

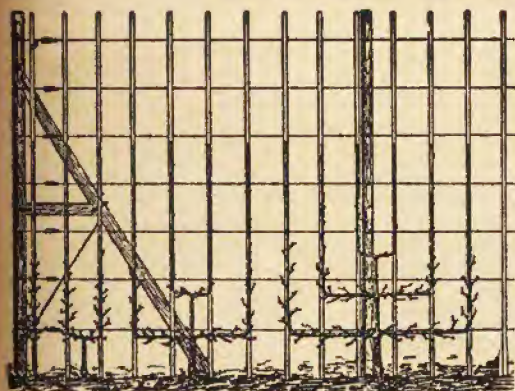


Vasen- oder Becherform

Lesen Sie das Buch v. Arthur Pekrun, Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen

Die Bepflanzung von Spalieren und Laubengängen

Bekleidung kahler Wände



Ueber Laubengänge wird nach Aufgabe der Länge Sonderangebot gern unterbreitet.

Spalierpfosten von Holz mit eisernem Unterteil

Diese Pfosten sind aus bestem Material gefertigt, naturfarbig gebeizt und lackiert, sehr dauerhaft und haben sich in der Praxis in jeder Beziehung vorzüglich bewährt. Am unteren Ende befindet sich ein Eisenteil mit Platte, welches 80 cm tief in die Erde zu stehen kommt, so daß das Holz nur über dem Erdboden verwendet ist. Ein Einmauern derselben ist nicht nötig.

- Nr. 1 Endpfosten mit Gegenstütze, Gewicht ca. 32 kg; 1 Stück RM. 33.—
 Nr. 2 Mittelpfosten, Gewicht ca. 12 kg 1 Stück RM 15.—

Spalier-Latten

Gehobelt:	Nr. 30	3 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 6.—	100 Stück RM 54.—
	Nr. 32	4 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 8.—	100 Stück RM 72.—
Naturfarbig gebeizt und lackiert:	Nr. 31	3 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 7.50	100 Stück RM 67.—
	Nr. 33	4 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 9.50	100 Stück RM 86.—

Schwache Stäbchen zu Wein- und Pfirsichspalieren und zum Formieren

Gehobelt:	Nr. 34	3 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 4.—	100 Stück RM 35.—
		4 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 5.—	100 Stück RM 45.—
Naturfarbig gebeizt und lackiert:	Nr. 34a	3 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 6.—	100 Stück RM 52.—
		4 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 7.50	100 Stück RM 67.—

Bei kleineren Längen als angegeben, ist die betreffende volle Länge zu zahlen. — Halbe Latten und zu 1,50 und 2 m Länge sind erhältlich.

Weiß gestrichene Pfosten und Latten 20% Aufschlag

Beispiel für den Bedarf an Material für freistehende Spaliere

Länge m	Endpfosten	Mittelpfosten	Drahtspanner	Latten 40 cm Abst.	Spalierdraht kg	Binde draht kg	Gesamtpreis RM
6	2	1	7	15	2	1/4	97.45
10	2	2	7	25	3	1/2	121.—
15	2	4	7	40	4	3/4	163.—
20	2	5	7	50	6	1	187.25
25	2	7	7	62	7	1 1/4	226.80
30	2	9	7	75	8 1/2	1 1/2	261.—

Bei freistehenden Spaliere werden die Latten nur 3 m lang genommen.

Die Bepflanzung von Spalieren

Die Pflanzung kann einheitlich mit einer Form oder abwechselnd durch mehrere der nachstehenden Baumformen erfolgen. Bei Verwendung fertiger Formen empfehle ich senkrechte Schnurbäume, U-Formen und Verrier-Palmetten mit 4 Ästen. Abstand der Leitäste und Latten 40 cm.

Empfehlenswert ist auch die Spalierbepflanzung nur mit senkrechten Schnurbäumen. Hier ist ein Pflanzen- und Lattenabstand von 60 cm günstiger.

Die Wahl von Schräg-Palmetten mit einer oder zwei Etagen verbilligt den Anschaffungspreis. Ausdrücklich weise ich darauf hin, daß Schräg-Palmetten nach dem Anwachsen an Ort und Stelle zu Verrier-Palmetten umgeformt werden müssen. Wer mit diesen Arbeiten nicht vertraut ist bzw. damit nicht einen tüchtigen Obstgärtner beauftragt, wähle die fertigen Baumformen. Die oben erwähnten Schräg-Palmetten mit zwei Etagen dienen zur Formierung von Verrier-Palmetten mit sechs Ästen, die ich in meiner Baumschule nicht mehr heranziehe.

Preise für Baumformen siehe Seite 18 und 23

Weiteres Material für Spalieranlagen und Werkzeuge im Geräteteil.

Landwirte pflanzt Obstbäume!



Sie erhöhen hierdurch den Ertrag Ihres Landes

Zur ungehinderten Bearbeitung des Feldes wählt der Ackerbauer bei weiter Pflanzung den Hochstamm. Durch geeignete Auswahl der Obstarten und -Sorten sorgt er dafür, daß die Obsternte nicht in die Erntezeit der Feldfrüchte fällt.

Felder, Weiden und Wege
sind mit Obstbäumen zu bepflanzen

Fachgemäße Auskunft wird jederzeit gern erteilt

Ausbildungslehrgänge für Obstbau siehe Seite 4

Kleingartenbesitzer Siedler

finden in meinen Baumschulen in allen Obstarten reichste u. beste Auswahl



Durch meine Sortimente für den Hausgarten

haben Sie Gelegenheit, gute geeignete Sorten für Ihren Garten zu erhalten. Nachstehende Zusammenstellungen werden nur als ganzes Sortiment nach meiner Wahl geliefert. — Die Bäume für die Sortimente werden besonders sorgfältig ausgewählt.

Sortiment 0.1 6 Äpfel und 3 Birnen, auf Zwergunterlage, liefern oft schon im Jahre nach der Pflanzung das schönste Tafelobst.

als 2—3jährige Pyramiden, mit 1 Astserie, zusammen . RM 23.—

als schöne Buschbäume, 2—3jährig, zusammen— . . . RM 18.—

Sortiment 0.2 Ein Sortiment bester, frühtragender Obstsorten nach meiner Wahl, und zwar 2 Apfel- und 2 Birnen-Pyramiden, 1 Pflaumen-, 2 Kirschen-, 1 Pfirsich-, 1 Aprikosen- und 1 Quitten-Buschbaum. zusammen 10 Stück RM 21.—

Sortiment 0.3 20 einjährige Veredelungen, 10 Äpfel, 10 Birnen. Besonders empfehlenswerte Sorten, mit prächtigen Schaufrüchten, zur Selbstanzucht von Obstbäumen ein äußerst günstiges Angebot. Alle 20 Stück zusammen RM 17.—

Sortiment 0.4 Senkrechte Schnurbäume, 6 Äpfel und 4 Birnen in besten früh- und reichtragenden Sorten. Zur Anpflanzung in Schrebergärten geeignet, da sie nur wenig Raum beanspruchen. Alle 10 Stück

als 1jährige Veredelungen, zusammen . . RM 8.50

als senkrechte Schnurbäume zusammen . RM 19.—

Pflanzt senkrechte Schnurbäume

die dankbarste Baumform des Hausgartens

Beerenobstzusammenstellungen siehe Seite 37

Äpfel

Der Apfel kann wohl als unsere beliebteste Obstart bezeichnet werden. Die bei richtiger Sortenwahl fast regelmäßige Tragbarkeit und lange Haltbarkeit der späten Sorten hat den Apfel zur Hauptfrucht Deutschlands gemacht.

Apfel-Hoch- und Halbstämme müssen auf Apfelwildlinge, Formbäume dagegen in der Hauptsache auf Paradiesunterlage, bei deren Verwendung mit frühem, reichem und regelmäßigen Ertrag gerechnet werden kann, veredelt werden. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre habe ich diesen Ansprüchen weitgehendst Rechnung getragen. Fast sämtliche Formbäume stehen auf Paradiesunterlage. Apfelbäume auf Doucinunterlage kommen zumeist nur für geringe Böden und für solche Sorten in Betracht, die, auf Paradies veredelt, sich frühzeitig erschöpfen und nicht genügend Wuchs zeigen.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme , 1,80 m Stammhöhe .	3.20 bis 4.—	30.— bis 35.—	280.— bis 360.—
besondere Auswahl, je nach Stärke	4.50 „ 6.—	42.— „ 57.—	400.— „ 550.—
verpflanzt, mit 2 und mehr Serien	7.— „ 20.—	—	—
Halbstämme , 1,20 m Stammhöhe .	2.40 „ 2.80	22.— bis 25.—	200.— bis 250.—
besondere Auswahl, je nach Stärke	3.— „ 5.—	29.— „ 47.—	270.— „ 450.—
Pyramiden m. 1 Astserie, 2- u. 3jährig	2.70 „ 3.25	26.— „ 30.—	245.— „ 290.—
mit Fruchth. od. teils vorgb. 2. Serie	3.50 „ 4.—	32.— „ 38.—	310.— „ 360.—
mit 2 Astserien	4.— „ 5.—	38.— „ 47.—	360.— „ 450.—
mit 2 Astserien, starke, verpflanzt	6.— „ 12.—	57.— „ 115.—	—
mit 3 Astserien, starke, verpflanzt	10.— „ 20.—	—	—
Buschbäume , 2- und 3jährig . .	2.20 „ 2.60	20.— bis 24.—	130.— bis 230.—
3- und 4jährig	2.90 „ 3.20	27.— „ 30.—	250.— „ 290.—
4- und mehrjährig	3.50 „ 10.—	32.— „ 95.—	—
Schräg-Spaliere mit 1 Etage . .	2.70 „ 3.50	26.— „ 33.—	245.— bis 320.—
mit 2 Etagen	3.60 „ 5.—	34.— „ 47.—	320.— „ 450.—
mit 3 Etagen	5.— „ 10.—	47.— „ 95.—	—
Verrier-Palmetten mit 4 Ästen .	10.— „ 14.—	95.— „ 130.—	—
mit 4 Ästen, stärkere	15.— „ 18.—	—	—
U-Formen , 2- und 3jährig . . .	3.— „ 3.50	29.— bis 32.—	270.— bis 310.—
3- und 4jährig	3.75 „ 5.—	36.— „ 47.—	340.— „ 450.—
Senkrechte Schnurbäume			
2- und 3jährig	2.— „ 2.25	19.— „ 21.—	180.— „ 200.—
3- und 4jährig	2.40 „ 3.50	23.— „ 33.—	220.— „ 320.—
stärkere, 4- und mehrjährig . .	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Wagerechte Schnurbäume			
einarinig, 2- und 3jährig . . .	2.25 „ 2.50	21.— „ 24.—	200.— bis 225.—
3- und 4jährig	2.70 „ 3.75	26.— „ 35.—	245.— „ 330.—
stark mit Fruchtholz besetzt	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
zweiarmig, 2- und 3jährig . .	2.70 „ 3.25	26.— „ 31.—	245.— bis 290.—
3- und 4jährig	3.50 „ 5.—	33.— „ 47.—	320.— „ 450.—
stark mit Fruchtholz besetzt	5.50 „ 7.—	52.— „ 65.—	—
Einjährige Veredelungen . . .	— .90	8.50	80.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl



Von mir angelegte Obstplantage Naundorf (Sächs. Schweiz)

Apfel-Sortiment

Die im Sortiment angeführten Zeichen geben an, in welchen Baumformen die betr. Sorte herangezogen wird

Zeichenerklärung: H=Hochstamm. h=Halbstamm. P=Pyramide. B=Busch

Mit Zwergform bezeichne ich Büsche, Pyramiden, einjährige Veredelungen, die verschiedenen Spallerformen und Cordons

*=die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten.

○=Die vom Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau für den Freistaat Sachsen zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten.

Reifezeit: Sommer

	Baumform
Apfel aus Cronceis. Große, hellgelbe, sonnenwärts, mitunter leichtgerötete Frucht, Baum sehr fruchtbar, gedeiht auch in kalter Lage Sept.-Okt.	In allen Formen
Charlamowsky. Eine vorzügliche Marktfrucht, von hellgelber Färbung mit roten Streifen. Bezüglich Lage nicht anspruchsvoll . . Aug.-Okt.	In allen Formen
Lord Suffield. Die großen Früchte besitzen eine hellgelbe Farbe. Eine reichtragende Wirtschaftssorte. Auch als Tafelfrucht geeignet Aug.-Sept.	In allen Formen
Pfirsichroter Sommerapfel. Frucht mittelgroß, auf weißem Grund karminrot überlaufen. Früh- und reichtragende Tafel- u. Marktsorte Aug.-Sept.	H. B. P.
Weißer Klarapfel. Eine zeitige Tafel- und Wirtschaftsfrucht von mittlerer Größe mit hellgelber Färbung. Frühtragend und anspruchslos Juli-Aug.	In allen Formen

Reifezeit: Herbst

Cellini. Eine Wirtschafts- und Marktfrucht die grünlichgelb gefärbt und dunkelrot gestreift ist. Früh- und reichtragend Okt.-Nov.	In allen Formen
Cox' Pomona. Die Frucht besitzt eine grünlichgelbe Färbung mit roten Streifen. Schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht Nov.-Dez.	H. h.
* Gelber Edelapfel. Gelbe Schaufrucht von angenehmen Geschmack. Reichtragend und anspruchslos Nov.-Dez.	H. h. B. P.
Gravensteiner. Frucht gelb gefärbt mit roten Streifen. Ausgezeichnete Tafelfrucht, verlangt aber windgeschützte Lage Okt.-Dez.	H. h.
Harberts Renette. Frucht groß, gelblich, leicht rot gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Als Straßenbaum zu empfehlen Nov.-Dez.	In allen Formen
Hawthornden. Hellgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend . Okt.-Dez.	nur in Zwergform
○ Jakob Lebel (Reichsobstsorte). Große, goldgelbe, leicht gerötete Wirtschafts- und Marktsorte Reichtragend, nicht anspruchsvoll. Für feuchte und trockne Böden Okt.-Dez.	H. h.
James Grieve. Frucht mittelgroß, sehr schön gestreift, von edlem Geschmack. Baum trägt reich und regelmäßig Sept.-Okt.	In allen Formen
Kaiser Alexander. Große, auf blaßgelbem Grund rotgestreifte Markt- und Schaufrucht. Regelmäßig tragend. Auch für rauhe Lage Nov.-Dez.	In allen Formen
Lord Grosvenor. Hellgelb gefärbte Wirtschafts- und Marktfrucht mit weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend . . Sept.-Nov.	nur in Zwergform

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verboten, Ersatz geliefert

Reifezeit: Winter

	Baumform
Adersleber Kalvill. Frucht ziemlich groß, grünlichgelb mit braunroten Backen und würzigem Geschmack. Früh- und reichtragend Dez.-März	in allen Formen
o* Baummanns Renette. Die mittelgroße Frucht ist dunkelrot gefärbt und gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Trägt früh und reich Dez.-April	H. h.
Berner Rosenapfel. Prätig gelblichrot gefärbte, mittelgroße Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend Dez.-März	in allen Formen
Biesterfelder Renette. Große, gelbe, sonnenwärts schön rotgestreifte und getuschte Tafelfrucht. Reichtragend, bildet breite Kronen Nov.-Jan.	nur in Zwergform
Bischofshut. Dunkelrot, mittelgroß bis groß, hochgebaut, gute Marktfrucht, geeignet als Weihnachtsapfel Dez.-Jan.	H. h.
Bolken-Apfel. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb mit roten Backen. Gute Wirtschaftsfrucht. <u>Zum Massenanbau für rauhe Lage.</u> Für alle Bodenarten Dez.-April	H. h.
Champagner-Renette. Frucht mittelgroß, zitronengelb mit zarten roten Backen. Sehr fruchtbar, <u>eignet sich für rauhe Lage.</u> . . . Jan.-Mai	H. h.
Cox' Orangen-Renette. Liebt etwas geschützte Lage. Die mittelgroße Frucht ist gelblichrot getuscht, sehr dankbar tragend, die wohl-schmeckendste Tafelsorte Nov.-März	in allen Formen
Gascoyne's Scharlach-Sämling. (Auch König Friedrich August von Sachsen). Frucht ist im Grunde gelblich gefärbt und leuchtend rot überzogen. Eine prächtige Tafelfrucht Dez.-März.	in allen Formen
Geheimrat Dr. Oldenburg. Diese Sorte hat große Ähnlichkeit mit einer hochgebauten Goldparmäne. Die Früchte sind im Grunde gelb, sonnenwärts stark gerötet, und wegen ihrer ansprechenden Farbe auf dem Markt sehr beliebt. Der Baum ist anspruchslos, überaus reichtragend und widerstandsfähig Okt.-Dez.	H. h.
Goldrenette Freiherr v. Berlepsch. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus. Gute Tafelfrucht mit gelblicher Färbung, teilweise verwaschene rote Streifen, sehr zu empfehlen Jan.-Mai	nur in Zwergform
o* Goldrenette von Blenheim. Große, goldgelbe, rotgestreifte Frucht. Baum wächst äußerst kräftig und bildet breite Kronen. Für geschützte Lage Dez.-März	in allen Formen
Graue französische Renette. Frucht hellgrün gefärbt, sonnenwärts oft rot getuscht. Tafel- und Wirtschaftsfrucht Jan.-Mai	H. h.
Große Kasseler Renette. Die großen, rotgestreiften Früchte müssen lange am Baume hängen, da sie sonst schrumpfen. Reichtragend. Febr.-Juni	in allen Formen
* Großer Rheinischer Bohnapfel (Reichsobstsorte). Frucht ziemlich groß, gelblichgrün, leicht rot gestreift. Sehr fruchtbar . . Dez.-April	H. h.
Kaiser Wilhelm. Goldgelb gefärbte und lebhaft rot getuschte große Früchte. Sehr fruchtbar, nicht anspruchsvoll Nov.-März	in allen Formen
Kanada-Renette. (Auch Pariser Rambour.) Große Tafelfrucht, grünlichgelb. Reichtragend, als Busch besonders geeignet . . . Dez.-April	nur in Zwergform
Königin-Apfel. Frucht groß, auf gelbem Grund rot gestreift. Reich- und frühtragende Schaufrucht Nov.-Febr.	nur in Zwergform
Landsberger Renette. Große gelbe, sonnenwärts hellrot getuschte Frucht. Anspruchslos und sehr reichtragend. Nicht für geschlossene Lagen Nov.-Jan.	in allen Formen
Lanes Prinz Albert. Grünlichgelbe, leicht rot gestreifte Wirtschaftssorte von außerordentlicher Größe. Früh- und reichtragend . Nov.-März	in allen Formen

Rechtzeitige Bestellung sichert beste Bedienung

Reifezeit Winter (Fortsetzung)

Baumform

Minster v. Hammerstein. Ziemlich große Tafel- u. Wirtschaftsfrucht mit hellgelblich grüner Färbung. Sonnenwärts schwach gerötet. Dez.-April

in
allen Formen

○ **Ontario (Reichsobstsorte).** Die großen flachrunden, auf gelblihem Grund sonnenwärts schön geröteten Früchte haben festes Fleisch. Der Baum hat gesunden Wuchs, trägt früh und reich — widerstandsfähig — sehr zu empfehlen Jan.-Mai

in
allen Formen

Peasgoods Goldrenette. Sehr große, goldgelb gefärbte, sonnenwärts rötlich gestreifte Tafelfrucht. Trägt dankbar in geschützter Lage Nov.-Jan.

in
allen Formen

Roter Eiserapfel. Ziemlich große, dunkelrote Wirtschaftsfrucht die sich zum Dörren eignet. Auch für rauhe Lage Jan.-Mai

H. h.

Rote Stern-Renette. Frucht mittelgroß, rot, punktiert, ausgezeichnete Marktf Frucht, Baum widerstandsfähig gegen Ungeziefer, frosthart und spät blühend Nov.-Jan.

H. h.

○ **Schöner von Boskoop.** Frucht groß, grünlichgelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift. Ausgezeichnete Tafel- u. Wirtschaftsfrucht Dez.-April

in
allen Formen

Signe Tillisch. Eine große Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Färbung. Sehr reichtragend Nov.-Jan.

in
allen Formen

Trierischer Weinapfel. Klein bis mittelgroß, auf gelbem Grund rot überzogen u. gestreift, Geschmack süßweinig, früh und regelmäßig tragend, als Straßenbaum auch für rauhe Lage geeignet Nov.-April

H. h.

Weißer Winter-Kalvill. Große hellgelbe, mitunter zart rotbäckige Frucht, die sehr zartfleischig ist. Edle Tafelfrucht. Verlangt geschützte, warme Lage Dez.-März

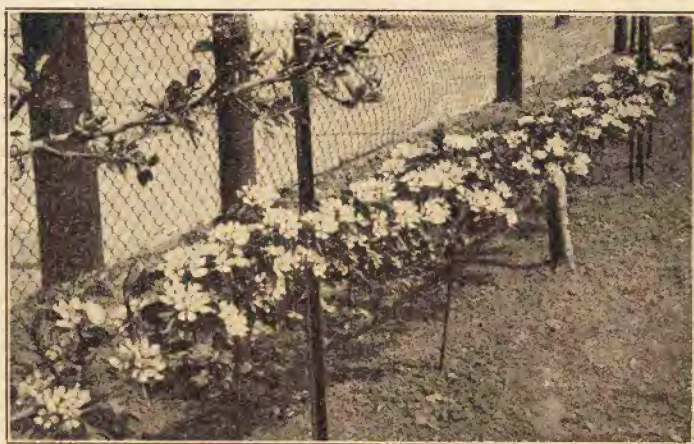
nur in
Zwergform

Winter-Goldparmäne. Mittelgroße Tafel- u. Wirtschaftsfrucht mit gelber, schön rot gestreifter Färbung. Trägt früh und reich . Nov.-Febr.

in
allen Formen

Zuccalmaglios-Renette. Gelbe, sonnenwärts leicht gerötete, mittelgroße Tafel- u. Wirtschaftssorte. Reich- u. regelmäßig tragend Dez.-März

in
allen Formen



Wagrechte Apfelschnurbäume in Blüte

Reichsobsisorten

Ontario — Großer rheinischer Bohnapfel — Jakob Lebel

Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten. (bezeichnet mit * Seite 19—21)

Baumanns Renette	Gelber Edelapfel	Ontario
Blenheims Goldrenette	Groß. rheinisch. Bohnapfel	Schöner v. Boskoop

Die vom Landesverband Sachsen für Obst- u. Weinbau für den Freistaat Sachsen z. Massenanbau bestimmten Apfelsorten. (bezeichnet mit O.S. 19—21)

Baumanns Renette	Goldrenette von Blenheim	Ontario
Gelber Edelapfel	Jakob Lebel	Schöner von Boskoop

Apfelsorten für Hochstämme von der Landwirtschaftskammer zur Anpflanzung in Schlesien empfohlen.

Baumanns Renette	Großer rhein. Bohnapfel	Roter Eiserapfel
Boikenapfel	Harberts Renette	Schöner von Boskoop
Charlamowsky	Jakob Lebel	Weißer Klarapfel
Gelber Edelapfel	Landsberger Renette	Winter-Goldparmäne

Sorten, die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm besonders eignen.

Die unterstrichenen empfehlen sich zur Straßenpflanzung

Adersleber Kalvill	Gascoyne's Scharlach-Säml.	Landsberger Renette
Apfel aus Croncels	Gelber Edelapfel	Ontario
Baumanns Renette	Graue französische Renette	Roter Eiserapfel
<u>Blenheims Goldrenette</u>	Gravensteiner	Schöner von Boskoop
Boikenapfel	Große Kasseler Renette	Trierischer Weinapfel
Cellini	Groß. rheinisch. Bohnapfel	Weißer Klarapfel
Champagner Renette	Harberts Renette	Winter-Goldparmäne
Cox' Orangen-Renette	Jakob Lebel	Zuccalmaglios Renette

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders bewähren.

Adersleber Kalvill	Cox' Orangen-Renette	Minister v. Hammerstein
Apfel aus Croncels	Goldren. Freih. v. Berlepsch	Ontario
Berner Rosenapfel	James Grieve	Peasgoods Goldrenette
Blenheims Goldrenette	Landsberger Renette	Schöner von Boskoop
Cellini	Lord Grosvenor	Weißer Klarapfel
Charlamowsky	Lord Suffield	Zuccalmaglios Renette

Sorten, die für Spalierform und wagerechte Cordon sehr gut geeignet sind.

Adersleber Kalvill	Goldrenette Freiherr v.	Ontario
Biesterfelder Renette	Berlepsch	Peasgoods Goldrenette
Cellini	James Grieve	Weißer Klarapfel
Cox' Orangen-Renette	Kanada-Renette	Weißer Winterkalvill
Gascoyne's Scharlach-Sämling	Lanes Prinz Albert	Zuccalmaglios Renette
	Ministerv. Hammerstein	

Zusammenstellung von Apfelsorten

Für raue Lagen:

Apfel aus Croncels	Gelber Edelapfel	Kaiser Alexander	Roter Eiserapfel
Baumanns Renette	Graue franz. Renette	Landsberger Rtte.	Schöner v. Boskoop
Boikenapfel	Gr. rhein. Bohnapfel	Lord Suffield	Trier. Weinapfel
Cellini	Hawthornden	Manks Codlin (Eva-)	Weißer Klarapfel
Charlamowsky	Jakob Lebel	Ontario apfel)	Zuccalmaglios Rtte.

Für trockenen Boden:

Für feuchten Boden:

Adersleber Kalvill	Gr. rhein. Bohnapfel	Champagner-Rtte.	Gr. Kasseler Renette
Baumanns Renette	Jakob Lebel	Gelber Richard	Roter Astrachan
Boikenapfel	Kaiser Alexander	Gravensteiner	Roter Eiserapfel
Charlamowsky	Landsberger Renette	Jakob Lebel	Schöner v. Boskoop

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Birnen

Nächst dem Apfel hat von den Kernobstfrüchten die Birne die größte Bedeutung in ihren Ansprüchen an Lage, Klima und Boden stellt sie größere Forderungen als der Apfel. Besonders sind es hier die edleren Tafelbirnen, die wärmere geschützte Lage und einen tiefgründigen Boden mit geeigneter Feuchtigkeit wünschen. Auf dem Lager hält sich die Birne nicht so lange wie der Apfel, übertrifft, gut gelagert, letzteren jedoch oft wesentlich im Geschmack. Auch ist sie gegen tierische und pflanzliche Schädlinge widerstandsfähiger. Der Hoch- und Halbstamm wird auf Wildling veredelt, dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte oder Zwischenveredlung. Näheres hierüber auf Seite 27. Die Birne eignet sich vorzüglich zur Formobstzucht. An Wänden bevorzugt sie gleichfalls warme Lage und ist deshalb für Süd-, Südwest- und Westseiten besonders zu empfehlen.

Preise für Birnen	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, 1,80 m Stammhöhe . besondere Auswahl, je nach Stärke verpflanzt, mit 2 und mehr Serien	3.20 bis 4. — 4.50 „ 6. — 7. — „ 20. —	30. — bis 35. — 42. — „ 54. — —	280. — bis 360. — 400. — „ 550. — —
Halbstämme, 1,20 m Stammhöhe . besondere Auswahl, je nach Stärke	2.40 „ 2.80 3. — „ 5. —	22. — bis 25. — 29. — „ 47. —	200. — bis 250. — 270. — „ 450. —
Pyramiden m. 1 Astserie, 2- u. 3-jährig m. Fruchth. od. teils vorgb. 2. Serie mit 2 Astserien mit 2 Astserien, starke, verpflanzt mit 3 Astserien, starke, verpflanzt	2.70 „ 3.25 3.50 „ 4. — 4. — „ 5. — 6. — „ 12. — 10. — „ 20. —	26. — „ 30. — 32. — „ 38. — 38. — „ 47. — 57. — „ 115. — —	245. — „ 290. — 310. — „ 360. — 360. — „ 450. — — —
Buschbäume, 2- und 3-jährig. . . 3- und 4-jährig 4- und mehrjährig	2.20 „ 2.60 2.90 „ 3.20 3.50 „ 10. —	20. — bis 24. — 27. — „ 30. — 32. — „ 95. —	190. — bis 230. — 250. — „ 290. — —
Schräg-Spaliere, mit 1 Etage. . . mit 2 Etagen mit 3 Etagen	2.70 „ 3.50 3.60 „ 5. — 5. — „ 10. —	26. — „ 33. — 34. — „ 47. — 47. — „ 95. —	245. — bis 320. — 320. — „ 450. — —
Verrier-Palmetten, mit 4 Ästen . . mit 4 Ästen, stärkere	10. — „ 14. — 15. — „ 18. —	95. — „ 130. — —	— —
U-Formen, 2- und 3-jährig 3- und 4-jährig	3. — „ 3.50 3.75 „ 5. —	29. — bis 32. — 36. — „ 47. —	270. — bis 310. — 340. — „ 450. —
Senkrechte Schnurbäume, 2- und 3-jährig 3- und 4-jährig stärkere, 4- und mehrjährig . . .	2. — „ 2.25 2.40 „ 3.50 4. — „ 6. —	19. — „ 21. — 23. — „ 33. — 38. — „ 57. —	180. — „ 200. — 220. — „ 320. — —
Wagerechte Schnurbäume, einarmig, 2- und 3-jährig 3- und 4-jährig stark mit Fruchtholz besetzt zweiarmig, 2- und 3-jährig 3- und 4-jährig stark mit Fruchtholz besetzt Einjährige Veredelungen	2.25 „ 2.50 2.70 „ 3.75 4. — „ 6. — 2.70 „ 3.25 3.50 „ 5. — 5.50 „ 7. — — 90	21. — „ 14. — 26. — „ 35. — 38. — „ 57. — 26. — „ 31. — 33. — „ 47. — 52. — „ 65. — 8.50	200. — bis 225. — 245. — „ 330. — — 245. — bis 290. — 320. — „ 450. — — — 80

Ich empfehle meine „Sortimente für den Hausgarten“, siehe Seite 17

Birnen-Sortiment



Verkaufs-Einschlag

Die im Sortiment angeführten Zeichen geben an, in welchen Baumformen die betr. Sorte herangezogen wird.

Zeichenerklärung: H=Hochstamm, h=Halbstamm, P=Pyramide, B=Busch
Mit Zwergform bezeichne ich Büsche, Pyramiden, einj. Veredelungen, die verschied. Spalierformen u. Cordons.

*=Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Birnensorten.

o = Die vom Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau für den Freistaat Sachsen zum Massenanbau bestimmten Birnensorten.

Reifezeit: Sommer

Andenken an den Kongreß. Die großen, gelben Früchte sind sonnenwärts rötlich gefärbt. Fruchtbare Tafel- u. Marktsorte für geschützte Lage. Sept.

Bunte Julbirne. Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühhirne mit angenehmen Geschmack. Anspruchslos. . . Juli-Aug.

o* **Clapps Liebling.** Die große Frucht ist gelblich, sonnenwärts leicht rot überzogen. Eine sehr saftige und reichtragende Tafel- und Marktsorte. Für geschützten Standort. Aug.-Sept.

Dr. Jules Guyot. Sehr große, gelblich gefärbte und leicht punktierte Tafel- und Marktsorte. Zeitig und reichtragend. September

Frühe von Trévoux. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb und schwach rot gestreift. Sehr saftreiche Tafel- u. Marktfrucht. Reichtragend Aug.-Sept.

Juli-Dechantsbirne. Frucht klein, gelb mit lebhaft roten Backen. Sehr saftige, süßsauerliche Tafel- u. Marktfrucht. Reichtrag. Für rauhe Lage Juli-Aug.

Leipziger Rettichbirne. Die kleinen, gelblichgrünen Früchte sind dicht braun punktiert. Sehr fruchtbar. Zur Konservierung geeignet Aug.-Sept.

Mad. Favre. Ziemlich große, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr reichtragend und von gutem Wuchs. Aug.-Sept.

Marguerite Marillat. Große, gelbe, an der Sonnenseite rotgefärbte Tafel- u. Marktfrucht mit süßsauerlichem Geschmack. Dankbar tragend. . Sept.-Okt.

Petersbirne. (Weizenb.) Für alle Lagen. Formbäume auf Wildling. Vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte. August

Solauer. Die Frucht ist mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts meist schwach gerötet, sehr saftreich mit angenehm süßsauerlich würzig. Fleisch Aug.-Sept.

Triumph von Vienne. Große, grünlichgelbe und braun berostete Frucht. Sehr saftige Tafel- und Marktsorte. Fruchtbar und nicht anspruchsvoll. Sept.-Okt.

o* **Williams Christbirne. (Reichsobstsorte).** Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Vorzügliche Tafel- und Marktsorte. Eine der besten Sorten zur Konservierung. Früh- und reichtragend. Sept.

Baumform

in allen Formen

in allen Formen

in allen Formen

nur in Zwergform

in allen Formen

in allen Formen

H. h.

nur in Zwergform

nur in Zwergform

H. h. B. I.

H. h.

in allen Formen

in allen Formen

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verboten, Ersatz geliefert

Reifezeit: Herbst

	Baumform
• Alexander Lucas. Große, gelb gefärbte und rostig punktierte Tafelfrucht. Sehr saftig und reichtragend. Okt.-Dez.	in allen Formen
Birne von Tongres. Die großen, bronzegelben Früchte haben rote Backen. Sehr saftige Tafelfrucht. Zeitig und reichtragend. Okt.-Nov.	in allen Formen
• Bosc's Flaschenbirne (Reichsobstsorte). Die Frucht ist sehr groß, hellgelb mit zimtfarbigem Rost überzogen. Vortreffliche Tafel- und Markfrucht. Auch in rauhem Klima früh und reichtragend. Okt.-Nov.	in allen Formen
Clairgeaus Butterbirne Die Färbung der großen Frucht ist gelblich, sonnenwärts meist rot überzogen. Für geschützte Lage. Okt.-Nov.	in allen Formen
Gellerts Butterbirne. Die mit bronzefarb. Rost überzogene, sonnenwärts etwas rötliche Frucht ist im Grunde gelblich. Sehr fruchtbar. Sept.-Okt.	in allen Formen
Gute Graue. Frucht klein bis mittelgroß, auf gelblichgrünem Grunde fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend, saftvoll, würzig-süßweinig. Baum früh und reichtragend, anspruchslos. Aug.-Sept.	H. h.
• Gute Luise v. Avranches. Die sehr saftreiche, schöne Frucht hat eine gelblichgrüne, teils rotstreifige Färbung. Zeitig u. reichtragend. Sept.-Okt.	in allen Formen
Herzogin Elsa. Eine sehr feine Tafelfrucht von hellgelber Färbung, sonnenwärts leicht gerötet. Sehr süß und saftreich. Oktober	in allen Formen
Herzogin v. Angoulême. Die Färbung dieser sehr saftreichen, groß Tafelbirne ist hellgelb u. braun berostet. Verlangt warme Lage. Okt.-Dez.	nur in Zwergform
Hochfeine Butterbirne. Frucht ziemlich groß, meist netzartig berostet. Eine zimtartig gewürzte Tafelfrucht, für warme Lage. Oktober	nur in Zwergform
• Köstliche von Charneu (Reichsobstsorte). Die große, grünlichgelbe, sonnenwärts gerötete Frucht ist sehr saftig. Baum reichtrag. Okt.-Nov.	in allen Formen
Neue Poiteau. Die großen, grünen Früchte sind dicht rostfarbig punktiert und sehr saftreich. Reich und früh tragend. Für alle Lagen. Okt.-Nov.	in allen Formen
Pitmastons Herzogin v. Angoulême. Die Färbung der großen Früchte ist hellgelb. Beliebte Tafel- und Schaufrucht. Okt.-Nov.	nur in Zwergform
Vereins-Dechantsbirne. Die großen, hellgelben, oft leicht rotbackigen u. fein punktiert. Früchte sind sehr saftreich. Für warme Lage. Okt.-Nov.	in allen Formen



Gellerts Butterbirne

Reifezeit: Winter

Baumform

- Comtesse de Paris.** Die grünlichgelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Reichtragend. Für rauhe Lage
Dez.-Jan.
- Diels Butterbirne.** Die Früchte dieser großen Tafelsorte sind gelblich gefärbt und stark punktiert. Sehr früh und reichtragend. Nov.-Jan.
- Esperens Bergamotte.** Mittelgroße, gelblichgrüne, graubraun punktierte Früchte. Süße, saftige Tafelsorte. Für wärmere Lage. Febr.-April
- Jeanne d'Arc.** Edle, große, gelb gefärbte Tafelfrucht. Sehr saftreich
Dez.-Jan.
- Jules d'Airolles.** Schön gefärbte Tafelfrucht, für guten Boden. Nov.-Jan.
- Le Lectier.** Frucht sehr groß, hellgelb gefärbt und leicht punktiert. Sehr saftige Tafel- und Schaufrucht. Früh und reichtragend. Dez.-Jan.
- Madame Verté.** Die Frucht ist mittelgroß, gelblich mit braunem Rost überzogen. Reichtragende Tafelsorte. Für alle Lagen. Dez.-Jan.
- Naghins Butterbirne.** Frucht mittelgroß, graugrün gefärbt, von bergamottenartiger Form. Eine wenig bekannte, sehr reichtragende Sorte Dez.-Febr.
- Nordhäuser Winterforelle.** Frucht mittelgroß, gelb gefärbt, Sonnen-
seite braunrot, schmelzend und würzig von angenehm süßem Ge-
schmack. Jan.-März
- Notaire Lepin.** Ziemlich große, edle, reichgezuckerte Tafelfrucht, sehr saftreich, Baum sehr fruchtbar. Febr.-März
- Pastorenbirne.** Frucht sehr groß, grünlichgelb gefärbt. Saftige reich-
tragende Marktsorte. Anspruchslos an Lage und Klima Nov.-Jan.
- Präsident Drouard.** Eine sehr großfrüchtige, gelblich gefärbte und
braun berostete Tafelsorte mit süßsäuerlichem Geschmack Dez.-Jan.

in allen
Formen

nur in
Zwergform

nur in
Zwergform

nur in
Zwergform

nur in
Zwergform

in allen
Formen

in allen
Formen

in allen
Formen

H. b.

nur in
Zwergform

in allen
Formen

in allen
Formen



Reichtragende Birnen-Pyramiden

Baumpfähle sind in verschiedenen Längen lieferbar, Preise im Geräteteil

Reichsobsorten

Bosc's Flaschenbirne — Köstliche von Charneu — Williams Christbirne

Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Birnensorten. (bezeichnet mit * Seite 24—26)

Alexander Lucas	Clapps Liebling	Köstliche von Charneu
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne,

Die vom Landesverband Sachsen für Obst- u. Weinbau für den Freistaat Sachsen z. Massenanbau bestimmten Birnensorten. (bezeichnet mit O Seite 24—26)

Alexander Lucas	Clapps Liebling	Köstliche von Charneu
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne

Birnensorten für Hochstämme von der Landwirtschaftskammer zur Anpflanzung in Schlesien empfohlen.

Andenken an den Kongreß	Gute Graue	Pastorenbirne
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne
Bunte Julibirne	Köstliche von Charneu	

Sorten, die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm besonders eignen.

Die unterstrichenen empfehlen sich für Straßenpflanzung.

Andenken an den Kongreß	<u>Gellerts Butterbirne</u>	<u>Leipziger Rettichbirne</u>
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Neue Poiteau
Clapps Liebling	Herzogin Elsa	Nordhäuser Winterforelle
Comtesse de Paris	Juli Dechantsbirne	Präsident Drouard
Frühe von Trevoux	Köstliche von Charneu	Williams Christbirne

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders bewähren.

Birne von Tongres	Gellerts Butterbirne	Madame Verté
Clapps Liebling	Gute Luise von Avranches	Naghins Butterbirne
Comtesse de Paris	Herzogin Elsa	Triumph von Vienne
Frühe von Trevoux	Köstliche von Charneu	Williams Christbirne

Sorten, die für Spallere und Cordons sehr gut geeignet sind.

Alexander Lucas	Diels Butterbirne	Naghins Butterbirne
Birne von Tongres	Gute Luise von Avranches	Triumph von Vienne
Clapps Liebling	Herzogin Elsa	Vereins-Dechantsbirne
Comtesse de Paris	Le Lectier	Williams Christbirne

Zusammenstellung von Birnensorten**Für rauhe Lagen:**

Bosc's Flaschenbirne	Juli-Dechantsbirne
Frühe von Trevoux	Neue Poiteau
Gute Graue [ches	Pastorenbirne
Gute Luise v. Avran-	Williams Christbirne

Für warme, geschützte Lagen:

Diels Butterbirne	Köstliche v. Charneu
Esper. Bergamotte	Vereins-Dechantsbirne
Hochf. Butterbirne	
Herzg. v. Angoulême	

Für trockenen Boden:

And. a. d. Kongreß	Pastorenbirne
Bosc's Flaschenbirne	Vereins-Dechantsbirne
Gute Luise v. Avran-	Williams Christbirne
ches	

Für feuchten Boden:

Clairgeaus Butterbirne	Köstliche v. Charneu
Diels Butterbirne	Pastorenbirne
Gellerts Butterbirne	

Frühe Fruchtbarkeit und gesunde Entwicklung

auch bei Sorten, die auf Quitte nicht gedeihen durch

Zwischen-Veredlung

Da einige der wertvollsten Birnensorten auf Quittenunterlage direkt veredelt nicht gut gedeihen, der Obstliebhaber aber gerade auf diese Sorten nicht verzichten kann, führe ich diese auf Zwischenveredlung, d. h. auf eine Birnensorte veredelt, die auf Quitte sehr gut gedeiht und dadurch volle Garantie für frühe Fruchtbarkeit und gesunde Entwicklung gewährleistet.

Folgende Sorten sind als 1-jähr. Veredlung, als Pyramide mit 1 Serie und als Busch 2/3-jähr. vorhanden:

Clapps Liebling	Köstliche v. Charneu	Präs. Drouard	Williams Christ
Frühe von Trevoux	Marg. Marillat	Triumph von Vienne	

Obstbäume in reichster Auswahl

Kirschen

Die Kirsche wird im allgemeinen als Hoch- und Halbstamm gepflanzt. — Hierfür verwendet man die hellrindige Vogelkirsche, die am gesündesten und langlebigen ist, als Unterlage.

Für die Anzucht von Busch- und Spalierform eignen sich nur Sauerkirschen und auch noch halbsaure, Süßkirschen sind nur für Stammformen geeignet. Auch werden Kirschenarten nicht in strenger Pyramiden- und Spalierform, wie Apfel und Birne gezogen, sondern nur als Buschbaum und Fächer. Diese werden in meiner Baumschule auf die bewährte Unterlage *Prunus mahaleb* veredelt. Als Fächer ziehe ich nur die Schattenmorelle heran.



Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe . . .	3.70 bis 4.50	35.— bis 42.—	325 — bis 400.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke . . .	5.— „ 10.—	47.— „ 90.—	—
Halbstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe . . .	2.80 „ 3.20	27.— „ 30.—	250.— bis 290.—
Buschbäume, 1-jährig	1.50 „ 1.80	13.— „ 16.—	120.— „ 150.—
„ 2- und 3-jährig	2.— „ 2.50	19.— „ 23.—	180.— „ 225.—
Schattenmorellen, Fächer	3.— „ 3.50	28.— „ 32.—	260.— „ 300.—
„ besonders starke Fächer	4.— „ 6.—	36.— „ 54.—	—

Als eine ganz besonders empfehlenswerte und in jeder Weise hoch zu schätzende Frucht will ich hier als die beste der Sauerkirschen die

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)
hervorheben.

Ihre Vorzüge sind: **Anspruchslosigkeit an Lage, Klima, Boden. Regelmäßige reiche Fruchtbarkeit. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit.**

Die Schattenmorelle verdient in Massen angebaut zu werden.

Nutzt jeden geeigneten Platz durch Obstpflanzungen aus!

Kirschen-Sortiment

Reifezeit

SÜßkirschen

- Doktorkirsche.** Frucht gelb mit rot gefärbt, sehr festfleischig, beliebte helle Knorpelkirsche
- Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** Frucht groß, glänzend und von gelber Färbung, sehr festfleischig. Eignet sich gut für den Versand
- Fromms Herzkirsche.** Große schwarze, weichfleischige, beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auch für den Versand geeignet
- Früheste der Mark.** Mitttelgroße, schwarzrote, weichfleischige Herzkirsche, Tafel- und Wirtschaftsfrucht Sehr fruchtbar
- Große rote Frühe.** Eine der frühesten Herzkirschen, tiefdunkelrot gefärbt, weichfleischig. Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar
- Große Prinz ssinkirsche.** Sehr große, gelb- und rotfrüchtige, festfleischige Knorpelkirsche. Für den Versand gut geeignet.
- Große schwarze Knorpelkirsche.** Groß, festfleischig, allgemein beliebt. Auch gut für den Versand geeignet. Zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr reichtragend.
- Hedelfinger Riesenkirsche.** Außerordentlich große, schwarzrote, festfleischige Knorpelkirsche. Eignet sich sehr gut für den Versand, trägt sehr dankbar. Zur Massenanpflanzung
- Kassins frühe Herzkirsche.** Die großen, weichfleischigen Früchte sind schwarzrot gefärbt. Eine der besten Frühlkirschen.
- Koburger Mai-Herzkirsche.** Die Frucht ist mitttelgroß, weichfleischig und schwarzrot gefärbt. Baum reichtragend.
- Ochsenherzkirsche.** Sehr große, weichfleischige, schwarze Herzkirsche, die sehr reichtragend ist
- Schneiders Knorpelkirsche.** Eine sehr große, festfleischige, braunrote Kirsche. Eignet sich gut zum Versand
- Schöne von Marlenhöhe.** Die außerordentlich großen dunklen Früchte sind festfleischig und eignen sich vorzüglich zum Versand. Zum Massenanbau zu empfehlen
- Türkine.** Große, gelb u. rote, weichfleischige Frucht, sehr reichtragend

Mitte bis Ende
Juli

Juli/August

Juni/Juli

Mai/Juni

Anfang bis Mitte
JuniMitte bis Ende
Juli

Juli/August

Mitte bis Ende
JuliMitte bis Ende
Juni

Mai/Juni

Anfang bis Mitte
JuliMitte bis Ende
JuliMitte Juli
Juni/Juli

Halbsaure Kirschen

- Großer Gobet.** Frucht außerordentlich groß, festfleischig und dunkelrot gefärbt. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr dankbar.
- Königin Hortense.** Große, hellrote Frucht von vorzüglichem Geschmack, eine der besten Sorten
- Königliche Amarelle.** Mitttelgroße, hellrote Frucht. Zu Tafel- und Wirtschaftszwecken geeignet. Sehr fruchtbar
- Spanische Glaskirsche.** Ziemlich große, dunkelrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt dankbar, zum Massenanbau geeignet

Juli/August

Anfang bis Mitte
Juli

Juni/Juli

Juni/Juli

Sauerkirschen

- Ostheimer Weichsel.** Große, dunkelrote Wirtschafts- und Tafelsorte. Zum Versand geeignet. Baum trägt reich, zum Massenanbau zu empfehlen
- Schattenmorelle.** (Große, lange Lotkirsche.) Sehr groß, dunkelrot. Eine der besten Sorten sowohl zum Einmachen, wie auch für den Versand. Blüte sehr widerstandsfähig gegen Spätfröste, trägt außerordentlich reich, für Massenanbau

Ende Juli

Juli/August

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Kirschensorten für bestimmte Zwecke

Zum Massenanbau

Herzkirschen: Koburger Mai; Fromms Herzkirsche; Früheste der Mark.

Knorpelkirschen: Prinzessinkirsche; Große schwarze Knorpel; Hedelfinger Riesen
Schöne von Marienhöhe.

Sauerkirschen: Schattenmorelle (große lange Lotkirsche); Ostheimer Weichsel.

Die für Konserven geeigneten Kirschensorten

I. Süßkirschen mit hartem Fleisch

Große Prinzessinkirsche; Gr. schwarze Knorpelkirsche; Hedelfinger Riesen.

II. Sauerkirschen

Königin Hortense; Ostheimer Weichsel; Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)



Einzelzweig mit Früchten der so überaus ertragreichen Schattenmorelle

Vorstehendes Kirschensortiment der Reifezeit nach geordnet

Früheste der Mark . . .	Ende Mai-Mitte Juni	Schöne v. Marienhöhe . . .	Mitte Juli
Koburger Mai-Herzkirsche . . .	Ende Mai-Mitte Juni	Schneiders Knorpelk. . .	Mitte-Ende Juli
Große rote Frühe . . .	Anf.-Mitte Juni	Doktorkirsche . . .	Mitte-Ende Juli
Kassins frühe Herzkirsche . . .	Mitte-Ende Juni	Hedelfinger Riesen . .	Mitte-Ende Juli
Königliche Amarelle . .	Ende Juni-Anf. Juli	Gr. Prinzessinkirsche .	Mitte-Ende Juli
Türkine . . .	Ende Juni-Anf. Juli	Ostheimer Weichsel . .	Ende Juli
Span. Glaskirsche . .	Ende Juni-Anf. Juli	Großer Gobet . .	Mitte Juli-Anf. Aug.
Fromms Herzkirsche . .	Ende Juni-Mitte Juli	Dönissens gelbe . .	Ende Juli-Anf. Aug.
Königin Hortense . .	Anf.-Mitte Juli	Knorpelkirsche . .	Ende Juli-Anf. Aug.
Ochsenherzkirsche . .	Anf.-Mitte Juli	Gr. schwarze Knorpelkirsche . .	Ende Juli-Anf. Aug.
		Schattenmorelle . .	Juli-Aug.

Nordseiten an Häusern und Wänden bepflanzt man mit Schattenmorelle

Pflaumen

(Zwetschen, Mirabellen, Reineclauden)

Die Pflaume wird fast ausschließlich als Hoch- und Halbstamm angepflanzt. Für Buschform eignet sie sich weniger, von einer Pflanzung als Spalier ist abzuraten.

Die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Pflaume hat diese zu einer der beliebtesten Obstarten gemacht. Reineclauden Mirabellen und Tafelpflaumen werden sowohl zum Rohessen als auch zum Einmachen verwendet.

Die Wirtschaftspflaumen (Hauszwetschen) zeichnen sich durch ihre regelmäßigen Erträge aus. Die Früchte finden zum Rohgenuß, zur Konservierung und zur Musbereitung Verwendung.

Der Anbau der Pflaumen, besonders der Wirtschaftssorten, wird durch ihre Anspruchslosigkeit an Boden und Klima noch gefördert.

Im allgemeinen liebt die Pflaume einen nicht zu leichten, feuchten Boden, sie wird uns noch dort gute Ernten bringen, wo die größere Ansprüche stellenden Äpfel und Birnen infolge zu großer Feuchtigkeit bereits versagen.

Der Abstand der Pflaumenstämme wird je nach Betriebsart 6 bis 8 und 8 bis 10 Meter betragen.



Fruchtweig der Pflaumensorte The Czar

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe .	3,20 bis 4.—	29.— b. 36.—	270.— b. 320.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	4,50 „ 6 —	42.— „ 57.—	—
Halbstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe .	2,40 „ 2,90	23.— „ 27.—	220.— „ 240.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	3.— „ 4,50	28.— „ 42.—	—
Buschbäume, 1-jährige	1,50 „ 1,80	14.— „ 17.—	135.— „ 160.—
„ 2- bis 3-jährig	2,30 „ 2,70	21.— „ 25.—	200.— „ 220.—

Erfolg im Obstbau ist nur mit bestem Pflanzenmaterial möglich

Pflaumen-Sortiment

Zwetschen

Blaue Hauszwetsche. Die Frucht ist groß, von schwarzblauer Färbung und eignet sich für alle Zwecke. Baum widerstandsfähig. Zum Massenanbau zu empfehlen.

Reifezeit

Ende September

Frühe von Bühlerthal. Große dunkelblaue Tafel- und Marktf Frucht, auch für den Versand geeignet, in warmer Lage früh- und reichtragend

Mitte August

Fürst's Frühzwetsche. Frucht mittelgroß, schwarzblau gefärbt, Tafel- und Wirtschaftssorte

September

Italienische Zwetsche. Frucht groß, schwarzblau gefärbt, für alle Zwecke geeignet, auch zum Versand. Baum ist sehr reichtragend

Mitte Sept.

Wangenheims Frühzwetsche. Frucht mittelgroß von schwarzblauer Färbung, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt reich, eignet sich zum Massenanbau. Auch in kälteren Gegenden gelangt diese Sorte noch zur Reife

Aug./Sept.

Zimmers Frühzwetsche. Besitzt die guten Eigenschaften der Frühen von Bühlerthal, ist jedoch größer und reift ca. 10 Tage früher, reich- und frühtragend. Markt- und Versandfrucht

Anfang August

Pflaumen

Anna Späth. Frucht groß, rötlichblau gefärbt, für Versand geeignet, auch Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh- und reichtragend

Sept./Okt.]

Gelbe Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön gelb gefärbt trägt sehr dankbar

Anf. September

Jefferson. Frucht grünlichgelb mit roten Flecken, sehr dankbar

Anf. b. Mitte Sept.

Kirkespflaume. Große, dunkelviolettfarbene Tafel- und Marktsorte

Anf. b. Mitte Sept.

Königin Viktoria. Die sehr großen Früchte sind gelblichrot, vorzüglich zum Versand und als Tafelfrucht geeignet, reichtragend, zum Massenanbau

Aug./Sept.

Ontario. Sehr groß, goldgelb gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr reich

Mitte bis Ende August

Rote Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön rötlich gefärbt, trägt sehr dankbar

Anf. September

Schöne von Löwen. Ziemlich große, violette Frucht mit angenehm süßem Geschmack, gute Markt- und Wirtschaftssorte Baum trägt sehr reich

Anf. August

The Czar. Sehr groß, dunkelpurpurne Frucht. Sehr saftig, gut vom Stein lösend, reichtragend. Sehr zu empfehlen

Anf. August

Rat und Auskunft in allen gartenbaulichen Fragen

Mirabellen

	Reifezeit
Mirabelle von Flotow. Ausgezeichnete, große und sehr frühreifende Sorte	Anfang August
Mirabelle von Metz. Kleine, gelbe, leicht gerötete Frucht, vorzüglich zum Einmachen, sehr süß	August
Mirabelle von Nancy. Die mittelgroße gelbe Frucht eignet sich zum Einmachen, ist aber auch als Tafelfrucht beliebt, besitzt süßlichen Geschmack, sehr reichtragend	August

Reineclauden

Aithans-Reineclaude. Mittelgroß, braunrot gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr früh und reich	Anf. September
Große grüne Reineclaude. Mittelgroße, gelblichgrüne Tafel- und Marktf Frucht, eignet sich vorzüglich zum Einmachen	Anf. September
Reineclaude von Oulins. Frühe, sehr große, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Baum starkwachsend und reichtragend	Anfang August

Vorstehendes Pflaumensortiment der Reifezeit nach geordnet

Mirabelle von Metz	Anf. Aug.	Aithans Reineclaude	Anf. Sept.
Schöne von Löwen	Anf. Aug.	Große grüne Reineclaude	Anf. Sept.
Mirabelle von Flotow	Anf. Aug.	Gelbe Eierpflaume	Anf. Sept.
Mirabelle von Nancy	Anf. Aug.	Rote Eierpflaume	Anf. Sept.
The Czar	Anf. Aug.	Fürst's Frühzwetsche	Anf. bis Mitte Sept.
Reineclaude von Oulins	Anf. Aug.	Jefferson	Anf. bis Mitte Sept.
Zimmers Frühzwetsche	Anf. Aug.	Kirkespflaume	Anf. bis Mitte Sept.
Frühe von Bühlerthal	Mitte Aug.	Italienische Zwetsche	Mitte bis Ende Sept.
Ontario	Mitte bis Ende Aug.	Blaue Hauszwetsche	Ende Sept.
Königin Viktoria	Aug./Sept.	Anna Späth	Sept./Okt.
Wangenheims Frühzwetsche	Aug./Sept.		

Sorten für den Massenanbau

Anna Späth	Große grüne Reineclaude	Ontario
Blaue Hauszwetsche	Italienische Zwetsche	The Czar
Bühler Frühzwetsche	Königin Viktoria	Wangenheims Frühzwetsche

Sorten für den Hausgarten

Große grüne Reineclaude	Königin Viktoria	The Czar
-------------------------	------------------	----------

Sorten zum Einmachen

Blaue Hauszwetsche	Große grüne Reineclaude	Italienische Zwetsche
Sämtliche Mirabellensorten		

In Spalier- und Pyramidenform ziehe ich Pflaumen nicht

Pfirsiche

Diese Obstart wünscht einen warmen, lockeren, genügend kalkhaltigen Boden und möglichst warme, geschützte Lage. Dort, wo der Pfirsich die ihm zusagenden Bedingungen vorfindet, wird er gut gedeihen und uns mit reichlichen Ernten und schönen Früchten lohnen. Sein Anbau ist im größeren Umpfange bestens zu empfehlen. Der Pfirsich sollte freistehend hauptsächlich als Busch und an südlichen und südöstlichen Wänden als Fächer angepflanzt werden. Als Hoch- und Halbstamm wird man den Pfirsich nur dort anbauen, wo aus irgendwelchen Gründen die Buschform nicht zur Anwendung kommen kann.

Als Pflanzzeit wird in der Regel das zeitige Frühjahr günstiger sein, da in vielen Lagen die frisch gepflanzten, noch nicht eingewurzelten Bäume leicht unter den Einwirkungen des Frostes leiden. Bei Herbstpflanzungen bedecke man die Baumscheiben mit strohigem Mist oder Laub als Schutz gegen zu starke Einwirkung des Frostes. Ebenso schütze man die Bäume durch leichtes Bedecken mit Fichtenreisig oder ähnlichem Material. Man beachte bei der Pflanzung die auf Seite 8 bis 10 gemachten Vorschriften.



„Pfirsich Frühe Alexander“

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	5.— bis 7.—	48.— b. 65.—	—
Halbstämme	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Büsche, veredelt	2.50 „ 3.50	24.— „ 33.—	225.— b 310.—
stark	3.50 „ 5.—	33.— „ 47.—	310.— „ 420.—
Fächer-Spalierre	4.— „ 5.—	38.— „ 47.—	—
Fächer-Spalierre, besondere Auswahl	5.50 „ 7.—	50.— „ 65.—	—

(Büsche und Fächer auf Wildling 10% billiger)

Sorten

	Reifezeit
Amsden- oder Juli-Pfirsich. Eine der allerfrühesten Sorten. Herrlich purpurrot mit grünlichem Fleisch	Ende Juli
Arkansas. Mittelgroß, blaßgelb, auf der Sonnenseite meist tiefrot, saftreich, mit angenehmem Geschmack. Fruchtbar	Ende Juli
Champion. Grünlichgelb, sonnenwärts leicht gerötet, Frucht groß, trägt zeitig und gut, ist sehr würzig im Geschmack	August/Sept.
Frühe Alexander. Trägt sehr reich, gehört zu den frühesten Sorten	Ende Juli
Frühe Beatrix. Mittelgroß, grünlichgelb m. karminrot, saftreich u. fruchtbar	Juli/August

Nutzt die kahlen Wände durch Anpflanzung von Spallero Obst aus

Pfirsich-Sorten (Fortsetzung)

	Reifezeit
Frühe Rivers. Frucht ziemlich groß, saftreich, süß und aromatisch	Ende Juli
Japanische. Eine angeblich aus Japan stammende Sorte, die sich hierorts ausgezeichnet bewährte. Die Frucht ist groß, prachtvoll gerötet und ausgezeichnet im Geschmack. Löst gut vom Stein . .	Mitte bis Ende August
Königin Olga. Sehr groß, reichtragend, mit sehr schöner Färbung, eine sehr empfehlenswerte, noch wenig bekannte Sorte	Juli/August
La France. Die Frucht ist sehr groß, sonnenseits dunkelkarminrot, mit feinem, weißem, schmelzenden Fleisch, löst gut vom Stein	August/Sept.
Malblume. Eine aus Italien eingeführte Sorte, Frucht groß, lebhaft karminrot gefärbt, weißes Fleisch. Reift 10—12 Tage früher als Amsden und ist durch gesunden, starken Wuchs sehr empfehlenswert . .	Mitte Juli September
Mystery. Eine ausgezeichnete prächtige Sorte, mittelspät	August/Sept.
Proskauer. Frucht sehr groß, schön purpurrot mit gelb gefärbt. Von vorzüglichem Geschmack, sehr reichtragend, für rauhe Lage . .	Anf. September
Rote Ilse. Große, rotgefärbte, sehr schöne Tafelfrucht von gesundem Wuchs, sehr reichtragend	Anfang bis Mitte August
Runde Rivers. Groß, gelb, Sonnenseite schwach gerötet, von ausgezeichnetem Geschmack, trägt sehr dankbar	Ende Juli
Sieger. Ziemlich groß, auf weißgelblichem Grund rot marmoriert, reichtragend, sehr empfehlenswerte Sorte	Ende Juli
Sneed. Hellgelb mit roter Backe. Ist außerordentlich starkwachsend und dankbar tragend. Löst gut vom Stein	Juli/August
Triumph. Frucht mittelgroß, sonnenseits rot gefärbt, löst gut vom Stein	Mitte August
York. Große mattrote Frucht, sonnenwärts ganz dunkelrot, süß und sehr saftreich, starkwachsend und reichtragend	

Aprikosen

Diese Frucht verlangt eine besonders warme, günstige Lage und reichlich kalkhaltigen Boden. Nur dort wird ihr Anbau lohnend sein. Da es in Deutschland nur wenige Gebiete gibt, die der Aprikose zusagen, sollte man im allgemeinen, besonders aber bei größeren Pflanzungen, dem Pfirsich den Vorzug geben. Bei Herbstpflanzung beachte man die hierfür beim Pfirsich angegebenen Vorschriften. Die Aprikose wird ebenso wie der Pfirsich hauptsächlich als Busch oder Fächer angepflanzt, auch hier beachte man die besonderen auf Seite 10 bis 12 gemachten Vorschriften über Pflanzung und Pflege.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	5.— bis 7.—	48.— b. 65.—	—
Halbstämme	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Büschel, veredelt	2.50 „ 3.50	24.— „ 33.—	2.25 bis 3.10
„ „ stark	3.75 „ 5.—	33.— „ 48.—	3.10 „ 4.20
Fächer-Spalier	4.— „ 5.—	38.— „ 48.—	—
Fächer-Spalier, besond. Auswahl	5.50 „ 7.—	50.— „ 65.—	—

Sorten

	Reifezeit
Frühe Moorpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack	Mitte August
Ungarische Beste. Groß, orangegelb, saftreich, sehr fein gewürzt . .	Mitte August
Von Breda. Sehr gut zum Einmachen, von ananasartigem Geschmack	August
Von Luizet. Orangegelb, großfrüchtig	Juli/August
Von Nancy. Eine der dankbarsten Sorten. Beste zur Konservierung .	Ende Juli
Von Salesel. Gut und empfehlenswert, reichtragend	August
Von Versailles. Gut bewährte Sorte, wohlschmeckend	Ende August

Besichtigen Sie meine Kulturen

Walnüsse

Der Walnußbaum bevorzugt kalkreichen, nicht leichten, durchlässigen Boden, hohe, luitige Lage und wärmere Gegenden. Auch auf Sandboden bringt er bei richtiger Düngung noch gute Früchte. Krankheiten treten fast nie bei ihm auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Hochstämme	1 Stück RM 4.— bis 6.—	10 Stück RM 38.— bis 57.—
„	besonders stark	Stück von RM 6.50 an.
Halbstämme	1 Stück RM 3.— bis 5.—	10 Stück RM 28.— bis 47.—
„	besondere Auswahl	von RM 5.50 an.

Haselnüsse

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung. Tiefgründiger Humusboden und steinige Verwitterungsböden, wenn diese nicht wasserarm sind, sagen ihnen am meisten zu. Pflanzung erfolgt in **gut vorbereitetes Land**; es wird beim Setzen unter Wahrung der Baumform zurückgeschnitten und dies in den ersten Jahren fortgesetzt, bis die Sträucher sich kräftig und voll entwickelt haben. Danach wird nach Bedarf nur ausgelichtet.

Großfrüchtige Sorten:	1 Stück RM —.75	10 Stück RM 7.—	100 Stück 65.—
-----------------------	-----------------	-----------------	----------------

Gewöhnliche Waldnuß. 1 Stück RM —.50 10 Stück RM 4.50 100 Stück RM 35.—
Siehe auch *Corylus avellana* unter „Ziergehölze u. Heckenpflanzen“, Seite 68 u. 81.

Hagebutten (*Rosa rugosa* Regeliana)

Die großfrüchtige Hagebuttenrose, eine der schönsten Blüten- und Fruchtsträucher. Ihre Früchte finden in der Küche vielseitige Verwendung.

Die Sträucher sind vollständig winterhart; eine Bedeckung zum Schutz im Winter ist ganz unnötig. Als Nutzpflanze und zugleich als Zierstrauch 1. Ranges verdient diese **Prachtrose** in jedem Garten einen Platz. (Siehe auch Ziergehölz, Seite 72.)

1 Stück RM —.50	10 Stück 4.50	100 Stück RM 35.—
-----------------	---------------	-------------------

Quitten

pflanzt man fast ausschließlich in Strauchform an, doch haben sie sich auch als Hoch- oder Halbstamm bewährt. Die Früchte liefern ein vorzügliches Gelee; trotzdem fehlt es leider an der nötigen Verbreitung der Quitten, ihre Anpflanzung sollte in weitgehendstem Maße gefördert werden, zumal die Kultur keine Schwierigkeiten macht. Sie eignen sich für jeden nicht zu trockenen Boden und auch halbschattige Lage, daher lassen sie sich auch in Gehölzgruppen sehr gut verwenden.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	4.— bis 5.—	38.— bis 48.—	—
Halbstämme	3.— bis 4.—	28.— bis 38.—	—
Büsche veredelt	2.— bis 2.25	19.— bis 21.—	180.— bis 200.—
Büsche veredelt, stark	2.50 bis 3.—	24.— bis 29.—	225.— bis 270.—
1jährige Veredelungen in Sorten	—90	8.50	80.—

Quitten-Sorten

Bereczki-Quitte. Birnenquitte. Frucht sehr groß, Sorte reichtragend.
De Bourgeaut. Frucht groß, birnförmig, gelb, trägt früh und reich, starkwachsend.
Portugiesische Birnquitte. Birnförmige, sehr große, zarte Frucht. Vorzüglich.
Riesenquitte von Lescovac. Apfelquitte, verdient die weiteste Verbreitung.
Die Früchte liefern ein vorzügliches weißes Gelee.

Mispel

Die Mispel ist ein noch wenig bekannter Fruchtstrauch, der aber sehr anspruchslos an den Boden ist. Die Früchte sind erst genießbar, wenn sie starken Frost bekommen haben und teigig geworden sind. **Büsche 1 Stück RM 2.— bis 3.—**

In meinen Ladengeschäften erhalten Sie sämtliche Gartenbedarfsartikel

Beerenobst

Den verschiedenen Arten des Beerenobstes sollte im Erwerbs- und Liebhaberobstbau noch mehr Beachtung geschenkt werden.

In getrennten Pflanzungen, aber auch als Zwischenkultur unter weit stehenden Obstbäumen pflanze man die Beerenobststräucher mit genügendem Abstand. Hier liefern sie dem Gartenbesitzer, bevor die Obstbäume ins tragfähige Alter kommen, bereits vollwertige Ernten.

Bei zweckentsprechender Bodenbearbeitung, bei geeigneter Ernährung und Pflege der Sträucher wird das Beerenobst uns sehr regelmäßige und reichliche Erträge bringen



Beerenobst als Zwischenkultur

Gartenbesitzern, die Freude an einer Vielheit von Sorten haben, empfehle ich den Bezug meiner gut bewährten, nachstehenden

Beerenobst-Zusammenstellungen

in Sorten meiner Wahl.

Änderungen können nicht erfolgen. Ich bitte diese Nummern anzugeben.

Zusammenstellung B 1

10 Hochstämme. Beste großfrüchtige Sorten, die schon im ersten Jahre nach der Pflanzung tragen.
5 Stachelb., 5 Johannisb., zus. . RM. 17.—

Zusammenstellung B 3

10 Johannisbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 6 rotfrüchtige, 4 weißfrüchtige, zusammen RM. 3.50

Zusammenstellung B 2

10 Stachelbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 4 rotfrüchtige, 3 grünfrüchtige, 3 gelbfrüchtige, zus. . . RM. 4.—

Zusammenstellung B 4

20 extra großfrüchtige Beerensträucher, 10 Himbeeren, rote, 5 Stachelbeeren, 5 Johannisbeeren, zusammen RM. 6.—

Erdbeer-Zusammenstellungen

die es jedem Gartenbesitzer ermöglichen, sich mit ganz geringen Aufwendungen eine gutgewählte Erdbeerpflanzung anzulegen. Zum Versand kommen nur besonders großfrüchtige und reichtragende Sorten.

Ich empfehle und bitte bei Bestellung die Nummer anzugeben:

Nr. B. 7	25 Stück in 2 Sorten meiner Wahl	RM. 1.25
" B. 8	50 " " 2 " " " " " "	2.25
" B. 9	100 " " 5 " " " " " "	4.50
" B. 10	300 " " 6 " " " " " "	12.—

Obstsortimente siehe Seite 17

Stachelbeeren

Diese Fruchtart verdient in Massen angepflanzt zu werden. Ihre Anspruchslosigkeit ihre regelmäßigen Ernten und die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Früchte — sei es im grünen oder reifen Zustand — wird Ihren Anbau stets lohnend machen. Zu Pflanzung und Pfllege gelten die nachstehend bei der Johannisbeere gemachten Angaben. Für reichliche Düngung, besonders für Stallmist- und Jauchegaben, ist die Stachelbeere besonders dankbar.

Neben der meist angepflanzten Strauchform findet, wie bei der Johannisbeere, auch der Hochstamm Verwendung.

Die Stachelbeersträucher lassen sich durch entsprechenden Schnitt leicht zu pyramidalem Aufbau heranziehen.

Man wähle stets junges, wüchsiges Pflanzenmaterial

P r e i s e	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	RM	RM	RM
Sträucher $\frac{3}{8}$ Triebe	—,45	4.—	35.—
Sträucher $\frac{5}{8}$ Triebe	—,55	5.—	45.—
Sträucher $\frac{8}{12}$ Triebe	—,70	6,50	60.—
Hochstämme mit 1-jährigen Kronen	1,80 bis 2.—	17.— bis 19.—	160.— bis 180.—
Hochstämme mit 2-jährigen Kronen	2.— „ 2,50	19.— „ 24.—	180.— „ 225.—
Halbstämme 80/100 cm.	1,50 „ 1,80	14.— „ 17.—	130.— „ 160.—

Stachelbeer-Neueinführungen

Companion. (Hobley). Eine sehr große, rundliche, mitunter elliptische Frucht mit dünner, gelbroter, an der Sonnenseite purpurroter Schale, drüsenborstig, wohl schmeckend und sehr saftreich. Strauch von aufrechtem Wuchs

Büsche: 1 Stück . . RM —,60 10 Stück . . RM 5,50

Crownprince. Die Beere ist sehr groß, von ungleicher Form, spätreifend, glänzend blutrot, fast kahl, etwas dickschalig. Der Strauch wächst sehr kräftig und ist von großer Fruchtbarkeit. Die reifen Früchte sind von hervorragenden Wohlgeschmack

Büsche: 1 Stück . . RM —,60 10 Stück . . RM 5,50

Grüner Edelstein. Die sehr großen, runden, grünen sonnenwärts oft rotbraun punktierten Beeren sind äußerst wohlschmeckend. Die Schale ist dünn, fest und ganz glatt. Der Strauch wächst sehr kräftig, ist wenig bewehrt und von großer Fruchtbarkeit.

Büsche: 1 Stück . . RM —,90 10 Stück . . RM 8.—

Grüne Hansa. Außerordentlich reichtragende zum Massenanbau sehr zu empfehlende Stachelbeerneuhheit. Der Wuchs ist stark und aufrecht. Die Früchte sind mittel- früh, sehr groß und feinschalig.

Büsche: 1 Stück . . RM —,90 10 Stück . . RM 8.—

Macherauchs Sämling. Eine der besten Stachelbeeren mit goldgelber, dünner Schale und aprikosenartigen Geschmack. Der Wuchs ist aufrecht, der Austrieb erfolgt sehr spät, die Blüten sind sehr widerstandsfähig gegen Spätfröste. Die Früchte entwickeln sich sehr rasch und eignen sich auch zum Grünpflücken vorzüglich

Büsche: 1 Stück . . RM 1,20 10 Stück . . RM 10.—

Hochstämme: 1 Stück . . RM 2.— 10 Stück . . RM 18.—

Proff. Die Frucht ist sehr groß, elliptisch, hellgrün, sehr dünnschalig und saftreich. Eine überaus reichtragende, spätreifende Sorte von süßweinigen Geschmack. Vorzüglich für Markt und Massenanbau.

Büsche: 1 Stück . . RM —,90 10 Stück . . RM 8.—

Beerenobst ist die lohnendste Obstkultur!



Erdbeer-Neuhelt „Pillnitz“
1 Stück RM —.60; 10 Stück RM 5.50 (Beschreibung der Sorte Seite 44)



Stachelbeer-Neuhelt „Macherauchs Sämling“
Hochstämme: 1 Stück RM 2.—; 10 Stück RM 18.— Büsche: 1 Stück RM 1.20; 10 Stück RM 10.—
(Beschreibung der Sorte Seite 38)

Stachelbeer-Sortiment

Grünfrüchtige

- Beste Grüne** (Green Overall), frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale sehr dünn, dichtflaumig, außerordentlich süß und aromatisch.
- Früheste v. Neuwied**, frühreifend, sehr groß, elliptisch, Schale dünn, vereinzelt drüsenborstig, süß, zum Einmachen.
- Grüne Edelbeere** (Lofty), frühreifend, sehr groß, rund, Schale sehr dünn, dichtflaumig, süß-säuerlich.
- Grüne Flaschenbeere** (Green Willow), nur mittelfrüh, groß bis sehr groß, birnförmig, Schale dünn, kahl, süß mit säuerlichem Nachgeschmack. Für Tafel und zum Konservieren.
- Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler), spätreifend, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, sehr dichtflaumig, süßweinig, ausgezeichnet zum Grünplücken.
- Grüne Walnuß** (Green Walnut), frühreifend, klein bis mittelgroß, rund oder eiförmig, Schale sehr dünn, fast kahl, außerordentlich süß, feinschmeckend.

Hellgrüne Sammtbeere (Smiling Beauty), mittelfrüh, groß bis sehr groß, elliptisch, Schale dünn, dicht- und kurzflaumig, süß.

Keepsake, ziemlich spätreif, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, kahl, weinsäuerlich.

Lady Delamere, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, fast kahl, süß.

Loyetts Triumph. Beere groß, rundlich. Der kräftig aufrechtwachsende Strauch ist ungemein fruchtbar.

Gelbfrüchtige

Früheste Gelbe (Yellow Lion), sehr frühreifend, klein, auch mittelgroß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß, mit aprikosenartigem Beigeschmack. Zur Weinbereitung vorzüglich.

Hönings Früheste Gelbe. Frucht mittelgroß, kurzoval, borstig. Sehr früh, ähnlich der Frühesten Gelben, nur etwas größer.

Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow), mittelfrüh, groß, rund, Schale ziemlich dünn, kahl, sehr süß mit feiner Säure, für Tafel und Weinbereitung.

Prinz von Oranien, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß mit erfrischender Säure, vorzügliche Tafelfrucht.

Triumphant (Gelbe Triumphbeere), mittelfrüh, groß, länglich, kahl, sehr ertragreich.

Rotfrüchtige

Allcant, ziemlich spätreifend, mittelgroß, rundlich, Schale etwas dick, fast kahl, süß-säuerlich, zur Weinbereitung.

Amerikanische Gebirgsstachelbeere, nur kleinfrüchtig, jedoch äußerst widerstandsfähig, zur Weinbereitung sehr geeignet.

Gollath, mittelfrüh, groß, länglich, Schale etwas dick, glatt, süß, sehr empfehlenswert.

May Duke, frühreifend, groß, rundlich, Schale dünn, kahl, süß-säuerlich.

Red Orleans, Frucht länglich, glatt, sehr wohlschmeckend.

Rote Elbeere (Jolly Miner), frühreifend, groß bis sehr groß, eiförmig, Schale dünn, kahl, süß, fein säuerlich, zur Wein- und Marmeladebereitung.

Rote Preisbeere (Roaring Lion), mittelfrüh bis spät, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, kahl, süß.

Rote Triumphbeere (Whinham's Industry), mittelfrüh, groß, dichtflaumig, süß-säuerlich.

Sämling von Maurer, frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale dünn, zerstreut kurzflaumig, süß.

Weißfrüchtige

Weiße Triumphbeere (Whitesmith), mittelfrüh, groß, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süß, fein aromatisch.

Weiße Volltragende (Shannon), mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, fast kahl, süß.

Falls nicht verbeten, liessere ich für vergriffene Sorten gleichwertigen Ersatz

Johannisbeeren

Durch ihre geringen Ansprüche an Boden und Lage, insbesondere auch durch die überaus reichen Ernten ist die Johannisbeere zur wichtigsten Beerenobstart geworden. Verwendet werden ihre Früchte zum Rohgenuß und zur Bereitung von feineren Marmeladen, Kompott, Fruchtsäften und Fruchtschweinen. In erster Linie wird ihres hohen Ertrages wegen die rotfrüchtige Johannisbeere angebaut, aber auch die weißfrüchtigen Sorten sollten, und dies gilt insbesondere für den Privatgarten, ihres süßeren Geschmacks wegen mehr angepflanzt werden. In letzteren Jahren kommt die schwarze Johannisbeere die sich ganz besonders zu Saft- und Weinbereitung eignet, immer mehr zum Anbau.

Johannisbeersträucher setze man nach guter Vorbereitung des Landes mit einem Pflanzenabstand von ca. $1\frac{1}{4}$ —2 Meter. Bei der Pflanzung schneide man Wurzeln und Triebe stark zurück. Der Rückschnitt der Jahrestriebe kann in den ersten Jahren nach der Pflanzung einige Male wiederholt werden, später bleibt der Schnitt auf ein Auslichten des alten Holzes beschränkt. Bei alten Sträuchern kann durch ein kräftiges rechtzeitiges Verjüngen die Lebensdauer der Sträucher noch erhöht werden. — Die Johannisbeeren werden vorwiegend in Strauchform angebaut. In Hausgärten sind Hochstämme in rot- und weißfrüchtigen Sorten sehr empfehlenswert.



Heros-Johannisbeere

Johannisbeer-Neuhell „HEROS“

Eine der wertvollsten roten Johannisbeeren für den Erwerbs- und Liebhaberobstbau. Überaus reichtragende und frühreifende Sorte mit prachtvoll rot gefärbten, langtraubigen, großbeerigen Früchten, die süß und sehr wohlschmeckend sind. Der Strauch ist sehr gesund und wächst überaus kräftig.

Büschel:

1 Stück RM 1.— 10 Stück RM 9.—

Hochstämme:

1 Stück RM 2.50 10 Stück RM 22.—

P r e i s e		1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Sträucher	{ 3 — 5 Triebe	—,40	3,50	30.—
	{ 5 — 8 Triebe	—,50	4,50	40.—
	{ 8 — 12 Triebe	—,60	5,50	50.—
Hochstämme mit 1-jährigen Kronen		1,80 b. 2.—	17.— b. 19.—	160.— b. 180.—
Hochstämme, stärkere, mit 2-jährigen Kronen		2.— „ 2,50	19.— „ 24.—	180.— „ 225.—
Halbstämme 80/100 cm Stammhöhe		1,50 „ 1,80	14.— „ 17.—	130.— „ 160.—

Johannisbeeren eignen sich als Zwischenkultur in Obstplantagen

Johannisbeer-Sortiment Rote

Erstling aus Vierlanden. Trauben dicht mit großen, lebhaft roten Beeren besetzt.
Fays New Prolific. Dunkelrote, große Beere, Trauben sehr lang und locker.

Houghton Castle. Ziemlich lange Trauben. Beeren mittelgroß. Sehr ertragreich.
Holländische Rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte; die Beeren sind groß und von angenehmem Geschmack. Am meisten frostbeständig.
Kaukasische. Schöne rote Tafelfrucht, langtraubig, reichtragend.
Nord Star Currant. (Stern des Nordens.) Früchte mittelgroß, Strauch fruchtbar u. wüchsig.

Rote Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute rote Tafelfrucht mit großen Beeren.

Red Gross Currant. Früchte an „Rote Kirsch“ erinnernd, im Wuchs u. Ertrag stärker.
Langtraubige Rote. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.
Versailler Rote. Lange volle Trauben mit großen, wohlschmeckenden Beeren.

Rosafarbige

Fleischfarbige Champagner. Trauben mittellang und vollbeerig.
Holländische Rosenrote. Mittelgroß, sehr fruchtbar und wohlschmeckend.

Schwarze

Langtraubige schwarze, sehr groß, tiefschwarz, früh reifend. Trauben lang u. locker besetzt
Lee's schwarze. Außerordentlich fruchtbare, empfehlenswerte Sorte.
Riese von Boskoop. Großfrüchtige Sorte mit langgestielten Trauben.

Weiße

Holländische Weiße. Sehr groß, durchsichtige Trauben von mildem Geschmack.

Kaiserliche Weiße. Extra große und besonders süße Frucht.
Langtraubige Weiße. Starkwachsende Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet.
Versailler Weiße. Beere mittelgroß, mild säuerlich, sehr fruchtbar.

Brombeeren

Bei Brombeeren empfiehlt sich im allgemeinen Frühjahrs-pflanzung. Ein kräftiges Anschlemmen oder Eintauchen der Wurzeln in einen Lehm-brei ist hier erforderlich.

Aufrecht wachsende Sorten setze man in ca. 2 m entfernte Reihen mit 1 m Pflanzenabstand. Rankende Sorten eignen sich fast nur zum Beranken von Zäunen und Mauern. Die Pilege ist ähnlich wie bei Himbeeren. Auch hier sollte ein regelmäßiges Ausschneiden des zweijährigen abgetragenen Holzes erfolgen. Bei der Anpflanzung selbst schneide man die Pflanzen weniger stark zurück.

Ein vermehrtes Anpflanzen wäre besonders im Hausgarten ihrer gutschmeckenden Früchte wegen sehr zu wünschen.

Preise: 1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50 100 Stück RM 50.—

Aufrecht wachsende Sorten

Dorchester. Große, dunkelblaue, sehr süße, frühreife Frucht.
Kittatinny. Eine sehr reichtragende, amerikanische Brombeere.
Taylors Fruchtbare. Frucht sehr groß, kegelförmig, mittelfrüh reifend, Strauch winterhart und fruchtbar.
Wilsons Frühe. Reift August, braucht kein Gerüst, beste Sorte für Hausgärten ziemlich winterhart.

Rankende Sorten

Lucretia. Verdient große Verbreitung, Früchte wohlschmeckend und sehr groß. Eignet sich besonders für Festons usw. Schwachwachsend, will warme Lage.
Theodor Reimers (Sandbeere). Triebe klimmend, sehr starkwüchsig, oft 4 bis 6 m lang, bei sonniger Lage sehr reichtragend. Wertvoll für Zaunbekleidung.

Mit Brombeeren lassen sich undurchdringbare Schutzhecken herstellen

Himbeeren

Wenig Ansprüche an den Boden stellend, ist die Himbeere für öftere starke Stallmistgaben und genügende Feuchtigkeit sehr dankbar. Ein milder Lehm Boden sagt ihr am meisten zu, doch bringt sie selbst auf leichtem Sandboden noch gute Erträge. Die Pflanzung erfolgt im Herbst oder zeitigen Frühjahr auf tiefbearbeitetes, gut gedüngtes Land in ca. 1½ m entfernte Reihen bei 50 cm Abstand der einzelnen Pflanzen. Im Hausgarten wird man die Reihen etwas enger stellen dürfen. Bei der Pflanzung schneide man die Ruten stark auf ca. 40 cm zurück, damit schon im ersten Jahre kräftige Wurzeltriebe entstehen. Die Pflege der Himbeerkulturen erfolgt durch eine entsprechende Bodenbearbeitung, durch Wässern und Düngen und durch ein regelmäßiges völliges Entfernen der zweijährigen abgetragenen Ruten. Ein Anbinden der Fruchtruten an Spalierdrähte ist bei einigen Sorten zu empfehlen.

Als Pflanzmaterial verwende man nur gutbewurzelte, verschulte Pflanzen.



Himbeere „Preußen“

Ausläuferlose Sorten

Himbeerneuheit „Kronprinz“

Vollständig ausläuferlos, sehr fruchtbar, mit straffem, aufrechten Wuchs, liebt feuchten, nährstoffreichen Boden. Frucht lebhaft rot.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.— 100 Stück RM 60.—

Shaffers Colossal. Sehr reichtragend, klein, fast schwarzrot, von angenehmer Säure. Gedeiht auch in trockenem Boden, verlangt hohes Spaliergerüst und reichlich Raum zur Entwicklung.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50 100 Stück RM 50.—

Beerenobst muß jährlich reichlich gedüngt werden!

Himbeersorten mit Ausläufern

Neuere Sorten

Lloyd George, eine immertragende Himbeere von hervorragendem Wert. Die Früchte erscheinen in großer Fülle, sind dunkelrot und zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack aus. 1 Stück RM —.35, 10 Stück RM 3.20, 100 Stück RM 30.—

„Preußen“. Diese Sorte übertrifft alle bisher im Handel befindlichen Sorten durch ihren außerordentlich reichen Fruchtansatz. Der Wuchs ist sehr kräftig und aufrecht. Die Frucht ist sehr groß und hängt meist in Büscheln an den Ruten. Die Färbung ist leuchtend rot. Diese sehr reichtragende Himbeere ist von vorzüglichem Geschmack, besitzt festes Fleisch und ist daher auch zum Versand geeignet

1 Stück RM —.35, 10 Stück RM 3.20, 100 Stück RM 30.—

Winklers Sämling, eine Sorte mit kräftigem schlanken Wuchs. Die Fruchttriebe sind kurz und gehen bis zur Mitte der Fruchtruten herunter, die Frucht ist rund und glänzend rot. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll. Zum Massenanbau sehr empfehlenswert

1 Stück RM —.30, 10 Stück RM 2.50, 100 Stück RM 20.—

Ältere bewährte Sorten

Preise

	1 Stück	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
Verschulte Pflanzen	RM —.30	RM 2.50	RM 20.—	RM 180.—
Abtrennlänge, nicht verschult	„ —.20	„ 1.80	„ 15.—	„ 120.—

Antwerpener. Mittelgroß, wohlschmeckend. Hellgelb.

Fastolf. Frucht mittelgroß, rundlich, dunkelrot, sehr saftreich, eine vorzügliche alte und weitverbreitete Sorte.

Goliath. Sehr süße, große, dunkelrote Frucht, starkwüchsig und infolge ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit zum Massenanbau geeignet.

Harzjuwel. Zeichnet sich durch besonders würzigen Wohlgeschmack und große Saftfülle der Beere aus. Frucht tief dunkelrot, sehr reichtragend.

Hornet. Großfrüchtig, dunkelrot, reichtragend, etwas spät reifend. Beste Sorte für sandige Böden.

Knevetts Riesen-Himbeere. Frucht sehr groß, dunkelrot, von gewürztem Geschmack. Sehr dankbar tragend und zum Massenanbau sehr empfehlenswert.

Marlborough. Diese Sorte hat geraden, straffen, aufrechten Wuchs. Zum Massenanbau wie für den Hausgarten die beste Sorte. Der Ertrag ist sehr reich, die Frucht sehr groß und wohlschmeckend.

Superlativ. Frucht sehr groß, dunkelrot und sehr wohlschmeckend. Starkwachsende, vorzügliche Sorte. Tafelfrucht 1. Ranges.

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Erdbeeren

Die Erdbeerfrucht wird vom Erwerbsgärtner wie Gartenliebhaber gleichmäßig geschätzt, da sie fast überall hohe Erträge von wohlgeschmeckenden Früchten bringt. Als Pflanzzeit ist der Spätsommer August bis September bestens geeignet. Auch das Pflanzen in den Monaten März bis Mai ist üblich. Man verwende jedoch nur starke pikierete, bewurzelte Pflanzen, da man hier dann bereits im ersten Jahre mit einer Ernte rechnen kann. Erdbeeren pflanzt man auf tief bearbeitetes, gut mit Stallmist gedüngtes Land mit 60–80 cm Reihen- und 30 cm Pflanzenabstand. Im Privgarten wird man je nach Sorte den Reihenabstand geringer wählen, während man im Erwerbsbetrieb, wo die Bodenbearbeitung zum Teil mit Maschinen ausgeführt werden soll, den weiteren Abstand nehmen wird. Bei Herbstpflanzung empfiehlt sich ein Bedecken der Reihen mit strohigem Mist, um ein zu starkes Einwirken des Frostes zu verhindern. Man beachte jedoch hierbei, daß das Herz der Pflanzen frei bleibt. Erdbeerpflanzungen werden je nach Sorte und Standort 3 bis 4 Jahre zu halten sein. Die Pflege der Erdbeeren besteht im Reinhalten und Lockern des Bodens, in ein zweckentsprechenden Wässern und Düngen und einem rechtzeitigen Entfernen der später entstehenden Ranken.



„Oberschlesien“. Behang einer Pflanze, zahlreiche und großfrüchtige Beeren

Erdbeer-Neuheit 1931

Eine der besten Neuzüchtungen, die bis jetzt in den Handel gegeben sind, ist die ganz spätreife.

Pillnitz

Züchter: Oekonomierat Prof. Schindler/Pillnitz.

Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Sorten Mathilde und Oberschlesien, besitzt sie alle guten Eigenschaften der Stammsorten verbunden mit einer späten Reifezeit. Die Pflanzen sind von gedrungener Wuchsform und widerstandsfähig gegen Trockenheit. Blütezeit mittelspät und sehr lang anhaltend, wodurch die Frostschäden einer Nacht gemildert werden. Frucht sehr groß, glänzend dunkel-lackrot, Fleisch lichtrosa, versandfest, wohlgeschmeckend mit feiner Säure und auffallendem Aroma und Gewürz. Reifezeit mittelspät bis spät. Ganz hervorragend zur Saftbereitung. Der Saft zeigt das beliebte Erdbeerrot und ein an Walderdbeeren erinnerndes Aroma. Preis: 1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Neuere bewährte Erdbeersorten

„Herbstfreude“. Mittelgroße, glänzende, dunkelrote Früchte sehr fest und weißfleischig.
1 Stück RM —.15 10 Stück RM 1.20 100 Stück RM 10.—

„Mathilde“. Früchte groß, glänzend lackrot, ohne helle Seite oder Spitze, Fleisch rosa, fest und wohlgeschmeckend 1 St. RM —.10 10 St. RM —.90 100 St. RM 7.—

„Oberschlesien“. Ein guter Massenträger, Frucht sehr groß, Fleisch rosa, mild und angenehm. Wärmstens empfohlen. 10 St. RM —.90. 100 St. RM 7.— 1000 St. RM 60.—

„Flandern“. Besonders empfehlenswerte Sorte, zeichnet sich durch große Fruchtbarkeit aus. Zum Massenanbau sehr geeignet.

„Mad. Moutot“ (Hindenburg). Die größte Erdbeere, der Wuchs ist mittelstark.

„Proskau“. Frucht dunkel mit rotem Fleisch früheste der schwarzroten Sorten.

„Roter Elefant“. Die frühreifenden Riesenfrüchte haben ein edles schmelzendes Aroma.

„Rotkäpple vom Schwabenland“. Eine großfrüchtige Sorte, die in ihrer Form und ihren Eigenschaften der Madame Moutot ähnelt.

Preis: 10 Stück RM —.70 100 Stück RM 5.50

Gute, erprobte Erdbeersorten

König Albert von Sachsen. Frucht groß, breit, hellrot, von köstlichem Wohlgeschmack. Für schwere Böden besonders zu empfehlen. 10 Stck. RM —.70 100 Stck. RM 5.50

Preise: Die Preise verstehen sich für kräftige, verpflanzte Absenker
10 Stück RM —.60 100 Stück RM 4.50 1000 Stück RM 38.—

Erdbeeren direkt von der Ranke in kräftigen Pflanzen kosten:

In den Sorten: **Sieger, Königin Louise** 100 Stück RM 2.50 1000 Stück RM 18.—

König Albert, L. Noble, Späte von Leopoldshall, Oberschlesien, Rotkäpple von Schwabenland, Mad. Moutot, Nutzbringer 100 Stück RM 3.50 1000 Stück RM 28.—

Amerikanische, verbesserte, volltragende. Kolossal ertragreich, jedoch nicht zum Rohgenuß. Zum Einkochen und zur Saftbereitung.

Aprikose. Frucht sehr groß, prachtvoll karmoisinrot gefärbt. Fleisch schmelzend.

Deutsch-Evern. Früchte nur mittelgroß, aber außerordentlich frühreifend.

Ernst Preuß. Mittelstark wachsend, lange und sehr reichtragend, mittelfrüh bis spät, prachtvolle, glänzend schwarzrote Farbe. Zum Versand geeignet.

Garteninspektor A. Koch. Große, hellrote Frucht mit festem Fleisch, sehr aromatisch, reift früh.

Hansa. Frucht sehr groß, tief dunkelrot von ausgezeichnetem Geschmack.

Johannes Müller. Kräftig wachsend, schwarzrot, weniger zum Rohessen, um so wertvoller zum Konservieren und zur Saftbereitung. Hält vorzüglich die Farbe und rollt rund aus dem Glase. Sehr reichtragend.

Jucunda. Die ziemlich große, herzförmige Frucht ist von feinem, weinsäuerlichen Geschmack. Sehr dankbar tragend.

Königin Louise. Eine große, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack, reichtragend, auch für leichten Boden.

Laxton's Noble. Diese Frucht ist sehr früh und groß, eignet sich zur Massenkultur.

Lucida perfecta. (Chile-Erdbeere) Frucht mittelgroß, regelmäßig und rund gebaut. Fleisch weiß, von angenehmem, weinsäuerlichen Geschmack. Dankbar auch an Stellen, wo sie nur wenig gepflegt werden kann, z. B. an Abhängen.

Nutzbringer. Unregelmäßige Gestalt. Manche Früchte sind hahnenkammförmig, meist plattgedrückt.

Sieger. Eine Sorte, die durch ihre dankbare Tragfähigkeit sowie die frühe Reife beliebt ist. Frucht groß, hellrot. Sehr zu empfehlen.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Frucht ist sehr groß, scharlachrot.

Monats-Erdbeeren

tragen ununterbrochen vom Juni bis zum Eintritt des Frostes. Ihre kleinen Früchte ähneln im Geschmack der Walderdbeere. Man pflanzt die Monatserdbeere in einem Abstand von 30×40 cm. Die rankenlosen Sorten eignen sich besonders gut zu Wegeneinfassungen.)

Rankenbildende Sorten: 10 Stück RM —.70 100 Stück RM 5.50

Eythraer Kind. Frucht stumpf, kegelförmig, rot, trägt bis zum Eintritt des Frostes.

Ruhm von Döbeltitz. Frucht mit starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Außerordentlich fruchtbar.

Sonntagkind. Große, eiförmige, dunkelrote Frucht mit schönem Walderdbeearoma, frühreifend und ungemein ertragreich.

Rankenlose Sorten: 10 Stück RM —.90 100 Stück RM 7.—

Rügen. Außerordentlich fruchtbar, von kräftigem Wuchs, vorzügliche Sorte.

Liebenwalder Stolz. Ungemein reichtragend — von erstklassigem Geschmack, für den Hausgarten wärmstens zu empfehlen.

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Sortenwahl und gebe nur die Standortverhältnisse und den besonderen Verwendungszweck an.

In meinen Ladengeschäften erhalten Sie alle Gartenbedarfsartikel

Rhabarber-Knollen

Der Rhabarber bildet in gesonderter Pflanzung oder unter Obstbäumen angeblich eine recht einträgliche Kultur. Die Blattstiele liefern von Mai bis Juli ein sehr gesund und wohlschmeckendes Kompott, so daß sowohl im Erwerbsbetrieb wie im Privatgarten der Rhabarber nicht fehlen sollte. — Gepflanzt wird er je nach Sorte mit einem gleichseitigen Abstand von 1–1½ m. Der Rhabarber verlangt genügend feuchten, nährstoffreichen Boden. Für reiche Stallmist- und Jauchegaben ist er sehr dankbar. Da der Rhabarber im Frühjahr sehr früh treibt, empfiehlt sich Herbstpflanzung. Gegen Frost ist er nicht empfindlich. Nähere Angaben über seinen Anbau werden gern erteilt.



Rhabarber im Großobstbau

Queen Viktoria. Die bekannte rotstielige Sorte. Sehr ertragreich.

Abstand der Pflanzen 1 m.

Starke Knollen	1 Stück RM —,30	10 Stück RM 2,50	100 Stück RM 20,—
Teilknollen	1 Stück RM —,20	10 Stück RM 1,80	100 Stück RM 15,—

Dawes Challenge. Amerikanischer Riesen-Rhabarber, bringt zahlreiche, ganz besonders starke Stengel. Eine noch wenig bekannte, sehr ertragreiche Sorte.

Starke Knollen	1 Stück RM —,40	10 Stück RM 3,50	100 Stück RM 30,—
Teilknollen	1 Stück RM —,30	10 Stück RM 2,50	100 Stück RM 20,—

The Sutton. Eine neuere Einführung, die durch ihre prachtvoll rotgefärbten Stiele auffällt. Starkwachsend. Erstklassige Marktsorte.

1 Stück RM 2,— 10 Stück RM 18,—

Spargel-Pflanzen

Der Spargel ist die Pflanze des Sandbodens. In schwerem Boden gedeiht er nicht. Durch Beigabe von Sand oder Torfmull läßt mancher Boden sich noch geeignet machen. Als Pflanzzeit ist das Frühjahr zu wählen, weil die weichen Spargelwurzeln bei Herbstpflanzung zu leicht faulen. Man verwende also junge, nur einjährige Pflanzen, da ältere oft schwer anwachsen. Die Pflanzen setze man in tief bearbeiteten und stark mit Stallmist gedüngtes Land in 120–150 cm entfernte und 20 cm tiefe Gräben, worin die Pflanzen selbst mit ca. 50 cm Abstand zu stehen kommen. Nach der Pflanzung bedecke man die Setzlinge flach mit Erde. Zum Herbst verstärke man die Erddecke und decke zum Schutz gegen zu starke Einwirkung des Frostes die Pflanzreihen mit einer Schicht strohigen Mistes ab. Die Pflege in den ersten beiden Jahren besteht im Unkrautfreihalten des Landes, in allmählichem Zufüllen der Gräben und einem Entfernen der abgestorbenen Krautstiele. Im dritten oder vierten Jahre nach der Pflanzung beginnt, nachdem die Beete durch ein Aufwerfen von Erde erhöht wurden, das Ernten, doch höre man, um die Pflanzen nicht zu schwächen, rechtzeitig, spätestens Anfang Juni, mit dem Stechen auf. In späteren Jahren wird bis Johann geerntet.

Ruhm von Braunschweig. Preis: 10 St. RM —,50 100 St. RM 3,— 1000 St. RM 20,—

Rat und Auskunft in allen Fragen des Gartenbaues

ROSEN

Was wäre unser Garten — und sei es auch der kleinste — wenn in ihm die duftende Rose fehlte? — Von altersher, so lange man Blumen pflegt, ist sie die schönste unserer Gartenschmuckpflanzen und steht deshalb bei Ausschmückung unserer Ziergärten an erster Stelle. Wir finden sie überall dort, wo der Gartenbesitzer am häufigsten hinblickt, sei es im Vorgarten, im besonderen Rosengarten, an Wänden und Lauben oder an anderen bevorzugten Plätzen.

Bei der Auswahl der Rosen sind je nach Verwendung die Sorten aus der geeigneten Rosenklasse herauszuwählen.

Wir unterscheiden in der Hauptsache **Remontant-, Teerosen, Tee- und Luteahybriden, Park-, Polyantha- und Rankrosen**. Remontanten, Teerosen, Tee- und Luteahybriden werden sowohl in Strauch- als auch in Hochstammformen herangezogen. Sie kommen in Rosengruppen, auf geschlossenen Beeten, auf Rabatten und als Einzelpflanzen zur Anwendung.

Von diesen Arten sind die besonders duftenden **Remontantrosen**, welche vornehmlich in rosa und roten bis dunkelroten Farbtönen vertreten sind, die stärksten, auch gegen Frost widerstandsfähigsten und deshalb für **Höhenlagen** vorzuziehen.

Die Teerosen, Tee- und Luteahybriden sind empfindlicher, zeichnen sich aber durch ihre besonders herrlichen Farbenspiele in allen Farbtönen aus. — **Teerosen** blühen in gelblichen Farben.

Tee- und Luteahybriden, die an Sorten reichsten Rosenarten, bedürfen im Winter eines genügenden Schutzes. Ihr kräftiger und gesunder Wuchs, ihre schöne glänzende Belaubung, ihre geringere Anfälligkeit gegen pilzliche Erkrankungen und ihre besonders schönen in allen Farben auftretenden Blüten lassen diese beiden Gruppen besonders empfehlenswert erscheinen.

Die sogenannten **Parkrosen** werden meist als Einzelpflanzen zwischen und vor **Laub- und Nadelhölzern** angepflanzt. Diese Rosen bilden große Büsche, die sich uns durch ihre vollkommene, keinen Schutz beanspruchende Winterhärte beliebt gemacht haben.

Als **Gruppenrose**, als **Einfassung**, zum **Grabschmuck** und zur **Bepflanzung von Rabatten** kommen ihres niedrigen Wuchses wegen die **Polyantha- und Monatsrosen** in Frage, die sich durch ihre kleinen, doch in vielblumigen Dolden erscheinenden Blütenstände auszeichnen.

Die sehr winterharten **Rank- oder Kletterrosen** verwendet man als solche zur **Bekleidung von Wänden und Lauben**, zur Bepflanzung von **Pyramiden** und **Torbögen**, als sogenannte **Trauerrosen** in Hochstammform.

Die Rose verlangt, da sie im Anwachsen und Gedeihen empfindlich ist, eine genügend tiefe Bodenvorbereitung. Für eine Zufuhr von Stallmist, Kompost oder feuchtem Torfmulch ist sie besonders dankbar. Auch ein genügender Kalkreichtum des Erdbodens ist Vorbedingung.

Als **Pflanzzeit** ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen. In milden Lagen ist auch frühzeitige Herbstpflanzung angängig.

Strauchrosen pflanzt man mit einer durchschnittlichen Entfernung von 40—50 cm, Polyantharosen mit 30—40 cm Abstand. Bei der Pflanzung beachte man genauestens die hierfür auf Seite 9 gemachten Angaben. Im besonderen Sorge man für festes Pflanzen, für Wurzelschnitt und kürze im Frühjahr die Rosentriebe auf 3—4 Augen ein. Rankrosen schneidet man etwas länger auf ca 6—8 Augen. Strauchrosen pflanzt man so, daß die Veredelungsstelle noch einige cm über die Erde kommt, während Hochstämme so stehen sollen, wie sie vorher in der Baumschule standen. Nach der Pflanzung häutle man Strauchrosen an, während sich bei Hochstammrosen ein Niederlegen oder wenigstens ein Entwickeln, vornehmlich der Kronen, mit feuchtem Moos empfiehlt, um die Verdunstung der Pflanzen zu verringern.

Die weitere **Pflege** besteht im Unkrautfreihalten, Lockern des Bodens, dem Entfernen evtl. auftretender Wildtriebe, sowie in einer wenn nötigen **Bekämpfung von Schädlingen** und Krankheiten. Hier ist es vornehmlich der **Meltau**, der durch Stäuben

mit „Schwefel“ oder auch durch Spritzen mit „Cosan“ und „Erysit“ zu bekämpfen. Ferner die Blattlaus, welche durch Spritzen mit „Quassia-Schmierseifenlösung“ durch „Parasitol“, „Speculin“ und anderen Nikotinpräparaten vertilgt wird. Bei geringem Befall empfiehlt sich Eintauchen der Triebspitzen. Den gleichfalls häufig auftretenden **Rosenwickler**, der in gerollten Blättern zu finden ist, vernichtet man durch Zerdrücken.

Im **Herbst**, nicht zu früh, je nach Witterung, etwa in der zweiten Novemberhälfte ist das **Einwintern** der Rosen vorzunehmen. Strauchrosen häufte man an Hochstammrosen lege man nieder und bedecke sie mit Erde oder Fichtenreisig. Frühjahr sind, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, die Rosen wieder freizulegen. Hochstammrosen binde man kurze Zeit darauf an geeigneten Pfählen hoch.

Hierbei ist dann der **nötige Schnitt** durchzuführen. Im allgemeinen werden stärkere Triebe auf 3—5 gutentwickelte Augen, schwächere Triebe noch kürzer zurückgeschnitten. Nur bei Kletterrosen muß der Schnitt ein anderer sein. Hier kürze man die einjährigen Triebe nur wenig ein und entferne tunlichst das alte Holz.

Die Rose verlangt im Vergleich zu anderen Ziersträuchern wesentlich mehr Beobachtung und Pflege, aber sie wird hierfür stets durch herrliche, uns immer wieder erfreuende Blütenpracht dankbar sein.

Meine Rosen, die auf selbstgezeugenen Edel-Canina veredelt sind, besitzen erstklassiges Wurzelwerk und werden deshalb bei sachgemäßer Pflege sicher anwachsen und gut weitergedeihen.

Aus der Sortenvielfalt habe ich eine sorgfältige Auslese vorgenommen, da ich nur Sorten, die sich bestens bewähren, führe. Von Neuheiten nehme ich deshalb auch nur solche in mein Sortiment auf, die sich als gut erwiesen haben.

Bei Bestellungen gebe man möglichst Ersatzsorten an. Wo dies nicht geschieht, werde ich, wenn nicht ausdrücklich verboten, für fehlende Sorten gleichwertigen Ersatz geben. Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mich unter Angabe der Farbe und des Verwendungszweckes, die Auswahl.

Insbesondere empfehle ich Kleingärtnern und Gartenfreunden den Bezug nachstehender

Rosen-Sortimente

sorgfältig zusammengestellt, beste farbenschönste Sorten enthaltend. Farbenwünsche werde ich weitest entsprechen.

Zusammenstellung R 1

5 Kletterrosen

5 der schönsten Schlingrosen in verschiedenen Farben, zusammen RM 3.25

Zusammenstellung R 2

10 Stück Polyantha-Rosen

bei Bestellung erbitte Angabe, ob Lieferung in einer oder mehreren Sorten erwünscht ist. 10 Stück RM 4.—

Zusammenstellung R 3

10 Stück verschied. Parkrosen

winterhart. 10 Stück RM 6.50

Zusammenstellung R 5

10 Stück Rosen-Hochstämme

kräftige gesunde Pflanzen in allen Farbtönen.

- a) 100—140 cm Stammhöhe RM 20.—
- b) 75—100 „ „ „ 16.—

Zusammenstellung R 6

10 Stück Rosen-Halbstämme

50—75 cm Stammhöhe RM 11.—

Mein Rosen-Sonderangebot R 4.

10 Busdrosen in 10 empfehlenswerten Sorten meiner Wahl. Gesamtpreis RM 4.—

Rosen-Neueinführungen

Die angeführten Preise gelten nur für niedrige Rosen.

Dame Edith Helen (TH). Mit großen, reinrosa leuchtenden, sehr gut gefüllten Blüten von starkem Duft. Pflanzen widerstandsfähig, kräftig und aufrechtwachsend

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Fontanelle (TH). Vorzügliche Neuheit. Sehr große, haltbare, gutgefüllte, duftende Blumen von goldgelber Farbe, die im Grunde der Petale in orange übergeht. Wuchs aufrecht, Belaubung dunkelgrün und gesund, große Blühwilligkeit. Sehr gute Treib-Schnitt- und Gartenrose.

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Hermann Lindecke (TH). Ein vorzüglicher Sport der bekannten Sorte General Sup. A. Janssen. Gleichet dieser in Wuchs und Belaubung, sowie in Reichblütigkeit und Winterhärte. Die Farbe der Blumen ist sehr wirkungsvoll, erinnert an die der Sorte La France: Innenseite der Petalen weißlich, Außenseite Lachsrosa.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Julien Potin (LH). Die großen, vorzüglich gefüllten Blumen sind von hervorragender Schönheit, reinzitronengelb und stehen auf festen kräftigen Stielen. Glänzend grüne, krankheitsfreie Belaubung. Vorzügliche Schnittsorte.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Mrs. F.R. Pierson (TH). Ungewöhnlich große, äußerst lange haltbare, feurig karminrote Blumen, gut gefüllt, von vorzüglicher Form. Ganz ausgezeichnet für die Treiberei, unermüdlich blühend.

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Rapture (TH). Ein farbenprächtiger Sport von Mad. Butterfly leuchtend korallenrosa, goldgelb schattiert. Diese Neuheit ist eine ausgezeichnete, sehr gut gefüllte, stark duftende Treib-Schnitt- und Gruppensorte.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Talisman (LH). Eine wertvolle, farbenprächtige Neuheit, die starkduftenden, genügend gefüllten Blumen stehen aufrecht auf kräftigen Stielen. Die Farbe ist scharlach rosa, kupfrig und goldgelb, meistigemischt, mitunter treten die einzelnen Farben mehr hervor. Der Wuchs ist sehr stark und aufrecht, die Belaubung lederartig. Schnitt und Gruppenrose.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.—

Templer (TH). Eine amerikanische Treibsorte von großer Zukunft. Blume von reinroter nicht verblauender oder verblassender Farbe, mittelgroß gefüllt stark duftend. Wuchs aufrecht und stark.

1 Stück RM —.75 10 Stück RM 6.50

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Polyantha-Neueinführungen

Dr. Kater. Ein dunkelroter Sport der bekannten Polyantharose Orleansrose. Die Blumen stehen in großen Dolden und sind von sammetartig-schwärzlichroter Farbe. Starker Wuchs und erstaunliche Blütenfülle machen diese Sorte besonders empfehlenswert. Eine der schönsten dunkelroten Polyantharosen.

1 Stück RM —.50 10 Stück RM 4.—

Gloria Mundi. Eine Neuheit von ganz ungewöhnlicher Blütenfärbung. Die vollgefüllten Blumen sind leuchtend orangerot, ein noch garnicht vertretener Farbton. Vorzüglich für Treiberei, Gruppe und Schnitt.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.—

Paul Grampel. Die nur halbgefüllten Blumen erinnern in der Farbe an die Sorte Gloria Mundi, leuchtend und nicht verbrennend. Ganz vorzügliche Gruppen und Topfrosee.

1 Stück RM —.90 10 Stück RM 8.—

Rosenpreise

		I. Qualität			II. Qualität		
	Stammhöhe	1 St. M	10 St. M	100 St. M	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme . . .	100—140 cm	2.25	20.—	180.—	1.15	10.—	90.—
Mittelstämme . . .	75—100 „	1.75	16.—	140.—	—,90	8.—	70.—
Halbstämme . . .	50 - 75 „	1.25	11.—	100.—	—,65	5.50	50.—
Niel- u. Trauerrosen	140—160 „	4.—	36.—	—	2.—	18.—	—
Niel- u. Trauerrosen	160—180 „	5.—	45.—	—	2.50	23.—	—
Preisgruppe							
Niedrige Rosen	I	—,50	4.—	35.—	—,25	2.—	18.—
	II	—,55	4.50	40.—	—,28	2.25	20.—
	III	—,60	5.50	50.—	—,30	2.75	25.—
	IV	—,75	6.50	60.—	—,40	3.25	30.—
	V	—,80	7.—	65.—	—,40	3.50	33.—
	VI	—,90	8.—	70.—	—,45	4.—	35.—
Gartenrosen in Sorten meiner Wahl		—,50	4.—	35.—	—,25	2.—	18.—
Polyantharosen aus Gruppe III . .		—,60	5.50	50.—	—,30	2.75	25.—
Schlingrosen		—,75	6.50	60.—	—,40	3.25	30.—
Parkrosen		—,75	6.50	60.—	—,40	3.25	30.—

Die hier angeführte II.-Qualität entspricht den von manchen Seiten häufig ohne Zusatz in dieser Preislage angebotenen Rosen.

Besichtigen Sie meine Rosenkulturen

Rosensortiment

Abkürzungen: R=Remontant-R., T=Tee-R., TH=Teehybrid-R., Kl=Kletter-R., PK=Park- oder Kapuziner-R., P=Polyantha- oder Büschel-R., Mn=Monats- oder Bengal-R., LH=Rosa Lutea-Hybriden,

(Preise Seite 50)

Preisgruppe

Preisgruppe

Annen Müller (P), immerblüh. Gruppenrose, leuchtendrosa . . .	II
Aglala (Kl), grünlichgelb . . .	IV
Alfred Colomb (R), reichblüh. Treib- und Schnittrrose, groß, feuerrot .	I
Alice de Rothschild (T), sehr wohl- riechend, tief zitronengelb . . .	II
Angèle Pernet (LH). Prachtvoll rötlich orange Blumen von auf- fallender Färbung	II
Ariel (LH), orangegelb mit Zinnober schattiert, vorzügl. Gruppenrose .	II
Aspirant Marcel Rouyer (TH), aprikosenartig dunkelgelb, rosa behaudit	II
Betsy van Nees (P), lebhaft rot . .	II
Betty Uprichard (TH), außen kräftig lachsrosa, innen orangerosa, gesund	I
Beauté de Lyon (PK), Gefüllte Blumen mit korallenroter leuch- tend gelber Farbe	IV
Blanche Moreau (PK), gefüllte, reinweiße Moosrose	IV
Boule de Neige (PK), mittelgroß, reinweiß, Wuchs aufrecht, wohl- riechend	IV
Briarcliff (TH), leuchtend rosa, wohlriechend	II
Captain F. S. Harvey-Cant (Th), lachsrosa auf gelbem Grund, sehr wüchsig, Treib- und Gruppensorte	II
Centifolia major (PK). Sehr groß- blumige gefüllte Parkrose, zartrosa	IV
Charl. K. Douglas (TH), scharlachrot	II
Christata (PK), rosagefüllte Moosrose	IV
Colonel Leclerc (TH), karminlachs.	II
Columbia (TH), Große, gefüllte Blumen, zartrosa gefärbt; eine wertvolle Treib- und Schnittrrose	II
Crimson Rambler (Kl), leuchtend- karmoisinrot, meltauempfindlich	IV
Dame Edith Helen (TH), reinrosa, stark gefüllte Blüten	II

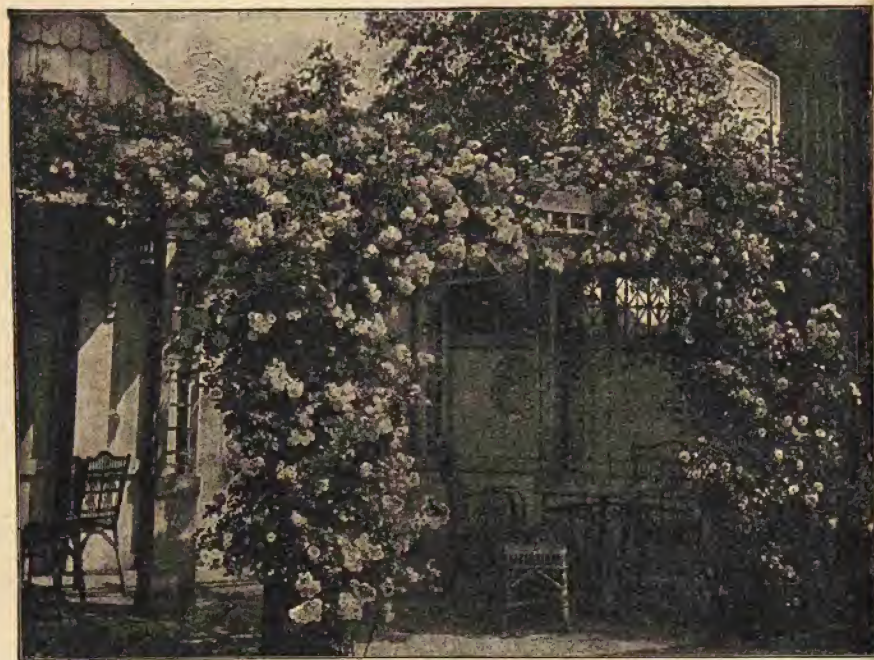
Donauperte (Kl.), reichblüh., wenig empfindl. Sorte v. hellroter Färb. .	IV
Dorothy Perkins (Kl), für Lauben und Pyramiden, leuchtend rosa, meltaufest	IV
Dr. Andry (R), lebhaft rot, zum Treiben besonders geeignet . .	I
Dr. Kater (P), samtartig schwärzlich rot	I
Eblouissant (P), dunkelkarminrot gefüllt	II
Echo (P), immerblühend, rosa Grup- penrose, Sport v. Tausendschön .	II
Edel (TH), weiß bis elienbeinweiß, dankbarste Schnitt- und Treibrose	I
Edward Mawley (TH), Eine Tee- hybride v. einer dunkelsamtroten Farbe	II
Ellen Poulsen (P), dunkelrosa blüh.	II
Elvira Aramayo (LH), leuchtend dunkel herriotfarb., kräft. wachsend	II
Emden (R). Die langgestreckten Blumen zeigen eine karminrosa Färbung	I
Erna Teschendorff (P), dunkelrote Polyantharose	II
Etoile de France (TH), dunkelrot, langgestreckte Knospe	II
Etoile de Hollande (TH), ungeheuer reichblühend, von dunkelroter Färb- ung, gute Treib- und Schnittrrose	I
Eugène Lamesch (P), leuchtengelb mit rosa Schattierung	II
Eugène Fürst (R), samtrot blühend stark wachsende Treibrose . . .	I
Euphrosyne (Kl), Blume reinrose, halbgefüllt	IV
Europa (TH), kräftig rosa	II
Eva Teschendorff (P), grünlichweiß	II
Excelsa (Kl), prächtige Schlingrose mit leuchtendroten gefüllten Blumen	IV
Farbenkönigin (TH), Schnitt- und Gruppenrose, hellrosa, in karmin- rosa übergehend	II

Preisgruppe

- Feu Jos. Looymanns (LH)**, Aprikosengelb mit rot. Wuchs kräftig II
Fisher & Holmes (R), Treib- und Schnittrose, leuchtend dunkelrot I
Florex (TH), Orangerosa. Gute Treib- und Schnittsorte II
Fontanelle (TH), goldgelb, Treib-, Schnitt- und Gartenrose II
Frank W. Dunlop (TH), kräftige rosenrote Blumen, die sich sehr lange halten I
Frau Elise Kreis (P), Farbe karminrot, Sport von A. Müller II
Frau Karl Druschki (R), beste weiße Rose für Schnitt, Gruppen und Treiberei, reinweiß, groß I
Frau Robert Türke (TH), leuchtend dunkelrot III
Frl. Oktavia Hesse (Kl), gut duftende, weißlichgelbe Blume mit dunkelgelber Spitze IV
Freiburg II (TH), pfirsichrosa blühende, langstielige Schnitt-, Treib- und Gruppenrose I
General Jacqueminot (R), Treib- und Schnittrose, leuchtendrot I
General Mac Arthur (TH), Treib- u. Gruppenrose, glanzend-scharlach I

Preisgruppe

- Generalsup. A. Janssen (TH)**, eine leucht. karminrote Teehybride, die überall Aufsehen erregt
Georg Arends (R), lachsrosa
George Dickson (R), stark wachsend, samtig karmin- bis schwarzrot, sehr widerstandsfähig
Gloire de Dijon (T), Treibrose, lachsgelb
Gloire de Hollande (TH), Farbe schwärzlichrot, eine der dunkelsten Sorten, gute Schnitt- und Gruppenrose
Gloria Mundi (P), leuchtend orangefarben
Golden Emblem (LH), zitronengelb, mit gesunder Belaubung
Golden Ophelia (TH), stark wachsend, goldgelbe Schnittsorte
Goldlachs (P), lachsfarben, leucht.
Gorgeous (TH), gefüllt, dunkelorange mit kupfergelb. Hauch
Gruß an Aachen (P), gelblich rosa
Gruß an Freundorf (Kl), karminrot
Gruß an Teplitz (Mn), Gruppenrose, leuchtend scharlach
Gruß an Zabern (Kl), beste frühblüh. weiße Rankrose, duftend



Kletterrosen als wirkungsvoller Laubenschmuck: 1 Stück RM —.75; 10 Stück RM 6.50

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Preisgruppe

Preisgruppe

Hadleyrose (TH), dunkelblutrote Blume mit schwarzer Schattierung	II
Harry Kirk (TH), dunkelschweifgelb	II
H. C. Valetton (TH), goldgelb . .	II
Hermann Lindecke (TH), innen weißlich, außen lachsrosa	III
Hermann Neuhoft (TH), dunkelrot	I
Hermosa (Mn), für Rabatten besonders geeignet, rosa, kleinblumig	II
Hiawatha (Kl), gut für Pyramiden und Felspartien, leuchtendrot, in großen Büscheln, einfach	IV
Horace Vernet (R), Treibrose, groß, dunkelrot	I
Hortulanus Fiet (TH), goldgelb . .	II
Hugh Dickson (R), Schnittrose, karminscharlach	I
Immerblühende Crimson Rambler (Kl), dunkelrot, blüht andauernd	IV
Janet (TH), schöne, goldigockergelbe Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	II
Jaune bicolor (PK), kapuzinerrot, auß. goldgelb, einfach frühblühend, winterhart für Gehölzpartien . .	IV
Jessie (P), für Rabattenbepflanzung, leuchtendrot	I
Jean C. N. Forestier (LH), karminlack mit orangefeuerröt und gelb	II
Johannisfeuer (PK), goldrot	IV
Jonkheer J. L. Mock (TH), silberrosa mit hellrot	I
Joseph Guy (P), Verbesserung der bekannten Polyantharose Rödhätte. Die Blüten sind größer und in der Farbe intensiver, leuchtend scharlachrot. Für Töpfe u. Gruppen	II
Juliane (P), kräftig wachsend, mit gelblichrosa gefärbten Dolden . .	II
Julien Potin (LH), reinzitronengelb	III
Juliet (LH), Farbe dunkelkrebserot, Rückseite der Blumenblätter altgold. Gute, stark wachsende Solitärsorte	IV
Kaiserin Auguste Viktoria (TH), Treib- und Schnittrose, rahmweiß	II
Katharina Zelmet (P), die lockeren, duftenden Blütendolden sind reinweiß, Wuchs kräftig	II
Konrad Ferdinand Meyer (PK), eine beliebte Parkrose, winterhart, mit weißlichrosa Blumen, frühbl.	IV

Lady Ashtown (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, reinrosa	I
Lady Gay (Kl), rosa, in weiß übergeh.	IV
Lady Greenall (TH), Blumen safrangelb, auf rahmweißem Grund, sehr reichblühend	II
Lady Hillingdon (TH), dunkelorange gelb, zum Schnitt und Treiben	II
Lady Inchequin (TH), Blume scharlachrot, kräftig und stark wachsend	II
Lady Margaret Steward (TH), orangegelb, scharlach geadert	III
Lady Pirrie (TH), kupferiggelb mit lachsfarbig	I
Lady Reading (P), Rote Ellen Poulsen, mit denselben guten Eigenschaften wie die Muttersorte .	III
Laurent Carle (TH), Schnitt- und Gruppenrose, scharlachkarmin .	I
La France (TH), silbrigrosa, mit feinem Duft	II
La Toska (TH), zartrosa, halb gefüllt, von kräftigem Wuchs	I
Lieutenant Chaure (TH), dunkelrote Schnitt- und Gruppenrose .	I
Locarno (P), zinnobrorangerot . .	II
Lord Charlemont (TH), blut- und karminrot, stark wachsend, mit gesundem Laub	I
Los Angeles (TH), Blume groß, prachtvoll rosigfeurröt, mit korallenroten und goldgelben Schattierungen, duftend	I
Louis van Houtte (R), Schnitt- und Treibrose, samtig dunkelrot . .	I
Louise Katharina Breslau (LH), Blumekrebsrot mit kupfrigorange gelb, Knospe korallenrot	III
Louise Walter (P), Blume porzellanfarbig rosa, schön und dankbar blühend, für Gruppen	II
Mad. Butterfly (TH), Farbe feurigrosa mit aprikosenfarbig und goldgelb gemischt	I
Mad. Caroline Testout (TH), Treib-, Schnitt- und Gruppenrose, rosa .	I
Mad. Charles Lutaud (TH), gute Schnittrose, Blume gelb, leicht rosa schattiert	II
Mad. Edmond Gillet (TH), orangeblühende Blumen auf kräftigen, langen Stielen. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	II

Falls nicht verboten, liefere ich für vergriffene Sorten gleichwertigen Ersatz

	Preisgruppe		Preisgruppe
Mad. Edouard Herriot (LH), lebhaft korallenrot, in krebssrot übergehend, mit gelber und dunkel-atlasrosa Schattierung	I	Mrs. Charles Russel (TH), Schnitt- u. Gruppenrose mit sehr großen, leuchtend rosaroten Blumen . .	I
Mad. Jenny Gillemot (TH), Schnitt- und Treibrose, gelb	II	Mrs. Charles Lamplough (TH), milchweiße, große, edle Blume, kräftig wachsend und mehrmals blühend	
Mad. Jules Bouché (TH), gut gefüllt, stark wach., weiß mit zartrosa	I	Mrs. Courtney Page (TH), leuchtend orangekirschrot, mehr für Hochstamm geeignet, gut duftend, kräftig wachsend.	
Mad. Jul. Grolez (TH), Treib- und Gruppenrose, chinesischrosa . .	I	Mrs. C.W. Cutbush (P), für Gr. und Einfassungen, zartrosa, in Dolden	
Mad. Jul. Gouchault (P), zinnoberrot	II	Mrs. David M. Kee (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, rahmweiß	
Mad. Léon Pain (TH), Schnitt- und Gruppenrose, lachsfarben	I	Mrs. Dunlop Best (TH), (Cleveland II), kupferiggelb, gesundes Laub, vorzügliche Schnittrose, auch zum Treiben geeignet . . .	
Mad. Maurice de Luze (TH), sehr gute Schnittrose, rosa	II	Mrs. E. Alford (TH), gut gefüllt, fleischfarbig rosa	
Mad. Norbert Levavasseur (P), vorzügliche Gruppenrose, auch zur Topikultur, karminscharlach, ähnlich Crimson Rambler	I	Mrs. Edith Cavell (P), tiefdunkelrote Sorte, die sehr gesund im Laub ist, reichblühend	
Mad. Plantier (PK), sehr zeitige weißblüh. Sorte v. kräft. Wuchs	IV	Mrs. F. R. Pierson (TH), feurig karminrot	
Mad. Ravary (TH), Gruppen- und Schnittrose, orange-gelb	I	Mrs. George Shawyer (TH), Blume sehr groß, glänzend reinrosa, etwas dunkler wie Mrs. John Laing . .	
Mad. Victor Verdier (R), leuchtendkarmin, gefüllt, wohlriechend . .	I	Mrs. Henry Morse (TH), rosarot schattiert, innen heller, aufrecht wachsend	
Magna Charta (R), Blume sehr groß, reinrosa, blüht sehr willig vorzügliche Treibrose	I	Mrs. Henry Winnet (TH), vorzügliche Schnittrose von edler Form und kirschkarminroter Färbung .	
Maidenblush (PK), hellrosa, reichbl.	IV	Mrs. John Laing (R), Schnitt- und Treibrose, seidenartigrosa, gefüllt	
Maréchal Niel (T), schönste gelbe Rose z. Treib., im Freien empfindl., tiefgoldig, becherförmig, hängend	IV	Mrs. Muir Mac Kean (TH), Blume groß, karminrot, v. schöner Form u. gut farbehaltend. Sehr empfehlenswerte Schnitt- u. Gruppenrose	
Margaret Dickson Hamill (TH), große gefüllte dunkelorange-gelbe Blume	I	Orléans-Rose (P), zu Gruppenbepflanzungen, hellrot	
Margaret Mc. Gredy (TH), lachsrot bis orangescharlach	II	Ophelia (TH), lachs-fleischfarbig, reichblühende Schnittrose . . .	
Marie Adelheid v. Luxemburg (LH), Blume dunkelorange-gelb .	II	Orange Queen (P), salmrosa-orangefarben	II
Merveille des rouges (P), blendend samtigkarminrot, niedrig bleibend	II	Padré (TH), ziemlich groß, kupferigrosa, außen goldgelb schattiert .	II
Meteor (PK), tief karminrot . . .	IV	Parkfeuer (PK), glühend scharlachrotblühende Parkrose, hochwachs.	IV
Mevrouw G. A. van Rossem (TH), kirschrot geflammte Blüte, gefüllt	II		
Miß C. E. van Rossem (TH), gut gefüllt, samtigblutrot, Schnitt-, Treib- und Gruppenrose, reichblühend .	II		
Mrs. A. R. Barraclough (TH), karminrosa. Grund gelb	III		
Mrs. Bryce Allan (TH), großblumig, leuchtendkarminrot, duftend . .	II		

Parkziede (PK), sehr reichblühend, leuchtendrot, gefüllt	IV
Paul Grampel (P), leucht. orange-rot	VI
Persian Yellow (PK), sehr zeitigblühend, äußerst winterhart, goldgelbe, gefüllte Parkrose . . .	IV
Perle v. Wienerwald (KI), karminrosa	IV
Pharisäer (TH), Schnitt- und Treibrose, fleischfarbig, lachsrosa . .	I
Phoebe. (TH) Der Kaiserin ähnlich cremeweiß, starkgefüllt . . .	III
Preußen (TH), stark wachsende, tief dunkelrote Treibrose	III
Prince Camille de Rohan (R), gute Treibrose, die schwärzeste Remontantrose, samtig-schwarzrot . . .	II
Prince de Bulgarie (TH), Schnittrose von prächtiger Farbe, lachs mit orange	I
Prinzess Juliana (TH), Blumen dunkelrot gefärbt und äußerst haltbar, reichblühend	II
Radlance (TH), Blume groß kugelig, leuchtend lachskarmin mit rosa, Schnittblume 1. Ranges	I
Rapture (TH), korallenrosa, goldgelb schattiert	III
Red Star (TH), Blume leicht gefüllt, feurigrot, nie verblauend, Wuchs kräftig	II
Reine Marie Henriette (TH), starkwüchsig, großblumig, kirschrot . .	II
Rev. F. Page Roberts (TH), gelb, rötlich gestreift, sehr schöne Schnitt- und Gruppenrose . . .	II
Rödhütte-Rotkäppchen (P), Blume groß, leuchtendkirschrot. Schöne Gruppenrose, auch für Schnitt und Treiberei	II
Rosa californica (PK), sehr dankbar, rotblühend	IV
Rosa muscosa communis (PK), gewöhnliche Moosrose, zart rosa	IV
Roselandia (TH), gelbblühende Verbesserung der Golden Ophelia . .	II
Rotelfe (TH), Blumen mittelgroß und schwärzlichrot. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose	II
Rubin (KI), winterhart, leuchtend-dunkelrot, in großen Dolden blühend, Wuchs kräftig	IV
Sachsengruß (R), prächtige lachsrosa Druschki, sehr starkw. . . .	II
Schloß Friedenstein (KI), dunkelblau und violett	IV
Schwabenland, reinrosa	II

Sensation (TH), scharlachkarminrot, kastanienbraun schattiert, duftend, gute Treib- und Schnittrose . .	II
Sir David Davis (TH), gefüllt, reich blühend, stark duftend, karminrot .	III
Sodenia (KI), unempfindlich gegen Meltau, karminscharlach	IV
Souv. de Claudius Pernet (LH), sehr groß, gefüllt blühend, von kräftigem, aufrechtem Wuchs und rein goldgelber, innen dunkler Färbung .	II
Souv. de Georges Pernet (LH), Blumen korallenrot, vorzüglich zum Treiben und Schnitt	II
Souv. de H. A. Verschuren (TH), große Blumen, einzeln aufrecht stehend, von goldgelber bis oranger Farbe	II
Stadtrat Glaser (TH), gute Schnitt- und Treibrose, rahmweiß	II
Stern von Prag (PK), Blume von samtig schwärzlichroter Farbe, Pflanze gesund und kräftig wach.	IV
Sylvia (KI), eine remont. Kletterrose, besonders für Schmuckzwecke geeignet, goldgelb . . .	IV
Talisman (LH), kupferig und gelb	V
Tausendschön (KI), fast stachellos. Gegen Meltau wenig empfindlich, silberrosa, mit sehr großen Dolden, frühblühend	IV
Templer (TH), rot	IV
Türkes Rugosa-Sämling (PK), dunkelgelbe in plüschrosa übergehende gut gefüllte Blüten mit intensivem Centifolienduft, Wuchs stark und buschig	IV
Ulrich Brunner fils (R), Treib- und Schnittrose, fast ohne Dornen, kirschrot, sehr langstielig	I
Una Wallace (TH), Blume kräftig-rosa, edel gebaut und auf kräftigem Stiel stehend, Laub gesund, vorzügliche Schnitt- und Treibrose .	II
Veilchenblau (KI), rosala, im Verblühen stahlblau	IV
Viktor Teschendorff (TH), gute weiße Treibsorte mit feinem Duft .	III
Ville de Paris (LH), goldgelbe auf kräftigen Stielen sitzende Blüten. Vorzügliche Schnitt- und Treibrose .	II
Wartburg (KI), mit dornenlosen Trieben, karminrot	IV
Westfield Star (TH), gelblichweiß	II
W. C. Barton (TH), leuchtendrot, sehr reichblühend, dankbare Schnitt- und Gruppenrose	I

	Preisgruppe
W. C. Gaunt (TH) , Blume haltbar, schwärzlichrot	II
White Dorothy Perkins (KI) , reinweiß	IV
Wilhelm Kordes (LH) , goldgelb mit orangeblutrot, dankbar blühend. Vorzüglich zum Schnitt und Treiben	I

	Preisgruppe
William F. Dreer (LH) , die Färbung ist kräftig goldgelb, mit kupfrig-rosa gemischt	
Yvonne Rabier (P) , gefüllte reinweiße, duftende Sorte	
Zigeunerknabe (PK) , die Färbung ist dunkelrot, Wuchs kräftig, äußerst winterhart	



Teilansicht aus meinen Rosenkulturen

Wohlriechende Rosensorten

Teehybriden

Aspirant Marcel Rouyer
 Charles K. Douglas
 Colonel Leclerc
 Dame E. Helen
 Etoile de France
 Etoile de Hollande
 Fontanelle
 General Mac Arthur
 Hadleyrose
 Hortulanus Fiet
 Janet
 Kaiserin Auguste Viktoria
 Lady Ashtown
 Lady Greenall
 Laurent Carle
 La France
 Lieutenant Chauré

Los Angeles
 Mad. Butterfly
 Mad. Charles Lutaud
 Mad. Jenny Gillemot
 Mad. Jules Bouché
 Mad. Maurice de Luze
 Marg. Dickson Hamill
 Miß C. E. v. Rossem
 Mrs Bryce Allan
 Mrs. Charles Russel
 Mrs. E. Alford
 Mrs. Henry Morse
 Mrs. Henry Winnet
 Ophelia
 Prince de Bulgarie
 Rapture
 Reverend F. Page Roberts
 Stadtrat Glaser
 Templer

Remontantrosen

Eugène Fürst
 Fisher & Holmes
 General Jacqueminot
 George Dickson
 Hugh Dickson
 Louis van Houtte
 Mrs. John Laing
 Prince C. de Rohan
 Ulrich Brunner

Teerosen

Alice de Rothschild
 Maréchal Niel
 Gloire de Dijon

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Rosensortenliste

nach Klassen und Farbtönen geordnet

Nähere Angaben siehe im alphabetischen Verzeichnis.
Ausführliche Beschreibung Seiten 51—56.

Teehybriden

Preisgruppe

Preisgruppe

Weißer Farbtöne

Edel, elfenbeinweiß	I
Kaiserin Aug. Viktoria, rahmweiß	II
Mad. Jules Bouché, weiß mit zart- rosa Mitte	I
Mrs. Charles Lamplough, weiß . .	II
Mrs. David M. Kee, rahmweiß . .	II
Phoebe, cremeweiß	III
Stadtrat Glaser, rahmweiß . . .	II
Viktor Teschendorff, weiß	III
Westfield Star, gelblichweiß . .	II

Gelbliche Farbtöne

Aspirant Marcel Rouyer, gelb . .	II
Captain F. S. Harvey-Cant, rosagelb	II
Fontanelle, goldgelb	II
Golden Ophelia, goldgelb	II
Gorgeous, dunkelorange gelb . . .	I
H. C. Valetton, goldgelb	II
Harry Kirk, schwefelgelb	II
Hortulanus Fiet, goldgelb	II
Janet, ockergelb	II
Lady Greenall, safrangelb	II
Lady Hillingdon, orange gelb . .	II
Lady Margaret Steward, orange gelb	III
Lady Pirrie, lachsfarbig gelb . . .	I
Mad. Charles Lutaud, ockergelb . .	II
Mad. Edmond Gillet, orange gelb .	II
Mad. Jenny Gillemot, gelb	II
Mad. Ravary, orange gelb	I
Marg. Dickson Hamill, orange gelb .	I
Mrs. Dunlop Best, kupferig gelb . .	II
Roselandia, gelb	II
Souv. de H. A. Verschuren, goldgelb	II

Rosa Farbtöne

Betty Uprichard, lachsorangerosa .	I
Briarcliff, rosa	II
Colonel Leclerc, karminlachs rosa	II
Columbia, zartrosa	II
Dame Edith Helen, reinrosa	II

Europa, kräftig rosa	II
Farbenkönigin, kräftig rosa	II
Florex, orangerosa	II
Freiburg II, pfirsichrosa	I
Hermann Lindecke, innen weißlich, außen lachsrosa	III
Jonkheer J. L. Mock, rosarot . . .	I
Lady Ashtown, reinrosa	I
La France, silberigrosa	II
La Toska, zartrosa	I
Mad. Butterfly, lachsgelblichrosa .	I
Mad. Caroline Testout, rosa	I
Mad. Jules Grolez, chinesischrosa .	I
Mad. Léon Pain, lachsfarbigrosa . .	I
Mad. Maurice de Luze, rosa	II
Mrs. A. R. Barraclough, karminrosa	III
Mrs. E. Alford, fleischfarbigrosa . .	I
Mrs. George Shawyer, reinrosa . .	I
Mrs. Henry Morse, rosarot	I
Ophelia, lachsfleischfarbig	I
Padré, kupferigrosa	II
Pharisäer, lachsrosa	I
Prince de Bulgarie, lachsfarbigrosa	I
Rapture, korallenrosa	III
Schwabenland, reinrosa	II
Una Wallace, rosa	II

Rote Farbtöne

Charl. K. Douglas, scharlachrot . .	II
Edward Mawley, schwarzrot	II
Etoile de France, dunkelrot	II
Etoile de Hollande, dunkelrot . . .	I
Frank W. Dunlop, rosarot	I
Frau Robert Türke, dunkelblutrot .	III
General Mac Arthur, scharlachrot .	I
General Sup. A. Janssen, karminrot	I
Gloire de Hollande, schwarzrot . .	I
Hadleyrose, dunkelblutrot	II
Hermann Neuhoft, dunkelrot	I
Lady Inchequin, scharlachrot . . .	II
Laurent Carle, scharlachrot	I
Lieutenant Chauré, dunkelrot . . .	I
Lord Charlemont, karminrot	I

Teehybriden (Fortsetzung)

Los Angeles, feurigkorallenrot . . .	I	Prinzeß, juliana, dunkelrot . . .	
Margaret Mc. Gredy, lachsrot . . .	II	Radiance, rosarot . . .	
Mevrouw G. A. van Rossem kirschrot	II	Red Star, brennendrot . . .	
Miß C. E. van Roßem blutrot . . .	II	Reire Marie Henriette, kirschrot	
Mrs. Bryce Allan, karminrot . . .	II	Rotelfe, schwärzlichrot . . .	
Mrs. Charles Russel, rosarot . . .	II	Sensation, dunkelrot . . .	
Mrs. Courtney Page, kirschorange	II	Sir David Davis, karminrot . . .	
Mrs. F. R. Pierson, feurig karminrot	II	Templer, reinrot . . .	
Mrs. Henry Winnet, kirschrot . . .	I	W. C. Barton, rot . . .	
Mrs. Muir Mac Kean, karminrot . . .	I	W. C. Gaunt, schwärzlichrot . . .	
Preußen dunkelrot . . .	III		

Lutea-Hybriden

Gelblidie Farbenöne

Angèle Pernet, aprikosengelb . . .	II
Ariel, rötlichgelb . . .	II
Feu Jos Looymanns, gelb mit rot . . .	II
Golden Emblem, zitronengelb . . .	II
Julien Potin, zitronengelb . . .	III
Louise Kath. Breslau, rot mit gelb	III
Marie Adelh. v. Luxemburg, gelb . . .	II
Reverend F. Page Roberts, orange	II
Souv. de Claud. Pernet goldgelb . . .	II
Ville de Paris, goldgelb . . .	II

Wilhelm Kordes, goldgelb mit blutrot
William F. Dreer, gelb mit rosa

Rote Farbenöne

Elvira Aramayo, herriottfarben . . .
Jean N. C. Forestier, rot mit gelb . . .
Juliet, krebserot mit altgold . . .
Mad. Edouard Herriot, korallenrot
mit gelb . . .
Souv. de Georges Pernet, leuchtend
korallenrot . . .
Talisman, scharlachrot, kupriggelb .

Teerosen

Alice de Rothschild, zitronengelb . . .	III	Maréchal Niel, goldgelb . . .	
Gloire de Dijon, lachsigelb . . .	IV		

Remontantrosen

Weiße Farbenöne

Frau Karl Druschki, reinweiß . . .	I
------------------------------------	---

Rosa Farbenöne

Emden, karminrosa . . .	I
Georg Arends, lachsrosa . . .	I
Magna Charta, rosa . . .	I
Mrs. John Laing, rosa . . .	I
Sachsengruß, lachsrosa . . .	II

Rote Farbenöne

Alfred Colomb, feuerrot . . .	I
-------------------------------	---

Dr. Andry, rot . . .
Eugène Fürst, samtröt . . .
Fisher & Holmes, dunkelrot . . .
General Jaqueminot, rot . . .
George Dickson, schwarzrot . . .
Horace Vernet, dunkelrot . . .
Hugh Dickson, scharlachrot . . .
Louis van Houtte, dunkelrot . . .
Mad. Viktor Verdier, karminrot . . .
Prince Camille de Rohan, schwarzrot . . .
Ulrich Brunner, kirschrot . . .

Monatsrosen

Diese blühen den ganzen Sommer über mit wenig Unterbrechung

Rosa Farbenöne

Hermosa, rosa . . .	II
---------------------	----

Rote Farbenöne

Gruß an Teplitz, scharlachrot . . .

Parkrosen

Weißer Farbtöne

Blanche Moreau, reinweiß	IV
Boule de Neige, weiß	IV
Mad. Plantier, gefüllt, weiß	IV

Rosa Farbtöne

Centifolia major, rosa	IV
Christata, rosa	IV
Konrad Ferdinand Meyer, silbrigrosa	IV
Maidenblush, hellrosa	IV
Rosa muscosa communis, rosa	IV
Türkische Rugosa - Sämling, gelb mit rosa	IV

Gelbliche Farbtöne

Jaune bicolor, rot mit gelb	IV
Persian Yellow, goldgelb, gefüllt	IV

Rote Farbtöne

Beauté de Lyon, korallenrot	IV
Johannisfeuer, goldrot	IV
Meteor, tief karminrot	IV
Parkfeuer, scharlachrot	IV
Parkzierde, leuchtendrot	IV
Rosa californica, rot	IV
Stern von Prag, schwärzlichrot	IV
Zigeunerknabe, dunkelrot	IV

Polyantharosen

Weißer Farbtöne

Eva Teschendorff, weiß	II
Kath. Zeimet, reinweiß	II
Yvonne Rabier, reinweiß	II

Gelbliche Farbtöne

Eugène Lamesch, rosagelb	II
Juliane, gelblichrosa	II
Orange Queen, orange	II

Rosa Farbtöne

Aennchen Müller, leuchtendrosa	II
Echo, rosa	II
Ellen Poulsen, dunkelrosa	II
Gruß an Aachen, gelblichrosa	I
Louise Walter, zartrosa	II
Mrs. C. W. Cutbush, nelkenrosa	I

Rote Farbtöne

Betsy van Nees, rot	II
Dr. Kater, dunkelrot	I
Eblouissant, dunkelkarminrot	II
Erna Teschendorff, dunkelrot	II
Frau Elise Kreis, karmoisinrot	II
Gloria Mundi, leucht. orangerot	V
Goldlachs, lachsfarben	II
Jessi, leuchtendrot	I
Joseph Guy, leucht. scharlachrot	II
Lady Reading, rot	III
Locarno, leuchtendrot	II
Mad. Jules Gouchault, zinnoberrot	II
Mad. Norb. Levavasseur, rot	I
Merveille des rouges, karminrot	II
Mrs. Edith Cavell, dunkelrot	I
Orléans-Rose, hellrot	I
Paul Grampel, orangerot	VI
Rödhütte, kirschrot	II

Kletterrosen

Weißer Farbtöne

Gruß an Zabern, reinweiß	IV
White Dorothy Perkins, reinweiß	IV

Gelbliche Farbtöne

Aglaia, grünlichgelb	IV
Frl. Oktavia Hesse, weißlichgelb	IV
Sylvia, goldgelb	IV

Rosa Farbtöne

Dorothy Perkins, leuchtendrosa	IV
Euphrosyne, reinrosa	IV
Lady Gay, rosa	IV
Perle vom Wienerwald, karminrosa	IV
Tausendschön, silbrigrosa	IV

Rote Farbtöne

Crimson Rambler, karmoisinrot	IV
Donauperle, hellrot	IV
Excelsa, leuchtendrot	IV
Gruß an Freudorf, karminrot	IV
Hiawatha, leuchtendrot	IV
Immerblühende Rambler, dunkelrot	IV
Rubin, dunkelrot	IV
Sodenia, karminscharlach	IV
Wartburg, karminrot	IV

Bläuliche Farbtöne

Schloß Friedenstein, dunkelblau	IV
Veilchenblau, rosala	IV

Maiblumenkeime (Convallaria majalis)

Starke, vorzüglich bewurzelte Keime

Blühkeime, dreijährig, f. Freiland u. Treiberei 10 Stck. RM. — 90, 100 Stck. RM. 8. —
Pflanzkeime, ein- u. zweijährig, für Freiland 10 Stck. RM. — 60, 100 Stck. RM. 4. —

Dahlien

Die Dahlie gedeiht in möglichst sonniger Lage in jedem Gartenboden. Man pflanzt die Knollen 10 cm tief Ende April—Anfang Mai, wenn Fröste nicht mehr zu befürchten sind. Die bald erscheinenden Austriebe sind sehr frostempfindlich und müssen deshalb bei Frostgefahr durch Überdecken geschützt werden. In rauen Lagen empfiehlt sich spätere Pflanzung. Dahlienjungpflanzen setze man nicht vor Mitte Mai. — Die weitere Pflege besteht im Lockerhalten des Bodens, im Aufbinden der jungen Triebe an Pfähle und in genügendem Wässern. Im Herbst nach dem ersten Frost schneide man die abgestorbene Kraut kurz über dem Boden ab und nehme die Knollen heraus. Man lasse sie abtrocknen und überwintere sie in einem frostfreien, nicht zu warmen Raum. Einsichten in trockenen Torfmull verhindert das Faulen der Dahlienknollen.

Nach sorgfältiger Prüfung habe ich auch in diesem Jahre eine Reihe von Dahlienneuheiten, die ich höchstens empfehlen kann, aufgenommen.

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Sortenwahl, insbesondere verweise ich auf meine sorgfältig zusammengestellten Dahlien-Sortimente. Seite 1

Erläuterung der Abkürzungen für die einzelnen Klassen:

E = Edel-Dahlie	HK = Halskrausen-Dahlie	RH = Riesen-Hybrid-Dahlie
S = Seerosen-Dahlie	RE = Riesen-Edel-Dahlie	ESch = Edelschmuck-Dahlie
H = Hybrid-Dahlie	RO = Rosetten-Dahlie	Ef = Einfache Dahlie
Pp = Pompon-Dahlie	GrPp = Großbl. Pompon-Dahlie	

Neuheiten und Neueinführungen 1931.

	1 Stück RM		1 Stück RM
Frau Marie Heinemann (E), 100 cm, erstklass. Neuheit, leuchtend fleischrosa, früh blühend	3.—	Hildepuppe (Pp), 100 cm, leuchtendrot, lang-u. feststielig, für Schnitt- und Gruppe	
Maus Kunterbunt (H), 120 cm, blutrot mit weißen Spitzen, auffallend schön, sehr reichblühend	2.—	Koblenz (H), 110 cm, leuchtend dunkelrot großbl., stark- und langstielig	
		Schiller (E), 120 cm, karminrot mit lachs, ausgezeichnete Schnittsorte	

Neuheiten und Neueinführungen 1930

	1 Stück RM		1 Stück RM
Alpenkätzchen (E), cremegelb, mittelgr. Blumen	1.50	Königin Marie von Jugoslawien (H), weiß	
Aster (RH), altrosa, einer ries. Aster ähnelnd	3.—	Köstritzer Vollblut (E), leucht. scharlachrot	
Cockle Charlie (E), rein hellgelb, reichblüh.	1.—	Ministerialrat Roloff (E), gr., reingelbe Blumen	
Direktor Tiebe (RE), rot, goldgelbe Rückseite	3.—	Purpurzwerg (E), purpurviolett, reichblühend	
Ellenor van der Veer (RH), lilarosa, gr. Blumen	1.—	Riva (E), goldig kupferlachsfarbig	
Frau Dr. Adenauer (H), leucht. dunkelorange	1.50	Thos Hay (RH), rein lilafarben	
Grandola (RH), orange, gelb getönt	3.—	Tokay (ESch), dunkelerrakottafarben	
Islam Patrol (RE), zinnoberrot, gelb. Spitzen	1.50	Wien (GrPp), Cremefarben mit lila	

Alphabetisches Sorten-Verzeichnis

sämtlicher vom mir geführten Dahliensorten (einschl. Neuheiten)

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stk RM
Abgott , große kirschrote, unterseits helle Blumen, starkstielig	H	150	2.—
Adler , reinweiß, besonders großblumig	E	100	—
Aida , schwarzpurpur, effektvolle Farbe	GrPp	110	—
Alba imbricata , reinweiße Blumenblätter, dachziegelartig	Pp	100	—
Alpenkönig , cremegelb, mit mittelgroßen bis großen Blumen	E	130	1.5
Amun Ra , kupferorange, außerordentlich großblumig	ESch	150	—
Andreas Hofer , lebhaft lachsrosa mit gelblicher Mitte	E	110	—
Anemone , rosafarben, mit weißlichgelber Mitte, Spitzen lila	E	120	1.—
Anmut , flüedelfarbigrosa, gut zum Schnitt	E	100	—
Antenne , überaus reichblühend, hellorange	Pp	100	—
Aster , altrosa, die Blume gleicht einer riesigen Aster	RH	100	3.—
Aureola , bernsteingold, gute Gruppensorte	S	80	—
Babylon , großblumig, leuchtendes Karmin mit dunklerer Mitte	E	120	1.5
Bajazzo , orange mit Gold gefleckt	E	80	—
Blaustern , dunkelblau. Spitzen weiß	E	100	—
Bordeaux , sehr großblumig von dunkelbordeauxroter Farbe	H	130	—
Bürgermeister Dr. Storch , lachsorange	H	120	—
Butterfly , gelb, für Rabatten und Balkon	Ef	40	—

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß



Dahlien-Neuheit Frau Marie Heinemann
leuchtend fleischfarbig rosa

1 Stück RM 3.—; 10 Stück RM 27. —

Dahlien

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
Carl Bergmann, zartrosa, aparte Lichtfarbe	E	100	—,60
Centifolia, rosa, Centifolienfarbe	GrPp	120	—,40
Chamoisröschen, chamois in lachs übergeh., herrliche Abtönung	Pp	80	—,60
Clarette, große, langst. Blumen, hellrot mit rahmw. Spitzen	E	120	—,75
Edelke Charlee, rein hellgelb, auf straffen Stielen frei über			
dem Laub, reichblühend	E	150	1.—
Eaga, von weißlich grügelber Farbe, strahlige Blumen . .	E	120	—,60
Fammerschweigen, sehr schöne dunkelblutrote Edeldahlie .	E	130	—,60
Helice, frischrosa, außerordentlich breite Blumenblätter . .	H	140	—,40
Der Orden, reichblühend, leuchtend scharlachrot	HK	75	—,60
Lesdemona, gutgestielte Blume, weißlila mit chamois getuscht	H	100	—,60
Deutsche Treue, tiefes, leuchtendes Rot	H	100	—,40
Nichtertraum, köstlich malmalsonrosa	H	120	—,40
Direktor Tiebe, leuchtend rot, die leicht gedrehten Blumen-			
kronblätter zeigen die goldgelbe Rückseite, kräftig gestielt	RE	120	3.—
Dompfaff, leuchtend blutrot, reichblühend	H	100	—,40
Dorfschöne, feuerrot mit weißen Spitzen, einfach und reichbl.	Et	80	—,40
Dr. Hellmuth Späth, eine reichblühige, lilafarbene Schnitt-			
und Gruppendahlie mit guter Fernwirkung	E	130	—,75
Dr. Möschel, eine reichblühende, dunkelblutrote Edeldahlie .	E	120	—,60
Dr. Sven Hedin, orangefarbt, leuchtkräftige Farbe	E	120	—,75
Effect, weithin leuchtendes Scharlach	Pp	120	—,40
Ehrenpreis, dunkellachsfarbig mit Amethysthauch	E	120	—,75
Ehrliche Arbeit, indischrot, mit breiten Blumenkronblättern .	H	100	—,75
Electros, bernsteinfarbig, kleinblumig, aber reichblühend . .	Pp	80	—,40
Elite Glory, Schmuckdahlie 1. Ranges. Die brillantroten Blu-			
men erreichen eine auffallende Größe	RH	120	2.—
Ellinor van der Veer, lilafarbt, große Blumen auf straffen			
Stielen, Zukunftssorte	RH	120	1.—
Else Wex, kupferorange, gute Schnittsorte	H	120	—,40
Emma Groot, schieferblau, von eigenartigem Farbton . . .	H	120	—,40
Faun, herrliche, großblumige rosa Sorte. In Form und Wach-			
stum gleicht sie der beliebten Adler	H	100	1.—
Feine Sache. Die auffallend großen hellrosa Blumen mit fast			
blutroter Mitte präsentieren sich auf straffem Stiel	H	120	1.—
Feuerkrach, eine sehr schöne Seerosendahlie, feurigrot, sehr			
reichblühend und von effektvoller Fernwirkung	S	120	1.—
Feuerkugel, orangescharlach, von weithin leuchtender Farbe	Pp	100	—,40
Fleißige Liese, rot, sehr fleißig blühend	ESch	100	—,40
Florence Trauter, feiner blauer Farbton	GrPp	100	—,40
Frau Dr. Adenauer, leuchtend dunkelorange, große Blumen			
auf straffen Stielen	H	150	1,50
Frau Ida Mansfeld, rein gelb, blüht frei über dem Laub . .	E	120	—,75
Frau Marie Heinemann, erstklassige Neuheit, leuchtend fleisch-			
rosa, frühblühend	E	100	3.—
Frau Nine Blasosch, großblumig, von dunkelerrakotta			
Färbung	H	140	—,60
Frau Oberbürgermeister Bracht. Die ungewöhnlich großen			
und vollkommen gleichmäßig entwickelten Blumen sind zart-			
gelb und stehen auf straffen Stielen frei über dem Laub,			
sehr früh und reich blühend	RE	120	1,50
Fred Lau, kupferig rosa, silberige Rückseite, große, edle Blumen	H	120	—,60
Friede, zartlilarosa, gute Schnittsorte	E	120	—,40
Friedensfürst, satinrosa, feinstrahlige, edelgebaute Blume . .	E	110	—,75
Fürs kleinste Gärtchen, purpurweinrot, äußerst reichblühend	S	70	—,40
Fürst Bülow, karminlila, effektvoller Farbenton	H	120	—,40
Fürstin v. Donnersmark, zartrosa, mit feinstrahligen Blumenbl.	E	120	—,60

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 St R
Gartendirektor Korte , rot mit weißen Spitzen	E	120	1.
Gärtnersfreude , dunkellila, reichblühende Sorte	E	110	—
G. A. Brückner , Massenblüher 1. Ranges. Hellorangefarbene etwas gekrauste Blumen, aufrecht und hochstielig	E	120	1.
Gertrud Link , kirschrot mit weiß, haltbare Schnittdahlie	H	110	—
Glanzstar , weinrot, ein ganz eigenartiger Farbton	GrPp	110	—
Goldene Sonne , leuchtend golden, reichblühend	E	120	—
Goldrose , Blumen fein karminrosa, nach innen goldgelb	S	80	—
Gottfried , hellgelb mit zartrosa	Pp	100	—
Götterstrahl , lachsrosa, von aparter Wirkung	E	120	—
Grandola , Leuchtend orange mit gelblichem Unterton, straff- stielig, hervorragende Neuheit	RH	150	3.
Gretchen Heine , weiß und rosa, eine der farbensch. Pompons	Pp	100	—
Grete Berger , blüht in köstlichem Lachsterrakotta	H	120	1.
Gretel , Blüte milchweiß, Mitte schwefelgelb	E	80	—
Halvella , ziemlich große Blumen, von rosalila Färbung	RH	130	—
Hänsel , wächst ähnlich wie Gretel, Farbe kanariengelb	E	180	—
Hans Kunterbunt blutrot mit weißen Spitzen, auffallend schöne Neuheit	H	120	2.
Hassenstein , die auf langen straffen Stielen stehenden großen Blumen zeigen eine leuchtend schieferblaue Farbe	H	130	2.
Heimweh , leuchtendblau mit spitzgedrehten Blumenblättern	E	120	—
Hera , besonders empfehlenswert. große lilarosa Blumen	ESch	150	—
Herbstkönigin , terrakotta, wundervolle Herbstlaubfarbe	H	150	—
Herbstzauber , golden, lachsfarbig, gedrungener Wuchs	GrPp	70	—
Herbstzeitlose , weiß mit lila Saum, Herbstzeitlosenfarbe	Pp	110	—
Herzblut , tiefblutrot, niedrig, reichblühend	E	80	—
Hessenland , lilarosa, edle Blumenform	H	130	—
Hildepuppe , leuchtendrot, lang- und feststielig, für Schnitt und Gruppe. Ganz entzückende neue Pomponsorte	Pp	100	1.
Himmelsbraut , Die großen, auf starken Stielen frei über dem Laub stehenden Blumen sind weiß, lila abgetönt	E	120	—
Hindenburg , kräftig zitronengelb, starkstielig	RE	120	—
Hohes Licht , lachsterrakotta, gute Lichtfarbe	S	120	—
Hubertus , mahagonirot	Pp	80	—
Immanuel Kant , auf festen Stielen stehend, chamoisgelb, an den Rändern bräunlich gefärbt, großblumig	H	110	—
Inspektor Mönkemeyer , Die frei über dem Laub blühenden mittelgroßen Blumen sind warm lachsorange getönt	E	110	—
Insulinde , gelborange, Mitte kräftig orangerot	RE	110	—
Islam Patrol , Zinnoberröt mit zitronengelben Spitzen	RE	120	1.
Japanische Sonne , gelbgrundig, rot getuscht	H	130	1.
Jersey Beauty , Farbe ist ein zartes reines Lachsrosa. Herrlich gelocte Form, sehr haltbar, auf langem drahtigen Stiel	H	150	—
Jonkheer G. F. van Tets , herrlich reinweiß, spitze Petalen	E	100	—
Jonkheer v. Citters , altgold mit orangenen Spitzen	Pp	120	—
Jugendfreude , lachsgelb, in rosa übergehend	H	130	—
Kalif , leuchtend scharlachrot, riesengroß	RE	120	—
Kantors Rosel , zartrosa, in feines Lila übergehend	E	100	—
Kätchen vom Schwarzatal , leuchtend karminrot, mit weißer Krause	HK	120	—

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß

Dahlien

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
Koblenz, leuchtend dunkelrot, großblumig, stark- und langstielig.	H	110	1.50
Königin. Die eigenartige Färbung der Blumen ist lachsrosa auf Chamoisgrund mit maigrünen Spitzen	E	110	1.—
Königin Marie von Jugoslawien, tadellos geformte Blumen von reinstem Weiß, bedeutende Verbesserung der bekannten Sorte Weltfrieden	H	140	1.50
Köstritzer Vollblut, reichblühende Schnittsorte, große, leuchtend scharlachrote Blumen auf langen, straffen Stielen . .	E	120	1.50
Kronjuwel. Die seltsam gedrehten Blüten stehen auf langen Stielen, Farbe altgold mit orange	E	100	— .75
Kurt, grünlichgelb, reichblühend	Pp	100	— .40
Küsse mich, Blumen hellrot, Spitzen weiß auslaufend . . .	E	120	— .60
Lachendes Glück, leuchtend lachsrosa, Blätter in feinen Spitzen auslaufend	E	110	— .40
Lachmöwe, bräunlich weinrot mit weißen Spitzen	H	120	— .75
Le Grand Manitou, zweifarbig, rotviolett mit Weiß	H	100	1.—
L'Innocence, weiß	Et	50	— .40
Liebreiz, lachsrosa, nach der Mitte zu dunkler	GrPp	160	— .40
Lucifer, scharlachrot, dunkelbronzefarbenes Laub	Ei	100	— .40
Maasfeld, dunkelrot	Et	50	— .40
Mabel Lawrence, edelgeformte, dunkelblutrote große Blumen, die auf starken Stielen frei über dem Laube stehen	RH	100	1.50
Magda, dunkelscharlach, sehr reichblühend	Pp	100	— .40
Mary Bowman, gelb, typische Georginenform	GrPp	100	— .40
Maria Stuart, samtgarkarmoisinrot mit weißer Krause . . .	HK	100	— .75
Marlitt, reinlila, gute Schnittsorte	H	100	— .40
Maud, fliederfarben, wundervolle Lichtfarbe	E	100	— .40
Meisterstück, fliederlila, gedrunen wachsend	E	80	— .75
Memel, lachsrosa, mit edelgeformten Blumen	E	120	— .60
Menny Charlee, große reinweiße Blumen, gut gefüllt . . .	H	110	— .40
Ministerialrat Roloff, reichblühende Topf- und Gruppensorte, große rein gelbe Blumen	E	40	1.—
Mrs. J. de Warner, orchideenförmige, lilarosa Blumen . . .	H	120	— .75
Mutterliebe, dunkelrot, gedrunen wachsend	H	80	— .40
Nansen, hellbraunrot, großblumig	GrPp	120	— .40
Neptun, reinweiß, unempfindlich, Form wie Andreas Hofer .	E	110	1.—
Nymphenburg, dunkelcremegelb, von großer Leuchtkraft .	E	110	— 60
Obergärtner Fensch. Die perlmuttersosa getönten Blüten mit heller Mitte stehen auf starken aufrechten Stielen . .	H	150	1.—
Österreich, kupferorange, gute Schnittsorte	H	120	— .40
Opferbrand, leuchtendrot, von gedrunenem Wuchs	GrPp	90	— .40
Ophir, cremegelb mit dunkler Mitte	H	110	— .75
Pappa Cotte, rot, leuchtende Farbe	Pp	100	— .75
Paradiesvogel, purpurkarmin mit weißen Spitzen	E	110	— .75
Partenkirchen, zartcremegelb mit grünlichem Schein	H	100	— .60
Pauline Leopold, berasteinfarben, von niedrigem Wuchs . .	Pp	80	— .40
Perle von Dresden, lachsorange, gedrunen wachsend . . .	H	80	— .60
Perseus, gute Gruppensorte, auch für Topf geeignet, kapuzinerrot mit goldigen Spitzen, Blumen über dem Laub	H	60	— .75
Präludium, gelb mit rötlicher Krause	HK	110	— .40
Präsident Roß. Die großen samtig tief braunroten Blumen blühen hoch über dem Laub	H	120	1.—
Pride of California, leuchtendes Kardinalrot	ESch	110	— .60
Pride of St. Franzisko, hellorange mit rosa auf goldigem Grunde	H	120	— .75

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stk. RM
Prinz Hendrick , rosa	Ef	50	— 4
Purpurzwerg , purpurviolett, reichblühend, auch zur Topfkultur	E	50	1.—
Rapallo , bräunlichrot mit gelbem Rand	H	100	— 75
Regulus , purpurviolett, reichblühende Schnittsorte	Pp	120	— 4
Rheinischer Frohsinn , karminrosa, Grund weiß	E	120	— 1
Riesen-Krimhilde , großblumig, rosa auf gelblichem Grund	E	120	— 1
Riesen-Meisterstück , aparte Färbung, ein zartes Fliederlila, nach der Mitte zu in weiß übergehend, besonders großbl.	E	120	1.50
Ritter Blaubart , pflaumenfarbig, ganz einzigartige Farbe	E	120	— 60
Riva , goldig kupferlachsfarbig, unempfindlich gegen Herbstnässe, besonders schön bei künstlichem Licht	E	130	1.—
Rose fallon , für langen Schnitt vorzüglich geeignet, goldbronzene Riesenblumen auf sehr straffen Stielen	RH	150	1.—
Ruhm v. Aalsmeer , weiß, gute Schnittsorte	H	100	— 40
Salmonea , lachsrosa, reichblühend	H	120	— 60
Samariterin , reinweiß, ausgiebige Schnittsorte	E	100	— 40
Schiller , karminrot mit lachs, ausgezeichnete Schnittsorten-Neuheit. Die edlen Blumen stehen auf festen Stielen hoch über dem Laub	E	120	3.—
Schützenliesel , feurigrot, mit weißen Spitzen	E	100	— 60
Schwarzwaldmädel , zartrosa, auf lichtgelbem Grund	E	100	— 40
Schwerins Freude , die großen rosafarbenen, in helle Spitzen auslaufenden Blumen stehen auf straffen Stielen	H	120	1.—
Schwerins Stolz , die sehr großen hellrosafarbenen Blüten zeichnen sich durch breite, flache Blumenblätter aus	H	140	1.50
Secretaris Voors , lachsfarbig rosa	GrPp	120	— 40
Seejungfer , reichblühende, niedrigbleibende Sorte, vorzüglich zu Gruppenpflanzungen geeignet, rosa mit gelbl. Mitte	S	80	1.—
Siegerin , von Blutrot in leuchtendes Kanariengelb übergehend	E	140	1.—
Skagerrak , kanariengelb, enorm große Blumen	RE	110	— 60
Sonne im Herzen , zinnober-scharlach, mit goldfarbig	H	90	— 40
Sonnenaufgang , leuchtend zinnoberrot, mit gelben Spitzen	H	150	1.—
Sonnenlicht , bernsteingolden mit rötlicher Mitte	ESch	70	— 40
Sprühfunken , dunkelblutrote Riesenblume mit gelbgrauer Rückseite auf straffem Stiel. Spitzen der Blumenblätter gelb	H	120	1.—
Stolze von Berlin , rosa, spätblühende Sorte	GrPp	110	— 40
Sunny Jersey , gelbe, Hybriddahlie v. außerordentl. Leuchtkraft	RH	150	1.—
Thos Hay , rein lilafarben, Riesenblumen, reichblühend, frei über dem Laub, Gruppensorte	RH	130	2.—
Tokay , sehr zeitiger Blüher, auf langen, drahtigen Stielen, große, dunkelerrakottafarbene Blumen mit Goldschimmer	ESch	150	1.50
Traum , samtig dunkelrot, schön mit hellf. Sorten zusammen	RH	130	— 75
Verheißung , leuchtend ziegelrot, langstielig, reichblühend	H	120	— 60
Violetta , dunkelviolettfarbene Blumen von aparter Wirkung	RE	110	1.50
Weltfrieden , reinweiß, bekannt gute Schnittsorte	E	90	— 60
Weltruf , gutgeformte, glutrote Blumen auf straffem Stiel	S	80	— 40
Wien , reichbl. Gruppen- u. Schnittsorte, cremefarben mit lila	GrPp	100	1.—
Wilhelm Busch , cremeweiß mit karminrot, beliebte Pompon	GrPp	110	— 60
Winnetou , großblumige Georginendahlie von bräunlich-sandgelber Farbe, die später in orange übergeht	GrPp	110	1.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Dahlien

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
Winzerliesel, dunkelfeuerrot mit weiß, reiz. zweifarbige Sorte	H	100	—,60
W. W. Rawson, weiß mit zartlila, wunderbare Lichtfarbe.	GrPp	120	—,40
Zauberin, polyphemgelb, von stattlichem Wuchs.	RH	140	—,60
Zebra, weiß mit violettroten Streifen, chrysanthemumähnlich	E	130	1,—

Beste Schnittsorten

(Beschreibung der Sorten im alphabetischen Verzeichnis)

Adler, weiß	Frau Ida Mansfeld, gelb	Küstritzer Vollblut, scharlachrot
Alpenkönig, cremegelb	Frau N. Blagosch, terrakotta	Kronjuwel, altgoldgelb
Amun Ra, kupferorange	Frau Oberbürgermeister Bracht, cremegelb	Lachmüwe, weikrot m. weiß
Andreas Hofer, lachsrosa	Friedensfürst, satinrosa	Magda, scharlachrot
Anemone, rosa mit weiß	Fürstin von Donnersmark, rosa	Nymphenburg, cremegelb
Anmut, niederfarbigrosa	Gartendr. Korte, rot mit weiß	Obergärtner Fensch, rosa
Blaustern, dunkelblau	Gärtnersfreude, dunkellila	Paradiesvogel, karmin m. weiß
Bürgerin Dr. Storch, lachsorange	Goldene Sonne, goldgelb	Riesen-Krimhilde, rosa m. gelb
Centifolia, rosa	Goldrose, karminrosa m. goldgelb	Riesen-Meisterstück, lila m. weiß
Dämmerungswegen, rot	Gottfried, hellgelb	Rose fallen, goldbronze
Delice, frischrosa	Grete Berger, lachsterrakotta	Ruhm von Aalsmeer, weiß
Desdemona, weißlila	Hans Kunterbunt, blutrot m. weiß	Schiller, rot m. lachs
Direktor Tiebe, rot mit gelb	Helmweh, leuchtendblau	Schwarzwalddmadel, rosa m. gelb
Dompfaff, blutrot	Herzblut, blutrot	Schwerlins Freude, rosa
Dr. Hellmuth Späth, lila	Hildepuppe, leuchtendrot	Siegerin, rot m. gelb
Dr. Müschel, blutrot	Japanische Sonne, gelb m. rot	Stolze von Berlin, rosa
Dr. Sven Hedlin, orangefarben	Jonkheer G. F. van Tets, weiß	Thos Hay, lila
Ehrliche Arbeit, indischrot	Kantors Rosel, zartrosa	Tokay, terrakotta
Ellnor van der Veer, lilafarben	Koblenz, dunkelrot	Traum, dunkelrot
Emma Groot, schieferblau	Königin Marie von Jugoslavien, weiß	Wien, cremegelb m. lila
Fließige Liese, rot		Winzerliesel, rot m. weiß
Frau Dr. Adenauer, dunkelorange		

Einfache Mignondahlien

Eine sehr reichblühende Dahlienklasse, welche durchschnittlich nur 30–50 cm hoch wird und sich daher sehr gut zur Bepflanzung von Rabatten und Balkonkästen eignet

	1 Stück RM		1 Stück RM
Butterfly, gelb	—,40	Maasfeld, dunkelrot	—,40
L'Innocence, weiß	—,40	Prinz Hendrick, rosa	—,40

Sorten, die infolge starker Nachfrage als Knollen vergriffen sind, können ab Mitte Mai als Jungpflanzen geliefert werden; diese blühen genau so wie Knollen.

Jungpflanzen 20% billiger

Dahlien-Sortimente

Sorten nach meiner Wahl

6 der schönsten Neuheiten und Neueinführungen von 1930/31 zusammen	RM 10,—
6 der besten Neuheiten und Neueinführungen von 1930	„ „ 6,—
6 der reichblühendsten Dahlien D I	„ „ 4,50
6 der schönsten Dahlien D II	„ „ 4,—
6 Dahlien in verschiedenen Farben D III	„ „ 3,—
6 Dahlien in besten Sorten D IV	„ „ 2,25
6 Pompon-Dahlien in verschiedenen Sorten	„ „ 2,25

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß

Ziergehölze

In Park und Garten finden die Ziersträucher vielseitigste Verwendung. Mit ihrem Blattwerk in sattem Grün oder auch bunten Farben, mit ihren Blüten und Früchten verschöneren sie den Garten und bringen Abwechslung in das Aussehen der Landschaft. Zur Gruppenpflanzung, als Deck- und Vorstrauch sehen wir die Ziersträucher angepflanzt. — Die Ziergehölze stellen im allgemeinen nur geringe Ansprüche an Boden und Lage. Wo Besonderheiten bei der Anpflanzung zu beachten sind, sind diese in der Sortenliste angegeben. Im übrigen beachte man die bereits auf Seite 8—10 gemachten Pflanzungsvorschriften.

Um die Auswahl der Ziergehölze zu erleichtern, habe ich einige Zusammenstellungen „Ziergehölze in Sorten meiner Wahl“ aufgestellt, durch deren Bezug Sie in den Besitz gut geeigneter Ziersträucher kommen.

Auch verweise ich auf meine beliebten „Ziersträuchersortimente“, die in kräftige Sträucher der besten Sorte enthalten.

Bei Bestellungen erbitte ich genaue Angabe des Verwendungszweckes, insbesondere ob die Gehölze zu Vor-, Mittel- oder Deckpflanzungen dienen sollen.

Besonderen Wünschen werde ich, soweit dies möglich, gern entsprechen.

Ziersträucher in Sorten meiner Wahl

Preise	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	—,50	4,50	35,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	—,60	5,50	50,—
Feinste Ziersträucher	—,75	7,—	65,—
Buntblättrige und Veredlungen	1,25	11,—	100,—
Starke Sträucher, 150—300 cm hoch	1,25	11,—	100,—
Baumartige Gehölze, 150—300 cm hoch	1,—	9,—	85,—
Baumartige Gehölze, besonders stark	1,40	13,—	110,—

Für Gartenanlagen empfehle ich folgende sorgfältigst zusammengestellte
Ziersträucher-Sortimente

Z 1.	10 Stück in 10 Sorten	RM 4,50
Z 2.	25 „ „ 12 „	„ 11,—
Z 3.	25 „ „ 25 „	„ 14,—
Z 4.	50 „ „ 25 „	„ 26,—
Z 5.	100 „ „ 25 „	„ 50,—

Bei Bestellungen wolle man mit angeben, ob Blüten- oder Decksträucher, stark oder schwachwachsende (niedrig bleibend), ob Sträucher für sonnige oder schattige Lage erwünscht.

Sortiment Z. 6 10 der schönsten Blütensträucher meiner Wahl für nur RM 6.—

Eine seltene Gelegenheit, den Garten mit blühenden Gehölzen zu schmücken.

Gehölze für Wildremisen, Fasanerien u. Vogelschutz mehrmals verpflanzt und vorzüglich bewurzelt

Als besonders geeignet zu empfehlen:

Berberitzen	Gleditschien	Kornelkirschen	Prunus malus	Weichselkirschen
Ebereschen	Hainbuchen	Liguster	Prunus-Arten	Weißdorn
Feldahorn	Holunder	Lonicera	Rotbuchen	Wildrosen

Eine Zusammenstellung Laubgehölze für Wildremisen, Vogelschutz u. Fasanerien:

Kräftige Büsche	100 Stück in etwa 10 Sorten	RM 35,—
Schwächere Pflanzen	100 Stück in etwa 10 Sorten	RM 25,—

Zusammenstellungen von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke Seite 75 u.



Spiraea arguta als Hecke

1 Stück RM 1.—, 10 Stück RM 7.50; 100 Stück RM 60.—

(Beschreibung der Sorte Seite 73)



Junggehölz-Anzucht in meinem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz

Sortenliste der Ziergehölze

	1 St. RM
Acer, Ahorn	
„ <i>campestre</i> , Feldahorn, gutwachsender Heckenstrauch	— .60
„ <i>negundo</i> , Eschenahorn	— .60
„ <i>negundo argentei-variegatum</i> , wegen seiner prächtigen weißbunten Belaubung von großem landschaftlichem Wert	1.25
„ <i>neg. arg. var. robustum</i> (Koster), starkwüchsige, weißgerandete Form	1.25
„ <i>neg. elegans</i> , eine durch ihre beständig schöne gelbe Randfärbung der Blätter sich auszeichnende Art	1.25
„ <i>neg. odessanum</i> , kräftig wachsende Art mit prachtvoller, leuchtend- gelber Belaubung	1.25
„ <i>ps. pl. Leopoldi</i> , Blätter weiß gescheckt, im Austrieb durch kupferige und gelbe Töne besonders schön (s. a. Alleebäume Seite 85)	2.50
„ <i>plat. Reitenbachii</i> , Färbung im Sommer und Herbst bräunlichrot (s. a. Alleebäume S. 84)	2.50
„ <i>plat. Schwedleri</i> , Blätter blutrot im Frühjahr, später olivgrün mit roten Zweigspitzen (s. a. Alleebäume S. 84)	2.50
Aesculus, Roßkastanie	
„ <i>hippocastanum</i> , gewöhnliche Roßkastanie (s. a. Alleebäume Seite 86)	— .75
Allanthus, Götterbaum	
„ <i>glandulosa</i> , rasch wachsender Baum mit großen gefiederten Blättern	1.20
Amelanchier, Felsenbirne	
„ <i>canadensis</i> , mit zierlich überhängenden Zweigen, rotbraun austreibend, mit weißen Blüentrauben, rote Herbstfärbung	— .75
Ampelopsis (s. a. Schlingpflanzen Seite 80)	
„ <i>Engelmannii</i> , selbstklimmender Wein, Blatt fünfteilig	— .75 bis 1.25
„ <i>quinquefolia</i> , gewöhnlicher wilder Wein	— .50 „ 1.—
„ <i>Veitchii</i> , zierliche selbstklimmende Pflanze	1.— „ 1.50
„ <i>Veitchii purpurea</i> , rotblättrige Abart der vorstehenden	1.— „ 1.50
Aralia, Aralie	
„ <i>chinensis</i> , blüht grünlichweiß im August/September	1.25
Aristolochia, Osterluzei, Pfeifenwinde,	
„ <i>sipho.</i> (s. Schlingpflanzen Seite 80)	
Andromeda, Andromeda-Lavendelheide (s. a. Immergrüne Gehölze Seite 77)	
„ <i>japonica</i> , japanische A., zierlicher immergrüner Strauch, blüht im Mai auf sehr kurzen Stielen in ährenartigen weißen Trauben	4.— b. 8.—
Azalea, Azalee, Felsenstrauch (Preise und Höhen s. Seite 79)	
„ <i>mollis</i> , einer unserer schönsten Frühlingsblüher	3.50 bis 7.—
„ <i>pontica</i> , pontischer Felsenstrauch	4.— „ 9.—
Berberis, Berberitze, Sauerdorn	
„ <i>aquifolium</i> , gemeine Mahonie mit glänzenden immergrünen Blättern (s. a. Heckenpflanzen Seite 81), mit Ballen	1.— bis 2.50
„ <i>buxifolia nana</i> , zwergartiges immergrünes Gehölz, für niedrige Hecken geeignet (s. a. Immergrüne Gehölze S. 77 u. Zwergsträucher S. 116)	— .50 b. 1.—
„ <i>stenophylla</i> , Immergrün, Blüte orangegelb, Frucht blauschwarz, für Fels- anlagen geeignet (s. Immergrüne Gehölze Seite 77)	1.— bis 1.50
„ <i>Thunbergii</i> , niedrig bleibend, entzückt durch Blütenreichtum, korallen- rote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter	— .60
„ <i>vulgaris</i> , gemeine Berberitze, mit gelben Blüentrauben und roten Beeren	— .50
„ <i>vulgaris atropurpurea</i> , Blutberberitze, mit dunklem Laub und gold- gelben Blüten	— .60
Betula, Birke	
„ <i>verrucosa</i> (B. alba), gemeine Weißbirke (s. a. Alleebäume S. 85)	— .50 bis 3.—
„ <i>verrucosa elegans</i> Youngii, Trauerbirke (s. Seite 82)	

Die Preise dieser „Sortenliste der Ziergehölze“ verstehen sich
nur für Strauchform

- Buddleia**, Buddleie, Sommerflieder 1 St. 1
 „ **variabilis**, mit langen, weißlichgrünen Blättern, violette Rispen —
 „ **var. amplissima**, harte Form mit sehr langen, tiefvioletten Rispen —
 „ **var. magnifica**, schöne, großblumige, winterharte Art mit blauen Rispen —
 „ **var. Veitchiana**, Abart mit 30–40 cm langen, heliotropf. Rispen —
Buxus, Buxbaum, (siehe Buxus Seite 74 und immergrüne Gehölze Seite 77)
 „ **angustifolia**, zierliche, schmalblättrige Form, vorzügl. zu Bindezwecken 3.— b. 6.
 „ **arborescens**, (sempervirens). Preise Seite 74
 „ **Handworthii**, die blaugrün gefärbten Blätter umstehen in vier regel-
 mäßigen Zeilen die Zweige. Wuchs aufrecht 3.— b. 6.
 „ **jap. aur. variegata**, prächtige, goldbunte Buxus-Büsche 3.— „ 6.
 „ **zur Einfassung**, (siehe Seite 74 und 81)
Caprifolium, (s. Lonicera unter Schlingpflanzen Seite 80)
Caragana, Erbsenbaum
 „ **arborescens**. Baumartiger guter Deckstrauch, (s. a. Trauerbäume Seite 82) —
Carpinus, Weißbuche
 „ **betulus**, gemeine Weißbuche, sehr wertvoll zu Unterholzpflanzungen,
 Hecken und Lauben (s. a. Heckenpflanzen Seite 81) —50 b. 6.
 „ **bet. columnaris**, Säulen-Weißbuche von schmalpyramidal. Wuchs, (s. a.
 pyram. Gehölze Seite 79) 6.— b. 10.
 „ **bet. pyramidalis**, Pyramiden-Weißbuche, zur Einzelpflanzung sehr ge-
 eignet. Größere Pflanzen haben Erdballen, (s. a. pyramid. Gehölze S. 79) 4.— b. 12.
 „ **bet. pyr. erecta nova**, säulenartig mit Ballen (s. pyr. Gehölze S. 79) 4.— b. 12.
Catalpa, Trompetenbaum
 „ **Kaempferi**, Japan. T. mit gezackten Blättern und gelblichen Blüten 1.
 „ **speciosa**, prächtiger T. mit großen, zugespitzten Blättern und schönen
 Blüten, vorzügliche Einzelpflanze 1.
Ceanothus, Säckelblume
 „ **americanus**, Amerikanische Säckelblume. Der Strauch ist während des
 ganzen Sommers mit zierlichen, weißen Blütenrispen bedeckt —
Chionanthus virginica, Schneeflockenbaum. Schöne Belaubung, weiße,
 im Frühjahr erscheinende Blütenrispen, (Ballenpflanzen). 2.50 b. 6.
Clematis, (s. Schlingpflanzen Seite 80)
Clethra alnifolia, Maiblumenstrauch. Maiblumenähnliche Blüten . . 1.50 b. 2.
Colutea arborescens, echter Blasenstrauch, mit gelben Blüten —
 „ **orientalis**, Blüte orangerotbraun —
Cornus, Hartriegel
 „ **alba**, blüht weiß, Holz im Winter braunrot —
 „ **alba flaviramea**, wirkt im Winter durch hellgelbe Bezweigung sehr zierend —
 „ **alba Spaethii**, die beste der Cornusarten. Blätter gelbgerandet 1.
 „ **mas. Kornelkirsche**, frühbl., rote, eßbare Früchte (s. a. Heckenpflanzen
 und Zierbäume Seite 81 u. 83) —60 b. 1.
 „ **tatarica**, Leuchtendrote Zweige —
Coronilla, Kronenwicke
 „ **emerus**, Blüten gelb von Mai bis Juni. 1.
Corylus, Haselstrauch
 „ **avellana**, gewöhnliche Haselnuß —
 „ **avellana aurea**, Goldhasel. Mit prächtiger, goldgelber Belaubung 1.25 b. 1.
 „ **maxima atripurpurea**, Bluthasel mit dunkelrotem Laub 1.25 b. 1.
 „ **Großfrüchtige Haselnüsse** (siehe Seite 36)
Cotoneaster, Felsenmispel, (s. a. immergr. Gehölze Seite 77)
 „ **horizontalis**, niedriger, breitwachsender Strauch, mit kleinen, glänzenden
 Blättern u. scharlachroten Beeren. Mit Topfballen (s. a. Zwerggeh. S. 116) 1.25 b. 2.
 „ **humifusa**, kriechende, immergr. Form, für Felsenpflanzung (s. a. S. 77) 1.25 b. 1.
 „ **Simonsii**, bis 2 Meter hoch werdender, halbbimmergrüner Strauch, mit
 lederartigen, glänzenden Blättern und rötlichweißen Blüten. Besonders
 zierend wirken die korallenroten Beeren 1.
Crataegus, Weißdorn, Rotdorn
 „ **coccinea**, scharlachfrüchtiger Weißdorn (siehe a. Zierbäume Seite 83) 1.— b. 1.
 „ **monogyna**, (oxyacantha), gewöhnlicher Weißdorn (s. a. Heckenpflanzen S. 81) —

Crataegus, Weißdorn, Rotdorn (Forts)	1 St. RM
„ mon. kermesina pl., dunkelrot gefüllter Rotdorn, Prachtvoll in der Blüte. Stämme als Park- und Straßenbaum geeignet (s. a. Zierbäume Seite 83)	1.25
„ prunifolia, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1.25
„ pyracantha Lalandi, reichblühender, immergrüner Strauch, mit roten Früchten im Herbst und Winter (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77)	1.25 b. 2.—
Cydonia Quitte.	
„ japonica, japanische Quitte. Blüht ziegelrot im Mai; einer der schönsten Frühjahrsblüher (s. a. Zierheckenpfl. Seite 82)	— .60
Cytisus, Geißklee.	
„ capitatus, gemeiner Kopf-Geißklee. Gelber Blütenflor im Juni und Juli	1.25
„ laburnum (siehe Laburnum vulg. Seite 70)	— .50 b. 1.—
Daphne, Seidelbast.	
„ mezereum, gemeiner Seidelbast, Blüte im März, rosa mit Ballen	4.— b. 6.—
Deutzia, Deutzie.	
„ crenata alba pl., blüht lilarosa, innen reinweiß	— .50
„ Pride of Rochester, Blüte weiß gefüllt, außen leicht rötlich überlaufen	— .50
„ rosea pl., rosagefüllt blühend	— .50
„ Lemolnei, Vorzügliche Art, von gracilis und parviflora abstammend (s. a. Zierheckenpfl. Seite 82)	— .60
„ parviflora, gedrungen wachsend, Blüten weiß im Juni	— .60
Diervilla, Dierville, Weigelle (siehe Weigela Seite 73)	
Elaeagnus, Ölweide.	
„ longipes, langgestielte Ölweide. 1 bis 2 Meter hoch werdender Strauch, mit wirkungsvoller, silberglänzender Belaubung und vielen gelben Blüten April bis Mai. Die roten Früchte für Kompottbereitung geeignet.	1.— b. 2.—
Erica carnea, Glockenheide (siehe Heidesträucher Seite 115)	
Evonymus, Spindelbaum.	
„ europaea, die roten Früchte sind im Herbst von hohem Zierwert	— .50
„ japonica radicans, immergrüner kriechender Evonymus (s. a. immergr. Gehölze Seite 77)	— .50 b. 1.—
„ jap. radicans fol. arg. var., buntblättriger kriechender E. (s. a. immergr. Gehölze Seite 77)	— .50 b. 1.25
Fagus, Buche.	
„ silvatica, Rotbuche, siehe auch Heckenpflanzen Seite 81	— .50 b. 1.50
„ silv. purpurea, Blutbuche. Prachtvolles dunkelrotlaubiges Gehölz	1.75 b. 10.—
„ „ „ Pyramiden (Sämlinge)	} (s. pyramidale Gehölze Seite 79)
„ „ „ Pyramiden (Veredlungen)	
„ „ „ Halbstämme, Hochstämme, (s. Park- u. Trauerb. S. 85 u. 82)	
Fontanesia phillyreoides, Fontanesie. Strauch nur 1 1/2 m hoch. Blüht in vielblütigen büschel- oder traubenartigen Scheindolden von weißer Farbe.	— .60
Forsythia, Forsythie, schönster Frühlingsblüher.	
„ Fortunei, hat überhängenden, kräftigen Wuchs	— .75
„ intermedia, Blumen größer als bei den anderen Arten Aufrechter Wuchs	— .60
„ suspensa, hängende Form für Zaun- und Laubenbekleidung	— .75
„ viridissima, Blüte dunkelgelb, Wuchs leicht überhängend	— .60
Fraxinus, Esche.	
„ excelsior, gemeine Esche (s. a. Alleeebäume Seite 86)	— .50
„ „ „ globosa, (s. Alleeebäume Seite 86)	
„ „ „ pendula, (s. Trauerbäume Seite 82)	
Genista, Ginster (s. a. Zwergsträucher Seite 116)	
„ tinctoria, reicher gelber Blütenflor von Juni — August	— .75 b. 1.25
Gleditschia, Christusdorn.	
„ triacanthos, dreidornige Gleditschie mit hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung (s. a. Alleeebäume Seite 86)	— .60
Glycine (s. a. Wistaria unter Schlingpflanzen Seite 80).	
Hedera, Efeu (s. a. Schlingpflanzen Seite 80)	
„ helix, bekannter kleinblättriger, immergrüner Kletterstrauch zur Be- kleidung von Wänden, Gräbern und kahlen Mauern, m. Topfballen	— .60 b. 2.—
„ hibernica, schöne großblättrige Belaubung, mit Topfballen	— .60 b. 2.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Hibiscus, Eibisch

1 St. 1

- „ **syriacus**, syrischer E. in folgenden feinblühenden Sorten: 150b.2
 „ **Admiral Devey**, weiß, gefüllt **Duc de Brabant**, dunkelrot, gefüllt
 „ **Amarantha**, violettrosa, „ **Jeanne d'Arc**, weißrosa, gefüllt
 „ **Anemonaeflora**, weinrot, „ **Luteus plenus**, gelblichweiß, gefüllt
 „ **Coelestis**, einfach, blau **Totus albus**, weiß, einfach

Die Hibiscus sind niedrige Sträucher, die bei uns eines Winterschutzes bedürfen. Die Hauptzierde der Hibiscus sind die vom Hochsommer bis zum Herbst sehr zahlreich erscheinenden malvenähnlichen Blumen, die in verschiedenen Abstufungen von weiß, rosa, rot und violett vorkommen

Hippophaë, Sanddorn

- „ **rhamnoides**, bis 4 m hochwerdender Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung; im Herbst wirken die orangefarbenen Früchte sehr zierend

Hydrangea, Gartenhortensie (s. a. Zierbäume Seite 83)

- „ **panicul. grandiflora**, schönster Blütenstrauch, der uns den ganzen Sommer durch seine großen weißen Blütenrispen erfreut Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll. Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden. Kräftige Sträucher 1.—b.15

Ilex, Hülsestrauch, Stechpalme (s. Immergrüne Gehölze Seite 77)

Kerria, Ranunkelstrauch

- „ **japonica. fl. pl.**, gefüllter Frühlingsblüher von goldgelber Farbe
 „ **jap. fol. varieg.**, mit weißbunten Blättern. Kerrien gedeihen besonders in lockerem Boden an sonniger Stelle, wo sie sich allmählich durch Ausläufer ausbreiten 1

Laburnum, Goldregen

- „ **vulgare**, m. langherabhängend. gelb. Blütentrauben (s. a. Zierb. S. 83) — 50b.1

Ligustrum, Liguster, Rainweide (s. a. Heckenpflanzen Seite 81)

- „ **amurense**, mittelhoher Strauch mit kurzen, aufrechten Zweigen, anderen Spitzen die weißen, im Juli erscheinenden Blütenrispen stehen
 „ **chinensis semperflorens**, öfterblühender chinesischer Liguster . — 75b.1
 „ **ovalifolium**, großblättrig, wintergrün, von aufrechtem Wuchs . — 60b.1
 „ **strictum**, besonders buschige, harte Art, glänzend grüne Belaubung, für niedrige Hecken bestens geeignet
 „ **vulgare**, gewöhnlicher Liguster als Deckstrauch und Heckenpflanze
 „ **vulg. atrivirens**, neue, durchaus winterharte, immergrüne Form . — 75b.1
 „ **vulg. pyramidale**, gedrungener, straff aufrechter Wuchs, für niedrige Hecken vorzüglich geeignet

Lonicera, Heckenkirsche, Geißblatt

- „ **caprifolium** (s. Schlingpflanzen Seite 80)
 „ **nitida**, immergrüner Strauch mit mattglänzender Belaubung, für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet (s. a. Immergrüne Gehölze S. 77 und Zwerggehölze Seite 116). — 60b.1
 „ **pileata**, immergrün, niedrig, dichtzweigig, für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet (s. a. Immergr. Gehölze S. 77 u. Zwerggeh. S. 116) — 60b.1
 „ **tatarica** mit hellrosafarbenen Blüten
 „ „ **rubra**, rotblühende tat. Heckenkirsche
 „ „ **speciosa**, sehr schön rosa blühende, großblumige Sorte
 „ **xylostium**, Blüte weißlich gelb, Frucht dklr., vorzügl. als Unterholzpflanze —

Lycium, Bocksdorn

- „ **barbarum** mit blaßrot violetten Blüten und roten Früchten

Magnolia, Magnolie. Die Magnolien gehören unstreitig zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern und bilden, einzeln und in Gruppen gepflanzt, einen wertvollen Schmuck der Gärten

- „ **Soulangeana**, Blüte weiß, an der Basis hellrot 10.—b.30
 „ **stellata**, Blüte sternförmig, reinweiß, angenehm duftend 10.—b.15
 Pflanzen mit Ballen und Knospen. (s. Pyr. Gehölze Seite 79)

Mahonia aquifolium (siehe Berberis Seite 67 und Heckenpflanzen Seite 81)

Morus, Maulbeere (siehe Heckenpflanzen Seite 81)

- „ **alba**, weiße Maulbeere, für Seidenraupenzucht, stärkere Sträucher

Myrica, Gagelstrauch, Wachsmyrte	1 St. RM
„ <i>cerifera</i> , Wachs G., glänzend dunkelgrüne Belaubung, Früchte dunkel- farbig und mit weißlichem Wachs überzogen	1.75 b. 2.50
Paeonia, Pfingstrose (s. a. Stauden Seite 107)	
„ <i>arborea</i> , strauchartige Paeonie in besten Sorten	5.— b. 8.—
Philadelphus, Pfeifenstrauch Wilder Jasmin	
„ <i>coronarius</i> , wohlriechende Blüten . . . . .	.50
„ „ <i>aureus</i> , niedrig, mit goldgelben Blättern	1.—
„ „ <i>grandiflorus</i> , mit großen Blüten . . . . .	.60
„ <i>Gordonianus</i> , über 3m hoch werdender Strauch m. weiß. glockigen Blumen	.60
„ <i>Lemoinei</i> , von zierlichem Wuchs, außerordentlich reichblühend	.60
„ „ <i>Bouquet blanc</i> , die großen, gefüllten, weißen Blüten be- decken in kugeln die zierlich überhängenden Zweige . . . . .	.60
„ <i>Lemoinei erectus</i> , aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blüten- sträußen völlig bedeckt. Für Zierhecken sehr beliebt (s. a. Seite 82) . .	.60
„ <i>virginialis</i> , starkwüchsig, großblumig, gefülltblühend	1.20
Prunus, Zierapfel	
„ <i>floribunda</i> , einer unserer beliebtesten Blütensträucher, Blüten rosenrot	1.20
„ <i>Niedzwetzkyana</i> , Blüten und Früchte dunkelrot, Rinde braunrot, Blätter leuchtend braunrot	1.20
„ <i>pendula</i> „Elise Rathke“ (s. Trauerbäume Seite 82)	
„ <i>prunifolia fr. rubro</i> , mit pflaumenblattähnlicher Belaubung, weißen Blüten Fruchtsatz in dunkelroter Farbe	1.20
„ <i>Scheideckeri</i> , sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtend rosa gefärbt	1.20
„ <i>spectabilis</i> , schönes, glänzendes Laub und rötliche Blüten	1.20
Platanus, Platane, (s. a. Alleebäume Seite 86)	
„ <i>orientalis</i> , Morgenländische Pl. mit hellfarbenem Stamm	1.20
Polygonum, (siehe Schlingpflanzen Seite 80)	
Populus, Pappel, (s. a. Alleebäume Seite 86)	
„ <i>alba nivea</i> , echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte . . . . .	.80
„ <i>alba Bolleana</i> , Pyramiden-Silberpappel (s. pyramidale Gehölze Seite 79)	
„ <i>angulata cordata robusta</i> , neu eingeführte, anspruchslose Pappelart, zum Aufforsten in feuchten Böden bestens zu empfehlen	1.—
„ <i>balsamifera</i> , dunkelgrün belaubt mit balsamähnlichem Duft . . . . .	.80
„ <i>canadensis</i> , Kanadische Schwarzpappel . . . . .	.60
„ „ <i>aurea</i> , mit gelben Blättern. ähnlich der Goldeiche	1.—
„ <i>nigra fastigiata</i> , Pyramidenpappel, (siehe pyramidale Gehölze Seite 79) und Alleebäume Seite 86)	
Potentilla, Fünffingerstrauch	
„ <i>fruticosa</i> , von Mai bis Juni mit leuchtendgelben Blüten geziert . . . . .	.60
Prunus, Kirsche, Pflaume	
„ <i>acida fl. pl.</i> Weißgefülltblühende Strauchweichsel	1.25
„ <i>avium pendula</i> , (s. Trauerbäume Seite 82)	
Prunus cerasifera Pissartii, Blutpflaume, prächtig rotblättrige Form . . . . .	.60
„ „ „ <i>nigra</i> , in der Färbung der Blätter dunkler als die vorhergehende . . . . .	.75
Prunus fruticosa, (s. Zierbäume Seite 83)	
„ <i>japonica alba plena</i> , japanische Zwergkirsche, weiß gefüllt . . . . .	.75
„ <i>lauricerasus schipkaensis</i> , Balkan-Kirschlorbeer, immergrüner schön- belaubter Strauch, auch als Unterholz vorzüglich, mit Erdballen (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77)	3.— b. 6.—
„ <i>lauricerasus Reynvanii</i> , harte, widerstandsfähige Form von kom- paktem Wuchs, sehr zierend durch das schöne Laub und die zahlreichen weißen Blütenstände im Frühjahr (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77) 2.50 b. 5—	
„ <i>mahaleb</i> , Steinweichsel, mit wohlriechendem Holz und Blättern . . . . .	.50
„ <i>padus</i> , Traubenkirsche, eine vorzügliche Schattenpflanze . . . . .	.60
„ <i>serotina</i> , spätblühende Traubenkirsche, mit glänzend. lorbeerart. Blättern	.50
„ <i>serr. hisakura</i> . Die 4—5 cm großen, gefüllten rosafarbenen Blüten erscheinen in zahlreichen Büscheln im Mai (s. Zierbäume Seite 83)	

<i>Prunus serr.</i>	<i>shidare sakura</i> , japan. Nelkenkirche, rosa (s. Zierbäume S. 83)	1 St. RM
„	<i>triloba fl. pl.</i> , Mandelbäumchen, Frühjahrsblüher (s. a. Zierbäume S. 83)	—5
„	<i>virginiana</i> , virginische Traubenkirsche; die Blüte erscheint Mitte Mai	—5
<i>Ptelea trifoliata</i> ,	gewöhnlicher Hopfenstrauch mit dreiteiligem Blatt	—5
Quercus, Eiche		
„	<i>macranthera</i> (s. pyramidale Gehölze Seite 79)	
„	<i>pedunculata</i> , deutsche Eiche (s. a. Alleebäume Seite 86)	60.
„	<i>ped. fastigiata</i> , Pyramideiche (s. pyramidale Gehölze Seite 79)	
„	<i>rubra</i> , amerikanische Roteiche (s. a. Alleebäume Seite 85), großes spitzlappiges Blatt, prächtige rote Herbstfärbung	—7
<i>Rhamnus frangula</i> ,	Kreuzdorn, Faulbaum, zur Unterpflanzung geeignet	—5
<i>Rhododendron</i> ,	Alpenrose, Sortiment s. Seite 78	
Ribes, Johannisbeere		
„	<i>alpinum</i> , Alpen-Johannisbeere, gedeiht noch im tiefsten Schatten	—7
„	„ <i>compactum</i> , eine schnellwachsende Heckenpflanze, für Friedhofszwecke bestens geeignet, baut sich schön geschlossen und hält die Belaubung bis spät in den Herbst (s. a. Heckenpflanzen Seite 81)	1.
„	<i>aureum</i> , echte Goldtraube mit gelben wohlriechenden Blüten	—5
„	<i>floridum</i> , blüht sehr reich, gelblichweiß	—5
„	<i>Gordonianum</i> , Blüte orangegelb	—6
„	<i>sanguineum</i> mit schönen dunkelroten Blütentrauben	1.
Robinia, Akazie	(s. a. Alleebäume Seite 83)	
„	<i>hispida</i> , borstige, rotblühende Akazie (s. Zierbäume Seite 83)	
„	<i>neomexicana</i> , blüht sehr reich in rosafarbenen aufrechten Trauben	13
„	<i>pseudacacia</i> , gemeine Akazie, weißblühend	—6
„	<i>pseudacacia Bessoniana</i> (s. Alleebäume Seite 85)	
„	„ <i>inermis</i> (s. Alleebäume Seite 85)	
„	„ <i>semperflorens</i> , immerblühende Akazie, blüht von Juni ab den ganzen Sommer hindurch in weißen Trauben (s. Alleebäume S. 85)	
Rosa, Rose		
„	<i>rubiginosa</i> (s. Zierheckenpflanzen Seite 82)	—5
„	<i>rugosa Regeliana</i> , die schönste einfach blühende Parkrose (s. a. Obstgehölze Seite 36 und Zierheckenpflanzen Seite 82)	—6
Rubus, Himbeere		
„	<i>odoratus</i> , wohlriechende amerikanische Himbeere	—9
Salix, Weide		
„	<i>alba vitellina pendula nova</i> , Trauer-Dotterweide; mit bindfadendünnen, leuchtend gelben hängenden Zweigen (s. a. Trauerbäume Seite 82)	—60 b 12
„	<i>alba vit. britzensis</i> , zeichnet sich durch das leuchtend gelbrote Holz aus	—6
„	<i>blanda</i> , sehr schöner Zierstrauch mit weißbereiftem Holz	—6
„	<i>caprea</i> , Salweide, schönste Kätzchenweide	1.
„	<i>Friesiana</i> , Rosmarin-Weide von hohem Zierwert	—6
Sambucus, Holunder		
„	<i>canadensis maxima</i> , starkwüchsig mit großen Blütenständen	—7
„	<i>nigra</i> , Blüten und Früchte finden im Haushalt Verwendung	—5
„	<i>nigra argenteo marginata</i> , Blätter schön weiß gerandet	—7
„	„ <i>laciniata</i> , feingeschlitzte Belaubung, sehr zierend	—6
„	„ <i>lutea</i> mit lebhaft goldgelber Belaubung	—7
„	<i>racemosa</i> , Korallen-Holunder mit schönen roten Fruchttrauben	—6
<i>Sophora japonica</i> ,	L., japanische Sophore. Die Blätter sind gefiedert. Blüten gelblich-weiß, in großen Rispen im August, (s. a. Alleebäume S. 86)	1.
Sorbus, Eberesche		
„	<i>aria lutescens</i> . Die jungen Blätter sind weiß, (s. a. Alleebäume S. 85)	12
„	<i>aucuparia</i> , gemeine Eberesche (s. a. Alleebäume Seite 85)	—6
„	<i>aucuparia moravica</i> . Die Früchte geben eingemacht ein den Preiselbeeren ähnliches Kompott (s. a. Alleebäume Seite 85)	1.
„	<i>intermedia</i> (s. Alleebäume Seite 85)	

Rat und Auskunft über Pflanzung und Pflege der Ziergehölze wird gern erteilt

Spiraea, Spierstrauch	1 St. RM
Die mit † bezeichn. blühen im Frühling — die mit * bezeichn. im Sommer.	
„ <i>arguta</i> , † schönste, zeitig weißblühende Spiraea (s. a. Zierheckenpfl. S. 82)	1.—
„ <i>Bumalda Anthony Waterer</i> ,* niedriger Strauch mit leuchtend dunkelkarmesinroten Blütendolden (s. a. Heckenpflanzen Seite 82)	—,60
„ <i>aubifolia</i> ,* mit weißen Blütenrispen	—,60
„ <i>californica</i> ,* Abart mit unterseits weißfilz. Blättern und roten Blüten	—,60
„ <i>callosa</i> ,* mit rosafarbenen Blütendolden	—,60
„ <i>callosa alba</i> ,* weißblühend, niedrigbleibend (s. a. Heckenpfl. Seite 82)	—,60
„ <i>call. Froebelii</i> ,* niedrig, dunkelrote Blütendolden, zur Einfassung	—,60
„ <i>Margaritae</i> ,* mit verzweigten, roten Blütendolden	—,60
„ <i>Menziesii</i> ,* die Blütenrispen sind rosa gefärbt	—,60
„ <i>opulifolia</i> ,* schneeballblättriger Spierstrauch. Stark wachsend	—,60
„ <i>opulifolia lutea</i> ,* Blätter von leuchtend gelber Farbe	—,75
„ <i>Thunbergii</i> ,† ganz feinblättriger, niedriger Spierstrauch, weißblühend	—,75
„ <i>tomentosa</i> ,* Blätter und Stengel hellblau befilzt	—,60
„ <i>van Houttei</i> ,† schöne weißblühende Hecke (s. a. Heckenpflanzen S. 82)	—,60
Symphoricarpus, Schneebeere	
„ <i>orbiculatus</i> , rundblättrige Art mit roten Beeren	—,50
„ „ <i>foliis varieg.</i> , buntblättrige Schneebeere. Goldgelb gerandet	—,75
„ <i>racemosus</i> , gemeine Schneebeere. Zielt im Herbst mit weißen Beeren	—,50
Syringa-Flieder	
„ <i>josikaea</i> , ungarischer Flieder. Blüht spät, Blumen dunkelrot	1.75
„ <i>rothomagensis (chinensis)</i> , chines. Flieder mit dunkellila Rispen	1.75
„ <i>vulgaris</i> , gewöhnlicher, blaublühender Flieder (s. Heckenpfl. S. 82)	—,50 b. 1.50
Veredelter Flieder in Sorten siehe Seite 74	
Tamarix, Tamariske	
„ <i>hispida aestivalis</i> , die schönste Tamariske, zartrosa Blütenrispen	1.25
„ <i>tetrandra</i> , viermännige T., sehr zierlicher Strauch mit aufrechtem Hauptzweige und etwas hängenden Seitenzweigen. Mai bis Juni, rosa	—,60
Teucrium chamaedr. (s. Stauden Seite 111)	
Tilia, Linde (s. a. Alleebäume Seite 86 und Heckenpflanzen Seite 81)	
„ <i>cordata</i> (T. <i>parvifolia</i>) kleinblättrige- oder Steinlinde	1.— b. 1.50
„ <i>grandiflora</i> (T. <i>platyphyllos</i>) großblättrige Sommerlinde	1.— b. 1.50
„ <i>tomentosa</i> , Silberlinde	1.— b. 1.50
„ <i>euchlora</i> , Krimlinde	1.— b. 1.50
Ulmus campestris, Feldulme	
„ „ <i>umbraculifera</i> , Kugelrüster (s. Alleebäume Seite 86)	
„ <i>montana</i> , Bergulme, geschätzter Parkbaum mit großblättriger, dunkelgrüner Belaubung (s. a. Alleebäume Seite 86)	—,60 b. 1.—
„ <i>montana Dampieri Wredei</i> , Goldulme, Blätter leuchtend goldgelb, (pyram. Pflanzen s. Seite 79)	
„ „ <i>fastigiata</i> (s. Alleeb. Seite 86)	
„ „ <i>pendula</i> (s. Trauerbäume Seite 82)	
„ <i>vegeta</i> (s. Alleebäume Seite 86)	
„ <i>Wheatleyi</i> , Pyramidenulme, schöne Form von aufrechtem Wuchs	3.— b. 6.—
Viburnum, Schneeball (s. a. Zierbäume Seite 83)	
„ <i>lantana</i> , großblättrig, graugrün, in großen Dolden blühend	—,50
„ <i>opulus</i> , gelblichweiße Blüten im Mai und Juni. Frucht rot	—,50
„ „ <i>sterile</i> , gefüllt blüh. Schneeball. Bekanntster u. beliebter Zierstrauch	—,75
Weigela, Weigelle, Diervilla	
„ <i>amabilis</i> , liebliche Weigelie. Blüte rosenrot gestreift, Juni bis August	—,60
„ <i>Eva Rathke</i> , karminrote Blüte, reichblühend, von Mai bis Oktober	1.—
„ <i>hortensis giganteaeflora</i> , großblumig, reichblühend	—,60
„ <i>lutea</i> (Diervilla <i>canadensis</i>), gelbblühend, guter Schattenstrauch	—,60
„ <i>Mad. Lemoine</i> , rosa blühend, weiß gefleckt	—,75
„ <i>rosea</i> , Blüte rosa, etwas weiß marmoriert	—,60
„ „ <i>nana varg</i> , niedrig mit gelblichgerandeten Blättern. Blüte hellrosa	—,75

Veredelte Flieder-Büschel in Sorten

Veredelung	Triebe	1 Stück	10 Stück	Veredelung	Triebe	1 Stück	10 Stück
1 jährige	2-3	RM —.75	RM 7.—	2-3 jährige	5-8	RM 1.50	RM 14.—
2	2-3	1.—	9.—	3-4	8-10	2.—	18.—
2-3	3-5	1.25	11.—	4-5	10-15	2.50	22.—

Andenken an L. Späth, einfach, Blüte dunkelpurpurrot

Belle de Nancy, gefüllt, rosa mit weiß

Charles Joly, gefüllt, dunkelrot

Charles X, einfach lilarot

Léon Simon, gefüllt, Rispe groß, dicht-blumig, von blaßrot, in lilablau übergehend

Mad. Jules Finger, gefüllt, Knospen lebhaft dunkellilarosa, Rispe sehr groß

Michel Buchner, Blüten stark gefüllt, blaßlila. Guter Treibflieder

Präsident Grévy, gefüllt, rosallila.

Weißblühende Sorten:

Mad. Casimir Pérler, gefüllt, mit großen Rispen und rahmweißen Blüten

Mad. Lemoine, dichtgefüllt, reinweißen, der schönste weiße Flieder

Marie Legraye, weiß, einfach, mit großblütigen dichten Rispen.

Flieder-Neuheit,

Ruhm von Horstenstein

Durch seine außerordentl. großen Blütenstände auffällig. In der Farbe ähnlich der bekannten Sorte „Andenken an L. Späth“

	1 Stück	10 Stück
1jähr. Veredelungen	RM 1.20	RM 10.—
2jähr. Büsche 3-5 Triebe	1.50	14.—
3jähr. Büsche 5-8 Triebe	2.20	20.—



Flieder-„Mad. Lemoine“

Halb- und Hochstämme:

In den Sorten:

Andenken an L. Späth, Charles X., Charles Joly, Mad.

Jules Finger, Mad. Lemoine, Michel Buchner

Stammhöhe in cm	Preis 1 Stück RM
80-100	2.— bis 3.—
100-120	3.— „ 4.—
120-140	4.— „ 5.—
140-160	5.— „ 6.—
160-180	6.— „ 8.—

Buxus arborescens. Buchsbaum

Immergrün. Strauch, der gegen Staub und Ruß unempfindlich ist und auch im Schatten gut gedeiht. Zur Einzelpflanz. u. Unterpflanzung zu verwenden. (s. a. Heckenpflanzen Seite 81)

Büschel

cm hoch	1 Stück RM	cm hoch	1 Stück RM
15-20 ohne Ballen	— 40	30-40 mit Ballen	1.75
20-30	— 75	40-50	3.—
30-40	1.25	50-60	4.50
20-30 mit Ballen	1.25	60-70	6.—

Kronenbäume

35-40 cm Stammhöhe	cm breit	1 Stück RM
	20-30	4.— b. 6.—
	30-40	6.— „ 8.—

Pyramiden, schmal

cm hoch	1 Stück RM	cm breit	1 Stück RM
40-50	4.— b. 5.—	70-80	10.— b. 12.—
50-60	5.— „ 8.—	80-90	12.— „ 15.—
60-70	8.— „ 10.—	90-100	15.— „ 18.—

Kugel-Buxus

cm breit	1 St. RM	cm breit	1 St. RM
15-20	2.50	30-35	6.—
20-25	3.—	35-40	7.50
25-30	4.—	40-50	10.—

Zur Einfassung 1 Meter RM — 90, 100 Meter RM 75.—

Bei Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Zusammenstellungen von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke

Nähere Beschreibung der angeführten Sorten im Hauptteil Seite 67—73

Buntblättrige Gehölze

Rot getönte

Acer platanoid. Reitenbachii
 " " Schwedleri
 Berberis vulg. atripurpurea
 Corylus max. atripurpurea
 Fagus silv. atripurpurea
 " " atripurp. pendula
 Prunus pissartii
 " " nigra

Weißliche Färbungen

Acer neg. arg. varieg. robust.
 Evonym. jap. rad. fol. arg. var.
 Hippophaë rhamnoides
 Kerria jap. fol. var.
 Populus alba Bolleana
 " " nivea
 Sorbus aria lutescens

Gelbe Töne

Acer negundo aur. marg.
 " " odessanum
 Cornus alba Späthii
 Ligustrum vulg. aureum
 Philadelphus cor. fol. aur.
 Populus canad. aurea
 Spiraea opulif. lutea
 Symphoricarpos orb. fol. var.

Gehölze für Felspartien und Böschungen

Azalea mollis
 " ponica
 Berberis Thunbergii
 Ceanothus americanus
 Clethra alnifolia

Cotoneaster in Sorten
 Daphne mezereum
 Evonymus rad. viridis
 " " arg. var.
 Erica carnea

Kerria jap. arg. var.
 Potentilla
 Ribes alpinum
 Spiraea in Sorten
 Vinca minor

Schattensträucher

Acer campestre
 Amelanchier
 Berberis in Sorten
 Buxus in Sorten
 Carpinus betulus
 Colutea arborescens
 Cornus alba und mas
 Corylus avellana
 Daphne mezereum

Evonymus europaea
 Forsythia in Sorten
 Hedera helix
 Ilex aquifolium
 Ligustrum vulgare
 Lonicera tatarica
 Philadelphus in Sorten
 Prunus padus
 Prunus mahaleb
 Rhododendron

Ribes alpinum
 " aureum
 Rubus
 Sambucus nigra
 Spiraea in Sorten
 Symphoricarpos orbiculat.
 " racemosus
 Viburnum opulus
 Vinca minor
 Weigela lutea

Alphabetisches Verzeichnis der deutschen Ziergehölz-Namen

Ahorn Acer
 Akazie Robinia
 Alpenrose Rhododendron
 Birke Betula
 Blasenstrauch Colutea
 Blutberberitze Berberis v. atrip.
 Blutbuche Fagus s. purp.
 Bluthasel Corylus m. atrip.
 Blutpflaume Prun. ceras. Piss.
 Bocksdorn Lycium
 Buche Fagus
 Christusdorn Gleditschia
 Eberesche Sorbus
 Efeu Hedera
 Elbisch Hibiscus
 Eiche Quercus
 Erbsenbaum Caragana
 Esche Fraxinus
 Faulbaum Rhamnus
 Felsenbirne Amelanchier
 Felsenmispel Cotoneaster
 Felsenstrauch Azalea
 Flieder Syringa
 Fünffingerkraut Potentilla
 Gagelstrauch Myrica
 Geißblatt Lonicera
 Geißklee Cytisus
 Ginster Genista
 Goldregen Laburnum

Haselnuß Corylus
 Hartriegel Cornus
 Heckenkirsche Lonicera
 Himbeere Rubus
 Holunder Sambucus
 Hopfenstrauch Ptelea
 Hülsenstrauch Ilex
 Jasmin (wilder) Philadelphus
 Johannisbeere Ribes
 Kastanie Aesculus
 Kirsche Prunus
 Kornelkirsche Cornus mas.
 Kreuzdorn Rhamnus
 Kronenwicke Coronilla
 Lavendelheide Andromeda
 Linde Tilia
 Mahonie Berberis aquifol.
 Maiblumen-
 strauch Clethra
 Maulbeere Morus
 Ölweide Elaeagnus
 Osterluzel Aristolochia
 Pappel Populus
 Pfeifenstrauch Philadelphus
 Pfeifenwinde Aristolochia
 Pfingstrose
 (holzartige) Paeonia arb.
 Quitte Cydonia
 Rainweide Ligustrum
 Ranunkelstrauch Kerria

Rotbuche Fagus silv.
 Rotdorn Crataegus
 Säckelblume Ceanothus
 Sanddorn Hippophaë
 Spierdorn Berberis
 Schneeball Viburnum
 Schneebeere Symphoricarpos
 Schneeflocken-
 baum Chionanthus
 Seidelbast Daphne
 Silberpappel Populus niv.
 Sommerlieder Buddleia
 Spierstrauch Spiraea
 Spindelbaum Evonymus
 Stedipalme Ilex
 Trauerbirke Betula verr. eleg.
 Trompeten-
 baum Catalpa
 Ulme Ulmus
 Uniform Amorpha
 Wachsmyrte Myrica
 Waldrebe Clematis
 Weide Salix
 Wein (selbst-
 klimmender) Ampelopsis
 Wein (wilder) quinquifol.
 Weißbirke Betula alba
 Weißbuche Carpinus
 Weißdorn Crataegus mon.
 Zierapfel Pirus

Ziersträuchersortimente siehe Seite 66

Baumarten, die Rauch vertragen und mit Vorteil in Industriegebieten, in der Nähe großer Bahnhöfe und unter ähnlichen Verhältnissen gepflanzt werden.

Acer campestre	Fraxinus excelsior	Robina
Ailantus glandulosa	Laburnum vulgare	Salix
Betula alba	Platanus occidentalis	Tilia tomentosa
Carpinus Betulus	Populus	Tilia euchlora
Fagus sylvatica	Quercus rubra	Ulmus

Die hierfür in Frage kommenden Nadelhölzer s. Seite 91

Ziergehölze als Bienenweidepflanzen

Nur diejenigen Pflanzen, bei denen bis jetzt Bienenflug beobachtet wurde, sind nebst den ungefähren, je nach der Witterung sich etwas verschiebenden Blütezeiten im folgenden aufgeführt

Zier- und Obstgehölze

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe im Hauptteil

Aesculus hippocastanum	Mai-Juni	Prunus insitica (Pflaumen)	April-Mai
Berberis aquifolium	Mai	„ meholeb	April-Mai
Betula verrucosa	April-Mai	„ padus	Mai
Caragana arboreascens	Mai-Juni	Rhamnus frangula	Juni-September
Corylus avellana	März-April	Ribes grossularia (Stachelbeeren)	April-Mai
Crataegus	Mai-Juni	„ rubrum (Johannisbeeren)	April
Cydonia	Mai	Robinia pseudacacia	Juni
Deutzia	Juni	Rosa	Juni-Juli
Gleditsia triacanthos	Juni-Juli	Rubus fruticosus (Brombeeren)	„
Ligustrum	„	„ idaeus (Himbeeren)	Mai-Juni
Lonicera	Mai-Juni	Salix caprea	Ende März-Mai
Pirus malus (Äpfel)	Mai	Sorbus	Mai
„ communis (Birnen)	April-Mai	Symphoricarpus	Juni-Juli
Prunus armeniaca (Aprikosen)	April	Tilia	Ende Juni-Anfang August
„ avium (Säskirschen)	April-Mai	Viburnum opulus	Ende Mai-Juli
„ cerasus (Sauerkirschen)	Mai	Weigela	Juni-Juli

Stauden als Bienenweide s. Seite 115

Gehölze mit hervorragend schönen Blüten

Erklärung: V = Vorstrauch; M = Mittelstrauch; D = Deckstrauch; H = Hochstamm
S = Einzelbaum; h = Halbhodstamm; Schl = Schlingpflanze

a) Frühjahrsblüher

	Farbe der Blüte	Verwendung als		Farbe der Blüte	Verwendung als
Azalea mollis	div. Farben	V	Philadelphus cor. tol. aur.	weiß	V
„ pontica	„	V	Pirus floribunda	rosa	MV
Berberis aquifolium	gelb	VS	„ niedzwetzkyana	dunkelrot	Mh
Chionanthus virginica	weiß	S	„ Scheideckeri	rosa	MV
Crataegus kerm. pl.	karmirrot	DH	„ spectabilis	„	MV
Cydonia japonica	rosa u. rot	VS	Prunus acida alba pl.	weiß	MHh
Deutzia cren. alb. pl.	weiß	M	„ jap. alba pl.	„	Vh
„ rosea pl.	rosa	M	„ triloba fl. pl.	rosa	VHh
„ Lemoinei	weiß	M	„ Pissartii	weiß	DS
Forsythia Fortunei	gelb	MS	Rhododendron hybr.	div. Farben	VDS
„ intermedia	„	VM	Ribes sanguineum	rosa	MV
„ viridissima	„	MD	Spiraea	div. Farben	VM
Kerria jap. fl. pl.	gelb	V	Syringa	„	VMD
Laburnum vulgare	„	D	Viburnum opulus sterile	„ weiß	MHh
Magnolia	div. Farben	S	Weigela	div. Farben	VM
Philadelphus cor.	weiß	VM	Wistaria Glycine)	blau	Schl

b) Sommerblüher

Buddleia l. Sorten	violett-purp.	DS	Prunus serotina	weiß	MD
Clematis	div. Farben	Schl.	Robinia pseudacacia	„	DH
Clethra alnifolia	weiß	V	Rubus odoratus	rot	VS
Colutea arboreascens	gelb	DM	Sambucus racemosa	gelblich	D
Kerria japonica fl. pl.	„	VM	Spiraea l. Sorten	div. Farben	VM
Lonicera fuchsoides	rot	Schl.	Tamarix l. Sorten	rosa	SM
Potentilla fruticosa	gelb	V	Weigela Eva Rahke	dunkelrot	V

c) Herbstblüher

Hibiscus l. Sorten	div. Farben	VS	Lonicera fuchsoides	rot	Schl.
Hydrangea pan. grandiflora	weiß	VS	Weigela Eva Rahke	dunkelrot	V

Halb- und Zwergsträucher Seite 116

Immergrüne Gehölze

(Beschreibung siehe Ziergehölzteil von Seite 67 bis 73)

Ballenpflanzen

	Höhe in cm	Preis 1 Stück RM
<i>Andromeda japonica</i> , Lavendelheide	50–60	4.— bis 8.—
<i>Berberis aquifolium</i> , Mahonie	40–60	1.— „ 2.50
„ <i>buxifolia nana</i> } Sauerdorn	20–30	— .50 „ 1.—
„ <i>stenophylla</i> }	50–60	1.— „ 1.50
<i>Buxus angustifolia</i>	40–50	3.— „ 6.—
„ <i>arborescens</i> siehe Seite 74		
„ <i>Handworthii</i> } Buxbaum	30–50	3.— „ 6.—
„ <i>japonica aur. var.</i> }	30–50	3.— „ 6.—
<i>Cotoneaster horizontalis</i> , Zwergmispel Breite	25–30	1.25 „ 2.50
„ <i>humifusa</i> „	15–20	1.25 „ 1.75
<i>Crataegus pyracantha Lalandi</i> , Feuerdorn	40–50	1.25 „ 2.—
<i>Erica carnea</i> , Glockenheide (siehe Seite 115)		
<i>Evonymus radicans</i> , Zwerg-Spindelbaum }	15–20	— .50 „ 1.—
„ <i>folg. arg. varieg.</i> „	15–20	— .50 „ 1.25
<i>Hedera helix</i> , Efeu, klein- u. großblättr. (s. Schlingpflanz. S. 80)		— .60 „ 2.—
<i>Hypericum calycinum</i> , Hartheu, s. Zwergstr. S. 116)		
<i>Ilex aquifolium</i> {	100–125	8.— „ 10.—
„ „ {	125–150	10.— „ 12.—
„ „ {	150–175	12.— „ 15.—
„ „ {	175–200	15.— „ 18.—
„ <i>crenata</i> } Stechpalme {	60–80	8.— „ 10.—
„ „ {	80–100	10.— „ 12.—
„ „ {	100–125	12.— „ 15.—
<i>Lonicera nitida</i> } Zwergheckenkirsche {	20–30	— .60 „ 1.25
„ <i>pileata</i> }	20–30	— .60 „ 1.25
Mahonie, siehe <i>Berberis aquifolium</i>		
<i>Myrica cerifera</i> , Wachsmyrte	30–50	1.75 „ 2.50
<i>Prunus lauricerasus schipkaënsis</i> } Kirsch- /	40–60	3.— „ 4.—
„ „ } lorbeer {	60–80	4.— „ 6.—
„ „ <i>Reynvanii</i>	30–40	2.50 „ 5.—
<i>Rhododendron</i> in Sorten siehe Seite 78		
<i>Teucrium chamaedrys</i> , Gamander (s. Halbsträucher S. 116)		
<i>Vinca minor</i> , Immergrün (siehe Stauden Seite 112)		

<i>Lingustrum chin. semperflorens</i> }	Rainweide { . . .	60–80	— .75 bis 1.25
„ <i>ovalifolium</i> }	ohne Ballen { . . .	60–80	— .60 „ 1.—
„ <i>vulgare atrivirens</i> }		60–80	— .75 „ 1.25

Immergrüne Gehölze als Einzel-
Gruppen oder Heckenpflanzung
gehören in jeden modernen Garten

Umpflanzt die Sitzplätze mit immergrünen Gehölzen

Rhododendron (Alpenrosen)

Diese immergrünen Gehölze gehören zu unseren schönsten Schmuckstücken in Park und Garten. Die Rhododendron lieben etwas geschützte Lage und sind für Halbschatten sehr dankbar. Zur besseren Entwicklung der Pflanzen menge man dem Boden bei Pflanzung und weiterer Pflege reichlich feuchten Torfmull bei.

Rhododendron catawbiense blüht lila, während seine Kreuzungen (Hybriden) in allen Farbtönen lieferbar sind.



'Auszug aus meinem winterharten Rhododendron-Sortiment:

Alfred, dunkellila, gekräuselt
Allah, hellkarminrosa mit weißlichem Anflug
Anton, violett mit dunklem Rande
Bertha, rosa mit Zeichnung, gekräuselt
Bibber, leuchtend karminrot
Botha, zart lilafarbig
Caractacus, purpurrot
Catawbiense, helllila, mittelfrüh blühend
Cosima, rosa, gekräuselt mit gelber Zeichnung
Effner, dunkelviolett
Eidam, (Metternichii-Hybr.) weiß mit rosa Anflug

Emma, leuchtend karminrot mit wenig dunkler Zeichnung
Everestianum, zartrosa violett
Flamme, leuchtend zart lila, gelber Spiegel
Gonaveva, reinweiß, mit grünem Spiegel, lila aufblühend
Gisela, helllila mit dunklem Rande und grüner Zeichnung
Holbein, dunkelkarminrosa
Hymen, hellviolett
James Marshall Brooks, schönes scharlachrot
Kate Waterer, hellrosa mit gelbem Fleck
Roseum elegans, rosa

Rhododendron Catawbiense und Hybriden in verschiedenen Farben und nur winterharten Sorten gut mit Knospen besetzt.

30—40 cm hoch, 1 St. RM 3.50 bis 4.—	
40—50 " " 1 " " 4.— " 5.50	
50—60 " " 1 " " 5.50 " 7.—	
60—70 " " 1 " " 7.— " 9.—	

70—80 cm hoch, 1 St. RM 9.— b. 12.—	
80—90 " " 1 " " 15.— " 18.—	
90—100 " " 1 " " 18.— " 22.—	
100—125 " " 1 " " 22.— " 30.—	

Rhododendron Cunninghams White, weiß mit rosa, frühblühend, gedungen wachsend.

30—40 cm Durchm. 1 St. RM 3.— b. 4.50	
40—50 " " 1 " " 4.50 " 6.—	
50—60 " " 1 " " 6.— " 8.—	

60—70 cm Durchm. 1 St. RM 8.— b. 10.—	
70—80 " " 1 " " 10.— " 15.—	
80—100 " " 1 " " 20.— " 30.—	

Rhododendron-Zusammenstellungen:

5 Stück Rhododendron in verschiedenen, schönen Farben . . zusammen RM 25.—
 10 Stück Rhododendron in verschiedenen, schönen Farben . . zusammen RM 50.—

Besonders starke Schaupflanzen Preise auf Anfrage

Garten-Azaleen

Im allgemeinen stellen Azaleen dieselben Ansprüche wie Rhododendron. Sie eignen sich vorzüglich als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen.

<i>Azalea mollis</i> orangerot u. gelbblühend			
30—40 cm hoch	1 St.	RM 3.50	b. 4.25
40—50 „ „	1 „ „	4.25	„ 6.—
50—60 „ „	1 „ „	6.—	„ 7.—

<i>Azalea pontica</i> gelbblühend			
40—50 cm hoch	1 Stück	RM. 4.—	bis 5.—
50—60 „ „	1 „ „	5.—	„ 7.—
60—70 „ „	1 „ „	7.—	„ 9.—

Gehölze mit pyramidalem Wuchs

Die mit * bezeichneten Arten sind Ballenpflanzen

<i>*Carpinus betulus</i> . Weiß- od. Hainbuche			
175—200 cm hoch	1 St.	RM 5.—	bis 7.—
200—225 „ „	1 „ „	7.—	„ 9.—
225—250 „ „	1 „ „	9.—	„ 12.—

<i>*Carpinus bet. columnaris</i> . Säulen-Weißbuche, Wuchs dicht und gedungen			
100—125 cm hoch	1 St.	RM 6.—	bis 8.—
125—150 „ „	1 „ „	8.—	„ 10.—

<i>*Carpinus bet. pyramidalis</i> . Pyramiden-Weißbuche, für Einzelpflanzung besonders geeignet			
80—100 cm hoch	1 St.	RM 4.—	bis 5.—
100—125 „ „	1 „ „	5.—	„ 7.—
125—150 „ „	1 „ „	7.—	„ 10.—
150—175 „ „	1 „ „	10.—	„ 12.—

<i>*Carpinus bet. pyramid. erecta nova</i> . Säulen-Weißbuche, straff, säulenförm.			
80—100 cm hoch	1 St.	RM 4.—	bis 5.—
100—125 „ „	1 „ „	5.—	„ 7.—
125—150 „ „	1 „ „	7.—	„ 9.—
150—175 „ „	1 „ „	9.—	„ 12.—

<i>*Fagus silvatica</i> . Rotbuche. Belaubung lebhaft grün, glänzend, breite Pyramiden			
200—250 cm hoch	1 St.	RM 12.—	bis 15.—
250—300 „ „	1 „ „	15.—	„ 20.—

<i>*Fagus silv. purp.</i> Sämlingsblutbuche			
200—250 cm hoch	1 St.	RM 20.—	bis 30.—
250—300 „ „	1 „ „	30.—	„ 40.—
300—400 „ „	1 „ „	40.—	„ 60.—

**Fagus silv. atripurpurea*, veredelte Blutbuche, zeichnet sich durch prachtvolle dunkelrote Färbung aus.

60—80 cm hoch	1 St.	RM 3.—	b. 4.—
80—100 „ „	1 „ „	4.—	„ 6.—
100—125 „ „	1 „ „	6.—	„ 8.—
125—150 „ „	1 „ „	8.—	„ 12.—
150—175 „ „	1 „ „	12.—	„ 15.—
175—200 „ „	1 „ „	15.—	„ 20.—

Breite Pflanzen

200—250 cm hoch	1 St.	RM 30.—	b. 40.—
250—300 „ „	1 „ „	40.—	„ 60.—
300—400 „ „	1 „ „	60.—	„ 80.—

**Ilex aquifolium*. Stechpalme, s. immergrüne Gehölze Seite 77

<i>*Magnolia Soulangiana</i> , rosa.			
60—80 cm hoch	1 St.	RM. 10.—	bis 12.—
80—100 „ „	1 „ „	12.—	„ 15.—
100—125 „ „	1 „ „	15.—	„ 20.—
125—150 „ „	1 „ „	20.—	„ 30.—

<i>*Magnolia stellata</i> . Stern-Magnolie, von niedrigem Wuchs, weißen Blüten			
40—60 cm hoch	1 St.	RM. 10.—	bis 12.—
60—80 „ „	1 „ „	12.—	„ 15.—

Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silber-Pappel, bildet schmale Pyramiden, Laub unterseits glänzend weiß

125—150 cm hoch	1 St.	RM. 3.—	bis 4.—
150—175 „ „	1 „ „	4.—	„ 5.—
175—200 „ „	1 „ „	5.—	„ 6.—

Pop. nigra fastigiata. Italienische Pyramidenpappel, von unten auf vollgarn.

150—200 cm hoch	1 St.	RM 1.25	bis 2.—
200—250 „ „	1 „ „	2.—	„ 3.—
250—300 „ „	1 „ „	3.—	„ 5.—
300—350 „ „	1 „ „	5.—	„ 7.50

**Quercus ped. fastigiata regalis*

Pyramiden-Eiche

80—100 cm hoch	1 St.	RM 5.50	bis 7.—
100—125 „ „	1 „ „	7.—	„ 12.—
125—150 „ „	1 „ „	12.—	„ 16.—
150—175 „ „	1 „ „	16.—	„ 20.—
175—200 „ „	1 „ „	20.—	„ 28.—
200—225 „ „	1 „ „	28.—	„ 35.—
225—250 „ „	1 „ „	35.—	„ 40.—
250—275 „ „	1 „ „	40.—	„ 48.—
375—300 „ „	1 „ „	48.—	„ 60.—
200—350 „ „	1 „ „	60.—	„ 80.—
350—400 „ „	1 „ „	80.—	„ 100.—

**Quercus macranthera*. Persische Eiche, breite Pyramiden, große Belaubung

200—250 cm hoch	1 St.	RM. 15.—	
250—300 „ „	1 „ „	20.—	

Ulmus camp. Dampieri Wredei. Pyramiden-Gold-Ulme, schmal aufrecht wachsend, goldgelbe Belaubung

80—100 cm hoch	1 St.	RM. 3.—	bis 4.—
100—125 „ „	1 „ „	4.—	„ 6.—

Ulmus Wheatleyi. Pyramiden-Ulme, aufrechter Wuchs, dunkelgrünes Laub.

150—200 cm hoch	1 St.	RM. 3.—	bis 4.—
200—250 „ „	1 „ „	4.—	„ 6.—

Ballenpflanzen gewährleisten sicheres Anwachsen

Schlingsträucher



Schule in Tolkewitz, berankt mit *Ampelopsis Veitchii*

Ampelopsis Engelmannii, schnell wachsend, für rauhere Lage passend, selbstklimmende Art m. zierlicher Belaubung, die sich im Herbst schön färbt, 1 St. RM —.75 b. 1.25
 „ ***quinquefolia***, gewöhnlicher wilder Wein 1 „ „ —.50 „ 1.—

Ampelopsis Veitchii, Selbstklimmer, zierlich, vorzüglich zur Bekleidung von Mauern. Durch die leuchtende rote Herbstfärbung außerordentlich wirkungsvoll. Veredelte Pflanzen mit Topfbällen . . . 1 Stück RM 1.— bis 1.50

Ampelopsis Veitchii purpurea, rotblättrige Abart der vorstehenden. Veredelte Pflanzen mit Topfbällen 1 Stück RM 1.— bis 1.50

Aristolochia, Osterluzei, Pfeifenwinde

„ ***silpho***, eine der schönsten Schlingpflanzen mit sehr großen, herzförmigen Blättern, liebt Halbschatten, starke Pflanzen 1 Stück RM 2.50 bis 3.50
 „ „ in Töpfen . 1 „ „ 4.— „ 6.—

Caprifolium s. Lonicera

Clematis, Waldrebe

„ **Hybriden**, großblumige Waldreben in weiß, rosa, rot, violett und ähnlichen Farbtönen, in Töpfen 1 Stück RM 2.50 bis 3.—
 „ **Jackmannii**, unsere bekannteste blaublühende Clematis, großblumig und reichblühend, in Töpfen 1 Stück RM 2.50 bis 3.—
 „ **vitalba**, besonders zur Pflanzung an alte Bäume geeignet, an denen sie bis zu einer Höhe von 10 m und darüber hinaufklettert, 1 St. RM 1.50 bis 2.—
 „ **viticella**, kleinblumig, blau 1 Stück RM 2.—

Glycine s. Wistaria

Hedera helix, Efeu, zur Bekleidung kahler Mauern, klein- und großblättrig (s. a. Immergrüne Pflanzen S. 77) in Töpfen resp. mit Topfbällen, 1 St. RM —.60 b. 1.—
 stärkere 1 „ „ 1.— „ 2.—

Lonicera caprifolium, Geißblatt, Jelängerjelieber 1 „ „ 2.— „ 2.50
 „ **fuchsoides**, fuchsienblütiger, roter Jelängerjelieber . . . 1 „ „ 3.50 „ 4.50

Polygonum, Knöterich

„ **Aubertii**, von üppigem Wuchs, blüht ab Ende Juli bis Herbst reinweiß 1 Stück RM 2.50 bis 4.—
 „ **baldschuanicum**, wertvoller, 3—4 m hoch werdender Strauch mit zahlreichen weißen bis rosafarbenen Blütenrispen 1 Stück RM 2.50 bis 4.—

Rosa, Kletterrosen (s. Abteilung Rosen Seite 59)

Wistaria, Wistarie, Glycine

„ **polystachya** (*Glycine sinensis*), prächtiger Schlingstrauch, dessen herrlich blaue Blütentrauben den Beschauer entzücken
 Topfpflanzen 1 St. RM 5.— bis 8.—, Freilandpflanzen 1 St. RM 4.— bis 6.—

Kahle Wände wirken unschön

Heckenpflanzen

Acer campestre, Feldahorn, 3 j. verpfl.

80—100 cm hoch . 100 Stück RM 15.—

100—120 „ „ . 100 „ „ 20.—

Berberis aquifolium, Mahonie

2jähr. verpflanzt . . 100 Stück RM 4.—

3jähr. „ „ . 100 „ „ 7.50

4jähr. „ „ . 100 „ „ 12.—

Stärkere Büsche . . 100 „ „ 100.—

Buxus, Buchsbaum. Zur Einfassung

1 Meter RM —.90 100 Meter RM 75.—

Starke Pflanzen ohne Ballen zu Grab-

einfassung besonders geeignet.

20—30 cm hoch . . 10 Stück RM 7.—

30—40 „ „ . . 10 „ „ 11.—

Breite Pflanzen mit Ballen

20—30 cm hoch . . 10 Stück RM 11.—

30—40 „ „ . . 10 „ „ 16.—

40—50 „ „ . . 10 „ „ 25.—

50—60 „ „ . . 10 „ „ 40.—

Carpinus betulus, Hainbuche, 3 j. verpfl.

40—60 cm hoch . . 100 Stück RM 8.—

60—80 „ „ . . 100 „ „ 10.—

80—100 „ „ . . 100 „ „ 15.—

100—125 „ „ . . 100 „ „ 20.—

Besonders gut garniert aus weitem Stand

80—100 cm hoch . 100 Stück RM 50.—

100—125 „ „ . 100 „ „ 70.—

125—150 „ „ . 100 „ „ 90.—

150—175 „ „ . 100 „ „ 120.—

Cornus mas, Kornelkirsche, Hartriegel

40—60 cm v. Büsche . 100 Stück RM 30.—

60—80 „ „ . . 100 „ „ 40.—

Corylus avellana, Haselnuß, v. Büsche

60—80 cm hoch . 100 Stück RM 30.—

80—100 „ „ . 100 „ „ 40.—

Crataegus, Weißdorn, verpflanzt

40—60 cm 2jähr. . 100 Stück RM 4.—

60—80 „ 2 „ . 100 „ „ 5.—

80—100 „ 3 „ . 100 „ „ 7.50

100—125 „ 4 „ . 100 „ „ 10.—

Fagus silvatica, Rotbuche, verpflanzt

30—50 cm 2jähr. 100 Stück RM 8.—

50—80 „ 2 „ 100 „ „ 10.—

80—100 „ 3 „ 100 „ „ 16.—

100—125 „ 3 „ 100 „ „ 24.—

Ligustrum ovalifol. Immergrüner Liguster.

30—50 cm h. 2/4 Triebe, 100 St. RM 6.—

5/8 „ „ 100 „ „ 10.—

50—80 „ 2/4 „ 100 „ „ 8.—

5/8 „ „ 100 „ „ 15.—

Ligustrum ovalif. (Fortsetzung)

80—100 cm h. 2/4 Triebe 100 St. RM 10.—

5/8 „ „ 100 „ „ 20.—

Breite Büsche

50—80 cm h., 8/12 Triebe 100 „ „ 20.—

80—100 „ „ 8/12 „ „ 25.—

Ligustrum vulgare, gewöhnl. Liguster.

30—50 cm h., 2/4 Triebe, 100 St. RM 6.—

5/8 „ „ 100 „ „ 12.—

50—80 „ „ 2/4 „ „ 8.—

5/8 „ „ 100 „ „ 16.—

80—100 „ „ 2/4 „ „ 10.—

5/8 „ „ 100 „ „ 22.—

Ligustrum vulg. atrivirens, Verpfl.

Durchaus winterharte, immergrüne Form.

20—40 cm hoch . . 100 Stück RM 20.—

40—60 „ „ . . 100 „ „ 25.—

60—80 „ „ . . 100 „ „ 30.—

Ligustrum vulgare pyramidale

verpfl. Büsche für niedrige Hecken

20—30 cm hoch . . 100 Stück RM 20.—

30—40 „ „ . . 100 „ „ 25.—

40—50 „ „ . . 100 „ „ 30.—

Morus alba, Maulbeere. Für Seidenraupen-

zucht. 100 Stück

1 jährig 15—30 cm hoch . . . RM 7.50

1 jährig 30—50 „ „ . . . „ 10.—

2 jährig 40—60 „ „ . . . „ 15.—

2 jährig 60—80 „ „ . . . } verpfl. „ 20.—

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere.

40—60 cm v. Büsche 100 Stück RM 40.—

60—80 „ „ . . 100 „ „ 55.—

Ribes alp. compactum, v. Büsche

30—40 cm hoch . 100 Stück RM 35.—

Tilia, Heckenlinden. Für größere Hecken

100—125 cm verpfl. 100 Stück RM 75.—

125—150 „ „ . 100 „ „ 100.—

150—175 „ „ . 100 „ „ 150.—

Picea excelsa, Rottanne (Fichte)

30—40 cm 4 jährig 100 Stück RM 7.50

40—50 „ „ 4 jährig 100 „ „ 10.—

Topffichten 1 St. RM | **Balkontfichten 10 St. RM**

40—60 cm h. —.75 | 30—50 cm h. . 4.—

60—80 „ „ 1.— | 50—60 „ „ . 5.—

Taxus baccata, Gemeine Eibe. vollgarnierte

Ballenpflanzen. Ballenpflanzen

	10 St. RM.	100 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
20—30 cm hoch	12.—	110.—	14.—	130.—
30—40 „ „	16.—	147.—	18.—	160.—
40—50 „ „	22.—	200.—	25.—	230.—
50—60 „ „	30.—	270.—	32.—	300.—
60—70 „ „	37.—	335.—	40.—	360.—
70—80 „ „	54.—	480.—	60.—	540.—

Thuya occ. columna. Säulen-Lebensbaum.
Ergibt schmale regelmäßige Hecken.
Auch im Winter lebhaft grün.

Thuya occ. (Forts.)
Ballenpflanzen.

extra
vollgarnierte
Ballenpflanzen

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
60—80 cm hoch	28.—	250.—	—	—
80—100 " "	45.—	400.—	—	—
100—125 " "	60.—	540.—	—	—
125—150 " "	72.—	650.—	—	—

Thuya occidentalis. Abendländerischer Lebensbaum, mehrmals verpflanzt mit Ballen

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
60—80 " "	10.—	85.—	12.—	110.—

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
80—100 cm hoch	12.—	110.—	14.—	125.—
100—125 " "	15.—	135.—	18.—	160.—
125—150 " "	19.—	170.—	21.—	190.—
150—175 " "	29.—	260.—	35.—	315.—
175—200 " "	50.—	450.—	60.—	540.—

Für blühende Zierhecken

Cydonia japonica. Japanische Quitte. Zierend durch leuchtend ziegelrote Blüten.

2jähr. Sämlinge 30-40 cm hoch 100 St. RM 20.—

3jähr. verpflanzt 40-60 " " 100 " " 35.—

Deutzia Lemoinel. Niedrig bleibende Deutzienart.

50—70 cm hoch 100 Stück RM 50.—

Philadelphus Lemoinel erectus. Aufrecht wachsender Jasmin, weißblühend.

60—80 cm hoch 100 Stück RM 50.—

Rosa rubiginosa. Schottische Zaanrose.

1jährig 100 Stück RM 7.—

2jährig 100 " " 16.—

Rosa rugosa Regeliana.

40—60 cm hoch 100 Stück RM 35.—

Spiraea. Spierstrauch.

Bumalda Anthony Waterer.

Niedrige Art mit karmesinroten Blüten.

30—40 cm hoch 100 Stück RM 50.—

Spiraea arguta, weißblühend

40—60 cm hoch 100 Stück RM 60.—

Spiraea callosa alba. Japanischer Spierstrauch für niedrige Hecken

30—40 cm hoch 100 Stück RM 40.—

Spiraea van Houtte, weißblühend

60—80 cm hoch 100 Stück RM 40.—

Syringa vulgaris. Gewöhnlicher Flieder für größere Hecken

60—80 cm hoch 100 Stück RM 35.—

80—100 " " 100 " " 50.—

100—125 " " 100 " " 60.—



Trauerweide (*Salix alba vitellina pendula nova*)

Trauerbäume

Betula verruc. eleg. Youngii. Trauerbirken mit Erdballen, vollgarnierte Prachtpflanzen
Pflanzen mit schwächerer Krone 20% billiger

Caragana pendula. Trauerkaragane. Erbsenbaum

Fagus sild. atripurpurea pend. Trauerblutbuche, Stammhöhe 140—160 cm

Fraxinus excel. pendula. Traueresche

Prunus avium pendula. Trauersüßkirsche

Pirus malus pendula, „Elise Rathke“. Trauerapfel. Trägt prächtig gefärbte Tafeläpfel

Salix alba vitellina pend. nova. Gelbzw. Hängeweide | bezweigte Stämme

Ulmus montana pendula. Trauerulme, großblättrig

Stammhöhe cm	Ganze Höhe cm	1 Stück RM
80—100	200—250	7.50b. 9.
100—120	250—300	9. „ 12.
120—140	300—350	12. „ 15.
140—160	300—350	15. „ 18.
160—180	300—350	18. „ 20.

Bei Bestellungen berufe man sich auf Katalog Nr. 86

Zier- und Blütenbäume

	Stammh. cm	1 Stück RM
Ahorn		
Acer negundo. Eschenblättriger Ahorn in Sorten	140—160	3.—b.4.—
(Weißbunt, gelbbunt und gelb)	160—180	4.— „ 6.—
Beschreibung siehe Ziergehölze, Seite 67]		
Akazie		
Robinia hispida. Rotblühende Akazie. Mit herrlichen rosa		
Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in	140—160	4.— „ 5.—
großer Fülle erschienen	160—180	5.— „ 6.—
„ hispida macrophylla. Eine Abart der vorstehenden Sorte,	140—160	4.— „ 5.—
nur sind die Blüten und Blätter wesentlich größer . . .	160—180	5.— „ 6.—
Dorn		
Crataegus coccinea. Scharlachfrüchtiger Weißdorn	160—180	3.— „ 4.—
„ monog. kerm. pl., dunkelrot gef. Rotdorn.	160—180	2.50 „ 3.—
Bekannter Baum mit unerreicht dastehender Blütenfülle	180—200	3.— „ 4.—
„ prunifolia. Glänzend dunkelgrüne Belaubung	140—160	3.— „ 4.—
	160—180	4.— „ 5.—
Flieder	80—100	2.— „ 3.—
	100—120	3.— „ 4.—
Syringa vulgaris. Halb- und Hochstämme in den Sorten:	120—140	4.— „ 5.—
And. a. L. Späth, Charles X., Charles Joly, Mad. Jules	140—160	5.— „ 6.—
Finger, Mad. Lemoine, Michel Buchner	160—180	6.— „ 8.—
Gartenhortensie		
Hydrangea paniculata grandiflora. Blütenstrauch, der durch		
seine großen weißen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und	60—80	3.— „ 4.—
Halbstamm gleich wirkungsvoll	80—100	4.— „ 5.—
Goldregen		
Laburnum vulgare. Seiner goldgelben Blütentrauben wegen	150—180	4.— „ 5.—
sehr beliebt	180—200	5.— „ 6.—
Kirsche		
Prunus acidifl. pl. Mit weißgefüllt. Blüten u. kugeligen Kronen {	150—180	3.— „ 5.—
	180—200	5.— „ 6.—
„ fruticosa. Zwergkirsche mit kleinen runden Kronen, {	180—200	4.— „ 5.—
vorzüglicher Straßenbaum.	200—220	5.— „ 6.—
	220—240	9.— „ 6.—
„ serrulata hisakura. Halbgefüllte zierliche, überhängende {	150—180	4.— „ 5.—
Büschel mit rosa Färbung zeichnen diese Sorte aus . .	180—200	5.— „ 6.—
„ shidare-sakura. Japanische Nelkenkirsche, zartrosa, {	150—180	4.— „ 5.—
dichtgefüllte, kleinen Nelken gleichende Blumen . . .	180—200	5.— „ 6.—
Kornelkirsche		
Cornus mas. Erster Frühjahrsblüher, gelbe Blüten, mit Ballen	160—180	6.— „ 8.—
Mandelbäumchen	80—100	3.— „ 4.—
Prunus triloba fl. pl. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher.	100—125	4.— „ 5.—
Die niedrig veredelten sind auch zur Treiberei sehr zu	125—150	5.— „ 6.—
empfehlen	150—180	6.— „ 7.—
Schneeball		
Viburnum opulus sterile. Cefüllter Schneeball, sehr schön als	100—120	4.— „ 5.—
Stamm, auch großartiger Blütenstrauch	150—180	6.— „ 8.—

Obenstehende Arten in Strauchform siehe im Gehölz-Sortiment Seiten 67—73

Allee- und Parkbäume



Kugelahorn als Straßenbepflanzung

Der Anzucht von Alleeebäumen wird in meiner Baumschule besondere Sorgfalt zugewandt. Meine Alleeebäume zeichnen sich durch geraden, gesunden Wuchs und besonders gute Bewurzelung aus. Sie werden deshalb an den neuen Standorten ein sicheres Weiterkommen finden.

Ich übernehme in Alleeebäumen größere Lieferungen für Straßen- und Parkwegpflanzungen nach allen Gegenden Deutschlands und des benachbarten Auslandes. Für Pflanzungen, wo es auf besonders starke Bäume ankommt, stehen diese in reicher Auswahl und guter Ware ebenfalls zur Verfügung. Die Preise hierfür werden, soweit sie nachstehend nicht angegeben, auf Wunsch gern mitgeteilt.

Alleeebäume finden nicht nur bei Straßenpflanzungen, sondern auch in Park und Garten als Einzelbaum Verwendung.

Ahorn

	Stamm- umfang cm	1 Stück RM
Acer dasycarpum, Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut . . .	16—18	14.—
	18—20	16.—
„ platanoides, Spitzahorn, vorzüglicher Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des Baumes; an Boden und Standort nicht anspruchsvoll	8—10	3.—
	10—12	4.—
	12—14	6.—
	14—16	10.—
	16—18	14.—
„ plat. globosum, Kugelahorn, bildet ohne jeden Schnitt eine geschlossene runde Krone, wie die Kugelakazie, und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein hervorragender Allee- und Zierbaum	18—20	16.—
„ plat. globosum, Kugelahorn, bildet ohne jeden Schnitt eine geschlossene runde Krone, wie die Kugelakazie, und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein hervorragender Allee- und Zierbaum	8—10	5.25
	10—12	6.75
„ plat. Reitenbachi, Reitenbachs Blutahorn, Färbung im Frühjahr und Herbst bräunlichrot	8—10	6.75
	10—12	7.75
„ plat. Schwedleri, Schwedlers Blutahorn, kräftiger Wuchs, vorzügliche Krone, Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbt. Ein sehr empfehlenswerter Straßenbaum	8—10	6.75
	10—12	7.75

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

	St.-Umf. cm	1 Stück RM
Acer pseudoplatanus, Bergahorn mit kräftiger Belaubung und geschlossener Krone	8—10 10—12	3.— 4.—
„ pseudoplatanus Leopoldi, Leopolds Bergahorn , ein durch seine leuchtend weißbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung ausgezeichneter Baum	8—10 10—12	6.75 7.75
„ pseudoplatanus atripurpureum , Unterseite der Blätter dunkelrot	8—10	6.—
„ pseudoplatanus Worleei , gelb belaubt	8—10 10—12	6.75 7.75
Akazie (s. a. Zierbäume Seite 83)		
Robinia neomexicana, neumexikanische Akazie , blüht von Juni bis September in rosafarbenen aufrechten Trauben. Für rauhe Gegenden zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet	6—8 8—10 10—12	3.— 3.75 4.50
„ pseudacacia , gemeine Akazie, bekannt wegen ihres vorzüglichen Nutzholzes sowie ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage	8—10 10—12	3.— 3.75
„ pseudacacia Bessoniana, Bessons Akazie . Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet auch ohne Schnitt schön abgerundete Kronen	6—8 8—10 10—12	3.— 3.75 4.50
„ pseudacacia inermis, Kugelakazie , der beliebteste Kugelbaum, welcher nie seine Wirkung verfehlt	6—8 8—10	3.00 3.75
„ pseudacacia semperflorens, Immerblühende Akazie . Die weißen Blüten erscheinen von Juni ab bis Herbst	6—8 8—10	3.— 3.75
Baumhasel		
„ Corylus columna , zeichnet sich durch pyramidalen Wuchs und hellgraue korkige Rinde aus	20—25	25.—
Birke		
Betula verrucosa (Betula alba), gemeine Birke, in leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend		
Hochstämme mit Ballen	8—10	5.—
„ ohne „	6—8 8—10	2.50 3.—
Von unten garn. Stämme (ohne Ballen), 150 bis 200 cm hoch		2.—
200 „ 250 „ „		2.50
Blutbuche		
Fagus sil. atripurpurea		
Halbstämme mit Ballen	16—18 18—20	30.— 45.—
Hochstämme mit Ballen, besonders starke Prachtbäume	18—24 24—30	60.-b. 90.- 90.- „ 120.-
Eberesche		
Sorbus aria lutescens , gelbliche Eberesche, schön pyramidal wachsender Baum mit stark filzigen silberweißen Blättern	8—10	3.75
„ aucuparia , gemeine Eberesche, besonders schön im Schmuck der roten Fruchtdolden, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst am Baume haften	8—10 10—12 12—14	3.— 4.— 5.—
„ aucuparia moravica (S. a. fructu dulci), ebbare Eberesche ; die Früchte dieses Baumes geben eingemacht ein den Preiselbeeren ähnliches Kompott	8—10 10—12	4.— 5.50
„ intermedia (scandica), schwedische Mehlbeere , bildet kleine Kronen, das dunkelgrüne Laub ist gelappt	8—10	3.—
Eiche		
Quercus rubra , amerikanische Roteiche , sehr großblättrig, mit prächtiger roter oder orangegelber Herbstfärbung	8—10 10—12	6.75 8.—

	St.-Umf.cm	1 Stück RM
Quercus pedunculata, Sommer- oder Stieleiche. Imposante Größe und prächtiger Kronenbau sind die Haupteigenschaften dieses geschätzten Alleebaumes	8—10 10—12	6.— 7.50
„ macranthera, Persische Eiche , mit prächtigen großen Blättern (Ballenpflanzen)	12—14 14—16	9.— 12.—
Esche (s. a. Trauerbäume Seite 82)		
Fraxinus excelsior, Gemeine Esche , sehr stark wachsender Baum, für feuchten Boden besonders geeignet	8—10 10—12	2.70 3.60
„ exc. globosa, Kugel-Esche , schöner Allee- und Kugelbaum bei beschränktem Raum	8—10 10—12	5.— 6.—
Gleditschie		
Gleditschia triacanthos, Christudorn. Laub doppelt gefiedert. Zweige mit dreiteiligen Dornen besetzt	6—8 14—16	4.— 15.—
Kastanie		
Aesculus hippocastanum, gem. Roßkastanie , dichte, dunkelgrüne Belaubung, reicher weißer Blütenflor und kompakter Wuchs sind ihre geschätzten Eigenschaften	8—10 10—12	6.— 7.—
„ rubicunda, rotblüh. Roßkastanie , von geschlossenem Wuchs und prächtigem, roten Blütenflor	8—10	12.—
Linde		
Tilia cordata, (T. parvifolia) , kleinblättrige- oder Steinlinde euchlora, Krimhilde , mit prächtig dunkelgr. Blättern, Widerstandsfähig gegen Rauch, wertvolle Bienenlinde	8—10 8—10 10—12	7.50 7.50 8.50
„ grandifolia (platyphyllos), großblättrige Sommerlinde Baum mit starkem, schönen Wuchs, sowie großen lebhaft grünen Blättern	6—8 8—10 10—12	5.— 6.25 7.75
„ tomentosa, Silberlinde , mit hochkugelig dichter Krone und unterseits silbergrauer Belaubung	8—10 10—12 12—14 14—16	8.50 11.— 15.— 18.—
Starke Linden , besonders schöne Prachtbäume, mit kräftigen Kronen	16—20 20—25 25—30	24.— b. 30.— 30.— „ 31.— 35.— „ 43.—
Pappel		
Populus alba nivea, Silberpappel	6—8 8—10	2.40 2.75
„ balsamifera, Balsampappel , dunkelgrünes Laub	8—10 10—12	2.75 3.60
„ canadensis, Kanadische Pappel , Starkwachsende, anspruchslose Sorte. Bildet große Bäume	8—10 10—12	2.— 2.50
„ nigra pyramidalis, Pyramiden-Pappel , sehr beliebter Baum mit pyramidalen Krone (s. a. pyram Gehölze S. 79)	8—10 10—12 12—14	3.50 4.— 4.50
Platane		
Platanus orientalis, Morgenländische Platane mit hellfarb. Stamm, eine leichte, ausgebreitete Krone bildend	8—10	8.—
Sophora japonica, japanische Sophore , Blätter dunkelgrün gefiedert, Blüten gelblich-weiß im August	6—8	4.50
Ulme (Rüster)		
Ulmus campestris umbraculifera, Kugel-Ulme , bildet ohne Schnitt kugelförmige geschlossene Kronen	7—9	4.50
„ montana — Bergulme — großblättrig, dunkelgrün	8—10	2.25
„ fastigiata, Pyramiden Bergrüster , schöne, dichtzweigige Form von pyramidalem Bau mit enganliegenden gekräuselten tiefgrünen Blättern	8—10 10—12	4.50 6.—
„ vegeta, Huntington-Ulme , kräftig wachsender Straßenbaum von pyramidenförmigem Wuchs	8—10 10—12 12—14	2.25 3.— 3.75

Für starke Einzelbäume fordere man Sonderangebot

Nadelhölzer (Koniferen)



Blick auf meine Koniferenschule Schweizermühle bei Königstein a. Elbe. — Ich bitte um Ihren unverbindlichen Besuch. Schweizermühle gehört zu den schönsten Punkten der sächsischen Schweiz

Den größten Teil meiner Jung-Koniferen ziehe ich in meiner Anzuchtsbaumschule Schweizermühle in der Sächsischen Schweiz heran.

Diese Nadelhölzer, von Jugend auf in rauher Gebirgslage stehend, sind deshalb gegen Witterungsunbilden besonders widerstandsfähig.

Meine abgehärteten Nadelhölzer mit festen Erdballen werden am endgültigen Standort sich vorteilhaft weiter entwickeln.

Die Nadelhölzer finden als Einzelpflanzen und in Gruppen vielseitige Verwendung. Im Park und Garten zum Hervorheben einzelner Plätze, zur Erzielung von Schattenwirkungen, für Hecken und bei der Bepflanzung von Grabstätten sollten Nadelhölzer nie fehlen. Da sie immergrün sind, verschönen sie den Garten auch zur Winterszeit.

Durch öfteres Verpflanzen erziele ich feste Erdballen, die sicheres Anwachsen gewährleisten. — Der Wert der Koniferen liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Sorte und Höhe sowie im Bau, in der Form und Färbung der Pflanze. Mehr als bei jedem anderen Artikel heißt es bei der Konifere, nicht das billigste, sondern das beste Pflanzmaterial ist am billigsten. Die günstigste Pflanzzeit für Koniferen sind die Monate April/Mai und August bis Oktober. Im Frühjahr ist es die Zeit kurz vor dem Austrieb, im Spätsommer nach dem Ausreifen der jungen Triebe. Die Spätsommerpflanzung ist meist vorzuziehen, da hier die Bäume im Herbst noch anwachsen und im Frühjahr bereits einen fast ungestörten Austrieb bringen.

Die Pflege der frisch gepflanzten Bäume besteht im öfteren Spritzen derselben und gleichmäßigen Feuchthalten des Bodens. Auch später ist ein genügendes Wässern der Koniferen, besonders im Herbst, von großer Bedeutung. Die Winterschäden an Koniferen sind vorwiegend auf Ballentrockenheit zurückzuführen. Abdecken der Baumscheiben mit kurzem Stallmist oder Torfmull ist zu empfehlen.

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86
Jeder Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz zu führen

Sortenliste der Nadelhölzer

Bei Auswahl von besonders schönen und starken Schaupflanzen haben die nachfolgenden Preise keine Gültigkeit.

Fehlerhafte und einseitige Koniferen, die sich aber noch vorzüglich als Gruppen- und Deckpflanzen eignen, gebe ich 25—30% billiger ab. Sie haben hierbei eine günstige Gelegenheit, ihren Garten oder Park auszustatten.

Über Koniferen zum Aufforsten für Wildgehege, Fasanerien und Vogelschutzgehölze verlange man Sonderangebot.

Abies concolor , kaliforn. Weißtanne.			
Prächtige blaugrüne Edeltanne mit			
langen Nadeln, kommt nur als Einzel-			
pflanze zur Geltung			1 Stück
60—80 cm hoch	RM	6.— bis	9.—
80—100 " "	"	9.—	" 12.—
175—200 " "	"	50.—	" 60.—
200—225 " "	"	60.—	" 70.—
225—250 " "	"	70.—	" 80.—
250—275 " "	"	80.—	" 90.—
275—300 " "	"	90.—	" 100.—

Buxus siehe Seite 74.

Chamaecyparis Lawsoniana ,			
Lawsons Lebensbaum-Zypresse, von			
pyramidalem Wuchs mit leicht über-			
hängender Bezweigung			1 Stück
60—80 cm hoch	RM	1.75	
80—100 " "	"	2.50	
100—125 " "	"	3.50	

Chamaecyparis Lawsoniana Alumi ,			
schmal pyramidal, im Sommer ganz			
stahlblau, eine der schönsten blauen			
Formen, volle Pflanzen			1 Stück
40—60 cm hoch	RM	1.25	
60—80 " "	"	1.75	
80—100 " "	"	2.50	
100—125 " "	"	3.50	
breite Pflanzen			
125—150 cm hoch	"	10.—	
150—175 " "	"	12.—	

Chamaecyparis Laws. Fraseri ,			
aufrechte, blaugrüne, schmal pyramidal			
wachsende Art			1 Stück
40—60 cm hoch	RM	1.25	
60—80 " "	"	1.75	
80—100 " "	"	2.50	
breite Pflanzen			
125—150 cm hoch	"	10.—	
150—175 " "	"	12.—	

Chamaecyparis Laws. Triumph von			
Boskoop , Zypresse m. prächtig blauer			
Färbung. Widerstandsfähig, besonders			
empfehlenswert			
volle Pflanzen			1 Stück
60—80 cm hoch	RM	2.—	
80—100 " "	"	3.50	
100—125 " "	"	7.50	

Chamaecyparis nutkaensis ,			
zierliche, winterharte Konifere			1 St.
40—60 cm hoch	RM	5.—	
60—80 " "	"	6.—	
80—100 " "	"	7.50	
Ginkgo biloba (Salisburia), zweilapp.			
Ginkgobaum, bildet den Übergang			
vom Laubholz zum Nadelholz; Blätter			
fächerförmig breitgedrückt			1 St.
125—150 cm hoch	RM	12.—	
150—175 " "	"	15.—	
175—200 " "	"	18.—	
Juniperus chinensis Pfitzeriana , breit-			
wachsende Pyramide mit wagrecht ab-			
stehenden Ästen, graugrüne Belaubung,			
leicht überhängende Spitzen			1 St.
40—60 cm hoch	RM	4.—	
100—125 " "	"	10.—	
Juniperus communis , Gem. Wacholder			
40—60 cm hoch	RM	1.75	
Juniperus communis hibernica ,			
Säulen-Wacholder, bildet ganz dichte,			
schmale Säulen und ist besonders für			
Grabdekoration geeignet			1 St.
30—40 cm hoch	RM	1.50	
40—50 " "	"	2.—	
50—60 " "	"	2.75	
60—70 " "	"	3.50	
70—80 " "	"	4.50	
80—90 " "	"	6.—	
90—100 " "	"	7.50	
Juniperus sabina , echter Sadebaum,			
dunkelgrün bezweigt, für Abhänge und			
Felspartien sehr geeignet, niedrig			
bleibend			1 Stück
30—40 cm breit	RM	4.—	
40—50 " "	"	5.—	
50—60 " "	"	7.—	
Juniperus sab. humilis (repens), flach			
kriechende Form v. gedrung. Wuchs für			
Felspartien besonders geeignet			1 St.
20—30 cm breit	RM	4.50	
30—40 " "	"	6.—	
40—50 " "	"	7.50	
Juniperus sabina tamariscifolia , tama-			
rixblättriger Sadebaum, blaugr. Form,			
niedrig bleibend, s. breit gehend			1 St.
20—30 cm breit	RM	4.—	
30—40 " "	"	5.—	
40—50 " "	"	7.—	
50—60 " "	"	9.—	

Rat und Auskunft wird gern erteilt

Larix europaea , gemeine Lärche, geschätzter Park- und Forstbaum, 1 St.			
100—125 cm hoch	1 Stück	RM	2.50
125—150 " "	1 Stück	RM	3.50
150—175 " "	1 Stück	RM	5.—
175—200 " "	1 Stück	RM	7.—
200—250 " "	1 Stück	RM	10.—

Larix leptolepis , japanische Lärche mit blaugrüner Belaubung und leicht überhängenden Zweigen 1 Stück			
125—150 cm hoch	1 Stück	RM	3.—
150—175 " "	1 Stück	RM	4.50
175—200 " "	1 Stück	RM	6.—
200—250 " "	1 Stück	RM	9.—
250—300 " "	1 Stück	RM	12.—

Picea excelsa , gewöhnliche Fichte 1 Stück			
80—100 cm hoch	1 Stück	RM	2.—
100—125 " "	1 Stück	RM	2.75
125—150 " "	1 Stück	RM	3.75
150—175 " "	1 Stück	RM	5.—
175—200 " "	1 Stück	RM	8.—

Topf- und Balkonfichten s. Seite 81

Picea excelsa aurea , Form mit schöner goldgelber Färbung 1 Stück			
150—175 cm hoch	1 Stück	RM	15.—
175—200 " "	1 Stück	RM	18.—
200—250 " "	1 Stück	RM	20.—

Picea excelsa pygmaea bildet ganz dichte, kegelförmig aufstrebende Pflanzen mit hellgrüner Färbung, 1 Stück			
20—30 cm hoch	1 Stück	RM	5.—
70—80 " "	1 Stück	RM	12.—
80—90 " "	1 Stück	RM	15.—
90—100 " "	1 Stück	RM	18.—

Picea exc. pyramidalis , Pyramidenfichte, schmal aufrecht wachsende Art der Stammform 1 Stück			
175—200 cm hoch	1 Stück	RM	15.—
250—275 " "	1 Stück	RM	20.—
275—300 " "	1 Stück	RM	22.—
300—350 " "	1 Stück	RM	25.—

Picea omorica , Omorikafichte, seltene, schöne, winterharte Fichte von schmalpyramidalem Wuchs 1 Stück			
40—60 cm hoch	1 Stück	RM	3.50
60—80 " "	1 Stück	RM	5.—
80—100 " "	1 Stück	RM	7.50
100—125 " "	1 Stück	RM	10.—

Picea pungens , grüne Stedfichte, anspruchslos, winterhart 1 Stück			
40—60 cm hoch	1 Stück	RM	2.50
60—80 " "	1 Stück	RM	4.—
80—100 " "	1 Stück	RM	6.—
100—125 " "	1 Stück	RM	9.—
125—150 " "	1 Stück	RM	12.—
150—175 " "	1 Stück	RM	15.—
175—200 " "	1 Stück	RM	20.—
200—250 " "	1 Stück	RM	25.—

Blaufichten

große Bestände, mit festen Erdballen, vollkommen winterhart

Neben Ia-Pflanzen sind auch solche mit kleinen Fehlern, 25—30% billiger, zur Gruppenpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig

Picea pungens glauca Kosteri, veredelte Silberblaufichte, die an Schönheit, Wuchs und intensiv-silberblauer Färbung alle anderen pungens-Arten übertrifft. Einzig in der Farbe, eine Freude für jed. Gartenbesitzer

	1 Stück		1 Stück
30—40 cm hoch, RM	6.—	150—175 cm hoch, RM	60.—
40—50 " " "	9.—	175—200 " " "	85.—
50—60 " " "	12.—	200—225 " " "	100.—
60—70 " " "	15.—	225—250 " " "	115.—
152—150 " " "	45.—	250—300 " " "	130.—

Picea pungens glauca, Sämlings-Blaufichte. Die Pflanzen, welche aus Samen gezogen und sorgfältig ausgewählt sind, stehen in Farbe und Form veredelten kaum nach

	1 Stück		1 Stück
40—60 cm hoch, RM	6.—	150—175 cm hoch, RM	30.—
60—80 " " "	8.—	175—200 " " "	50.—
80—100 " " "	13.—	200—225 " " "	60.—
100—125 " " "	18.—	225—250 " " "	75.—
125—150 " " "	24.—	250—300 " " "	100.—

Prachtvolle Einzelpflanze, Blaufichte
Picea pungens glauca Kosteri

Besichtigen Sie meine Kulturen

Pinus cembra, Zübelkiefer, schätz-
bare Kiefer, besonders für rauhe Lagen,
jedoch nur freistehend zu pflanzen

	1 Stück
80—100 cm hoch	RM 12.—
100—125 „ „	15.—
125—150 „ „	20.—

Pinus laricio austriaca, Oesterreichische
Schwarzkiefer, Rauch- und rußfeste Kie-
fer mit dunkelgrünen Nadeln 1 Stück

40—60 cm hoch	RM 4.—
60—80 „ „	7.—
80—100 „ „	9.—
100—125 „ „	12.—
125—150 „ „	16.—
150—175 „ „	20.—

Bergkiefern

Pinus montana, Bergkiefer. In Fels-
partien u. Grottenpflanzung nimmt sich
diese außerordentlich schön aus

20—30 cm hoch	1 Stück RM 1.25
30—40 „ „	1.75
40—50 „ „	2.50
50—60 „ „	3.50
60—70 „ „	5.—

Pinus montana uncinata, Hakenkiefer.
dalem Wuchs

20—30 cm hoch	1 St. RM 1.50
30—40 „ „	2.—

Pinus montana pumilio, Zwergkiefer,
ausgezeichn. durch gedrunenen Wuchs
vorzüglich für alpine Anlagen geeignet

	1 Stück
20—30 cm hoch	RM 1.50
30—40 „ „	2.—
40—50 „ „	2.75
50—60 „ „	4.—
60—70 „ „	6.—

Zwergkiefer von gedrunenem pyrami-

40—50 cm hoch	1 St. RM 2.75
50—60 „ „	4.—
60—70 „ „	6.—

Pinus strobus, Weymouthskiefer. Silber-
grau und reich benadelt, in der Jugend
schlank pyramidal, im Alter breittkronig.
Die Kiefer ist sehr raschwüchsig. 1 St.

60—80 cm hoch	RM 2.—
80—100 „ „	3.—
100—125 „ „	4.—
125—150 „ „	6.—
150—175 „ „	9.—

Pseudotsuga Douglasii, Dougl.-Tanne
Lebhaft grüne Belaubung, v. schnellem
Wuchs 1 Stück

60—80 cm hoch	RM 2.50
80—100 „ „	4.—
100—125 „ „	5.50
125—150 „ „	7.—
150—175 „ „	12.—
175—200 „ „	15.—
200—250 „ „	20.—

Salisburia adiantif. s. **Ginkgo biloba**.

Taxodium distichum, zweiteil. Sumpf-
cypresse. Prächtig. Parkbaum v. pyram.
Wuchs m. herrlichem frischgrünen Laub.
Blätter fallen im Herbst ab. 1 Stück

100—125 cm hoch	RM 12.—
125—150 „ „	15.—

Taxus baccata, gemeine Eibe, mit ganz
dunkelgrünen Blättern und roten Beer-
ren. Im Schatten noch gut wachsend,
als Einzelpflanze wie zu Unterholz-
pflanzungen sehr zu empfehlen 1 St.

20—30 cm hoch	RM 1.75
30—40 „ „	2.25
40—50 „ „	3.—

Taxus bacc. (Fortsetzung)

50—60 cm hoch	RM 3.75
60—70 „ „	4.50
70—80 „ „	6.75
80—90 „ „	8.50
90—100 „ „	11.—

Taxus bacc. erecta, von dichtem, auf-
rechtem Wuchs, ganz harte Form, Nadeln
glänzend dunkelgrün 1 Stück

30—40 cm hoch	RM 2.75
40—50 „ „	3.50
50—60 „ „	4.50
60—70 „ „	5.50
70—80 „ „	7.50
80—90 „ „	10.—

Taxus bacc. fastigiata, T. bacc. hiber-
nica. Irische Säulen-Eibe, von auf-
rechtem, ganz säulenförmigen Wuchs.
wächst sehr langsam. Zur Einzelpflan-
zung auf Friedhöfen bevorzugt. 1 St.

30—40 cm hoch	RM 4.75
40—50 „ „	6.—
50—60 „ „	7.50
60—70 „ „	10.—
70—80 „ „	12.—

Taxus bacc. fastigiata aurea, Säulen-
form mit goldgelben Nadeln, von sehr
gedrunenem Wuchs 1 Stück

40—50 cm hoch	RM 5.—
50—60 „ „	6.50
60—70 „ „	10.—
70—80 „ „	13.—
80—90 „ „	16.—
90—100 „ „	20.—

Für besonders starke Schaupflanzen verlange man Sonderangebot

Taxus bacc. Dovastonii, absteigende
 Äste mit senkrecht niederhängender
 Verzweigung 1 Stück
 70—80 cm hoch RM 12.—
 80—90 " " " " " 15.—
 90—100 " " " " " 18.—

Thuja gigantea aurea, schöne
 Form von ausgeprägt gelber Färbung,
 die auch beständig bleibt 1 Stück
 80—100 cm hoch RM 4.50
 100—125 " " " " " 6.—
 125—150 " " " " " 8.—

Lebensbäume

vollkommen winterhart: dicht garnierte Ware mit festem Erdballen

Thuja occidentalis, abendländischer
 Lebensbaum. Dieser allgemein ver-
 breitete Baum ist wegen seiner Wider-
 standsfähigkeit auch zur Anlage von
 Hecken zu empfehlen.

	1 Stück
60—80 " " " " " " "	RM 1.25
80—100 " " " " " " "	1.50
100—125 " " " " " " "	2.—
125—150 " " " " " " "	RM 3.— bis 4.50
150—175 " " " " " " "	4.50, 7.50
175—200 " " " " " " "	7.50, 10.—
200—225 " " " " " " "	10.—, 15.—
225—250 " " " " " " "	15.—, 20.—
250—275 " " " " " " "	20.—, 25.—
275—300 " " " " " " "	25.—, 30.—
300—350 " " " " " " "	30.—, 40.—

Thuja occ. columna, Säulenlebens-
 baum. Bildet ohne jeden Schnitt
 schlanke, regelmäßige Säulen. Diese
 Sorte behält auch im Winter ihre
 grüne Färbung mehr als andere Thuja-
 sorten

	1 Stück
60—80 cm hoch	RM 4.50
80—100 " " " " " " "	6.—
100—125 " " " " " " "	7.50
125—150 " " " " " " "	9.—

Thuja occ. Rosenthalii, schmale,
 regelmäßige Pyramide mit dichter, fei-
 ner, gekräuselter Verzweigung. 1 Stück

100—125 cm hoch	RM 9.—
125—150 " " " " " " "	11.—
150—175 " " " " " " "	14.—

Preise für Heckenpflanzen Seite 82

Thuja occ. lutea, goldgelber Lebens-
 baum mit sehr schöner Belaubung, die
 sich auch im Winter goldgelb erhält

	1 Stück
100—125 cm hoch	RM 10.—
125—150 " " " " " " "	12.—
150—175 " " " " " " "	15.—

Tsuga canadensis, Hemlockstanne,
 eine der schönsten und zierlichsten
 Koniferen, mit leichter, überhängen-
 der Verzweigung. Als Einzelpflanze
 sehr zu empfehlen

Tsuga canadensis (Höhen und Preise)

	1 Stück
40—60 cm hoch	RM 4.50
60—80 " " " " " " "	6.—
80—100 " " " " " " "	9.—
100—125 " " " " " " "	12.—
125—150 " " " " " " "	18.—
150—175 " " " " " " "	25.—
175—200 " " " " " " "	35.—
200—250 " " " " " " "	45.—
250—300 " " " " " " "	60.—

Nadelhölzer, die sich zu Unterpflanzungen eignen:

Tsuga canadensis, *Taxus baccata*, *Pinus montana* und *Buxus* (wenn auch keine
 Konifere, so doch in Gemeinschaft mit diesen gut verwendbar).

Gegen Ruß unempfindliche Nadelhölzer:

Pinus austriaca, *Taxus baccata* in den verschiedenen Formen, *Pinus montana*,
Picea pungens und *Picea pungens glauca*

Stauden

**Blühende Schnitt- und Schaublumen für alle Verwendungszwecke.
Die besten Neuheiten und Neueinführungen der letzten Jahre.
Die schönsten Sorten der bewährtesten Stauden.**

Versand nur gutbewurzelter starker Pflanzen.

Verlangen Sie Probesendungen.

Mitglied des Bundes deutscher Staudenzüchter.

Zur gefl. Beachtung!

Seit Geschäftsgründung ist mein besonderes Bestreben darauf gerichtet, meine werthe Kundschaft mit erstklassigem Pflanzenmaterial zu beliefern. Zahlreiche Dankschreiben und Anerkennungen beweisen dies.

Was sind winterharte Stauden?

Unter dem Begriff Stauden versteht man alle ausdauernden winterharten und krautartigen, nicht holzigen Pflanzen. Sie umfassen ein unübersehbares Heer von Arten und Kreuzungen in vielerlei Wuchsformen. Das besondere Merkmal der weitaus größten Hauptgruppe besteht in dem alljährlichen Absterben der oberirdischen Teile und erneutem Austrieb im Frühjahr.

Farbenpracht, Vielseitigkeit und unerschöpfliche Blütenfülle sind es, die im Verein mit einer fast unbegrenzten Verwendungsmöglichkeit im neuzeitlichen Garten den Stauden zu ihrer Beliebtheit — ja Volkstümlichkeit — verholfen haben.



Wenngleich ihre Kultur im allgemeinen leicht ist und ihre Ansprüche bescheiden sind, so ist dennoch bei der Pflanzung und Pflege nachstehendes zu beachten.

Pflanzzeit. Die Hauptversandzeit ist von Ende August bis Mitte November, im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Mai. Im allgemeinen pflanzt man die frühjahrsblühenden Arten im Herbst — die herbstblühenden im Frühjahr.

Vorbereitung des Bodens. Tiefe und gute Bearbeitung ist zweckdienlich. Man mische den Boden mit gut verrottetem Stallmist, bringe solchen jedoch nicht direkt an die Wurzeln. Auf eine ausgiebige Verwendung von feuchtem Torfmoß will ich besonders hinweisen. Soweit der Boden kalkarm ist, verabreiche man Kalk, ohne diesen zusammen mit dem animalischen Dünger unterzubringen.

Ein Überdecken der Pflanzstellen am besten mit verrottetem Dünger ist gegen Trockenheit zu empfehlen. Da sogenannte Herz der Pflanze jedoch muß freiliegen! Die Pflanzstelle bleibt somit feucht und verkrustet nicht. — Empfindlichere Sorten, z. B. Anemonen, Chrysanthemum, Papaver u. ä., schützt man durch eine Decke von Reisig, Laub, Torf oder ähnlichem. Auch hier darf das Herz nicht mit gedeckt werden.

Der Standort sei möglichst frei. Man beachte die besonderen Ansprüche, worüber kurze Angaben in der allgemeinen Sammlung enthalten sind, Seite 94 bis 112.

Die Pflege durch Reinhaltung des Bodens von Unkraut, ein öfteres Lockern, sowie eine gute Ernährung durch Verabreichung von Komposterde, Dünger und Wasser lasse man nicht außer acht. Man erwarte nicht gleich im ersten Jahre eine Entwicklung der ganzen Schönheit, diese kann erst im Laufe längerer Zeit vollkommen sein.

Preisermäßigungen: Die Zehnerpreisermäßigung von 10% tritt ein bei Abnahme von 10 Stück einer Art und Sorte.

Die Hundertpreisermäßigung von 20% tritt ein bei Abnahme von 50 Stück einer Art und Sorte.



Staudenpartie in meinem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz



Aus meinen Staudenkulturen Dresden-Tolkewitz

Aster subcoeruleus floribundus

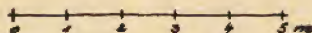
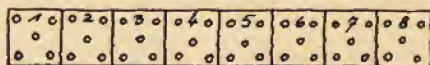
1 Stück RM —.40; 10 Stück RM 3.60. (Beschreibung der Sorte Seite 97)

Pflanzungsvorschläge

Mit den nachstehend wiedergegebenen drei Staudenbepflanzungsplänen glaube ich der alljährlich immer größer werdenden Zahl der Staudenliebhaber wichtige Anhaltspunkte geben zu können. Bei Ausführung der Bestellungen wird jede einzelne Staudensorte getrennt verpackt und auf dem Namensschild mit der entsprechenden Einzelnummer des Bepflanzungsplanes versehen.

Staudenschmuckstreifen in einfachster Ausführung

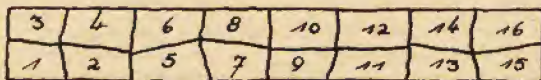
Auswahl für Schmuck und Schnitt. Preis RM. 18.—.



- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. 5 Achillea millefol. Cerise Queen | 4. 5 Gaillardia hybr. grandiflora | 7. 5 Pyrethrum hybr. Sherlock |
| 2. 5 Achillea ptarm. The Pearl | 5. 5 Aster besserb. Framfieldi | 8. 5 Pyrethrum hybr. Hamlet |
| 3. 5 Delphin. Lamartine | 6. 5 Doronic. plantag. excelsum | |

Einseitig bepflanzt Staudenschmuckbeet in einfacher Ausführung

Preis RM. 18.—



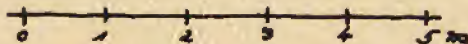
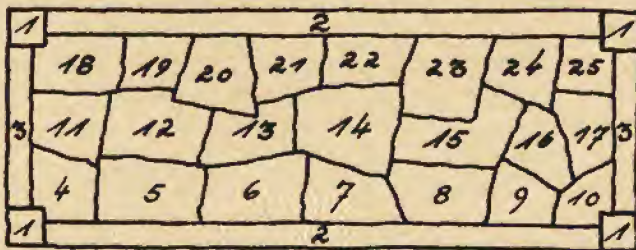
- | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. 5 Arabis alpina fl. pl. | 6. 3 Geum coccin. fl. pl. Feuerball | 11. 3 Iberis Schneeflocke |
| 2. 3 Erica carnea | 7. 3 Inula ensifolia | 12. 3 Delphin. A. Böcklin |
| 3. 3 Veronica incana | 8. 3 Aster subcoer. floribund. | 13. 3 Thymus serpy. albus |
| 4. 3 Doronicum plantag. exc. | 9. 3 Phlox setacea atripurpur. | 14. 3 Gaillardia hybr. grandiflora |
| 5. 3 Veronica rupestris | 10. 3 Phlox. suffr. Schneezweig | 15. 3 Helianthem. rot gefüllt |
| | | 16. 3 Achillea Schneeball |

Staudenschmuckrabatte

zweiseitig, in feinsten Ausführung unter teilweiser Verwendung effektvoller Neuheiten.

Schnittblumengewinnung von Frühjahr bis Herbst. Preis RM. 75.—.

Vorstehende Staudenschmuckrabatte, einfacher, unter Fortlassung der Neuheiten. Preis RM. 60.—



- | | | |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. 16 Nepeta Mussinii | 9. 4 Helenium coccineo bruneum | 18. 5 Pyrethrum hybr. Sherlock |
| 2. 42 Helianthem. am. cocc. fl. pl. | 10. 3 Chrysanth. White Croutts | 19. 4 Pyrethrum hybr. Hamlet |
| 3. 12 Helianthemum mutabile fl. pl. sulphureum | 11. 5 Phlox dec. Gruppenkönigin | 20. 3 Phlox dec. Leo Schlageter |
| 4. 4 Veronica Hendersonii | 12. 5 Phlox dec. Le Mahdi | 21. 5 Aquilegia haylodgenais |
| 5. 4 Anemone jaq. Charlotte | 13. 3 Phlox dec. Frl. von Lassberg | 22. 5 Doronicum caucasicum |
| 6. 4 Chrysanth. Anastasia | 14. 5 Delphin. Schlangenbad | 23. 5 Geum cocc. fl. pl. Feuerball |
| 7. 3 Chrysanth. Zwergsonne | 15. 3 Solidago hybr. Frühlgold | 24. 5 Aster subcoeruleus |
| 8. 4 Aster am. E. Bedau | 16. 3 Monarda Cambr. Scarlet | 25. 3 Helenium Crimson Beauty |
| | 17. 3 Chrys. maxim. Juwel | |

Über Blütezeit, Blütenfarbe, deutsche Bezeichnungen usw. sämtlicher oben angeführter Staudensorten unterrichte man sich in der alphabetischen Sortenliste, Seite 94 bis 112.

Alphabetisches Verzeichnis deutscher Staudennamen

	Seite		Seite		
Akelei	Aquilegia	97	Goldmünzkraut	Lysimachia nummul.	106
Alant	Inula	104	Goldrösche	Cotyledon	100
Alpengemsekresse	Hutchinsia	103	Goldrute	Solidago	111
Alpengänssekresse	Arabis	97	Goldwollsmilch	Euphorbia	102
Alpenquendel	Calamintha	99	Grasnelke	Armeria	97
Alpenveilchen	Cyclamen	100	Günsel	Ajuga	96
Amstelraute	Thalictrum	111	Habichtskraut	Hieracium	103
Aster	Aster	28	Hahnenfuß	Ranunculus	109
Aurikel	Primula auricula	108	Hartheu	Hypericum	104
Baldrian	Centranthus	99	Haselwurz	Asarum	97
Bandgras	Phalaris	115	Hauslauch	Sempervivum	110
Becherstrauch	Poterium	108	Heidekraut	Erica u. Calluna	115
Bergaster	Aster amellus	97	Heiligenblume	Santolina	109
Bergkölme	Calamintha	99	Heilmkraut	Scutellaria	110
Bergflockenblume	Centaurea mont.	99	Herbstanemone	Anemone jap.	96
Berufskraut	Erigeron	101	Herbststernpreis	Veronica Henders.	112
Besenheide	Calluna	115	Herzliilie	Hosta	103
Binsenliilie	Sisyrinchium	110	Hilrschunze	Phyllitis	108
Blauglückchen	Mertensia	106	Hornkraut	Cerastium	99
Blauhäfer	Elymus	115	Hungerblümchen	Draba	101
Blaukissen	Aubretia	98	Immergrün	Vinca	112
Blauminze	Nepeta	106	Indianeressel	Monarda	106
Blauschwingel	Festuca glauca	115	Japan. Herbststernpreis	Veronica Henders.	113
Blumenbinse	Butomus	116	Japan. Schwerliilie	Iris laevigata	105
Braunelle	Brunella	98	Johanniskraut	Hypericum	104
Brennende Liebe	Lychnis chal.	106	Katzenpfötchen	Antennaria	97
Bunte Marguerite	Pyrethrum	109	Kaukasus-		
Chinesischer Rittersporn	Delphinium sinense	100	Vergißmeinnicht	Andrusa	96
Christrose	Helleborus	103	Kirchenliilie	Lilium cand.	105
Chrysantheme	Chrysanthemum	99	Klee	Trifolium	111
Distel	Eryngium	102	Kokardenblume	Gaillardia	102
Donnerkraut	Sempervivum	110	Königslilie	Lilium reg.	105
Dreimasterblume	Tradescantia virg.	111	Königskerze	Verbascum	111
Eberraute	Artemisia abrot.	97	Kornblume	Centaurea	99
Edelgarbe	Adichille	96	Küchenschelle	Anemone pul.	—
Edeldistel	Eryngium	102	Kreuzblümchen	Crucianella	100
Edelweiß	Leontopodium	105	Kugeldistel	Echinops	101
Ehrenpreis	Veronica	112	Lanzenblättrige Lilie	Lilium lanc.	105
Eisenhut	Aconitum	96	Laternenpflanze	Physalis	108
Elfenblume	Epimedium	101	Lavendel	Lavandula	105
Enzian	Gentiana	102	Leberbalsam	Erinus	101
Eschendiptam	Dictamnus	101	Leberblümchen	Hepatica	103
Fackellilie	Kniphofia	105	Leinkraut	Silene	110
Farn, Punkt—	Polystichum	108	Lerdensporn	Corydalis	100
Federmohn	Macleya (Bocconia)	106	Lichtnelke	Lychnis	106
Federnelke	Dianthus plum.	101	Lilie	Lilium	105
Feinstrahl	Erigeron	101	Lungenkraut	Pulmonaria	108
Felberich	Lysimachia	106	Mädchenauge	Coreopsis	100
Fett henne	Sedum	110	Maiblume	Convallaria	100
Fiederblatt	Cotula	100	Majoran	Origanum	106
Fingerhut	Digitalis	101	Malve	Althaea	96
Fingerkraut	Potentilla	108	Mannsschild	Androsace	96
Flammenblume	Phlox	108	Mannstreu distel	Eryngium	102
Frauenfarn	Athyrium	115	Margarete	Chrysanthemum	100
Froschlöffel	Allsma	116		[leuc.	100
Frühjahrsphlox	Phlox setacea	107	Mauerflachs	Linaria	105
Frühlingsgedenkemein	Omphalodes	106	Meerträubel	Ephedra	116
Fünffingerkraut	Potentilla	198	Melisse	Melissa	106
Gamander	Teucrium	111	Mohn, Garten-	Papaver or.	107
Gartenprimel	Primula	108	Mohn, sibirischer	Papaver nudic.	107
Gauklerblume	Mimulus	106	Mooskraut	Sagina	109
Gelbweiderich	Lysimachia	106	Mooskraut	Selaginella	110
Gemswurx	Doronicum	101	Mummel	Nuphar	116
Ginster	Gentia	102	Nabelkraut	Cotyledon	100
Glatthafer	Arrhenatherum	97	Nachtkerze	Oenothera	106
Gletscherschwingel	Festuca glauca	115	Nelkenwurz	Geum	102
Glockenblume	Campanula	99	Ochsenzunge	Anchusa	96
Glockenheide	Erica	115	Palmlilie	Yucca	112
Gloxinie (Frelland—)	Incarvillea	104	Pedinelke	Viscaria	112
Glückskele	Trifolium	111	Pfeilkraut	Sagittaria	109
Goldknöpfchen	Ranunculus	109	Pfingstrose	Paeonia	107
Goldmarguerite	Doronicum	101	Pfingstveilchen	Viola cucc.	112

	Seite		Seite
Prachtfetthenne	Sedum spect.	—	
Prachtglocke	Wahlenbergia	112	
Prachtscharte	Liatris	105	
Prachtspiere	Astilbe Arendsii	98	
Prachtsteinbrech	Bergenia	98	
Primel	Primula	108	
Pumpelrose	Paeonia offic.	107	
Purpurglöckchen	Heuchera	103	
Quendel	Thymus	111	
Reiherschnabel	Erodium	101	
Rippenfarn	Blechnum	115	
Rittersporn	Delphinium	100	
Rohrkolben	Typha	116	
Russische Kornblume	Centaurea ruthen.	99	
Salbei	Salvia	109	
Schaumbüte	Tiarella	111	
Schleifenblume	Iberis	104	
Schleierkraut	Gypsophila	102	
Schwertlilie	Iris	104	
Schwingel	Festuca	115	
Seerose	Nymphaea	116	
Seifenkraut	Saponaria	109	
Sibirische Zwergaster	Aster sibir.	—	
Silberkerze	Cimicifuga	100	
Silberwurz	Dryas	101	
Singrün	Vinca	112	
Sommerflammenblume	Phlox	108	
Sonnenauge	Heliothis	103	
Sonnenblume	Helianthus	103	
Sonnenhut	Rudbeckia	109	
Sonnenbraut	Helenium	103	
Sonnenröschen	Helianthemum	103	
Sonnenschirmpflanze	Saxifraga pelt.	110	
Sonnenstern	Harpallium	102	
Spierstaude	Spiraea	111	
Spornblume	Centranthus	99	
Stachelnüsschen	Acaena	96	
Steinbrech	Saxifraga	109	
Steinkraut	Alyssum	96	
Sternkopf	Scabiosa	110	
Sternmoos	Sagina	109	
Stockrose	Althaea	96	
Storchschnabel	Geranium	102	
Strandschleierkraut	Statice	111	
Straußfarn	Matteucia	106	
Straußglockenblume	Campanula glom.	99	
Sumpfdotterblume	Caltha	116	
Sußgras	Glyceria	115	
Tagililie	Hemerocallis	103	
Tannenwedel	Hippuris	116	
Teichrose	Nuphar	116	
Thymian	Thymus	111	
Tigerlilie	Lilium tigrin.	105	
Tränendes Herz	Dielytra	101	
Trollblume	Trollius	111	
Türkenmohn	Papaver orient.	107	
Veilchen	Viola	112	
Vergißmelnicht	Myosotis	106	
Virginische Palmlilie	Yucca	112	
Waldmeister	Asperula	97	
Waldsegge	Carex	115	
Wasserviole	Butomus	116	
Weiderich	Lythrum	106	
Weißelilie	Lilium cand.	105	
Wicke	Lathyrus	105	
Wiesenknopf	Poterium	108	
Wiesenraute	Thalictrum	111	
Windröschen	Anemone	96	
Wolfsbohne	Lupinus	106	
Wolfsmilch	Euphorbia	102	
Wucherblume	Chrysanthemum	99	
Wüstengoldaster	Eriophyllum	101	
Zitronen-Melisse	Melissa	106	
Zwerggalant	Inula ensifol.	104	
Zwergaster	Aster sib.	—	
Zwergglockenblume	Campanula caesp.	99	
Zwergkamille	Matricaria cauc.	106	
Zwergrittersporn	Delphinium sin.	—	
Zwergschwertlilie	Iris pumila	105	



Blühendes Schwertlilienfeld in meinen Staudenkulturen Dresden-Tolkewitz

Aeltere gute Farbensorten: 1 Stück RM —.40 10 Stück RM 3.60

Beste deutsche Neuheiten: 1 Stück RM —.80 bis 2.—

Ausführliche Sortenbeschreibung siehe Seite 104

Allgemeine Sammlung

sämtlicher in meinen Kulturen herangezogener Staudensorten

Die volkstümlichen Namen der hier botanisch-wissenschaftlich benannten Staudenarten finden Sie auf Seite 94 bis 95

Zeichenerklärung:

D = Dekorationsst., Schn = Schnittst., Sch = Schattenst., H = Halbschattenst., F = Felsenst.
E = Einfassungst., T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende St.

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Acaena , Stachelnüsschen. Ausgezeichnete Polsterstauden zur Begrünung des Bodens in trockener, sonniger Lage. Immergrüne, feingefiederte Blätter an langen Ranken, welche die Zwischenpflanzung von Frühlingsblühzwiebeln gestatten. Die kastanienbraunen, seidenhaarigen Früchtchen sind sehr zierend.			
EFR	„ Buchananii , blaugrün belaubt	10—15	Juli—Aug.	—35
EFRH	„ novaezealandiae , bräunlichgrünes Laubwerk	10—15	„	—35
	Achillea , Edelgarbe. Die hohen Sorten sind aromatisch duftende Stauden mit feingefiederten Blättern und doldenförmigen Blütenständen. Vorzüglich für den Schnitt geeignet. Bevorzugen trockene, sonnige Lage. Die niedrigen Sorten sind unter gleichen Wachstums- und Standortbedingungen Felsenpflanzen von bester Schmuckwirkung.			
SchnD	„ filipendulina (Eupatorium), Parkers Var. , goldgelb . . .	80—100	Juli—Sept.	—55
FT	„ Kellereril , weiß- und frühblühend, graugrünes Laub	20	Juli	—40
SchnD	„ millefol. Cerise Queen , rosarot	50—60	Juni—Aug.	—40
„	„ ptarmica fl. pl. Perrys White , weiß gefüllt	60—70	Juni—Sept.	—40
„	„ „ Schneeball , weiß gefüllt	40—50	Juni—Aug.	—40
FE	„ tomentosa (Chrysanthemum) achilleae-fol. , mit gelben Doldenblüten	15—20	Juli—Aug.	—45
	Aconitum , Eisenhut. Prachtige, harte und aufreichtwachsende Schmuckstauden mit fingerförmig zerteilten Blättern und stolz getragenen Blütenrispen.			
SchnHD	„ napellus Spark's Var. , die dunkelste blaue Sorte	120—150	Juli—Aug.	—60
	Actaea s. Cimicifuga Seite 100			
	Ajuga , Günsel. Anspruchslose Bodenbedeckungsstauden für feuchte Stellen im Steingarten, Wuchs kriechend, bildet meist oberirdische Ausläufer			
FHER	„ genevensis Brockbankii , besonders reichblühend	15—20	Mai—Juni	—60
„	„ repans fol. var. , weißbuntblättrig, blaublühend	10—15	Mal	—45
„	„ fol. multicolor , buntblättrig	10—15	„	—40
D	Alisma plantago , Froschlöffel, s. Sumpf- u. Wasserstauden Seite 116			
	Althaea rosea fl. pl. , Malve oder Stockrose, üppig wachsende Halbstaude, groß- und breitblättrig mit ansehnlichen, halbkugeligen Blüten, in herrlichen Farben getrennt	200	Juli—Aug.	—45
	Alyssum , Steinkraut, überaus reichblühende, dabei anspruchslose Staude für sonnigen Standort.			
FTE	„ saxatile , leuchtend goldgelb	25	April—Mai	—40
„	„ citrinum , hellschwefelgelbe Blüten	25	„	—60
TF	„ fl. pl. , goldgelb gefüllt	25	„	—50
FR	„ rostratum , dichtpolstrig, goldgelb mit blaugrünen, unterseits silbrigen Blättern	20—30	Juni—Juli	—45
„	„ Wulfenianum , hellgelbe Blüten	10—15	Mai—Juni	—45
D	Anchusa , Ochsenzunge			
„	„ Italica Opal , gedeiht in jedem Gartenboden in sonniger Lage. Die zahlreichen himmelblauen Blüten von überraschender Schönheit	120	Juni—Aug.	—45
SchnDH	„ myosotidiflora , Kaukasus-Vergißmeinnicht, herzförmige Blätter und lichtblaue Blüten	50	April—Mai	—60
	Androsace , Mannsschild, rasige, silbergraue Laubpolster mit primelähnlichen Doldenblüten. Gedeiht in humossandigen Boden, in Sonne und Halbschatten.			
HFR	„ sarmentosa und Watkinsii , leuchtend rosarot, silbrige Belaubung bei letzterer	10	Mai—Juni	—70
FH	Anemone , Windröschen, stets effektvolle Frühlingsblüher. Alpinum silvestris , Frühlingswindröschen, weiß, duftend	40	„	—50
	Anemone japonica , Herbanemone. Die Spielarten der japanischen Herbanemonen gehören zu den schönsten Herbstblühern. Üppiges Wachstum, reiche Fülle edelgeformter weißer, bis dunkelrosa Blüten auf langen Stielen. Allwinterliche Laubdecke			
SchnH	„ Brilliant , magentarot	60	Aug.—Okt.	—55
„	„ Coup d'argent , halbgefüllt, weiß	80	„	—55
„	„ hupensis , reichblühend, malvenrosa	70	„	—55
„	„ Königin Charlotte , halbgefüllt, rosa	100	„	—55

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
SchnH	Anemone Max Vogel , halbgefüllt, dunkelrosa	80	Aug.—Okt.	—70
RFE	„ Richard Ahrens , rahmweiß mit lil. Außenseite	80	„	—70
	Antennaria tomentosa , Katzenpfötchen, weißfilzig, für trockene Lagen	20	Juni—Juli	—25
	Aquilegia , Akelei, wertvolle harte Staude mit schönen, eigenartig geformten Blüten. Ausgezeichnete Schnittstaude			
SchnH	„ alpina , lebhaft blaue Blüten	30—40	Mai—Juni	—40
„	„ canadensis , scharlachrot mit gelb	30—50	„	—40
„	„ chrysantha , goldgelb mit besonders langem Sporn	70	Juni—Juli	—40
„	„ coerulea , hybr. (haylodgensis), bunt	50—60	Mai—Juni	—40
„	„ Skinneri , mit hängenden roten, gelben und gelbgrünen Blüten	60	Juli—Aug.	—40
„	„ vulgaris hybr., weiß, rosa blau	60	Mai—Juni	—40
	Arabis , Alpengänsekresse, immergrüne, anspruchslose und reichblühende Polsterpflanze für jede Gartenlage			
SchnFET	„ albida fol. var. , hübsche weißbuntblättrige Art	20	April—Mai	—50
FESchn	„ „ fl. pl. , weiß gefüllt, vorzüglich zum Schnitt	20	„	—40
FE	„ alpina rosea , blüht lil.rosa	15	„	—40
	Armeria , Grasnelke, grasartige, harte, wintergrüne Polsterpflanze, außerordentlich reichblühend			
FE	„ hybr. , Schöne von Fellbach , lil.rosa	20—25	Juni—Juli	—35
„	„ maritima alba , reinweiße Blüten	20—25	Juni—Sept.	—25
„	„ Laucheana , rosarote Blüten	15—20	Mai—Juni	—25
	Arrhenatherum bulbosum s. winterharte Ziergräser Seite 115			
SchnHD	Artemisia abrotanum , Eberraute, s. unter Halbsträuchern S. 116			
RSchn	Aruncus silvestre , Spiraea Aruncus, weiße Blütenrispen	100—150	Juni	—60
	Asarum europaeum , Haselwurz, unverwüsthche Schattenstaude, Blüte unscheinbar, glänzendes Blatt	6	„	—30
	Asperula , Waldmeister			
FR	„ nitida , rosablühende, polsterbildende Staude	5—10	„	—70
HSchnR	„ odorata , echter Waldmeister mit weißen Blüten	15—20	„	—35
	Aspidium dilatatum , s. Dryopteris unter winterharte Freilandfarne Seite 115			
	Aster , Sternblume, eine der wertvollsten Zier- und Schnittstauden von unvergleichlicher Wirkung. Ausgezeichnet als Bienenweide			
Frühlingsastern.				
	(Niedrige, rosettenbildende Pflanzen)			
SchnE	Aster alpinus albus , weißblühend	15—20	Mai	—40
„	„ superbus , blau, besonders reichblühend	20—30	„	—40
„	„ subcoeruleus Apollon , dunkelblau mit orangefarbener Mitte	30—40	Mai—Juni	—45
„	„ Artemis , zartlila, reichblühend	30—40	„	—45
„	„ floribundus , lavendelblau	30—40	„	—40
„	„ Wartburgstern , Neuhelt , übertrifft an Schönheit und Größe der Blüten alle bisherigen Sorten	40	„	—70
Sommerblühende Astern.				
	Aster amellus , Bergaster			
Neuheiten.				
Schn	Aster Hermann Löns , lavendelblaue Blumen mit einem Durchmesser bis 9 cm	40—50	Sept.—Okt.	1.—
„	„ Kobold , von niedrigem, kugligem Wuchs und langanhaltender Blütezeit. Blumen purpurviolett	30—40	Aug.—Okt.	1.—
„	„ Max Pohl , aussichtsreiche Neuhelt , kräftige, reinrosa gefärbte, große, volle Blumen auf festen Stielen	40—60	Sept.—Okt.	1.50
„	„ Mignon , dunkelblaue, große, feinstrahlige Blumen bis 8 cm Durchmesser	40—60	Aug.—Sept.	1.—
„	„ Rotfeuer , tief dunkelkarminrosa	60	Sept.—Okt.	1.50
„	„ Silberblick , silberrosa, sehr großblumig	50	Aug.—Sept.	1.—
„	„ Sternkugel , purpurviolett, etwas heller als Kobold	30—40	„	—80
Aeltere Sorten:				
„	Aster , Erstling , rosa, starkwachsend	60—70	„	—80
„	„ Framfield , reichblühende, lichtblaue Sternaster	50—60	Sept.—Okt.	—50
„	„ Iberlus Ultramarin , dunkelblau	50—60	„	—80
„	„ Perry's Favorite , seidenartig rosa	50—60	Aug.—Sept.	—80
„	„ Rudolf Goethe , lavendelblau	50—60	„	1.—
„	„ Wienholzlil , leuchtend rosa	50—60	Aug.—Sept.	1.20
Herbstblühende Astern:				
„	Aster cordifolius elegans , bräunlichweiß, kleinblumig	80—100	Sept.—Okt.	—45
„	„ Ideal , hellblau, schönste unter kleinblumigen	80—100	„	—70
„	„ ericoides Herbstmyrte , reinweiß	80—100	Okt.—Nov.	—45
„	„ laevigata (Boltonia latissquama) , reinweiß, kleinblumig, sehr reichblühend	150—170	Okt.	—45
SchnH	„ hybridus luteus , Hybride von <i>Aster ptarmic.</i> mit goldrutenähnlichen hellgelben Blütenrispen	60—80	Aug.—Sept.	—60
	Aster Novae Angliae			
Schn	„ Barr's Pink , Neuhelt , große, edle, reinrosa Blumen mit bronzegelber Mitte, eine der schönsten hochwachsenden Herbstastern in rosa	110—170	Okt.	—60

F = Felsenstauden, E = Einfassungstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
Schn	Aster Novae Angliae (Fortsetzung)			
	„ Lili Fardell , leuchtendrosarot	120-150	Sept.—Okt.	—,50
	„ Treasure , dunkelviolet, langblühend	120-150	„	—,50
	„ W. Bowman , dunkelviolet, sehr großblumig	100-150	„	—,50
	Aster Novi Belgii			
	Neuheiten			
„	Aster Alsterlust , leuchtend rosa-lila, fstrahlige Blüten, buschig wachsende Pflanzen, außerordentlich reichblühend	80—100	„	—,60
„	„ Little Boy Blue . Die pyramidal wachsenden Pflanzen sind mit halbgefüllten tiefblauen Blüten bedeckt	50	„	1.—
„	„ Royal Ballard , purpurilla gefüllt, langblühend	100	„	—,60
„	„ Nancy Blue , starkwachsend, dunkelpurpurblau, im Aufblühen gefüllt, später wird eine goldgelbe Scheibe sichtbar	120	„	—,60
„	„ Sunset eine der schönsten rosafarbenen Herbstastern	100	„	—,60
	Beste ältere Sorten:			
„	Aster, Abendröte , dunkelrosa, besonders schön	100-120	„	—,45
„	„ Blütenwolke , hellblau, feinstrahlig	100-120	„	—,45
„	„ Finale , karminrosa Blütendolden	120-130	Okt.—Nov.	—,45
„	„ Helderosé , zart reinrosa, Massenblüher	100-120	Sept.—Okt.	—,45
„	„ Lavendel , lavendelblau, reichblühend	120-150	„	—,45
„	„ Rosalinde , kleinblumig, rosa	80-100	„	—,45
„	„ Schneeflawine , schneeweiße Blüten mit hell-goldgelber Mitte	100	„	—,45
„	„ Weißer Zwergkönigin , reinweiß	50—60	„	—,45
	Astilbe Arendsil , Prachtspiere. Fiederblättrige, ausgezeichnete Schmuckstauden mit fedrigen Blütenrispen! Bevorzugt feuchte Lagen. Wertvoll für den Schnitt			
	Gute Treibsorten sind mit † bezeichnet			
SchnH	Astilbe Amethyst , straffer Wuchs, violett purpur	80	Juli	—,50
	„ Bergkristall , schneeweiße Blütenrispen	80—100	Juli—Aug.	—,50
	„ † Bremen , schöngeformte Rispen, leuchtend karminrot	40—50	Juni—Juli	1.—
	„ Ceres , lockere, schlanke Rispe, rosaila	80—100	Juli—Aug.	—,50
	„ † Deutschland , blendend weiße, besonders schöngeformte Blütenrispen. Beste Treibsorte	50	Juni—Juli	—,70
	„ Diamant , aufrecht, reinweiß	80	Juli	—,50
	„ † Emden , lilarosa, dichte, gut gebaute Einzelrispen	50	Juni—Juli	—,70
	„ Frieda Klapp , dunkelkarminpurpur	80	Aug.	—,70
	„ † Gloria , leuchtend dunkelrosa Rispen, für Rabattenpflanzung und für die spätere Treiberei	50—60	Juli	—,50
	„ Granat , beste aller roten Sorten, dunkelkarmin	80—100	Juli—Aug.	—,60
	„ Grete Pügel , hellrosa, starkwachsend	70—80	„	—,60
	„ Hanna Städt , leuchtend karminrosa	70—80	„	—,60
	„ Irene Rottseper , rein lachsrosa, zum Eintopfen in voller Blüte	60—70	„	—,60
	„ Lachskönigin , reichverzweigt, lachsrosa	80	„	—,60
HF SchnH	„ † Rheinland , leuchtend rosa-karmin mit Lachsschein	40—50	Juni—Juli	—,70
	„ Rosa Perle , die eleganten Blütenrispen sind wie mit kleinen rosa Perlen besetzt	70	Juli—Aug.	—,50
	„ Rubin , dunkelkarminrot, starkwachsend	80—100	„	—,60
	Astilbe hybr. crispa Lillput , hellrosa Zwergastilbe	10—15	„	—,70
	„ simplicifolia . Durch verhältnismäßig späte Blütezeit verlängert diese Art den Astilbeflor um einige Wochen. Verträgt ein Verpflanzen während der Blüte sehr gut			
	„ hybr. delicata , zartrosa, reichverzweigte Rispen	40	„	—,70
	„ „ elegans , zierliche leuchtendrosa Rispen	30	„	—,70
	„ „ erecta , lockere dunkelrosa aufrechte Rispen	30—40	„	—,70
	„ „ salmonea , lachsrosa, zierlich gebaut	40	„	—,70
	„ Thundergil , starkwüchsig, mit saftiggrüner, kräftiger Belaubung, Blütenrispen schlank und aufrecht			
	„ „ delicata , rein zartrosa Rispen	120-150	Aug.	—,60
	„ „ elegans , weiße Blütenrispen	120	Juli—Aug.	—,60
	„ „ carnea , leuchtend hellrosa	120	„	—,60
	Athyrium filix femina , Frauenfarn, s. Freilandfarne Seite 115			
	Anubrella , Blaukissen. Rasige Felsenpflanzen, niedrige Polster mit blaugrüner Belaubung, die im Frühjahr mit unzähligen Blüten übersät sind.			
REF	„ delt. Dr. Mules , die schönste in tiefdunkelblauviolett	10	März—Mai	—,45
	„ „ Fireklug , leuchtendrot	10	„	—,45
	„ „ H. Marshall , dunkelpurpurviolett	10	„	—,45
	„ „ Leichtlinii Crimson , leuchtendrot, großblumig	10	„	—,45
	„ „ Peter Barr , dunkelviolettblau, großblumig	10	„	—,45
	„ „ rosea splendens , leuchtendrosa	10	„	—,45
FEH	„ „ tauricola , niedrigste und frühblühendste, dunkelblauviolett	10	„	—,40
	Bergenia Megasea od. Saxifraga crassifolia , Prachtsteinbrech, großblättrig, Blüte rosarot	30	April—Mai	—,60
	Blechnum spicant , Rippentarn, s. Freilandfarne Seite 115			
	Bocconia cordata , s. Macleya Seite 106			
HEF	Brunella , Braunelle. Harte Staude mit purpurvioletten Lippenblüten. Wundervoll zur Einfassung der Schmuckbeete			
	„ grandifl. incisa rubra , dunkelrosa	20	Juli—Sept.	—,40
	„ „ Webblana , kriechend, mit schönen violetten Blüten	20	„	—,40

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Butomus umbellatus , Blumenbinse, s. Sumpf- u. Wasserstauden Seite 116			
	Calamintha alpina , s. Satureia, Bergminze, Seite 116			
	Calluna , Besenheide, s. winterharte Heidekräuter, Seite 115			
	Caltha palustris fl. pl. , Sumpfdotterblume, s. Sumpf- und Wasser- stauden Seite 116			
	Campanula , Glockenblume, reizende reichblühende Stauden von malerischer Wirkung im Garten. Bevorzugt guten, durch- lässigen Boden. Vorzügliche Bienenweide			
RFH	„ caespitosa (pusilla) , eine kleine, zierliche Art mit hellblauen Blüten	10—15	Juli	—,50
„	„ caespitosa alba , weißblühende Abart der vorhergehenden	10	„	—,70
„	„ Miß Willmott , großblumige Form, silbrig-hellblau, rasiger Wuchs	10	„	—,50
„	„ caespitosa tirolensis , großblumig, dunkelblau	10	„	—,50
„	„ carpathica , leuchtendblau-lila	30	Juni—Aug.	—,50
„	„ alba , reinweiß	30	„	—,50
„	„ Isabell , dunkelblaue, edle große Schalenblüten, sehr wertvoll	25	Juli—Aug.	—,60
„	„ collina , lila, außergewöhnlich reichblühend und dichtstasig	15—20	Juni	—,60
FH	„ garganica , kriechende, reichverzweigte Ranken, mit stern- artigen, blaßlila-blauen Blumen	6—10	Juli	—,50
Schn	„ glomerata superba , dunkelviolette, dichtgedrängte Blumen- knäuel, kräftig wachsend	40—50	„	—,60
SchnH	„ latifolia macrantha , dunkelviolette Blüten, große, etwas behaarte Blätter	100—125	Juni—Juli	—,50
SchnH	„ persicifolia alba , reinweiß	80—100	„	—,50
Schn	„ coccinea , hellblau, wertvoll	80—100	„	—,50
„	„ Blaukehlchen , reinblaue, große gefüllte Blumen auf straffen Stielen	50—60	„	—,70
FR	„ Piltzeri , gefüllt, großblumig, leucht. himmelblau	80	„	—,70
„	„ Wilsonii , sehr reichblühend, dunkelviolette Glocken, beson- ders geeignet fürs Alpinum	15—20	„	—,60
	Carex japonica fol. var. , Waldsegge, s. Winterharte Ziergräser Seite 115			
	Centaurea , Kornblume, aufrecht wachsend, mit großen Blüten- köpfen, gedeiht auf jedem durchlässigen Gartenboden, gute Bienenweide			
Schn	„ montana grandifl. , leuchtend blau, besonders großblumig	40—50	April—Juni	—,50
„	„ ruthenica , hell schwefelgelb, federige Blütenköpfe	100—130	Juni—Juli	—,50
DFT	Centranthus ruber , Spornblume, Baldrian. Eine wertvolle Staude mit feinen rosa und roten Röhrenblüten, besonders geeignet für sonnige, trockene Lage	60—80	Juli—Sept.	—,50
	Cerastium , Hornkraut, niedrige silbergraue Pflanzen mit weißen Sternblüten, unschätzbar für trockene, sonnige Lagen			
FR	„ arvense compactum , niedriges Ackerhornkraut, weißer, ge- schlossener Blütenteppich, sehr geordneter Wuchs	10	Mai—Juni	—,35
„	„ Biebersteinii , weißblauig und weißblühend	15	„	—,35
F	„ tomentosum Columnae , kräftig wachsend, prächtig silber- weiß	10	„	—,35
	Chrysanthemum achilleae-fol. s. Achillea tomentosa Seite 96			
	„ indicum , Chrysantheme. Diese herrlichen winterharten Stauden zählen unstreitig zu den wertvollsten Herbstblühern. In strengen, schneelosen Wintern empfiehlt sich ein Bedecken mit Fichtenreisig			
	Die kleinblumigen Sorten — meist Frühblüher — sind mit Pp (Pompon) besonders bezeichnet			
Schn	„ Altgold , Pp, orangegelb	50	Sept.	—,60
„	„ Anastasia , Pp, überaus reichblühend, karminrosa	40—50	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Champ d'or , goldgelbe Schnitt- und Gruppensorte	60	Sept.—Okt.	—,60
„	„ Crimson Diana , rotbraungold, mittelgroßblumig	60	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Golden Beauty , Pp, prächtig goldbrokatfarben	60	Aug.	—,60
„	„ James Kelway , leuchtend scharlachrot, einfach mit gelber Mitte, reichblühend	70—80	Okt.	—,60
„	„ La Garonne , leuchtend terrakottarot	80	Sept.—Okt.	—,60
„	„ Miß Selby , Pp, silberrosa, Dauerblüher	40	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Nebelrose , silberrosa, eigenartig geformte Blume	80	Okt.—Nov.	—,60
„	„ Normandie , besonders dankbar blühend, zartrosa	80	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Oktobersonne , sattes Reingelb	70	Okt.—Nov.	—,60
„	„ Pemberton , tiefrot	70	Okt.	—,60
„	„ Purpur , purpurrot, reichblütig	70	Sept.—Okt.	—,60
„	„ Rehauge , Pp, sehr spät, rehbraun	80—100	Okt.	—,60
„	„ Ruby King , reichblühend, tiefsammetrot	60	Sept.—Okt.	—,60
„	„ Spätherbstfeuer , rötlichorange mit goldgelben Streifen	80—100	Nov.	—,60
„	„ Verbesserte Miß Selby , Pp, silberrosa	40	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Weiße Nebelrose , reinweiß	80	Okt.—Nov.	—,60
„	„ White Crounts , Pp, elfenbeinweiß, reichblühend	50	Aug.—Sept.	—,60
„	„ Zwergsonne , Pp, gelber Sport von Altgold	40—50	„	—,60

P = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Chrysanthemum (Leucanthemum) maximum , Margaretenblume, äußerst dankbare und ergiebige Dauer-Schmuck- und Schnittstaude mit edelgeformten großen, langstieligen Blumen			
Schn	„ Juwel, Neuheit , straff aufrecht wachsende Büsche, edelgeformte, blendend weiße Blumenblätter	60—70	Juni—Aug.	— .80
„	„ Magda am Ende , edelgeformte Blumen bis 10 cm Durchmesser, reichblühend, straff aufrecht wachsend, wertvolle Gruppenpflanze	50	Juli—Aug.	— .50
„	„ Ophelia, Neuheit , edelgeformte große Blumen mit einer doppelten Reihe von Blumenblättern, Farbe im Erblühen zart schwefelgelb, auffallende Färbung, kräftiger Wuchs und langstielige Einzelblüten	80	Juli—Sept. Okt.—Nov.	1.— — .50
SchnD	„ uliginosum , weiß mit grüner Mitte	120—150		
	Cimicifuga (Actaea) , Silberkerze, aufrechte, starkwachsende Schmuckstaude mit kerzenähnlichen Blütenrispen und Beerenfrüchten, äußerst wertvolle Schnittstaude für etwas leuchten Boden			
HDSchn	„ japonica , lange Blütenrispen kleiner weißer Blüten	80—100	Aug.—Okt.	— .80
„	„ racemosa , gefiederte Belaubung, weiße Blütenrispen	120	Juli—Aug.	— .80
SchSchn	Convallaria majalis , Maiglöckchen (s. a. S. 59)	20	Mai	— .10
	Coreopsis , Mädchenauge, überaus reich- und langblühend, äußerst ergiebig im Schnitt, für jeden Boden			
Schn	„ lanceolata , leuchtend goldgelb, ununterbrochen blühend	60—80	Juni—Sept.	— .40
D	„ verticillata , hellgelbe Strahlenblüten, zierlicher und weitverbreiteter Dauerblüher	60—70	„	— .60
	Corydalis , Lerchensporn, wertvoller Dauerblüher für Trockenmauern und Felspartien in Sonne und Halbschatten			
FH	„ chellanthifolia , gelbblühend, farnartige Belaubung	15	April—Okt.	— .60
FHTSch	„ lutea , goldgelb, ununterbrochen blühend, unentbehrlich für den Steingarten	25—30	Mai—Aug.	— .50
RFH	Cotula squalida (Leptinella) , Zwergkamille, Laugenblume, Fiederpolster, anspruchslose rasenbildende Pflanzen aus Neuseeland, mit feingefiederter bronzefarbener Belaubung, Blüte nur unscheinbar	10	Juni—Juli	— .30
FT	Cotyledon simplicifolia (Umbilicus) , Nabelkraut oder Goldrispe, Fetthenenart, für sonnige Felsbänge, mit apart hängenden goldgelben Blüten	10—15	Juli	— .55
FE	Crucianella stylosa , Kreuzblümchen, hart, niedrig, kriechend, quirlig angeordnete Blätter, rosarote Doldenblütchen, etwas wuchernd, verträgt jedoch Rückschnitt sehr gut	15	Juni—Aug.	— .45
HF	Cyclamen europaeum , Alpenveilchen. Die Knollen werden am zweckmäßigsten ab Mitte August in etwas torfhumhaltige, sandig-humose Erde gelegt. Im Winter etwas mit Reisig schützen. Vorzügliche Unterholzpflanze im Park und für das Alpinum. Immergrüne herz-nierenförmige Blätter, eigenartig duftende karminrote Blüten	10—15	Aug.—Sept.	— .50
	Delphinium hybridum , Gartenrittersporn. Stets äußerst effektvolle und reichblühende Staude für Schmuckbeete und Einzelstellung. Das reiche Sortiment zeigt alle Schattierungen von weiß, ganz hellblau bis tief samtig dunkelblau in unendlichen Abstufungen. Rückschnitt nach der ersten Blüte ca. 30 cm über dem Boden gewährleistet reichen Nachflor im Spätsommer			
	H = Hybride B-H = Belladonna-Hybride			
SchnD	„ Andenken an August Koenemann , B-H. Eine der allerschönsten Belladonna-Hybriden. Besonders große Einzelblüten, lasurkobaltblau, Spitzen rosa, Mitte weiß. Die Blumenrispen werden auf kräftigen Stielen getragen	150 120	Juli—Sept. Juni—Sept.	1.— — .80
„	„ Arnold Böcklin , B-H, enzianblau			
„	„ atripurpureum Phoenix, Neuheit äußerst reichblühende, neue Varietät mit großen violetten Blüten. Sehr früh blühend	50—60	Mai—Juli	1.—
„	„ Bergthimmel, H, Neuheit , einfache himmelblaue Blüten mit weißem Auge, außergewöhnlich lange gutgeformte Rispen	150—200	Juni—Sept.	1.50
„	„ Die Blonde, H, Neuheit . Die hohen straffgebauten Blütenrispen tragen halbgefüllte Einzelblüten, kobaltblau mit reinrosa Mitte	150	„	— .80
„	„ Mickie Ruys, H, Neuheit . Halbgefüllt rahmweiß, 7 cm große Blumen mit gelbem Auge. Starke zahlreiche Stiele	90 90—120	„	1.20 — .80
„	„ Moerhelmi, B-H , üppig wachsende weißblühende Sorte		„	
„	„ Mrs. J. S. Bruntton , B-H, tiefhimmelblau, früh- und reichblühend	120 100	„	— .80 — .80
„	„ Mrs. Thomson , B-H, rein Indigoblau	100	„	— .80
„	„ Musis sacrum , B-H. Prachtvoll himmelblau, Wuchs straff und aufrecht	100	„	— .80
„	„ Persimmon , B-H, große himmelblaue Blumen an kräftigen langen Rispen	120	„	— .80
„	„ Schlangenbad , B-H, kornblumenblau, von gedrungenem Wuchs	80—100	„	— .60

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Stauden

Verwendang		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Delphinium hybridum (Fortsetzung)			
SchnD	„ Van Veens Triumph, Neuheit. Wuchs kräftig und aufrecht, widerstandsfähig u. gesund. Die langen Rispen sind m. schönen halbgefüllten großen Blumen von zartlilarosa Farbe besetzt	120	Juni—Sept.	1.20
„	„ Wilhelm Storr, H. Die großen Blumen sind himmelblau mit rosa Flecken, einfach	150—180	„	—80
„	„ Zuster Lugten, H. die dunkelviolettblauen gefüllten Blumen bilden dichte und lange Rispen, die auf kräftigen Stielen stehen	150	„	—60
	Dianthus, Nelke. Niedrige, rasige blaugrün beblätterte Stauden mit äußerst zahlreichen duftenden Blüten			
RFE	„ caesulis compactus, rosa großblumig, von gedrungenem Wuchs	10—12	Mai—Juni	—60
ETF	„ deltoides Brillant, leuchtend karminrot, besonders kräftig in der Farbe	20—25	Juni—Juli	—45
„	„ deltoides splendens, dunkelgrüne Belaubung und dunkelkarminrote Blumen	20—25	„	—45
FE	„ Regulierli, grüne Polster mit rosaweißen, geschlitzten Blüten	20	„	—45
„	„ plumarius, Federnelke. Äußerst dankbare, beliebte, sehr wohlriechende Blütenpflanze für Schnitt und Einfassung. Besonders kräftige Pflanzen aus dem Freilande, nicht zu vergleichen mit der üblichen schwachen und billigen Handelsware			
SchnE	„ Deltcata, rosa, stark gefüllt	30	„	—55
„	„ Diamant, großblumig, reinweiß	30	„	—55
„	„ Erfolg, herrlich rosa blühend. Eine bedeutende Verbesserung der Stammsorte Deltcata. Die einzelnen Blumen stehen auf straffen Stielen	40	„	—60
„	„ Fleur de Mai, zartrosa	20	„	—55
„	„ Saxonla, Neuheit! Dunkelkarminrosa	30	„	—60
„	„ Thomsons Allerfrüheste, elfenbeinweiß, sehr früh blühend	25	„	—55
SchnDH	Diclytra spectabilis, Tränendes Herz. Die beliebte Lyra- oder Herzblume, rosa	60—80	Mai—Juli	—50
HD	„ eximia, reizende rosablühende Staude für lichten Schatten	30	„	—50
D	Dictamnus Fraxinella, Eschdriptam. Schöne Schmuckstaude, bekannt als brennender Busch, weil an warmen Tagen das entströmende Öl sich leicht entzünden läßt. Rosa oder weiße traubige Blütenstände	60	Mai—Juni	—80
HD	Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut. Eine für jede Bodenlage geeignete, sehr wirkungsvolle Halbstaude, mit reinweißen bis dunkelroten Blüten	120	Juni—Aug.	—40
	Doronicum, Goldmargarete. Äußerst wertvolle Frühlingsblüher, recht ergiebige Schnittstaude			
HSchnF	„ caucasicum, die niedrigste und frühblühendste der Gattung mit goldgelben Blüten	30	April—Mai	—40
HSchn	„ Clusli, goldgelb, großblumig	50—60	„	—40
a	„ cordifolium (Columnae), frühblühend, leuchtendgelb	40—50	„	—40
„	„ plantagineum excelsum, mit großen, gelben Blumen	80	„	—40
	Draba. Hungerblümchen. Immergrüne rosettenartige Stauden mit kleinen Blütentrauben. Für trockene sonnige Lage besonders geeignet			
FT	„ Dedeana, reinweiß mit zartem Duft	4—6	April	—50
„	„ repens, stärker wachsend, gelb	10	„	—50
RF	„ Sündermannli, reinweiß und großblumig	10	„	—50
„	Dryas octopetala, Silberwurz. Kriechende, halbstrauchige Alpine mit großen, weißen anemonenartigen Sternblumen	10—15	Mai—Sept.	—80
	Dryopteris s. winterharte Freilandfarne Seite 115			
Schn	Echinops Ritro, Kugeldistel. Eigenartige ornamentale Staude mit distelartigen Blättern und leuchtend hellblauen Kugelblüten	100	Juli—Aug.	—60
	Elymus arenarius glaucus, Blauhafer s. winterh. Ziergr. S. 115			
	Ephedra distachya, s. Alpine-Sträucher Seite 116			
	Epimedium, Elfenblume, Sockelblume, interessante Schattenstaude mit winterharten, bronzefarbenen Blättern und eigenartigen orchideen-ähnlichen Blüten			
SchFEH	„ alpinum, violettrote Blüten, bronzerote Blätter	20	April—Mai	—60
„	„ Muschlanum, niedrig, weißlich-lilarosa Blüten	20	„	—60
„	„ niveum, weißblühende, frühe Art	15—20	„	—60
„	„ sulphureum, schwefelgelb	20	„	—60
	Erica, Glockenheide, s. Heidesträucher Seite 115			
	Eriogeron, Feinstrahl, Berufskraut, äußerst reichblühende, aster-ähnliche Staude, die sich vorzüglich für Schnitt- und Bienenweide eignet			
Schn	„ hybr. Lasur, großblumig, dunkellila	60	Juni—Juli	—50
„	„ Quakereß, mattrosa-lila, reichblühend	60	Juli—Aug.	—50
„	„ mesagrande speciosus, dunkelblau	50	Juni—Juli	—50
„	„ speciosus semiplenus, halbgefüllt, blaßblau	50	Juni—Juli	—50
HF	Eriolus alpinus, Leberbalsam, rasiger Wuchs, lilarosa Lippenblütchen	10	Mai—Juni	—50
FT	Eriophyllum caespitosum, Wüstengoldaster, grauweißfilzige Polster, gefiederte Blätter, lüftungsfähige Strahlenblüten	15—20	Juni—Aug.	—60
	Erodium, Reiherschnabel, äußerst zierliche Felsenstaude mit fein zerteilten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blüten			
„	„ chamaedryoides, zierliche, seltene Art mit rosa Blüten	5—10	„	—50

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Eryngium , Edeldistel, eigenartig geformte, hartlaubige, aufrechte Pflanze mit kugligen blauen Blüten. Äußerst haltbare Vasenstauden, die sich auch ohne Wasser Monate lang halten			
SchnFD	„ alpinum , herrliche stahlblaue Blütenköpfe	80	Juni—Juli	—70
„	„ planum azureum , hohe, starkverzweigte Blütenstände kleiner runder Köpfe in tiefem Stahlblau	100	Juli—Aug.	—45
„	„ Zabell , sehr zierlich im Aufbau, hochgewölbte Blütenköpfe in intensiven Blau, ebenso die Stengel	100	Juni—Juli	—70
DF	Euphorbia polychroma , bulgarische Goldwolfsmilch, bildet Büsche von riesigem Ausmaß mit grünlichgelben Blütendolden dicht besetzt. Bevorzugt trockene, sonnige Lage. Effektvolle Schaulpflanze für Steingärten	50—60	April—Juni	—60
	Festuca , Schwingel, siehe Ziergräser Seite 115			
	Filipendula , Spierstaude (Spiraea filipendula), meist üppigwachsene Stauden in Rispen- oder Doldensträußen. Sie bevorzugen feuchten Standort und sind zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert			
HSchn	„ hexapetala fl. pl. , feine, zierlich gefiederte Belaubung, dichtgefüllte weiße Blüten in lockeren Sträußen. Vorzüglich zum Schnitt	40	Juli—Aug.	—60
„	„ palmata alba , reinweiße Abart	60	Juni—Juli	—70
„	„ rubra venusta L'Innocence , hochgestielte Blüten, weiß mit roten Staubfäden	120—150	1 Juli	—80
„	„ Ulmaria fl. pl. , dichtgefüllte Blüten von blendendem Weiß, wertvoll zum Schnitt	80—100	„	—60
	Funkia , siehe Hosta Seite 103			
Schn	Gaillardia hybr. grandiflora , Kokardenblume, erstklassige, äußerst langblühende Schmuck- und Schnittstaude von auffallender Schönheit. Nach der Blüte zurückschneiden, damit sich ein kräftiger Blattstumpf als Winterschutz bildet	40—50	Juni—Okt.	—40
	Genista , Ginster's, Halbsträucher, Seite 116			
FH	Gentiana acaulis , Enzian, azurblau, verlangt einen schweren lehmigen Boden mit verrottetem Dünger vermischt, ohne stauende Nässe. Halbschattige Lage ist zuträglich als grelle Besonnung	15	Mai—Juni	—75
	Geranium , Storchschnabel, buschige Stauden, zierlich beblättert, tragen auf reichverzweigten Stielen eine Menge wirkungsvoller Blüten			
HD	„ ibericum platyptalum , leuchtend blauviolett	60	Juni—Juli	—60
FH	„ sanguineum lancastriense , Zwergstorchschnabel, niederliegend, rosafarbener Dauerblüher	10—15	„	—60
„	„ subcaulescens , leuchtend purpurrot	15	„	—60
	Geum , Nelkenwurz, kräftig wachsende Stauden mit meist mehrblütigen Doldenrispen. Sommerliche Dauerblüher			
DSchn	„ coccineum (sibiricum) , leuchtend dunkelorange	20	Mai—Juni	—45
„	„ coccin. fl. pl. , Feuerball, rot gefüllt	40	Mai—Aug.	—45
„	„ montanum Heldreichii magnificum , großblättrig, halbgelb, goldorangefarben	50	Juni—Juli	—50
„	„ montanum Heldreichii splendens , orangescharlach	30	Mai—Juni	—50
HD	„ rivale Leonards var. , mit kupferigrosa, nickenden Blumen	30	„	—40
	Glyceria aquatica spectabilis fol. var. , Süßgras s. winterharte Ziergräser Seite 115			
	Gypsophila , Schleierkraut			
SchnD	„ paniculata , zierliche feinschleierartige weiße Blütenstände, unentbehrlich für die Bindeerei	80—100	Juli—Aug.	—50
„	„ paniculata Ehreli (Bristol Fairy) , Neuheit, eine hervorragende Neuheit mit starkverzweigten Rispen. Die starkgefüllten Blüten sind bedeutend größer als die der vorhergehenden Sorte	100	„	1.20
SchnFE	„ repens monstrosa , starkverzweigte Stiele reinweißer Blüten, prächtig für große Felspartien und Blumenrabatten	25	Juni—Juli	—50
FR	„ rosea compacta, rosa	10—15	„	—50
	„ Harpallum s. Hellanthus S. 103			
	Helenium , Sonnenbraut. Eine der besten Schnitt- und Schmuckstauden des spätsommerlichen Gartens. Schöne, kräftig gestielte gelbe bis tiefbraunrote Blüten in großer Anzahl			
Neuheiten:				
	Helenium hybr. Baronin Linden , sehr großblumig, dunkelbraun mit bronze	100	„	—80
SchnD	„ hybr. Crimson Beauty , mit straffstehenden bronzekarminfarbigten Blüten	60	Juli—Aug.	—70
„	„ hybr. coccin-brunum , dunkelscharlach mit braun	80	Juli—Sept.	—80
„	„ hybr. gaillardiaeflorum , dunkelbraun mit schmaltem gelbem Rand	80	„	—60
„	„ hybr. Wesergold , dunkelzitronengelb, Mitte braun	60—80	„	1.—
„	„ Wyndley , große gelb bronzefarbene Blumen	80	Juli—Aug.	1.—

Stauden

Aeltere bestbewährte Sorten:

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
SchnD	Helenium autumnale Gartenstauden, zitronengelb, mit brauner Schelbe	150	Okt.	—,50
"	" autumnale Riverton Gem. , prächtige Art, Blüte altgold mit terrakotta	150	"	—,50
"	" autumnale superbum , goldgelb	120	"	—,50
"	" Bigelowii aurantiacum , tief goldgelb	80	Juni—Aug.	—,60
"	" Hoopesii orange, sehr großblumig	60	Mai—Juni	—,50
"	" pumilus magnificum , rein goldgelb, überreich blühend	80	Juli—Sept.	—,50
"	Helianthus , Sonnenblume, hohe reichverzweigte Büsche mit zahlreichen warm-goldgelben einfachen oder gefüllten Blüten an drahtartig festen Stielen			
"	" multiflorus grandifolius , kugeliggefüllte Blumen mit breiten Blumenblättern, von leuchtend goldgelber Farbe	120-150	Aug.—Sept.	—,70
"	" multiflorus maximus , große edle Blumen von klargelber Farbe in großer Anzahl	150-200	"	—,70
"	" (Harpallum) rigidus Daniel Dewar , Wirkungsvolle Staude für Schmuckbeet und Schnitt. Kräftiger Wuchs und reiche Blüte in sonniger Lage, Bienenweidepflanze, dunkelgelb	120	Juli—Sept.	—,50
"	Helianthemum , Sonnenröschen, harte Staude, bezw. zwergiger Halbstrauch, immergrün mit glänzenden myrthenähnlichem Laub und einfachen oder gefüllten Blüten in verschiedenen Farben. Aeußerst lang und reichblühend			
EFT	" amabile fl. pl. coccineum , rot gefüllt	30	Juni—Juli	—,40
"	" orange double , orange gefüllt	30	"	—,50
"	" mutabile roseum , ungefüllte rosa Blüten in großer Anzahl	40	"	—,50
"	" sulphur. plenum , gelb gefüllt	30	"	—,40
Schn	Helopsis scabra E. Ladhams, Sonnenauge, gedrungen wachsend mit dunkel-goldgelben Blumen	120-150	Juli—Sept.	—,60
"	Helleborus , Christrose, Buschige immergrüne überall beliebte Pflanze, ausgezeichnet durch außerordentlich frühe Blüte und leichter Treibfähigkeit. Dankbar für Schutz vor Nord- und Ostwinden			
Sch } HSch	" hybridus , die sehr zeitig erscheinenden Blumen sind teils einfarbig weiß bis rot, teils punktiert und geadert. Vorzüglich als Gartenstauden und zum Schnitt	40	Febr.—März	—,90
HSch	" niger , die echte Christ- oder Weihnachtsrose, welche bei milder Witterung schon Ende Januar blüht	30	"	1.—
"	Hemerocallis , Taglilie, Ueber zierlichem, schiffähnlichem, leicht überhängenden Laub erscheinen im Sommer die starkduftenden trichterförmigen lilienähnlichen Blüten in schwefelgelber bis dunkelorange Tönung			
Schn	" citrina , hellzitronengelb, sehr schön	70	Juli—Aug.	1,50
"	" flava , hellgoldgelb	70	"	—,60
"	" fulva , bräunlichorangefarben	80—100	"	—,60
"	" hybr. Apricot , tieforange gelb	60	"	—,60
"	" Aureola , leuchtend goldgelb	80	"	—,60
"	" Müllerii , zitronengelb	80	"	1.—
"	" Sovereign , hellorange gelb	80	"	—,60
"	" Thunbergii , ähnlich flava	80	Aug.	—,60
SchnF	Hepatica triloba , Leberblümchen. Frühblühende, niedrige, allgemein beliebte Staude mit wintergrünen dreilappigen Blättern und zahlreichen leuchtend himmelblauen Blüten. Für Garten, Park oder Steingarten zum Verwildern	15	März—April	—,40
"	Heuchera , Purpurglockchen, unverwundliche zierliche Schmuck- und Schnittstaude für das Spätfrühjahr. Sand- und Kalkzusatz in schwerem Boden erforderlich			
Schn	" brizoides gracillima , ununterbrochene zartrosa Blüte in unzähliger Menge	50	Mai—Juli	—,60
"	" hybr. Edge Hall , zartrosa, starkwüchsig	50	"	—,60
"	" Plute de feu , (Feuerregen), großblumig, feuerrot	50	"	—,60
"	" sanguinea , karminrot	40	"	—,50
"	" sanguinea splendens , karminrot	40	"	—,50
"	" fiorelloides , Kreuzung zwischen H. sanguinea und H. cordifolia. Die hellrosa Blütenrispen erscheinen aus hellgrüner Blattrosette	40	Mai—Juni	—,60
F	Hieracium lanatum , Habichtskraut, dankbar blühende nicht wuchernde Staude, mit silbergrauen Blättern und hellgelben Blüten	30	Juni—Juli	—,50
"	Hippuris vulgaris , Tannenwedel, s. Sumpf- u. Wasserstauden S. 116			
"	Hutchinsia alpina , Alpengemskresse, niedrige alpine Staude rasiger Natur, mit kleinen weißen duftenden Blüten. Ausgezeichnet für Steingarten mit feuchtem steinigem Boden	5—10	Mai—Juni	—,40
"	Hosta (Funkia) , Herzlilie, sehr effektvolle Blatt- und Blütenpflanze, zur Einfassung und für Rabatten, zur Bepflanzung von Teichrändern und Uferbüschungen, in Sonne u. Halbschatten			
SchE	" coerulea (ovata) , großblumig, lila, Blätter dunkelgrün	40—50	Juli—Aug.	—,50
"	" aurea , hellblaue Blüten, Blattaustrieb goldgelb, später grün	40—50	"	—,50

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM	
SchE	Hosta (Funkia), Herzlilie (Fortsetzung)				
	„ Fortunei , stahlblaue, breite Blätter, Blumen hell-lila	40	Juli—Aug.	—60	
	„ „ glauca , besonders schön, blau-blättrig	40	„	—60	
	„ „ japonica aureo-variegata , schön, goldbunt, Blume bleich- violett	40	„	—50	
	„ „ japonica undulata medio var. , buntlaubig	40	„	—60	
	„ „ vittata , stark weiß gestreift, Blüte hellblau	30	„	—60	
	„ „ Sieboldiana (cucullata) , Blätter groß, graugrün	60	„	—50	
	„ „ viridis , kleinblättrig, frisch-grün	40	„	—60	
	Hypericum , Johanniskraut, s. Halbsträucher Seite 116				
	EF	„ Iberis , Schleifenblume, harte, halbhölzige, immergrüne, un- gemein dankbare Stauden für Steingärten und Einfassung, blühen in blendend weißen Doldentrauben			
D	„ corifolia , niedrig, blendend weiße Blumen	20	April—Mai	—50	
	„ sempervirens Elfenreigen , Neuheit, große weiße Blüten, dunkelgrün und großlaubig	20—25	„	—60	
	„ sempervirens, Schneeflocke , blendend weiß	20—30	„	—45	
FE	„ „ weißer Zwerg , dicht gedrungener Wuchs, schneeweiße Blüte, zierlich	10—15	„	—50	
	Incarvillea Delavayi , Freiland-Gloxinie, große gefiederte Blätter, trichterförmige rosarote Blüten mit gelber und brauner Schlundzeichnung	80—100	Mal—Juni	—70	
	Inula , Alant, buschige Stauden von kräftigem Wuchs mit gelben Blumen, anspruchslos an Boden und Standort				
SchmD	„ ensifolia , goldgelber Zwergalant, halbkuglige Büsche mit reicher Fülle klarer Blüten. Geeignet für Steingärten, Boschung und trockene sonnige Lage	20	Juli—Aug.	—50	
	Iris , Schwertlilien, gehören zu den wichtigsten Blütenstauden des Spätfrühjahrs				
	„ germanica , deutsche Schwertlilie				
Auslese der besten Neueinführungen der letzten Jahre					
SchmD	Iris , Aareshorst , lilafarbener, in dunkeloliv übergehender Dom, tief pfauenviolette Hängeblätter	80—90	Mai—Juni	1.50	
	„ „ Aegir , fast reinweißer Dom, lebhaft karminrote Hängeblätter 100	100	„	1.—	
	„ „ Asa , große, edelgebaute, in reicher Anzahl erscheinende Blüten, breite, flachausgebreitete Hängeblätter mit weißer Aderung, cremegelber Dom	60—70	„	—80	
	„ „ Balder , Dom gelbolivfarben, leicht bläulich schimmernd, Hängeblätter dunkelpfaumfarbig, oliv gerändert	60—70	„	—70	
	„ „ Bronzeschild , samtig braune Hängeblätter, bräunlichgelber Dom, niedrig wachsend und reichblühend, beste Gruppensorte	40—50	„	—80	
	„ „ Fatum , neu, Dom dunkelblau, Hängeblätter tief samtig schwarzblau	70	„	1.50	
	„ „ Folkwang , weinrote Hängeblätter mit stark hervortretender braungelber Aderung auf hellen Grund, Dom lichtrosafarbig	80—90	„	—70	
	„ „ Forsete , wichtige Stiele mit herrlichen, dunkellavendelfarbenen Blüten	120—130	„	—60	
	„ „ Goldvließ , rotbraune Hängeblätter mit scharfem, gelben Rand, goldgelbe Domblätter, niedrig wachsend und sehr reichblühend	50	„	—80	
	„ „ Havamal , leuchtend violettblaue Hängeblätter mit breitem, cremefarbenen Rand, Dom cremefarben mit lichtlila Anflug, große Blüten	70	„	—80	
	„ „ Lenzschnee , breit gebaute, massig wirkende Blumen von weißem Grundton, Dom weniger, Hängeblätter mehr licht- blau geadert	60—70	„	1.50	
	„ „ Odenvogel , gelbgerandete, purpurviolette Hängeblätter, zitrongelber Dom	80—90	„	1.—	
	„ „ Pfauenfeder , neu, Dom hellgelb, Hängeblätter violettblau mit hellgelben Rand, Wuchs ganz niedrig	40	„	1.20	
	„ „ Rheinfels , neu, die weißen Blütenblätter der besonders großen Blumen sind an den Rändern porzellanblau geadert	60—70	„	2.—	
	„ „ Rheingauerte , zartrosafarbene breit herabhängende Hän- geblätter umschließen den heller getönten Dom	80—90	„	—80	
	„ „ Rheintraube , herrlich lavendelfarben mit purpurviolett	80—90	„	—80	
	„ „ Rota , beste karminrote Iris germanica, wertvolle Gruppen- sorte von mittelhohem Wuchs und großer Reichblütigkeit	60	„	1.—	
	„ „ Runstein , Dom olivilla, Hängeblätter tief samtviolett, weiß geadert	80—90	„	1.—	
	„ „ Vingolf , Hängeblätter tiefsamtig — violettblau mit scharfem, hellen Rand, stumpf cremefarbener Dom	70	„	—80	
Bestbewährte ältere Sorten					
„	Iris Bridesmaid , Dom zartlila, Hängeblätter weiß, rötlich geadert	70	„	—40	
	„ Celeste , leuchtend himmelblau	80	„	—40	
	„ Mad. Chereau , reinweiß mit blau	80	„	—40	
	„ Mad. Sonntag , dunkelviolet	80	„	—40	
	„ Mrs. H. Darwin , weißviolett	70	„	—40	
	„ Perfection , lavendelfarben mit ultramarin	80	„	—40	
„	Prinzessin Viktoria Luise , hellgelbwefelgelb und dunkel- pfauenfarben	80	„	—40	



Lilium lancifolium rubrum
1 Stück RM 1.20; 10 Stück RM 11.—

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Iris, Schwertlilie (Fortsetzung)			
	„ interregna , hervorgegangen aus einer Kreuzung zwischen den Zwergiris und den deutschen Schwertlilien, stehen sie auch in der Blütezeit ungefähr zwischen beiden Arten. Wuchs mittelhoch, die edel geformte Blume hat die Größe der Iris germanica Blüten			
SchnD	„ Fritlof , blau in feinen Abtönungen	40—50	Mal	—40
„	„ Halldan , hellcremegeb	40—50	„	—40
„	„ Helge , licht zitronengelb mit perlmutterfarbenen Hängeblättern	40—50	„	—40
„	„ Ingeborg , Blüte weiß, zartgold geadert	40—50	„	—40
D	„ laevigata (Kaempferi), japanische Prachtschwertlilie s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116	60—70	Juni-Juli	1.20
	„ orientalis Snow-Queen , reinweiß	120	Mai—Juni	1.60
	„ pseudacorus , s. Wasserpflanzen Seite 116	100	Juni-Juli	—50
	„ pumila , Zwerg-Schwertlilie, sehr wertvolle niedrige Irisart von zierlicher Blütenform, sehr geeignet für Steingärten und als Einfassung von Schmuckbeeten und Wegen			
FE	„ atropurpurea , dunkelviolett-purpur	15	April—Mal	—40
„	„ coerulea , hellblau, früheste	15	April	—40
„	„ nova candida , rahmweiß	25	„	—50
„	„ hybr. cyanea , ultramarinblau	15	April—Mal	—40
„	„ „ Die Braut , weiß	25	„	—60
„	„ „ florida , reichblühend, zitronengelb	30	„	—50
„	„ „ formosa , veidenblau	30	„	—50
„	„ „ Schneekuppe , weiß, grüngelb geadert	25	„	—50
„	Iris sibirica , von schlanken hohen Wuchs mit feinen zierlichen Blumen, je drei auf einem Stengel	80	Juni	—50
Schn	„ Strandperle , himmelblau	80	„	—50
„	Iris versicolor , schöngezeichnete dunkelblaue bis dunkelviolette Blüten	50	„	—40
	Kniphofia , (Tritoma), Fackellilie, Raketenblume. Ueber den schliffähnlichen Blättern erheben sich die prachtvollen gelbroten Blütenkolben. Im Winter vor Nässe zu schützen			
SchnD	„ hybr. Express , widerstandsfähig und frühblühend	80—100	Juni—Juli	—70
„	„ Tuckil , stärkste Art, gelbrot	80	„	—70
„	Lathyrus, latifolia , ausdauernde Wicke. Sie ist eine üppig wachsende hochrankende Staude für leichte Spaliere. Die rosapurpurn bis tiefroten Schmetterlingsblüten erscheinen in großer Zahl bis in den Herbst hinein	200-300	Juli—Sept.	—50
	Lavandula , Lavendel s. Halbsträucher Seite 116			
	Leontopodium , Edelweiß, niedrige, allgemein beliebte, wollig behaarte Alpenpflanze mit prachtvoll silberweißen, sternförmigen Blüten. Liebt sonnigen, trockenen Standort und magere, mit Schutt durchsetzte Erde			
F	„ alpinum , unser heimisches Edelweiß	15	Juni—Aug.	—40
„	„ sibiricum , von noch schönerer Wirkung als alpinum, die Blüten sind größer, weißer und wolliger	20	Juni—Juli	—40
	Leptinella , s. Cotula Seite 100			
	Leucanthemum , Margaretenblume s. Chrysantemen max. Seite 100			
	Liatris , Prachtscharte, schöne kerzenähnliche Traubenähre, dicht besetzt mit meist purpurfarbenen Einzelblüten, die von oben nach unten erblühen. Hervorragende Schmuck- und Schnittstaude			
Schn	„ graminifolia, dubia , leuchtend lila	100-130	Aug.—Sept.	—70
„	„ spicata , violett-purpur	50—60	Juli—Aug.	—70
	Lilium , winterharte Gartenlilie. Prachtige, meist großblumige Liliengewächse, die viel mehr Beachtung finden sollten. Als Vorpflanzung vor Gehölz u. Koniferen, als Zwischenpflanzung unter Farnen und Rhododendren oder als geschlossene Gruppen im Rasen sind sie von unschätzbarem Werte. Sie gedeihen in jedem guten nahrhaften Gartenboden und bevorzugen mehr halbschattige Lage. Magerer Boden ist durch Beimischung von Torfmoos oder verrottetem Dünger zu verbessern. Frühzeitiges Pflanzen auch im Herbst ist anzuraten. Alle Lilienarten blühen umso reicher und schöner, je länger sie an ihrem Standort stehen			
SchnD	„ candidum , weiße Kirchenlilie	100	Juni—Juli	—75
„	„ lancifolium rubrum , lanzenblättrig, rosenrot	80	Sept.	1.20
„	„ regale , Königs- lili, sehr großblumig, schönste aller, rosenweiß mit purpurrosa	100-150	Juli—Aug.	1.20
„	„ tigrinum splendens , leuchtendorangescharlachfarbene Tigerlilie	80—100	Juni—Juli	—75
FTH	Linaria cymbalaria , Mauerflachs. Mauerstaude von großer Härte, kriechend, mit zahlreichen hellvioletten löwenmaulähnlichen duftenden Blüthen und rundlichen Blätchen	10	Juni—Aug.	—45

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Lupinus Lupine, Wolfsbohne. Schöne aufrechtwachsende Staude mit fingerförmigen Blättern und üppigen straffen Blütenähren, ausgezeichnet für Schmuckbeete, Gruppenpflanzungen und Schnitt			
SchnDH	„ polyphyllus , die Stammart in blauen Farbtönen	80—100	Juni—Juli	—,45
„	„ albus , weiß	80—100	„	—,45
„	„ Moerhousii , reinrosa, gedrungener Wuchs	80—100	„	—,70
„	„ roseus , rosafarbene Blütenrauben	80—100	„	—,70
	Lychnis , Lichtnelke, reizende, blühende Stauden für jeden Gartenboden in sonniger Lage			
F	„ alpina , siehe Viscaria Seite 112			
SchnD	„ chalcidonica , brennende Liebe, rot	120	Juni—Juli	—,50
„	„ Haageana , auf straffen Stielen, leuchtend scharlach rote, große Blüten	40	„	—,50
„	„ viscaria , siehe Viscaria Seite 112			
	Lysimachia , Felberich, Gelbweiderich, aufrecht wachsende Stauden mit ährigen Blütenrauben			
SchnHD	„ clethroides , stammt aus Japan und China, zierlich hängende weiße Blütenrauben, gut zum Schnitt	60—80	Juli—Aug.	—,60
HD	„ longistachys , schmalblättrig, weißblühend	59—60	„	—,50
RH	„ nummularia aurea , Goldmünzkraut, kriechend, mit eiförmig gelben Blättern und dottergelben Blüten, liebt feuchten Boden (s. a. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116)	10	[Mai—Juni	—,40
D	Lythrum virgatum Rose Queen, Weiderich, Gartenform der bekannten an Bachufern und auf feuchten Wiesen wildvorkommenden Blutweiderichs. Schöne Uferstaude, bei leicht feuchtem Boden auch für den Schmuckgarten	80	Juli—Sept.	—,50
HD	Macleaya (Bocconia) cordata , Federmohn, vorzügliche Einzelpflanze mit blaugrünen Blättern und hohen weißen Blütenrispen	150-200	Juli—Aug.	—,70
	Matteucia struthiopteris s. Freilandfarne Seite 115			
FRE	Matricaria caucasica (Pyrethrum Tschihatschewii), Teppichkamille. Ihre lockeren kriechenden Ranken gestatten wie beim Stachelnüsschen die Unterpflanzung von Frühlingsblüzwiebeln. Weißblühende Teppichmargaritte	20	Juni—Aug.	—,30
	Megasea s. (Bergenia) Seite 98			
D	Melissa officinalis , Zitronenmelisse, eine altbekannte Heilpflanze mit weißen Lippenblüten und mit nach Zitronen duftendem Laub	70	Mai—Juni	—,50
HF	Mertensia elegans , Blauglöckchen, eine reizende Boraginacee vom Himalaya, mit winzig kleinen blauen Blüten	15—20	Mai	—,70
EFR	Mimulus luteus X cupreus , Gauklerblume, an feuchten Stellen wachsend, mit löwenmaulähnlichen dunkelorange-farbenen Blüten	20	Mai—Aug.	—,50
	Monarda didyma , Indianernüffel, Etagenblume. Kräftig verzweigte Büsche mit grundständigen Lippenblüten in mehreren Etagen übereinander, vorzügliche Bienenweidepflanze mit aromatischen, nach Pfefferminze duftenden Blättern			
SchnD	„ Cambridge Scarlet , tiefrote Lippenblüten	80—100	Juli—Aug.	—,60
„	„ violacea superba , leuchtend purpurviolett	100-120	„	—,60
	Myosotis , ausdauerndes Sumpfergüßmeinnicht für feuchte und halbschattige Lage			
FH	„ alpestris rupicola , Alpenvergüßmeinnicht, schöne Alpenstaude mit dunkelultramarinblauen Blüten	10	Mai	—,40
SchnH	„ palustris , Perle von Ronnenberg, große dunkelhimmelblaue Blüten, straffer Wuchs	40	Mai—Juni	—,40
	Nepeta , Blauwinde. Durch außerordentlich lange Blütezeit ist sie eine besonders wertvolle Bienenweidepflanze. Blaugrüne Belaubung und endständige Lippenblüten in ährigen Rispen			
FESchn	„ grandiflora , Souvenir d'André Chaudron. Neuheit. Blaue große Blütenrispen, ungemein reichblühend	40—50	Juni—Aug.	—,70
EF	„ Mussini , blau, Dauerblüher	20—30	Juni—Okt.	—,35
	Nuphar luteum , gelbe Teichrose, s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Nymphaea , Seerose s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Oenothera , Nachtkerze, sehr schön blühende, ungemein dankbare Zierstaude für trockene, sonnige Lagen			
D	„ glauca (glabra) , Blüte goldgelb, besonders schön durch die bronzegetönten Blätter	50—60	Juni—Juli	—,45
F	„ missouriensis , Missouri-Nachtkerze, kriechend, mit prachtvollen großen schwefelgelben Blumen	30	Juli—Sept.	—,45
FHE	Omphalodes verna , Frühlingsgedenkmei, vergüßmeinnicht-artige blaue Blüten	10	April—Mai	—,40
D	Origanum officinale compactum , Majoran, leuchtend purpurfarbene Blüten	25—30	Juli—Okt.	—,60

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Paeonia albiflora chinensis , Chinesische Pfingstrose. Zählt zu unseren schönsten und wertvollsten Schnitt- und Schmuckstauden. Es gibt kaum etwas wundervolleres als Paeonienpflanzen in voller Blüte. Sie gedeihen in jedem guten, genügend tiefgründigen Gartenboden und blühen in sonniger Lage besonders reich. Sie dürfen keinesfalls zu tief gepflanzt werden, sondern so, daß die Wurzelkrone nur etwa 3 Finger hoch mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten Jahr nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch nach jedem Jahr schöner. Die beste Pflanzzeit ist September—Oktober oder das zeitige Frühjahr			
SchnD	„ Adolphe Rousseau , tief purpurrot	80—100	Juni—Juli	1.50
„	„ Couronne d'or , elfenbeinweiß	80—100	„	1.20
„	„ edulis superba , locker, rosella	80—100	„	1.20
„	„ Eduard André , dunkelkarminrot mit schwarzem Rande, goldgelbe Staubfäden	80—100	„	1.50
„	„ Faust , fleischfarbene Gruppensorte	80—100	„	1.20
„	„ Felix Crousse , dunkelrot	80—100	„	1.20
„	„ Mad. Charles Lévêque , zartrosa	80—100	„	1.50
„	„ Marie Lemoine , weiß, gute Gruppensorte	80—100	„	1.50
E	„ Ville de Polssy , lockere Form, zartlilarosa, gelblich durchsetzt	80—100	„	1.50
„	Paeonia officinalis purpurea plena , die echte, gefüllte purpurrote Putenje unserer Bauerngärten	70—90	„	—80
	Papaver orientale , Türkenmohn, riesenblumiger ausdauernder Mohn. Gehört mit seinen weithin leuchtenden Blumen zu den wirkungsvollsten Gartensauden. Knospig geschnittene Blumen sind auch in der Vase lange haltbar. Verlangt kräftigen Gartenboden und sonnigen Standort. Alte Stiele, Samenstände und Blätter sind zu entfernen, damit sich der neue Austrieb schon im Herbst gut entwickeln kann			
„	„ Goliath , leuchtend brennendrot	100—130	Mai—Juli	—55
„	„ King George , scharlach gefranst	80—100	„	—55
„	„ Lord Lambourne , orangescharlachrot mit tiefeingeschnittenen Blumenblättern	50—60	„	—55
[D]	„ May Queen , Malkönigin, lachsrot gefüllt	50—60	Mai—Juni	—55
„	„ Mrs. Perry , kräftig lachsrosa	80—100	Mai—Juli	—55
„	„ Orangekönig , leuchtend orangescharlach	80—90	„	—55
„	„ Perry's White , seidenartig weiße, dunkelgefleckte Blüten	70—80	„	—55
„	„ Peter Pan, Neuheit , zwergiger Wuchs, kirschrote-scharlachrote Blumen	30—40	„	—80
„	„ Prinzessin Victoria Luise , lachsrosa, haltbar	70—80	„	—55
„	„ Rotkäppchen , neuere Sorte, von niedrigem Wuchs, Blüten hellzinnobor	40	„	—55
„	„ Wunderkind, Neuheit , riesige, karminrosa Blüten. Eine farbenprächtige Sorte	100	„	1.—
	Peltiphyllum , siehe Saxifraga pelt. unter Wasserpflanzen Seite 116			
	Phlox , Frühjahrsphlox. Wertvolle, für den Steingarten unentbehrliche Staude. Die feinen grünen Polster sind in Frühjahr mit unzähligen Sternblüten übersät. Für Plattenwege und zur Einfassung, auch in Felsenmauern unentbehrlich.			
FR	„ amoena , dladtdoldige, leuchtend karminrote Blüten	10	April—Mai	—55
HFSchn	„ divaricata (canadensis) , Schloß Burg, Neuheit, leuchtend blau, dunkelviolette Auge	20	„	—70
„	„ divaricata Violett Queen, Neuheit , leuchtend violettblau	20	„	—70
FER	„ Douglasii hybrida, Neuheit . Wintergrüne, feinlaubige, dicke und runde Polster. Die mittelgroßen rötlichlila Blüten erscheinen in großer Fülle	20	„	—60
FSchn	„ filosa Brillant , leuchtend dunkelkarminrosa	30	April—Juni	—70
FRE	„ setacea atropurpurea , purpurrot	25	April—Mai	—40
„	„ Brightness , dunkelrosa, Mitte karmin	15	„	—50
„	„ G. F. Wilson , hellblau	15	„	—35
„	„ Malschnee , neuere Sorte mit großen weißen Blüten	10—15	„	—50
„	„ Morgenröte , reichblühend rosa, neu	15	„	—50
„	„ nivalis , schneeweiß	15	„	—45
„	„ rosca , starker Wachser, karminrosa	15—20	„	—35
„	„ Schneewittchen , kleine weiße Blüten	15	„	—70
	Phlox Arendtii , Frühsommerphlox, sehr reichblühende Kreuzung zwischen Ph. canadensis und den schönsten späten Sommerphloxen. Verblühte Dolden rechtzeitig abschneiden			
Schn	„ Emmy , zartlila, mit dunklem Auge	60	Mai—Juli	—80
„	„ Hanna , purpurrosa	60	„	—70
„	„ Inge , reinrosa mit weißem Auge	60	„	—80
„	„ Lulsc , hell-lila mit lilakarmin Auge	60	„	—70
	Phlox suffruticosa , blüht vier Wochen früher als Phlox paniculata und erneuert immer wieder die Blüte bis zum Eintritt des Frostes			
„	„ Indian Chief , karminpurpur	60—80	Juli—Aug.	—50
„	„ Mrs. Lingard , neuere Sorte, große, wohlgeformte reinweiße Dolden	60—80	„	—80
„	„ Snowdon , reinweiß, abgeschnitten, vorzüglich haltbar	60	„	—50

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Phlox paniculata (descussata) , Sommer-Flammenblume, herrliche Schmuck- und Schnittstaude des spätsommerlichen Gartens. Durch Stutzen der Hälfte aller Kopftriebe im Juni läßt sich der Blütenflor um mindestens 4 Wochen strecken. Bevorzugt guten, frischen, durchlässigen Boden und sonnigen bis leicht schattigen Standort			
	Neuheiten:			
	Phlox Albert Leo Schlageter , leuchtend scharlachrot, mit orange-farbenem Schein	80—100	Aug.—Okt.	—,70
SchnD	„ Atilla , dunkelviolet, hellere Mitte	70	Juli—Okt.	—,70
„	„ Dir. Dr. Vogel , großdoldig, prächtig blauviolett	80—100	„	—,70
„	„ Feurio , Feuerrot, kleiner, weißer Kelchpunkt	70	„	—,45
„	„ Feuerbrand , leuchtend orange scharlach, Mitte dunkler	100	„	—,60
„	„ Frau Milli Korte , lachsrosa, großdoldig	60—70	„	—,50
„	„ Georg Olbrich , dunkelrosa mit weißer Mitte	100	„	—,60
„	„ Georg Stipp , lachsrot mit karmin Auge	60—70	„	—,50
„	„ Hindenburg , dunkelrot, von gedungenem Wuchs	70—80	„	—,50
„	„ Mia Ruys , reinweiß, reichverzweigte Dolden	50	„	—,50
„	„ Mrs. Milli van Hoboken , großblumig, zartrosa	„	„	—,70
„	„ Paul Hoffmann , karminrot mit dunkler Mitte	8—100	„	—,70
„	„ Perplex , kräftig krepptot ohne Schattierung	60	„	—,60
„	„ Wiking , hochgebaute lachsrosa Blütendolden	100	„	—,50
	Bestbewährte ältere Sorten:			
„	Phlox Antoine Mercier , zartblau mit weißem Auge	80	„	—,45
„	„ Baron van Dedem , orangerot	70	„	—,45
„	„ Electra , leuchtend neutrot	80—100	„	—,45
„	„ Elisabeth Campbell , lachsrosa mit weiß	70—80	„	—,45
„	„ Europa , weiß mit karminrotem Auge	80	„	—,45
„	„ Frl. G. von Laßberg , großblumig, reinweiß	80	„	—,45
„	„ Frau Anton Buchner , reinweiß	80—100	„	—,45
„	„ Fritjof , tief lilarosa	80	„	—,45
„	„ Gruppenkönigin , rosa mit karmin	100	„	—,45
„	„ Le Mahdi , tiefblau in violett übergehend	80—100	„	—,50
„	„ Loki , rein lachsrosa, Mitte karminrot	80—100	„	—,50
„	„ Redakteur Flammer , feurig karmin-violett	90	„	—,45
„	„ Rheinländer , rosa mit kirschroten Auge	80—100	„	—,45
„	„ Saladin , leuchtend scharlach-orangerot mit blutrotem Auge	80—100	„	—,45
„	„ Septemberglut , leuchtend lachskarminrot	100—130	„	—,50
„	„ Sommerkleid , weiß mit dunkelrotem Auge	100	„	—,50
„	„ Thor , blendend lachsrot mit blauroter Mitte	100—110	„	—,50
„	„ Württembergia , karminrosa mit hellerer Mitte	70—80	„	—,45
	Phyllitis (Scelopendrium) Hirschzunge , s. winterharte Farne S. 115			
HSchnD	Physalis Franchetii , japanische Laternenpflanze, die lampen-artigen, leuchtend roten Früchte sind von großer Schmuck-wirkung und halten sich jahrelang in trockenem Zustande als Zimmerschmuck. Die Pflanzen werden in kräftigen Wurzel-stücken, die flach-schräg in den Boden gelegt werden, geliefert	80—100	Juli—Aug.	—,70
	Platycodon (Wahlenbergia) grdf. Mariesii , blau	30—40	„	—,80
	Polystichum (Aspidium) , Punktfarn, s. winterharte Farne S. 115			
	Potentilla , Fingerkraut, schönblühende Stauden mit hübschen gelben, weißen und roten Blüten in lockeren Rispen			
D	„ nepalensis Miss Willmott, karminrosa	20—30	Juli—Sept.	—,50
H	Poterium obtusum , Wiesenknopf, Becherstrauch, frischgrüne Belaubung, elegante, dunkelrote Blütenrispen	70—80	Juli—Aug.	—,70
	Primula , Gartenprimel, prachtvolle Frühlings- und Sommerblüher. Halbschattige Lage und kräftiger Gartenboden sind erforderlich für ein gutes Gedeihen. Hervorragend für Felspflanzung und Schaupuppen. Mittags leichte Beschattung.			
HE	„ acaulis , großblumig, prächtiges Farbenspiel	10—15	März—April	—,40
„	„ Ostergruß, hervorragende Neuheit , dunkelkarmin-violett mit hellem Auge	10—15	„	—,80
„	„ Auricula , großblumige Gartenaurikel, bunt	10—15	„	—,35
HSchn	„ Beesiana , leuchtend sammetpurpur, Etagenprimel	50	Juni—Juli	—,60
„	„ Bulleyana , aprikosengelb mit scharlach	40—60	„	—,60
„	„ Bulleyana , vielfarbige Kreuzung zwischen P. Beesiana u. Bulleyana, leuchtend ziegelrot	40—60	„	—,60
HSchn	„ denticulata , hell- bis dunkelkilla Kugelpriamel	30	März—April	—,45
„	„ atriviolacea , leuchtend dunkelviolet	20—30	„	—,70
„	„ cashmiriana , hellviolett, gelbbestäubtes Blatt	30	„	—,50
„	„ grandiflora, Rosamunde, Neuheit , purpurrosa	20—25	„	—,60
„	„ Violetta, Neuheit , leuchtend violett	20—30	„	—,70
HE	„ Helenae Edelstein, Neuheit , kräftiger Wuchs, leuchtend purpurfarbige Blüten	10	„	—,60
„	„ Helenae Juwel , leuchtend rötlich magenta	10	„	—,60
„	„ Purpurkissen , tiefpurpur	10	„	—,60
SchE	„ japonica , blüht in Etagen an hohen Stielen in tiefrot, für feuchte Lagen	50	Juni	—,55
FEH	„ Jullae , leuchtend purpurrosa Blüten a. f. Sonne	10	April—Mai	—,50
„	„ rosea grandiflora , karminrote Blütendolden	15	April	—,60

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
FEH	Primula , Gartenprimel (Fortsetzung)			
	„ <i>sikkimensis</i> , lockere Dolden, schwefelgelbe, hängende Blüten an hohen Stielen	40	Juni	—70
EH	„ <i>Veitdill</i> , purpurrosa, zierliche Blüten	15–20	April–Mai	—70
HE	„ <i>veris acaulis</i> , schönes Farbenspiel	15	März–April	—50
„	„ „ <i>elatior grandiflora aurea</i> , leuchtend goldgelb	20–25	„	—40
„	„ „ „ bunt, Farbenspiel	20–30	April–Mai	—40
„	„ <i>veris elat.</i> bunt	20–30	„	—40
	Pulmonaria , Lungenkraut. Frühlühende Schattenpflanze, die ihre rotvioletten bis blauen Blüten in großer Fülle erscheinen läßt			
HSch	„ <i>angustifolia azurea</i> , große, enzanblaue Blüten	15–30	März–April	—60
„	„ <i>officinalis</i> , heimische Art, mit rotvioletten Blüten	20–25	„	—50
„	„ <i>saccharata</i> , blauviolette, glodige Blüten, weißgefleckte Belaubung	20–30	„	—50
	Pyrethrum , roseum hybr., bunte Margaretenblume, aus dichten Büschen feinzerschnittener, farnähnlicher Blätter erscheinen auf schlanken festen Stielen die verschiedenfarbigen margaritenähnlichen Blumen. Äußerst beliebte Schmuck- und Schnittstauden, von langer Haltbarkeit in der Vase			
SchND	„ <i>hybr. Hamlet</i> , einfach, lebhaft rosa	50–60	„	—70
„	„ „ <i>Malenglut, Neuheit</i> , doppelreihige Blüten, mit leuchtend scharlachroten gewellten Blütenblättern straffe Stiele	50–60	„	—80
„	„ „ <i>Montblanc</i> , reinweiß, gefüllt	50–60	„	—70
„	„ „ <i>Penelope</i> , weiß mit hellila, gefüllt	50–60	„	—70
„	„ „ <i>Queen Mary</i> , gefüllte, zartrosa Blüten	60–80	„	—80
„	„ „ <i>Sherlock</i> , einfach, blutrot, sehr zeitig	50–60	„	—70
„	„ „ <i>Sämlingspflanzen</i> , feinstes Farbenspiel	50–60	„	—50
	Pyrethrum Tschibatschewii , s. u. Matricaria Seite 106			
„	Ranunculus acris fl. pl. , Goldknöpfchen, Hahnenfuß. Die goldgelben, gefüllten Blüten erscheinen in großen Mengen. Wertvolle Schnitt- und Schmuckstauden für den Frühsommer.	60	Mai	—50
	Rudbeckia , Sonnenhut, meist mittelhohe bis hohe wirkungsvolle Herbststauden mit sonnenblumenähnlichen Blumen. Sie gedeihen auf jedem guten Gartenboden in sonniger Lage. Vorzügliche Schnittblume			
„	„ <i>laciniata Goldball</i> , goldgelb gefüllt	150–200	Aug.–Sept.	—60
„	„ <i>nitida Autumn Glory, Herbststrum</i> , goldgelb	120–150	„	—70
„	„ „ <i>Herbstsonne</i> , leuchtend goldgelb	120–150	Sept.	—70
„	„ <i>purpurea</i> , auffallend karminrot	100–120	Juli–Sept.	—70
„	„ „ <i>Leuchstern, Neuheit</i> , außerordentlich starkwüchsig, Blumen edelgeformt, karminrot	100	Juli–Okt.	1.50
„	„ <i>speciosa (Neumannii)</i> , bronzeorange gelb mit schwarzer Mitte, reichblühend	60–70	Aug.–Okt.	—50
FR	Sagina subulata (Spergula) , Sternmoos, üppigwachsende, moosartig zarte Pflanze mit kleinen weißen Sternblüten bedeckt	10	Juni–Juli	—25
	Sagittaria sagittifolia , Pfeilkraut, s. Wasserpflanzen Seite 116			
	Salvia , Salbei, teils hochwachsende, teils niedrige anspruchslose Stauden mit stark aromatisch duftender Belaubung			
D	„ <i>memorosa</i> , die violetten Blütenähren erscheinen in reicher Fülle	60–80	Juli–Aug.	—80
„	„ <i>officinalis tricolor</i> , die herrliche, buntblättrige immergrüne Belaubung ist rot, gelb und grün gefärbt	30–40	Juli–Sept.	—80
	Santoline chamaecyp. , Heiligenblume, s. u. Halbsträuchern S. 116			
FE	Saponaria ocymoides , Seifenkraut, bildet große Polster, die mit lebhaft rosaroten Blüten bedeckt sind. Für Alpinum in trockener sonniger Lage	15–20	Juni	—50
RF	Satureja (Calamintha), Bergminze, Bohnenkraut, mit blauvioletten Lippenbl. übersäte lockere Polster f. trockenen/steinigen Boden	10	Juni–Juli	—50
	Saxifraga , Steinbrech, außerordentlich verschieden gestaltete Gewächse, die sich in den kräftiger wachsenden Arten für feuchte und halbschattige Stellen besonders gut eignen			
	Klr. = kleinrosette Arten			
	Gbr. = großrosette „			
	m. = moosartige			
HF	„ <i>alzoos</i> , Gbr., immergrüne, silbergraue Rosetten, weiße Blüten	20	Mai–Juni	—50
„	„ „ <i>minor</i> , Klr., Zwergform, sehr zierlich, weiß	15	„	—50
„	„ „ <i>rosulare</i> , Gbr., immergrün, Blüten weiß	20	„	—60
„	„ <i>apiculata</i> , Klr., blaugrün, gelbblühend	10	April–Mai	—60
„	„ <i>brevifolia</i> , Klr., kurzblättr. Rosetten-Steinbrech	10	„	—60
HFER	„ <i>caespitosa grdl.</i> , m., moosgrün, weißblühend	15	„	—50
„	„ „ <i>hybr. alba</i> , m., edle, feste Blumen von reinweißer Farbe	10–15	Mai–Juni	—50
„	„ <i>caespitosa grdl. hybr. magnifica</i> , m., Blumen frisch hellrosa, die großblumigste	15–20	„	—50
„	„ <i>caespitosa grdl. hybr. Purpurmantel</i> , m., karminrosa	15	„	—55
„	„ „ <i>Rosakönigin, Neuheit</i> , m., späteste aller moosartigen Sorten, Blüte klar leuchtendrosa	20	„	—60
„	„ <i>caespitosa grdl. hybr. Schneetopfl.</i> , <i>Neuheit</i> , m., außerordentlich reichblühend, reinweiße Blüten	20–25	April–Mai	—60

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Saxifraga, Steinbrech (Fortsetzung)			
HFER	„ <i>caespitosa</i> grfl. hybr., Schöne von Ronsdorf , m., dunkelkarminfarbene Blüten	15	April—Juni	—60
„	„ <i>caespitosa</i> grfl. hybr., Schwefelblüte, Neuheit , m., zahlreiche, mittelgroße, mattschweifgelbe Blüten	15—20	April—Mai	—60
„	„ <i>caespitosa</i> grfl. hybr., Triumph, Neuheit , m., dunkelrot	15	April—Juni	—70
„	„ <i>lutescens</i> , m., blüht gelblichweiß	15	April—Mai	—50
HF	„ <i>cotyledon pyramidalis</i> , GBr., reinweiße, hohe Rispen, Rosetten-Durchmesser bis 25 cm	40—60	Mai—Juni	—50
„	„ <i>Elisabethae</i> , Klr., blüht schwefelgelb	10	April	—70
„	„ <i>elongata</i> , Klr., weißblühend	15	April—Mai	—60
HFER	„ <i>hypnoides</i> , m., Blüte weiß, moosartig	10	Mai—Juni	—50
„	„ <i>leptophylla</i> , m., weiße Blütenkissen	20	Mai—Juni	—40
„	„ <i>muscoides purpurea</i> , m., im Aufblühen rote, später hellere kleine Blüten	10	April—Mai	—50
HF	„ <i>tessalonica</i> , GBr., weißblühende Art vom Balkan	10	April—Mai	—50
HFER	„ <i>umbrosa</i> , GBr., Porzellanblüthen, weißlichrosa	30	Mai	—50
	„ <i>crassifolia</i> , s. <i>Bergenia</i> Seite 98			
	„ <i>peltata</i> (<i>Peltiphyllum pelt.</i>), Sonnenschirmpflanze s. Wasserpflanzen Seite 116			
SchnD	Scabiosa caucasica , Sternkopf, vorzüglich zum Schnitt. Große, edelgeformte, blaue Blüten	60—70	Juni—Okt.	—70
FR	Scutellaria orientalis , Helmkraut (Schilddkraut), niedrige, alpine Pflanze mit feiner, graugrüner Belaubung u. lichtgelben Blüten	10	Juli—Aug.	—60
	Sedum , Fetthenne, Sonnenmoos, die meisten sind niedrigbleibende, fleischige Stauden, die sich vorzüglich zur Einfassung und für den Felsengarten an trockenen Stellen eignen			
TFER	„ <i>album</i> , weißblühend, dicke Polster	10	Juni—Juli	—25
„	„ <i>anacampseros</i> , kriechend, blaugrünes Laub und purpurrote Blüten	15—20	Juli—Aug.	—25
„	„ <i>Ewersii</i> , blüht rosa	10—15	August	—35
„	„ <i>turkestanicum</i> , dunkelrosa Blüten	10—15	„	—35
„	„ <i>kamtschaticum</i> , blüht gelb	15—20	Juli	—45
„	„ <i>fol. var.</i> , gelbe Blüten, gelbbuntes Laub für sonnige Lage	15—20	„	—25
„	„ <i>laconicum</i> , dickblättrig, weißblühend	15—20	„	—25
FRT	„ <i>lydium</i> , grüne Polster, rosablühend	6—10	„	—25
„	„ <i>aureum</i> , goldgelbe Form	6—10	„	—25
„	„ <i>glaucum</i> , blasse Form	6—10	„	—35
FT	„ <i>Middendorffianum</i> , braunlaubig, gelbblühend	15	„	—25
FRET	„ <i>nicaense</i> , etwas niedriger wie <i>reflexum</i> , gelbblühend	10	„	—25
FT	„ <i>oreganum (obtusifolium)</i> , dicke, bräunlich-schimmernde Blätter, Blüte gelb	10	„	—45
FRET	„ <i>reflexum</i> , kriechend, mit blaugrünen, spitzen Blättern, blüht gelb	10—15	Juni—Juli	—25
„	„ <i>sarmentosum</i> , wurzelrankend, blaßgelb	10	Juli	—40
„	„ <i>Selskianum</i> , hellgrünbelaubte, kuglige Büsche mit gelben Blütendolden	10—15	Juli—Aug.	—45
FT	„ <i>Sieboldii</i> , niederliegend, blaugraue Belaubung, rot	20	Juli—Sept.	—45
„	„ <i>spathulifolium purpureum</i> , Purpurfetthenne, Rosetten dunkelroter Blätter mit grauer Mitte, gelbe Sternblumen	10	Juli—Aug.	—60
HRF	„ <i>spurium splendens</i> , dunkelrote Blüten	15	„	—40
FT	„ <i>virens</i> , dunkelgelbe Blüten, saftgrüne Belaubung	15	„	—35
HR	Selaginella, Douglasii , Mooskraut, bräunlich-grüne Belaubung, winterhart, zahlreiche aufrechte Ährchen	5	„	—45
	Sempervivum , Hauslauch, Donnerkraut, Ebenso anspruchslose, wie wertvolle Felsenpflanze für ganz trockene, sonnige Lage. Bildet fleischige Rosetten			
FT	„ <i>arachnoideum</i> , Rosetten weiß übersponnen, rote Blüten	15	Juli	—45
„	„ <i>barbigerum</i> , moosgrün, stark wachsend	20	„	—40
„	„ <i>globiferum</i> , kleine, kugelige Rosetten	15	„	—40
„	„ <i>Hausmannii</i> , mit rotbraunen Rosetten	20	„	—40
„	„ <i>hybr. Alpha, neu</i> , bräunlichgrün, weißbehaarte Mitte	20	„	—50
„	„ <i>Beta, neu</i> , mittelgroße, braune Rosetten, in der Mitte weiß übersponnen	20	„	—50
„	„ <i>montanum</i> , mit braunen Blattspitzen	15—20	„	—40
„	„ <i>tectorum</i> , grasgrün, sehr groß, Blüten rosenschon	20—30	„	—40
„	„ <i>violaceum</i> , blauviolette Rosetten	30	„	—45
FRE	Silene Schaffa , Leimkraut. Diese Art bildet einen lockeren Rasen, der mit leuchtend rosa Blüten bedeckt ist. Sehr wertvoll für Steingärten und zur Einfassung	10—20	Juni—Sept.	—50
F	Sisyrinchium anceps , Binsenlilie. Anspruchslose grasähnliche Staude, mit dunkelvioletten Blüthen	20—30	Mai—Juni	—50
	Solidago , Goldrute. Erstaunlich widerstandsfähige, wuchskräftige Stauden mit wirkungsvollen, gelben, weithinleuchtenden fedrigen Blütenrispen, haltbare Schnittblume. Bei sonniger Lage anspruchslos			
DSchH	„ <i>brachystachya</i> , Zwerggoldrute, gelb	10—15	Sept.	—50
„	„ <i>hybr. Frühgold</i> , altgoldgelbe, breite Rispen	130	Juli—Aug.	—50
„	„ <i>Goldfede</i> , besonders zierlicher Wuchs, dunkelgoldgelb, reichverzweigt	80	Aug.—Sept.	—60

Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
DSchH	Solidago , Goldrute (Fortsetzung)			
"	" Goldschleier , pyramidale Rispen, deren leuchtend goldgelbe Blüten die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken	80—100	Aug.—Sept.	—55
"	" Goldstrahl , flache, goldgelbe Doldensträube	70—80	"	—55
"	" Mimosa , Verbesserung der Sorte <i>S. aspera</i> , lange überhängende Rispen goldgelber Blüten, ähneln den italienischen Mimosen	120-150	Sept.	—55
"	" Perkeo , etwas höher und später als <i>S. virg.</i> , nana, gleicht sie dieser im Wuchs	60	Sept.—Okt.	—55
"	" Sonnenschein , im Wuchs Goldschleier ähnlich, aber mit längeren Blütenrispen, hellere Blütenfarbe	80—100	"	—55
"	" Spätgold , im Wuchs der Perkeo gleich, jedoch von späterer Blütezeit	60	"	—55
"	" rugosa (aspera) , mittelhohe Art v. besonders zierlich, Wuchs	100-120	Aug.—Sept.	—55
"	" Shortii , Königsgoldrute, goldgelb, schöne, breite Rispen	150	Sept.—Okt.	—50
"	" virgaurea nana , zierlich, goldgelb	40	Aug.—Sept.	—50
	Spergula , Sternmoos, s. Sagina Seite 109			
	Spiraea , s. Filipendula Seite 102 und Aruncus Seite 97			
	Statice , Strandschleierkraut, Feinverzweigte Blütensträube, mit kleinen, hellvioletten Blüten in großer Menge. Sehr haltbar	15—20	Juli—Sept.	—50
F ₁	" auriculafolia , aurikelblättriges Zwergstrandschleierkraut, rosa Blütenstände			
Schu	" incana (tatarica) , weiß oder rosafarbene Blüten, in getrocknetem Zustande für Dauersträube	30		—60
"	" latifolia , breitblättriges Strandschleierkraut, blauviolett	60	Juni—Aug.	—50
	Struthiopteris german. (Matteuccia) unter winterharten Farnen Seite 115			
	Teuclium chamaedrys , Gamander, s. u. Halbsträuchern S. 116			
	Thalictrum , Wiesenraute, zierliche, mehrfach gefiederte Belaubung, teils farnartig, teils akeleiblättrig. Siehe auch Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
SchDH	" aquilegifolium , federbuschartige, lila, weiße oder rosa Blütenstände	70—80	Juni	—70
"	" diptercarpum , purpurilla mit zitronengelben Staubfäden	100-120	Juli—Aug.	—70
SchH	" glacium , blaugrünes Laub, schwefelgelbe Blütenstände	120-150	"	—70
"	" minus adiantifolium , zierliche, an feines Farngrün erinnernde Belaubung, wertvoll für Binderei	40	Juni	—60
	Thymus , Thymian, Quendel, eine Felspflanze, die aus niedrigen, rasigen Polstern besteht. Die feine Belaubung duftet aromatisch	20—25	Juni—Juli	—50
EFT	" citriodoros fol. var. , blüht lilas-rot	20	"	—50
FT	" arg. Silver Queen , weißbunte Art mit Zitronenduft	10—15	"	—50
FTR	" dalmaticus , dalmatischer Thymian, wächst kräftig, blüht rosa	5	"	—35
"	" serpyllum albus , frischgrüne Polster, weiß	5	"	—35
"	" coccineus , Blüten lebhaft rot	3—5	"	—50
"	" lanuginosus , weißwollige Belaubung, rosafarbene Blüten			
HSch	Tiarella cordifolia , Schaumblüte, herzförmig gelappte Blätter und kleine, weiße duftende Blütenrispen	20	April—Mai	—50
HD	Tradescantia virginiana , Dreimasterblume (s. a. Seite 116) mittelhohe Staude mit schlüffähnlicher Belaubung und violett-blauen Blüten. Effektiv für Uferbepflanzung	40—50	Mai—Aug.	—50
RE	Trifolium repens var. quadrifolium atripurpureum , Vierblättriger Steinklee von dunkelblutroter Laubfärbung mit weißen Köpfchenblüten. Der allgemein beliebte Glücksklee	10	Mai—Juni	—40
	Tritoma , Fackellilie, s. unter Kniphofia Seite 105			
	Trollius , Trollblume, sie gehören zu den schönsten und besten Frühlingsblühern. Aus den handförmigen, in kräftigen Büschen stehenden Blättern erheben sich die schlanken Blütenstiele mit den kugelförmigen, gelben Blüten, die abgeschnitten von langer Dauer sind. Bevorzugen etwas feuchten Standort	50—60	Mai—Juni	—70
HSchH	" europaeus superbus , hellgoldgelb, für nasse Parkwiesen	50—60	April—Mai	—70
"	" hybr. Earliest of All , hellorange, reichblühend	60—70	Mai—Juni	—80
"	" Feuertroll , lebhaft orange	70—80	"	—80
"	" Fire globe (Feuerkugel), neu, orangerot	70—80	"	1,—
"	" Gollath , dunkelorange, große Kugeln	50—60	"	1,—
"	" Lichtball , festgeschlossene Kugeln, orange gelb	60	"	—80
"	" Orange globe (Orangkugel), goldorange gelb	50—70	April—Mai	1,—
"	" praecox , neuere frühblühende Hybride, goldgelb	30	Juni—Juli	1,—
"	" Ledebouri , eigenartig schön durch die langhervortretenden Honigblätter, orange gelb			
FS	Tunica saxifraga fl. pl. , Felsennelke, zierliches, rosablühendes Felsenpflänzchen, gefüllt	20—30	Juni—Aug.	—70
	Typha , Rohrkolben, s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Umbilicus , s. Cotyledon Seite 100			
	Verbascum , Königskerze, herrliche ornamentale Staude für jeden Boden und sonnige Lage, zeichnet sich durch lange Blütezeit und hervorragenden Schmuckwert aus	120	Juli—Aug.	—70
D	" hybr. densiflorum , hohe, verzweigte Blütenstände dicht besetzt mit leuchtend gelben Blüten	150	Juni—Juli	—70
"	" nigrum (vernale) , hellgoldgelb, großblumig			

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
	Veronica , Ehrenpreis, sehr dankbare harte Staude von außerordentlicher Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit. Verwendung im Steingarten in trockener, sonniger Lage. Die höheren Sorten als Gruppenpflanzen und auf Rabatten			
SD	„ Andersonii (Hendersonii hort.), japanischer Herbstehrenpreis, dunkelblau	60—70	Aug.—Sept.	—,80
FR	„ gentianoides fol. var. , weißbuntes Laub, bläulichweiße Rispenblüten	30	Juni—Juli	—,40
SchnFE	„ incana , silbergraues Laub, Blütenrispe dunkelblau	30	Mai—Juni	—,40
FE	„ latifolia Royal blue , von gedrungener Wuchs	60—70	Aug.—Sept.	—,45
	„ Trehanae , goldgelbe Belaubung und dunkelblaue Blütenrauben	15	Juni	—,70
FR	„ repens , sehr zierliche, lebhaft grüne Poister, Blütchen weiß	3—5	April—Mai	—,30
	„ spicata , ähriger Ehrenpreis, blaubühend	40—50	Juni—Juli	—,45
	„ teucrium prostrata alba , reinweiß	15	Mai—Juni	—,70
	„ „ coelestina , himmelblau	15	„	—,40
	„ „ coerulea , dunkelblaue Blüte	15	„	—,40
	„ „ rupestris , Teppichehrenpreis, leuchtend blaue Blüten, kriechend	15	„	—,60
FRE	„ teucrium Shirley blue , leuchtend dunkelblau	20	Juni	—,35
HRE	Vinca minor , Immergrün, Singsgrün. Die bekannte, blaubühende Staude, die eine ideale Bodenbedeckung für halbschattige Rabatten und für Gräber bildet	10	April—Mai	—,40
	Viola , Veilchen. Allbekannte beliebte Staude mit köstlich duftenden tiefvioletten Einzelblüten unter den odorata-Arten. Die Hornveilchen (V. cornuta) zeichnen sich durch außerordentliche Blühwilligkeit aus — der Flor währt oft bis zum ersten Frost — und sind daher für Einfassung und Schmuckbeete von ausgezeichneter Wirkung. Läßt der Flor nach, werden die längeren Ranken zurückgeschnitten. Nach einigen Wochen setzt die Blüte wieder ein			
EHSchn	„ cornuta Admiration , großblümig, samtpurpurrot	20	Mai—Sept.	—,30
	„ „ alba , reiche Fülle schneeweißer Blumen	20	„	—,40
	„ „ G. Wermig , leuchtend dunkelblau	15	„	—,50
	„ „ Hansa . Eine bedeutende Verbesserung der vorhergehenden Sorte	15	„	—,40
	„ „ lutea , goldgelb	15	„	—,50
	„ „ Perfection , neu, großblümig leuchtend tiefblau	20	„	—,50
	„ „ W. H. Woodgate , neu, gedrungener Wuchs, intensiv blaue Blüten	15	„	—,50
	„ cucullata grdf. Pfingstveilchen, dunkelblau	15	Mai—Juni	—,40
	„ gracilis Juwel von Eisenach , tiefsamtviolett	10—15	Mai—Sept.	—,50
	„ „ Lord Nelson , eine Verbesserung der vorhergehenden Sorte, Blumen größer, dunkelpurpurolett	10—15	„	—,60
	„ odorato , coerulea pl. , wohlriechendes Veilchen, dunkelblau gefüllt	15	März—April	—,50
	„ Königin Charlotte , dunkelblau	10	„	—,40
	„ Lockstedter Treibveilchen	10	„	—,40
FE	Viscaria (Lychnis) alpina , Alpenlichtnelke, kleine rosa Blüten	10	Mai	—,50
SchnE	„ viscosa , (Lychnis), splendens plena , gefüllte Pechnelke. Leuchtend karmisrote Blüten, wertvolle Schnitt- und Einfassungsstaude	30—40	Mai—Juni	—,45
	Wahlenbergia , s. Platycodon Seite 108			
SchF	Wulfenia carinthiaca , Kuhntrittblume. Gute Schattenpflanze mit blauen Blütenrispen	20	Juni—Juli	—,60
D	Yucca filamentosa , Virginische Palmilie. Immergrüne, dracaenenähnliche Staude von großartiger Schmuckwirkung. Aus den rosettenartig angeordneten schmalen Blättern erheben sich auf kräftigen langen Stielen in reicher Anzahl die großen, reinweißen Blüten. Erforderlich ist ein gut durchlässiger Boden und warme Lage, im Winter ein Schutz durch Fichtenreißig	120—150	Juli—Aug.	1,50

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden, F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Zwei empfehlenswerte Gartenbücher:

Karl Foerster **Vom Blütengarten der Zukunft**

das neue Gartenjahr in Bildern und Erfahrungen aus dem Reiche der winterharten Dauerpflanzen
Halbleinen Preis: RM 8.—

Alexander Steffen: **Unsere Blumen im Garten**

praktische Anleitung für Liebhaber und Gärtner zur Anzucht, Verwendung und Pflege der schönsten Blumen im Garten Halbleinen Preis: RM. 7,50

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Auswahl

Zur Auswahl-Erleichterung für meine geschätzte Kundschaft

und als nähere Anhaltspunkte für die Sortenwahl meiner beliebten Stauden-Zusammenstellungen (s. Seite 117) bediene man sich nachfolgender sorgfältiger Artenauslese (nähere Angaben siehe Allgemeine Sammlung S. 97—112).

Stauden für Schnitt und Rabatte

(Auffindung der deutschen Pflanzenbezeichnungen siehe: Verzeichnis deutscher Staudennamen S. 94—95)
i. S. = in Sorten

a) Niedrige Stauden

Achillea	weiß, gelb	Geum	rot, orange	Lychnis	rot
Arabis	weiß gefüllt	Gypsophila	weiß	Myosotis	blau
Aster alp.	weiß, blau	Helleborus	weiß und rot	Papaver nudic.	bunt
Caltha	gelb gefüllt	Heuchera	rosa und rot	Physalis	orange
Dianthus	weiß, rot, rosa	Iberis	weiß	Primula i. S.	bunt
Doronicum cauc.	gelb	Inula ensif.	gelb	Veronica i. S.	blau, weiß
Eriophyllum	gelb	Iris pumila	blau, gelb, weiß	Viola cornuta i. S.	bunt
Filipendula hex.	weiß	Leontopodium	weiß	Viola odorata i. S.	blau

b) Halbhöhe Stauden

Achillea i. S.	weiß, rot	Coreopsis	gelb	Liatris	purpurn
Anemone jap. i. S.	weiß, rosa, rot	Delphinium sin.	blau	Lilium i. S.	bunt
Aquilegia i. S.	bunt	Diclytra	rosa	Lupinen	bunt
Aster amellus u.		Doronicum	gelb	Paeonien i. S.	bunt
subc. i. S.	weiß, rosa, blau	Erigeron	blau, rosa	Phlox i. S.	bunt
Astilben i. S.	weiß, rosa, rot, lila	Eryngium	blau	Pyrethrum i. S.	bunt
Campanula	blau	Gaillardia	gelbrot	Scabiosa	blau
Centaurea	blau, weiß, gelb	Gypsophila	weiß	Statice latif.	blau
Centranthus	rot, rosa	Helenium	braun und gelb	Trollius	gelb und orange
Chrysanthemum		Heliopsis	gelb gefüllt	Veronica Ander-sonii	blau
ind. i. S.	bunt	Hemerocallis	gelb, braun	Veronica spic.	blau
Chrysanth. max.	weiß	Iris germ.	bunt		
		Kniphofia	rotgelb		

c) Hohe Stauden

Achillea filip.	gelb	Chrysanthemum		Heliopsis	gelb
Aconitum	blau	indie.	bunt	Helenium i. S.	gelb und braun
Aruncus silv.	weiß	Delphinium i. S.	blau und weiß	Physostegia	rosa
Aster (Herbst-) i. S.	weiß	Echinops	blau	Rudbeckia	rot und gelb
Boltonia	bunt	Filipendula i. S.	weiß	Solidago	gelb
Campanula macr.	weiß	Harpalum	gelb	Thalictrum	weiß, gelb, lila
		Helianthus	gelb		

Einfassungs-Stauden

(Ab 50 Stück einer Art und Sorte wird der Hunderterpreis [Stückpreis abzüglich 20% Rabatt] berechnet.)

Achillea	weiß und gelb	Funkia	blau und weiß	Primula i. S.	bunt
Alyssum sax.	gelb	Helianthemum	rot, rosa, gelb	Santolina	gelb
Ajuga	blau		orange	Saxifraga i. S.	bunt
Arabis	weiß und rosa	Hepatica	blau	Sedum i. S.	bunt
Armeria	weiß, rot, rosa	Heuchera	rosa, rot	Stachys	rosa
Aster alp.	blau und weiß	Hypericum	gelb	Teucrium	rotviolett
Brunella	rosa und blau	Iberis i. S.	weiß	Veronica	blau
Campanula carp.	blau und weiß	Inula ensif.	gelb	Vincar minor	blau
Cerastium	weiß	Iris pumila	bunt	Viola corn.	bunt
Dianthus	bunt	Nepeta	blau	Viola odor.	blau
Festuca	blaugrün	Phlox setacea i. S.	bunt	Viscaria	rot

Trockenmauer-Stauden

a) Für Sonne

Achillea	Draba	Saponaria
Alyssum	Dryas	Satureja
Arabis	Erinus	Saxifraga i. S.
Aubrietia	Eriophyllum	Scutellaria
Androsace	Gypsophila rep.	Sedum i. S.
Aster sib.	Helianthemum	Sempervivum i. S.
Campanula i. S.	Hypericum	Silene
Cotyledon	Iberia	Thymus i. S.
Corydalis	Lychnis	Tunica saxifr.
Crucianella	Phlox setacea	Veronica rep., teucr.
Dianthus	Potentilla	Veronica rup. u: Shirley blue

b) Für Halbschatten

Ajuga
Androsace
Aster sib.
Asperula nitida
Campanula Portenschl.

Corydalis
Crucianella
Geranium
Hutchinsia
Iberis

Linaria
Saxifraga, moosartige
Sedum i. S.
Tiarella
Veronica prostr.

Fels-Stauden

a) Für Sonne

Achillea i. S. weiß, gelb
Androsace rosa
Alyssum gelb
Arabis i. S. weiß, rosa
Aster alp. weiß, blau
Aubrietia bunt
Bergenia rosarot
Brunella rosa, blau
Campanula blau, weiß
Calluna rot und violett
Cerastium weiß
Cotyledon gelb
Crucianella rosa
Dianthus i. S. weiß, rosa, rot
Draba gelb und weiß
Erica rosa und rot

Erodium rosa
Erinus lilafarosa
Festuca glauc. blaugrün
Gentiana blau
Geranium i. S. rosa, purpur
Geum orange, rot
Gypsophylla rosa und weiß
Helianthemum bunt
Heuchera rosa, rot
Hieracium gelb
Iberis weiß
Inula ensif. gelb
Iris pumila bunt
Leontopodium weiß
Nepeta grandifl. blau
Oenothera gelb

Phlox amoena, canadensis und setacea bunt
Potentilla apenn. gelb
Santoline gelb
Saponaria rosa
Saturnia
Saxifraga i. S. bunt
Sedum i. S. bunt
Sempervivum rosa, rot
Silene rosa
Thymus rot, weiß, lilafarosa
Trifolium weiß
Veronica blau, weiß
Viola cornuta blau, gelb, weiß
Viscaria alp rosarot

b) Für Halbschatten

Acaena rotbraun
Ajuga i. S. blau
Aquilegia alp. blau
Asperula weiß und rosa
Aster crispa rosa
Asarum grünweiß
Aster sib. blau
Bergenia rosenrot
Campanula caespitosa blau, weiß
Campanula Portenschlagiana blau

Corydalis lutea gelb
Cyclamen rot
Dicyclia eximia rot
Dryas weiß
Epimedium gelb, weiß, rot
Hepatica blau
Hutchinsia weiß
Hypericum gelb
Iberis weiß
Omphalodes blau
Primula i. S. bunt
Pulmonaria violett, blau

Saxifraga, moosartige, i. S. weiß, rosa, rot
Sedum i. S. rosa und rot
Selaginella rasenbildend
Tiarella weiß
Vinca minor blau
Viola odor. i. S. blau
Viola cucullata blau
Wulfenia blau

Für sonnige Standorte

(mit † bezeichnete Stauden auch für trockene Standorte)

† Achillea i. S. gelb, rot, weiß
† Alyssum gelb
† Antennaria graugrün
† Centaurea blau und gelb
† Cerastium weiß
Chrysanthemum bunt
† Delphinium blau, weiß
† Echinops blau
† Eryngium blau
Erigeron blau, rosa
† Euphorbia gelb
† Festuca blaugrau
Genista gelb, cremeweiß
Geranium blau

† Gypsophylla pan.
und fl. pl. weiß
Harpatium gelb
Helenium gelb, braun
Helianthus gelb
Incarvillea rosarot
Inula gelb
Iris germ., interr.
und sib. bunt
Kniphofia gelbrot
Lavendula blau
Melissa off. weiß
† Nepeta blau
† Oenothera gelb

Paeonia rosa, rot, weiß
Papaver orient. rot, weiß, rosa
Phlox Arendsii,
suffr. und pan., bunt
Potentilla rot
Pyrethrum i. S. bunt
Scabiosa blau
† Sedum spect. rosa, rot
Solidago gelb
† Statice lat. blau
Verbascum gelb
Yucca filamentosa, weiß

Schatten- und Halbschatten-Stauden

Aconitum blau
Actaea weiß
Anemone jap. weiß, rosa, rot
Anemone silv. weiß
Aquilegia bunt
Aruncus silv. weiß
Aster amellus i. S. bunt
Aster (Herbst-) i. S. bunt
Aster silv. i. S. bunt
Campanula macr. blau
Coreopsis vert. gelb
Corydalis gelb
Dicentra rosa
Digitalis rosa, weiß, rot
Doronicum i. S. gelb

Epimedium bunt
Filipendula weiß, rot
Funkia (Hosta) blau, weiß
Geum rot, orange
Helleborus bunt
Hemerocallis gelb, braun
Heuchera rosa, rot
Hosta
Hypericum gelb
Lupinus bunt
Lysimachia weiß
Lythrum rosa
Macleaya weiß
Mimulus orange
Monarda rot, violett

Myosotis blau
Omphalodes blau
Physalis orange
Platycodon blau, weiß
Primula bunt
Pulmonaria blau, violett
Rudbeckia gelb, rot
Solidago gelb
Thalictrum bunt
Tradescantia weiß, blau
 Trollius gelb, orange
Veronica blau, weiß
Wulfenia blau

Bienenweiden-Stauden

Aconitum
Althaea
Alyssum
Aquilegia
Aster alp.
Aster hybr.
Calluna
Campanula
Centaurea
Coreopsis
Delphinium

Doronicum
Erica
Eryngium
Gaillardia
Gypsophila
Harpalum
Helenium
Helianthus
Iberis
Lathyrus
Monarda

Nepeta
Oenothera
Papaver
Rudbeckia
Scabiosa
Solidago
Stachys
Verbascum
Veronica

Winterharte Freilandfarne

Esse ungemein reizvollen Stauden mit mannigfachen, zierlich gebauten Wedeln eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung auf schattigen, etwas feuchten Standorten, ebenso auch zur Ausschmückung schattiger Partien. Es empfiehlt sich, dem Gartenboden Torfmull oder Lauberde beizumischen.

Höhe in cm	Preis 1 St. RM
Athyrium filix femina , einheimisches Frauenfarn	50—80 —.50
Blechnum spicant , Rippenfarn, wintergrüne, helmsche Art, schmale Blätter, glänzende, lederartige Belaubung, rosettenartiger Busch	30—40 —.70
Dryopteris (Aspidium) spinulosum , wintergrüne, mehrfach gefiederte, breite und dunkelgrüne Wedel	60 —.60
Mattuceia struthiopteris (Struthiopteris germ.), Straußfarn, die hellgrünen Wedel schließen sich zu einem trichterförmigen Becher zusammen. Sehr dekorativ, Ausläufertreibende Art. Auch für sonnige Lage	80—100 —.70
Phyllitis (Scolopendrium) , Scolopendrium, Hirschzunge, starkwachsend mit hellwintergrünen, lederartigen, hirschkungenförmigen Wedeln	30—40 —.70
Polystichum (Aspidium) aculeatum , Punktfarn, lange, schmale, lederartige, feinzerteilte, wintergrüne Wedel	60 —.80

Winterharte Ziergräser

wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechslung hervor, wie die Ziergräser. Charakter entsprechend werden sie in der Nähe von Gewässern oder als stets wirkungsvolle Zierpflanzen auf dem Rasen angewendet.

Höhe in cm	Preis 1 St. RM
Arrhenatherum bulbosum fol. var. , Glatthafer, die Blätter sind schmal und hübsch weißbunt	30—40 —.50
Carex japonica fol. var. , Segge, mittelbreite, weißbunte Blätter	40—50 —.40
Elymus glaucus , blauer Strandhafer, hohes Gras mit blau-weiß bereiften breiten Blättern	80—100 —.50
Festuca glacialis , Gletscherschwingel, herrliches, blaugraues Teppichgras	10—15 —.50
„ glauca , Blauschwingel, blaugrüne, feinblättrige Grasart zur Einfassung	20 —.40
Glyceria aquatica (spectabilis) fol. var. , Süßgras, die zierlich überhängenden Blätter dieser für die Bepflanzung von Teichpartien und Bachläufen sehr geeigneten Grasart ist rosa, weiß und grün gestreift	60—80 [—].50
Phalaris arundinacea picta , Bandgras, buntblättriges Ziergras. Nichtwuchernde Art	60—80 [—].50

Winterharte Heidekräuter

reizvollen Ausgestaltung von Steingärten, zur Vorpflanzung vor immergrünen Gehölzen gibt es kaum etwas Schöneres als die winterharten Heidekräuter und die damit verwandten Arten. Es empfiehlt sich, dem Gartenboden zu ihrem guten Gedeihen reichlich Heide- oder Lauberde, ferner Torfmull mit Sand beizumischen. Im Winter leicht mit Tannenreisig bedecken.

Höhe in cm	Blüh- Monate	Preis 1 St. RM
Calluna vulgaris Alportii , schlanke, 'graugr. Triebe, dunkelrote Blüte	30 Juli—Aug.	—.80
„ vulgaris cuprea , Laub rötlichgelb bis kupferbraun, lila blühend	15—30 „	—.80
„ fl. pl. , zierliche, dichtgefüllte lila Blüten	15—30 „	—.80
„ ca. carnea , Schneeheide, frühblühend, leuchtend rosenrot	10—20 Jan.—April	—.60
„ Vivell , braunrote Winterbelaubung, dunkelkarminr. blüh.	10—20 „	—.75
„ Winter-Beauty , frühblühend, dunkelrosa, dunkellaubig	10—20 „	—.75
„ tetralix alba , weiße, Blütenglockchen Laubgrauflüzig	20 Juli—Aug.	—.80
„ vagans alba , reinweiß, reichblühend	20 Aug.—Sept.	—.80

Winterharte Halb- und Zwergsträucher für Felsgarten und Einfassung

Harte, im Grunde verholzende, meist wintergrüne Gehölze zwergigen Wuchses. Durch ihre interessanten Wuchsformen und ihren herrlichen, langandauernden Blütschmuck eignen sie sich vorzüglich zur Belebung und Charakterisierung von Felsgärten, einige auch zur Einfassung.

Artemisia abrotanum, Eberraute, stark aromatisch duftender Strauch mit feiner, aschgrüner Be-
laubung. Wird 60–80 cm hoch, blüht im September 1.—

Berberis buxifolia nana, zwergartig, für niedr. Flecken, immergrün 1.—
Ephedra distachya, zweijähriges Meerträubel, interessanter schachtelhalmähnlicher Zwergstrauch.
Uralte Heilpflanze der Chinesen 1.—

Evonymus japonica rad. und **rad. vol. var.** immergrün für Zwerghecken s. a. Seite 77

Genista, Ginster, äußerst effektvolle Blütensträucher meist zwergigen Wuchses, blüht von Früh-
jahr bis Sommer 50 b. 1.25

„ **praecox** (*Cytisus praecox*), Elfenbeinginster, früh- und reichblühende Sträucher von reizender
Wirkung, Elfenbeingelb 1.— b. 1.50

„ **sagittalis**, kriechender kleiner Ginster mit kleinen goldigen Blüten 70
„ **tinctoria plena**, gefüllt blühende Art des Färbeginsters von mehr kriechendem Wuchs,
langandauernder Flor 70

Hypericum calycinum, Hartheu, Johanniskraut, frischgrün belaubte Büsche mit großen gold-
gelben schalenförmigen Blumen, besonders reizvoll durch ihre unzähligen feinen Staubläden 60

Lavandula spica, Spiege oder Lavendel, der echte Lavendel mit feiner, silbergraugrüner Be-
laubung und herrlich lilafarbenen Blütenähren, von aromatischem Duft. Sonntiger Standort
im Steingarten, ausgezeichnet als Einfassung 45

„ **Dwarf blue**, ganz niedrige Art mit dunkelblauen Blütenrispen 45

Potentilla, Fünffingerkraut. Zierliche belaubte Zwergsträucher mit großen, gelben Blüten, durch
lange Blütezeit ausgezeichnet für Felsgärten geeignet 1.—

„ **Farreri**, niedriger, buschiger 60 cm hoher Felsenstrauch, feinlaubig, überschattet mit einer
Unmenge goldgelber Blüten von Juni bis Herbst 60

„ **Friedrichsenii**, hellgrün belaubt, reichblühend, lichtgelb, blüht Mai-Sept., ca. 60 cm hoch 80
„ **mandschurica**, Zwergform, kaum 30 cm hoch, graugrüne Blättchen und reinweiße Blüten.
Für Felsgärten, blüht Juni-August 45

Santolina chamaecyparissus, Heiligenblume. Aromatischer, silbergraublättriger Halbstrauch
mit gelben Blüten. Für Felsgärten wertvoll durch späte gelbe Strahlenblüten und inter-
essanten winterlichen Laubschmuck. Juli-August, 40 cm hoch 45

Teucrium chamaedrys, Gamander. Immergrüner, glänzend dunkelgrün belaubter Zwerghalb-
strauch mit lilafarbenen Lippenblütenrispen im Juli-August. Vorzüglich auch als Ein-
fassungspflanze, läßt sich wie Buxbaum sehr gut im strengen Schnitt halten, 30 cm hoch 35

Winterharte Sumpf- u. Wasserstauden für Teiche u. Wasserläufe

Die Vorliebe für die so leichtwachsenden Wasser- und Sumpfstauden, namentlich der farbigen Seerosen-
arten ist mit Recht ständig im Wachsen begriffen. Lehm, Teichschlamm genügend mit verrottetem
Kuhdünger versetzt, gewährleisten üppiges Gedeihen.

	Höhe in cm	Blüh- monate	Preis 1 St. RM
Allium plantago , Frochlöffel. Derbwüchsige Sumpfpflanze für flachen Wasserstand, rosa Doldenblüten im Sommer	40–60	Juli-Aug.	50
Butomus umbellatus , Blumenbinse, Wasserviole. Mit schmalen schiff- ähnlichen Blättern, rosarote Doldenblüten	60	Juli-Aug.	50
Caltha palustris fl. pl. , gefüllte Sumpfdotterblume, reichblühend, gold- gelb, für Sumpf- und Teichufer	25–30	April-Mai	70
Glyceria aquatica (spectabilis) fol. var. Buntblättriges Süßgras, rosa, weiß und grün gestreifte Belaubung, für Sumpf und Ufer	100	—	50
Hippuris vulgaris , Tannenwedel. Heimische Pflanze für flachen Wasser- stand (20 cm), mit zierlichem, tannenartig verzweigten Stengeln	20–30	—	50
Iris laevigata (Kaempferi) . Japanische Prachtschwertlilie. Einzelblüten von riesiger Größe, in wunderbarem Farbenspiel. Sonntiger, feucht- sumpfiger Standort, Teichufer	60–70	Juni-Juli	1.20
Iris pseudacorus , gelbblühende Wasserschwertlilie, 20 cm Wasserstand, Sumpf, Teichufer	10	Juni-Juli	50
Lysimachia nummularia aurea , Goldmünzkraut, Goldgelbblättrig, mit großen leuchtgelben Blüten, Juni bis Juli	10	Juni-Juli	40
Nuphar luteum , gelbe Teichrose oder Mummel. Bekannte, einheimische Art Nymphaea , Seerose. Diese herrliche Wasserpflanze beansprucht warmen, sonnigen, gegen Wind geschützten Standort. Es wird nur in ge- nügend sonnenerwärmtes Wasser gepflanzt, frühestens ab Anfang Mai. Für pflanzfertige Vorbereitung in Drahtkübel — 50 RM Preisaufschlag.	—	Juni-Sept.	2.—
„ hybrida alba . Weiße Seerose, großblumig, Wasserstand 50–60 cm „ „ „ Gladstoniana, prachtvolle, große schneeweiße kugel- förmige Blüte im Sommer 50–60 cm Wasserstand		Juli-Aug.	3.— 7.—
Sagittaria sagittifolia , Pfeilkraut, für Sumpf- und flachen Wasserstand, 20 cm weiße Blumen im Sommer	30–50	Juni-Aug.	50
Saxifraga peltata (Peltiphyllum peltatum) , Sonnenschirmpflanze siehe allgemeine Sammlung Seite 110			80
Thalictrum aquilegifolium , Amstelraute, siehe unter Allgemeine Samm- lung Seite 111 für Uferpflanzung			70
Tradescantia virginica , Dreimasterblume. Für Uferpflanzung siehe allgemeine Sammlung Seite 111			50
Typha angustifolia , schmalblättriger Rohrkolben, für 20 cm Wasserstand „ latifolia , breitblättriger Rohrkolben, für Sumpf und flachen Wasser- stand, 20 cm			60
	250	{ Herbst	60

Teichuferstauden

Aruncus
Achusa italica
Astilben i. Sorten
Caltha pal. fl. pl.
Carex jap. (s. Gräser)
Elymus (s. Gräser)
Filipendula i. S.

Funkia i. S.
Geum rivale
Glyceria a. nat. (s. Gräser)
Hemerocallis
Iris or. u. sib.
Lysimachia
Lythrum

Monarda
Myosotis
Primula rosea
Saxifraga pelt.
Tradescantia
Tritoma
Trollius

Staudenzusammenstellungen

Geeignete Arten und Sorten für die einzelnen Verwendungszwecke, bzw. Zusammenstellungen siehe
Seite 113 bis 117.

Sorgfältigste Auswahl von Sorten
in meiner Wahl

1. Schnitt und Rabatte

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten	RM. 12.—
50 " " 16 " "	" 23.—
100 " " 20 " "	" 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

2. Einfassungsstauden

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 2 Sorten	RM. 9.—
50 " " 3 " "	" 18.—
100 " " 5 " "	" 35.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 2 Sorten	RM. 7.—
50 " " 3 " "	" 13.—
100 " " 5 " "	" 25.—

3. Felspartie

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten	RM. 12.—
50 " " 16 " "	" 23.—
100 " " 20 " "	" 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

4. Trockene sonnige Stellen

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

5. Schattige Plätze

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten	RM. 12.—
50 " " 16 " "	" 23.—
100 " " 20 " "	" 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

6. Nasse Stellen und Teichränder

25 Stück in 8 Sorten	RM. 12.—
50 " " 16 " "	" 23.—
100 " " 20 " "	" 45.—

7. Bienenweidestauden

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

8. Trockenmauerstauden

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten	RM. 9.—
50 " " 16 " "	" 18.—
100 " " 20 " "	" 35.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten	RM. 8.—
50 " " 16 " "	" 15.—
100 " " 20 " "	" 28.—

9. Einzelpflanzungen im Rasen

25 Stück in 8 Sorten	RM. 12.—
50 " " 16 " "	" 23.—
100 " " 20 " "	" 45.—



Gemischte Staudenpflanzung in lockerer, sorgfältig gewählter Zusammenstellung

Auf Wunsch meiner geschätzten Auftraggeber erkläre ich mich gern zur Anfertigung sorgfältig ausgearbeiteter Bepflanzungspläne bereit.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom Bund deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs wie ganz besonders auch zum Schutze des kaufenden Publikums geschaffen.

Wir empfehlen die Qualitätsbezeichnungen des B. d. B. dem Interesse der Verbraucher, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu informieren, damit sie in der Lage sind, Angebots ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Qualitätsbezeichnungen als Ware minderer Qualität oder, minderen Wertes beurteilen zu können.

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, keilförmigen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — (vergleichsweise Ananas Ritze zu Landsberger Ritze.). Bei einjährigen Kronenveredelungen gilt eine Krone mit mindestens drei normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredelungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (*Pr. avium*) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7–8 cm Stammumfang die anderen Stärken sind 8–9, 9–10, 10–12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme.** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 120–150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist 6–7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume (Niederstämme).** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus mahaleb* veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Äste einschl. Leittrieb haben ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus mahaleb* veredelt sein. Für Apfelschnurbäume oder U-Formen muß bei Doucin-Unterlage die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßigen Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe, ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den

folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verriepalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm, Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; der oberste „U“ muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm, bei Neuformierung 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein. Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe zirka 40 cm.

h) **Einfährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

5. **Quitten:** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bzw. Buschbäumen.

5a. **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, soll die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mindestens 3 Kronentrieben.

6. **Beerenobst:** a) **Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3–5, 5–8, 8–12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3–5, 5–8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährig verpflanzte kräftige Strücker in der Sortierung von 3–5, 5–8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufräi sein. Zur Vermeidung der Meltauverbreitung müssen die Triebe der Stachelbeeren vor Versand eingekürzt werden.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110–130 cm betragen, Mittelstämme 60–80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) Himbeeren müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydymella spicata) sein.

e) Brombeeren: Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) Erdbeeren sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

Gewächsdauer. Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Kennzeichnung. Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist.

Verpackung. Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7a. Rosen, niedrige. Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bzw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. Wahl: Einjährige, durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab 2 Trieben gehandelt werden.

7b. Rosen-Hochstämme. 1. Wahl: Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren Unüberwunden oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingstamm, ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- und Niederstämme: Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen.

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100/140 cm
Mittelstämme	75/100 ..
Halbstämme	50/ 75 ..
Fußstämme	30/ 50 ..
Trauerrosen	
einschl. Niel	160/200 ..
bzw.	140/160 ..

8. Alleebäume: Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. Zierbäume und Ziersträucher: Je nach der Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie

bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten und ähnlichen. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjährige Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150 bis 250 cm je nach der Art des Zierbaums und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten, wie z. B. Salix alba vittel. pend., Corylus avell. pend., Fagus silv. pend. und atripurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bzw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art ein- und zweijährige Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9a. Heckenpflanzen: Fertige Ware muß aus weitem Stand mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Über 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.!

10. Koniferen: Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Ballen zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wuchstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben wie es bei einigen Cham.-Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegestelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnell wachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen, ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen, wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfel-Figuren und anderen mehr, müssen korrekt gezogen sein.

11. Jungpflanzen und Heister: Bei Jungpflanzen von Laubbäumen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Das Alter ist anzugeben, auch soweit es möglich und handelsüblich, sind Höhenangaben zu machen.

Heister müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.

Jede Sendung wird gegen! Gefahren auf dem Transport versichert.

Beachten Sie meine Verkaufs- und Versandbedingungen Seite 2

Hyazinthen in besten Sorten

Einfache Hyazinthen I. Größe

in besten Sorten mit Namen

1 Stück RM —.40

10 Stück RM 3.50

Extra Größe-Toppers

mit Namen

1 Stück RM —.45

10 Stück RM 3.80

* = früheste Sorten † = frühe Sorten

Nicht bezeichnete Sorten können zum späteren Treiben verwendet werden



Hyazinthe auf Glas
getrieben

Um die Hyazinthen sicher auf Gläsern zum Blühen zu bringen, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Es ist von Wichtigkeit, nur ausgelesene, ausgereifte, gesunde Zwiebeln zu verwenden.
 2. Der Wurzelboden der Zwiebel muß gründlich gereinigt werden, da sonst das Wasser im Glase fault.
 3. Es wird empfohlen, nur klares fließendes Wasser zu verwenden, kein Regenwasser.
 4. Nur temperiertes Wasser verwenden. Das Aufsetzen der Zwiebel geschieht am besten Ende Oktober, Anfang November.
 5. Nach dem Aufsetzen dunkel stellen, am besten im Keller. Nachdem das Wachstum der neuen Wurzeln eingesetzt hat, brauchen die Zwiebeln Ruhe; man achte darauf, daß die Temperatur nicht über 10 bis 12 Grad steigt.
 6. Gleichmäßige Temperatur ist Bedingung, Zugluft ist Gift, ein einmaliger Frost zerstört die ganze Kultur. Wenn der Blumenkeim ca. 5 cm lang ist, kann die Zwiebel dem Licht voll ausgesetzt werden und nach etwa 6 Wochen wird dann die Hyazinthe blühen.
-

Weiß:

† Arentine Arendsen, reinweiß, mittelfrühe bis frühe Sorte, welche zur Topfkultur sowie im freien Lande Verwendung findet.

* L'Innocence, reinweiß, eine der besten weißen Hyazinthen, zum Treiben ganz vorzüglich. blüht ebenfalls sehr früh.

Ich bitte, bei allen Bestellungen und Anfragen die Nr. 86 dieses Kataloges anzugeben. — Aller Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz zu führen

Hyazinthen (Fortsetzung)

Rosa und rot:

- * **Garibaldi**, karmoisin- bis dunkelrot, blüht sehr früh, zum Treiben vorzüglich.

- * **Gertrude**, dunkelrosa, bekannte und beliebte Sorte, zum Treiben und Auspflanzen auf Beete geeignet.

- † **Lady Derby**, hellrosa, bringt große Glocken, blüht im Januar, eignet sich vorzüglich zum Treiben.

- La Victoire**, dunkelkarmin, mit kräftigem Stengel, gut entwickelten Blumen, kompaktem Wuchs, zum Auspflanzen sehr geeignet.

- † **Moreno**, zartrosa, zum Treiben besonders geeignet, sehr große Glocken.

- Queen of the Pinks**, hochfeines Rosa, geeignet zur späten Topftreiberei wie auch zum Auspflanzen auf Beete.

Blau:

- * **Fürst Bismarck**, porzellanblau, sehr früh, unempfindlich, große Dolde.

- King of the Blues**, dunkelbau, sehr späte Sorte, mit kompaktem Wuchs, gut entwickelten Blumen, welche zur Topfkultur verwendet wird, sich aber mehr zum Auspflanzen auf Beete eignet, eine gesuchte Freiland-Hyazinthe.

- Dr. Lieber** herrliche, porzellanblaue Blume, große Glocken, zur Topfkultur und fürs freie Land gleich wertvoll.

- † **Lord Balfour**, rosaviolett, eignet sich besonders zum Treiben, ist jedoch zum Auspflanzen auf Beete nicht besonders zu empfehlen.

- Marie**, dunkelblau, großblumig, im Anfang ein herrliches Mittelblau zeigend; zum Treiben und für Beete geeignet.

- Grand Maitre**, hellblau, großglockig, von vollendeter Form, beste Treibsorte, gleichfalls auch fürs freie Land.

- L'Esperence**, ausgezeichnete Treibsorte, die Farbe ist ein hellvioletttes Blau.

Gelb:

- * **King of the Yellows**, gelb, große Glocken, kompakter Wuchs, zur Treib- und Topfkultur sehr geeignet, ganz besonders für Beete.

- † **Yellow Hammer**, gelb, die bekannteste gelbe Hyazinthe, großblumig, kompakter Wuchs besonders geeignet zum Auspflanzen auf Beete, aber auch zur Topfkultur verwendbar.

- * **City of Haarlem**, leuchtend goldgelb, beste aller gelben Hyazinthen.

Einfache Hyazinthen für Töpfe

Mein Treibbrummel stellt eine Mischung bester Sorten dar und kann für Töpfe und Gläser verwendet werden.

1 Stück RM —.20

10 Stück RM 1.90

100 Stück RM 18.—

Einfache Hyazinthen fürs freie Land

setzen sich zusammen aus Sorten mit kompaktem Wuchs, welche nur im Freien verwendet werden können und wirken im reichen Farbenspiel außerordentlich prächtig.

1 Stück RM —.20

10 Stück RM 1.90

100 Stück RM 18.—

Geben Sie mir bitte Ihre Blumenzwiebel-Aufträge schon im September

Miniatur-Hyazinthen

zum Treiben, 3—4 Zwiebeln in einen Topf zu pflanzen, lieferbar in weiß, rosa, rot, blau,
jede Farbe separat.

1 Stück RM —.20

10 Stück RM 1.75

100 Stück RM 16.—

Hyazinthen-Gläser, weiß, mit gewelltem Rand

1 Stück RM —.30

10 Stück RM 2.80

50 Stück RM 13.—

Hyazinthen-Schutztüten, schöne lebhafte Muster in allen Farben

10 Stück RM —.50

50 Stück RM 2.—

Tulpen, gefüllt blühende

Die gefüllten Tulpen haben ihren besonderen Reiz und ist
ein Versuch nicht genug zu empfehlen.

a) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar

Salvator Rosa, dunkelrosa mit weiß, sehr beliebte, schöne
Treibtulpe

—,20 1,70 14.—

Tournesol, rot mit zitronengelb, sehr früh, läßt sich leicht
treiben

—,20 1,70 14.—

b) Mittelfrühe Treibsorten

Blütezeit im Freien Anfang bis Mitte April

Murillo, zart hellrosa, die bestgefüllte rosa Tulpe zum Trei-
ben, in Verbindung mit Rubra Maxima auf Beeten sehr
wirkungsvoll

—,15 1,10 9.—

Rubra Maxima, dunkelzinnoberrrot, vorzüglich zum Treiben
und für Beete, in Verbindung mit Murillo gepflanzt sehr
empfehlenswert

—,20 1,60 14.—

Boule de Neige, reinweiß, große volle Blume, für Beete und
zum Treiben geeignet

—,20 1,50 12.—

Theeroos, zartgelb, lachsfarbig schattiert, Schnitt- und Gruppen-
sorte I. Ranges

—,15 1,30 11.—

Couronne d'or, gelb mit Orange getuscht, langstielig, kräftig
wachsend, sehr gute, großblumige Treibsorte, auch für Beete
zu empfehlen

—,20 1,70 14.—

c) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete

Blütezeit im Freien Ende April, Anfang Mai

Imperator Rubrorum, glühend scharlachrot, dicht gefüllt,
von großartiger Wirkung

—,20 1,70 14.—

Lac von Haarlem, violett, hervorragende Tulpensorte, welche
als Treibsorte und auf Beeten Verwendung findet

—,20 1,70 14.—

Schoonoord, reinweiß, sehr großblumig, besonders bewährte
Topfsorte

—,20 1,50 12.—

Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt, wirkt ein
Beet von dieser Mischung ganz besonders schön

—,15 1,— 8.—

Tulpen sind prächtigste Frühjahrsblüher

Tulpen, einfach blühende

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der richtigen Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke – zum Treiben zu bestimmten Zeiten, für den Blumenschnitt und zur Beetbepflanzung – habe ich nachstehende Tulpen-sorten nach der Brauchbarkeit zum Treiben und nach der Blütezeit geordnet. Ich empfehle Tulpen stets nur in Töpfen zu treiben, da beim Treiben auf Gläsern oft Mißerfolge zu verzeichnen sind. Sämtliche Treib-tulpen lassen sich auch zum Auspflanzen ins Freie verwenden.

a) Frühe Treibsorten für Weihnachten und Neujahr

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Rose Lulsante , dunkelrosa, sehr frühe Treibsorte. In Gruppen gepflanzt, äußerst wirkungsvoll	—15	1.10	9.—
Le Matelas , leuchtend rosenrot, hervorragende Schnitt- und Treibsorte	—15	1.10	9.—
Belle Alliance , scharlach, gute Treib- und Freilandsorte . .	—15	1.10	9.—
Duc van Tholl , scharlach, beliebte Sorte, die in großen Mengen getrieben wird	—15	1.—	8.—
Duc de Berlin , rot mit Goldrand. Die Blume wirkt be-sonders in großen Gruppen	—15	1.30	10.—
Brillant Star , leuchtend scharlach, läßt sich äußerst leicht in Blüte treiben. Hauptsorte zum Frühreiben	—15	1.10	9.—
Duc van Tholl maximus , reinweiß. Schönste, früheste, weiße Tulpe	—15	1.10	9.—
Weißer Falke , reinweiß mit rosa angehaucht. Vorzügliche Wirkung in größeren Verbänden gepflanzt, sehr haltbar . .	—20	1.50	12.—
Mon Trésor , glänzend dunkelreingelb, eine der besten, früh-blühenden Sorten. Auch für Beete sehr geeignet	—20	1.70	14.—
Chrysolora , reingelb, beliebte Treibsorte	—15	1.30	10.—

b) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar

Rose Grisdelin , leuchtend zartrosa in mattrosa übergehend, der untere Teil der Blätter weiß. Mittelhoch, ausgezeichnete Treibsorte	—15	1.20	10.—
Couleur de Cardinal , dunkelscharlach mit blauem Grund, ausgezeichnete Treib- und Freiland-Tulpe	—20	1.50	12.—
Frederic Moore , dunkelorange. Gut geformte Blume, für Schnitzzwecke besonders zu empfehlen	—15	1.30	10.—
Gelber Prinz , prächtige dunkelgoldgelbe, eiförmige Blumen, auf ziemlich langen Stielen, für den Blumenbinder besonders wertvoll	—20	1.50	12.—
Diana , reinweiß, für Topftreiberei, sehr beliebte Schnittblume	—15	1.20	10.—

c) Mittelfrühe und späte Treibsorten

Cramoisie Brillant , dunkelscharlachrot. Läßt sich sehr leicht treiben. Auf Beeten, mit weißen Tulpen zusammengepflanzt, sehr wirkungsvoll	—15	1.—	7.60
Prinz von Österreich , orangescharlach, mit großen, lang-stieligen Blumen. Eine vorzügliche Treibsorte, für Schnitt und Beete gleich wertvoll	—15	1.30	10.—

d) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete

Arius , glänzend scharlach, niedriger Wuchs, beonders für Beete geeignet. In großen Gruppen gepflanzt von ganz be-sonderer Wirkung	—15	1.—	7.60
---	-----	-----	------

Blumenzwiebeln verlangen zum Treiben gleichmäßige Temperatur

Van der Neer, pflaumenfarbig, lavendelblau schattiert, eigenartige seltene Farbe, wird v. Gartenarchitekten gern verwendet
Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt. Ein Beet dieser Mischung wirkt ganz besonders schön

Darwin-Tulpen (Späte Gartentulpen für den Mai/Juni)

Die Darwin-Tulpen werden fast durchweg höher als die Früh tulpen. Die Blütezeit erstreckt sich von Anfang Mai bis in den Juni hinein, d. h. sie schließt sich also an die Blüte der Früh tulpen im Freien an. Zum Treiben unter Anwendung höherer Heizwärme sind diese Spät tulpen ungeeignet, dagegen ertragen einzelne Klassen ein langsames Antreiben in sogenannten kalten Kässen, wo nur Sonnenwärme wirkt. Die Darwin-Tulpen zeichnen sich besonders dadurch aus, daß die Blüte von ausgesprochener Becherform ist.

Clara Butt, lachsrosa, gut gestielt, ca. 50 cm hoch
Madam Krelage, lebhaft rosa, ca. 65 cm hoch
Sieraad van Flora, lilarosa, wirkungsvolle, eigenartige Färbung. Höhe ca. 70 cm

Pride of Haarlem, karminrosa, in rosalachs farbig übergehend, in Form, Größe und Stiel eine der edelsten Darwin-Tulpen, Höhe ca. 70 cm

Baronne de la Tonnaye, schön, rosarot, Rand fleischfarben, große fest- und langgestielte Blume mit ca. 65 cm Höhe
Bartigon, karminrot. Eignet sich ausnahmsweise zum Treiben, gilt als beste rote Darwin-Tulpe, ca. 50 cm hoch
Mr. Farncombe Sanders, leucht. rot, gr. edl. Bl., ca. 70 cm hoch
Europe, karmesinscharlach, mit straffem Stiel., ca. 70 cm hoch



Tulpen

Feu Brillant,
brillantscharl.,
ca. 65 cm hoch

Glow, scharlach
mit blauem Hauch
zur Auspflanzung
nicht gen. z. emp-
fehl. H. ca. 70 cm

**William
Copland**, mau-
ve - violett, von
großartiger Wir-
kung, ca. 60 cm h.

La Tulipe Noire,
ein. d. dunkelst.
Darwin-Tulpen,
die als Trauerbl.
bes. empfehlens-
wert ist. Höhe
ca 70 cm . . .

**Inglescombe
Yellow**, hellglb.
eine sehr schöne
Schnittsorte mit
großer Blume . .

1 Stck. RM	10 Stck. RM	100 Stck. RM
—,25	1,90	16,—
—,10	—,90	7,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,15	1,—	8,—
—,20	1,50	12,—
—,15	1,20	10,—
—,15	1,20	10,—
—,15	— 90	7,—

Freilandtulpen sollen möglichst im September gelegt werden

Papagei-Tulpen

Blütezeit von Anfang bis Mitte Mai — Höhe ca. 30—40 cm. Diese Tulpenart mit ihrer gezackten Blütenform und den vorwiegend roten, gelben und grünen Farben hat etwas Phantastisches. Die Papagei-Tulpen haben sich in letzter Zeit sehr viele Freunde erworben. Prachtmischung

1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
—15	1.—	8.—

Narzissen, einfache, Doppelnasen

Ich führe in Narzissen ein engeres Sortiment bewährter Sorten, welches besonders zur Gartenausschmückung und zu Treibzwecken dient

Poeticus ornatus, weiß mit gelbem, rotgerändertem Auge.

Ganz vorzügl. zum Treiben und für den Garten, sehr frühe Sorte

Princeps, zweifarbige Trompeten-Narzisse, schwefelgelb mit

goldgelber Krone sehr großblumig

Bicolor Viktoria, zweifarbige Trompeten-Narzisse, Hülle rahm-

weiß, Krone tiefgelb. Prachtvolle Sorte zum Spätreiben

Golden Spur, dunkelgelbe Krone und Kranz. Empfehlens-

werte Treibsorte

Totus albus grandiflorus (Weihnachtsnarzisse), reinweiße

Blütendolden, blüht ohne Erde auf Wassergläsern . . .

Laurens Koster, weiße Petalen, schwefelgelbe Krone, bringt

mehrere Blüten aus einem Stengel hervor

—15	1.10	9.—
—15	1.30	10.—
—20	1.60	14.—
—20	1.60	14.—
—20	1.50	13.—
—20	1.50	13.—

Narzissen, gefüllte, Doppelnasen

Albo pleno odorato, schneeweiß, dicht gefüllt, sehr gute Treibsorte und

sehr wohlriechend

Van Slon, dicht gefüllt, goldgelb, große Blume, früheste Treibsorte . . .

—20	1.40	11.—
—20	1.80	116.—

Crocus

sind im Frühjahr mit zu den ersten Blühern zu rechnen und wirken in größeren



Narzissen

Gruppen in allen Farben zusammen-
gesetzt in
Boskett-
und Rasen-
partien
außer-
ordentlich
prätig

**Weißer
Sorten**

gemischt

**Blaue
Sorten**

gemischt .

**Riesen-
Mammuth**

aller-
größte

gelbe, das

Beste was

es gibt . .

**Gelbe
Sorten**

gemischt .

**Gestreifte
Sorten**

gemischt .

**Purpur-
Sorten**

gemischt .

**Pracht-
mischung**

all. Sorten

—10	—90	7.50
—10	—90	7.50
—15	1.30	12.—
—10	—90	8.—
—10	—90	7.50
—15	1.10	9.—
—	—70	5.—

Narzissen und Crocus im Herbst legen

Anemonen

Die Anemonen gedeihen in fettem, lehmigen gut zubereitetem Boden, lieben feuchte, schattige, aber warme Lage. Man kann vom Spätherbst bis März pflanzen. Es empfiehlt sich, die im Herbst gepflanzten Zwiebeln mit leichter Laubdecke zu versehen.

Von Caen, großblumig, einfache, in feinsten Mischung . . .

St. Brigid, gefüllt, Prachtmischung . . .

1 Stck. RM	10 Stck. RM	100 Stck. RM
—,10	—,90	7,50
—,15	1,20	10,—

Eranthis hiemalis

(Winter-Aconiden)

Hiemalis, Blumen gelb, wird 10—15 cm hoch, Blütezeit Februar bis März. Dieser herrliche Frühblüher kommt im Rasen, ähnlich wie die Narzisse angepflanzt, zur vollen Geltung. . .

—,10	—,80	6,—
------	------	-----

Jonquillen

major, einfach, gelbe . . .

gefüllte, gelbe, wohlriechend . . .

—,10	—,90	8,—
—,15	1,20	10,—

Leucojum vernum (Märzbecher)

Zur Pflanzung in Rasenflächen wie auch für Grabbepflanzungen zu empfehlen . . .

—,15	1,—	8,—
------	-----	-----

Iris Hollandia

Holländische Iris zur Gruppenpflanzung außerordentlich wertvoll. Die herrliche Form der Blüte sowie das reiche Farbenspiel erinnern lebhaft an eine Orchidee.

Diese Iris sind das günstige Resultat frühblühender Spezies südeuropäischer und afrikanischer Sorten. Ihr großer Wert liegt darin, daß sie 2 Wochen früher blühen als die Iris hispanica, dabei sind die schöngeformten Blüten von größter Haltbarkeit.

Prachtmischung . . .

—,10	—,80	6,—
------	------	-----



Iris hispanica (Spanische Lilie)

Rechtzeitige Bestellung sichert beste Bedienung

Iris hispanica (spanische Iris)

Zur Gruppenpflanzung sehr wertvoll. Erfreuen das Auge durch ihre wundervollen orchideenähnlichen, farbenprächtigen Blüten. Die Blütdauer ist eine langanhaltende. Durch ihre aufrechtstehenden langen Blütenstengel wertvolle Schnittblume für Vasensträube.

Iris Hispanica, alle Sorten gemischt

Iris filifolia Imperator

(dunkelblau) läßt sich sehr gut treiben, ist großblumiger als Iris Hispanica. Prachtmischung

Ixia

Die Ixia gehören durch ihre auffallenden, gladiolusartigen Blüten zu den schönsten Zwiebelgewächsen. Man pflanzt von September bis Februar in leichten Boden. Gegen starke Nässe und Kälte sind sie empfindlich, deshalb nach Pflanzung mit Laubdecke versehen. Zum Treiben werden 6–8 Zwiebeln in einen größeren Topf gepflanzt .

Ranunkeln

eignen sich zur Herbstpflanzung, werden indes ins freie Land zweckmäßig erst im zeitigen Frühjahr gepflanzt, da sie im Winter leicht durch Nässe leiden und dementsprechend auswintern, 1 St. RM. —.10

Hyacinthus Muscari

Frühblühende Traubenhyazinthe. Die Traubenhyazinthe kann wie Crocus behandelt werden. Um einen schönen Flor zu erzielen, ist es ratsam, die Zwiebeln nur alle 3 bis 4 Jahre umzupflanzen.

Himmelblau

Weiß

Galanthus

(Schneeglöckchen)

Dieser allen Naturfreunden bekannte Frühblüher ist in dem Vorgärtchen unentbehrlich. Bei Schneeglöckchen ist ein frühes Pflanzen sehr empfehlenswert.



Schneeglöckchen. Galanthus nivalis, einfach

Nivalis

einfach

Nivalis

gefüllt

Elwesii

großblumige

10 St. RM	100 St. RM
—	—
—60	5.—
—80	6.—
—80	6.—
—80	6.—
—60	5.—
1.—	8.—
—90	6.80
1.20	10.—
—90	7.—

Alle Blumenzwiebeln müssen gegen Frost mit Torfmull oder Tannenreisig abgedeckt werden

Scilla sibirica

(Blaustern- oder Stern-Hyazinthe)

Prachtvoll himmelblau, früh blühend, sehr beliebte Frühlingsblume. Die *Scilla sibirica* kann direkt ins freie Land oder auch in Schalen gepflanzt werden. Bei mäßiger Wärme läßt sich *Scilla sibirica* ab Januar sehr gut treiben

1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
—10	—90	7.—

Winterharte Frühlingsblüher

Die bereits angebotenen Gewächse (*Crocus*, *Galanthus*, *Hyacinthus*, *Muscari*, *Scilla*, *Eranthus*, *Narzissen*) haben in ihrer Verwendung und in den Ansprüchen an Pflanzung und Pflege sehr viel gemeinsam. Die Blütezeit fällt in den März bis Mai. Sie eignen sich besonders zum Verwildern im Garten und Park an sonnigen oder halbschattigen Stellen. Bei truppweiser Ansiedlung in Rasen oder am Rande von Gehölzgruppen, wo sie jahrelang ungestört bleiben können, blühen sie alljährlich. Es ist ein Versuch mit dieser Mischung nicht genug zu empfehlen 25 Stück RM. 2.50

—	—	8.—
---	---	-----

Winterharte Freiland-Lilienzwiebeln

Lilium candidum, weiße, herrlich duftende Kirchen- oder Madonnenlilie, um Johanni blühend, nur im Herbst lieferbar

—50	4.50	40.—
-----	------	------

„ *tigrinum splendens*, leuchtend orangescharlachrot, dicht dunkelbraun gefleckt, die prächtige, etwas später als die weiße Lilie erblühende, großblumige Tigerlilie ist eine der schönsten Gartenpflanzen (1 m hoch).

—50	4.50	40.—
-----	------	------

„ *lancifolium rubrum*, rosensrot mit karmin verwaschen, purpurn gewarzt, 60 cm hoch, gleichzeitig mit der Tigerlilie blühend

1.20	11.—	110.—
------	------	-------

„ *auratum*, japanische Goldbandlilie, groß, glockenförmige Blüten mit breiten welligen, im oberen Drittel zurückgebogenen Blütenblättern. Grundfarbe weiß, mit einem breiten gelben Längsbande in der Mitte und ovalen purpurroten Flecken

1.20	11.—	110.—
------	------	-------

„ *regale*, Königsilie 1—1½ m hoch, dicht belaubt, bringt eine Anzahl recht großer Blüten hervor in Trompetenform. Sie duften vorzüglich, sind innen kanariengelb nach vorn weiß werdend, außen weiß mit purpurner Tönung. Blütezeit Juli—August

1.50	13.—	—
------	------	---

superbum, ca. 1 m hoch, prächtig gelb und orangefarbt, in der Mitte braun gefleckt. Im Winter decken

—	—	—
---	---	---



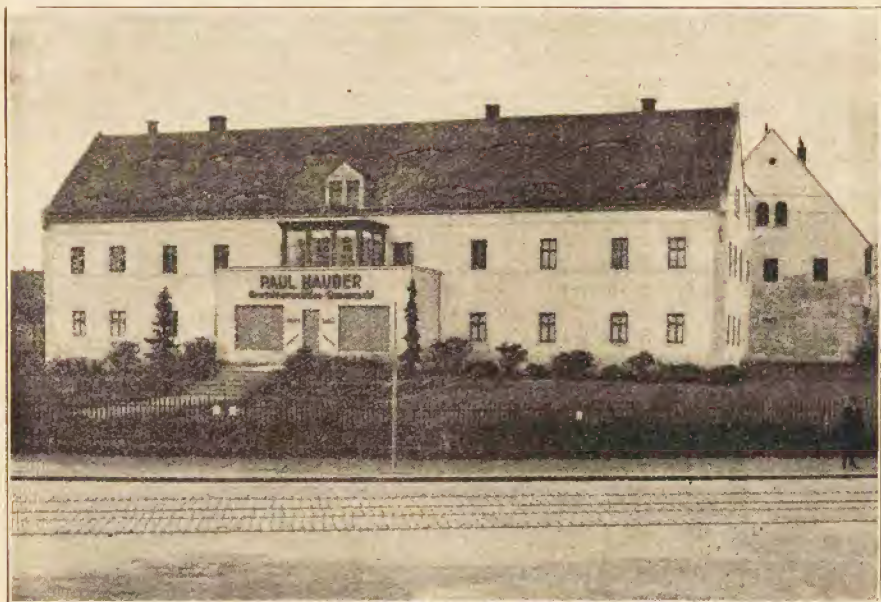
Scilla sibirica Blausternchen

Wichtige Notiz!**Keine neuen Töpfe!**

Für das Einsetzen von Blumenzwiebeln, besonders von Hyazinthen, dürfen keine neuen Töpfe gebraucht werden, da solche einen sehr schädlichen Einfluß auf das Treiben und Blüh-Resultat ausüben und fast immer einen totalen Mißerfolg herbeiführen. — Irrtümlicherweise meint man oft, daß es genügt, die neuen Töpfe einige Monate ins Wasser zu legen. Dieses hilft jedoch nichts, die Wurzeln der Hyazinthen leiden in diesen durchwässerten Töpfen ebenso sehr. Es sollen daher nur alte gebrauchte Töpfe benutzt werden.

Gladiolen, Riesen-Sämlingsmischung, unerreicht in Güte

Die nachfolgenden Seiten enthalten nur einen kleinen Auszug der wichtigsten Gemüse- und Blumensämereien, welche im Herbst ausgesät werden. Besonders darauf hinweisen möchte ich, daß im Frühjahr 1932 mein neuer Spezial-Samenkatalog wie alljährlich über Blumen-, Gemüse- und landwirtschaftliche Sämereien erscheint.



Ladengeschäft Dresden-Tolkewitz, Wehlener Straße 162



Lagerräume in meinem Saatgut

Gemüse- und Blumensamen**Zur Beachtung!****Einige Samen für die Herbstaussaat**

Zur Herbstaussaat empfehle ich zu meinen sowie zu den im Samenhandel allgemein gültigen Bedingungen:

Nr.	Blumenkohl oder Carviol	Port. RM	10 g RM	100 g RM
605	Erfurter Zwerg, allerfrühester, extra eigene Zucht, I. Qualität, ganz echt	— .40	3.60	24.—
608	Erfurter, großer, früher, fester, vorzügl. für das freie Land	— .35	2.20	15.—
610	Frankfurter (ital.) Riesen	— .15	— .60	3.—
Weißkohl				
642	Amager, dänisches Winter-, kurzstrunkig	— .25	— .60	2.40
645	Braunschweiger, großes, plattes, weißes, I. Qualität . .	— .15	— .40	1.60
653	Dithmarscher, allerfrühester, Elite, das Beste was es gibt	— .25	— .40	1.70
689	Winnigstädter, mit spitzen, sehr festen Köpfen, mittelfrüh	— .25	— .40	1.60
Rotkraut oder Rotkohl				
705	Erfurter, allerfrühestes	— .15	— .50	2.40
708	Holländisches, Utrechter blutrotes, spätes	— .15	— .40	1.60
Wirsing- oder Welschkohl				
734	Bonner Advent	— .25	— .40	2.20
741	Eisenkopf	— .15	— .40	1.60
755	Ulmer, mittelfrüh	— .20	— .30	1.10
757	Vertus	— .15	— .30	1.40
Rosen- oder Sprossenkohl				
762	Brüsseler Sprossen, hoher	— .25	— .40	2.—
766	Fest und Viel, eine neue Züchtung, halbhoch	— .15	— .40	2.—
770	Haubers halbhocher verbesserter, dichtstehende, außer- ordentlich feste Rosen von großer Zartheit	— .25	— .40	2.—
773	Heikules, halbhocher, entwickelt sich sehr schnell . . .	— .25	— .40	2.20
Blätter- oder Winterkohl				
780	Hoher, grüner, krauser	— .20	— .30	1.10
782	Halbhocher, grüner mooskrauser	— .15	— .20	— .90
783	Lerchenzunge, sogenannter Hamburger, mit festgekrauten Blättern und äußerst fein gerippt	— .20	— .30	1.20
785	Niedriger grüner, extrakrauser	— .20	— .25	— .80
Kohlrabi, Oberkohlrabi				
Sorten zum Treiben und zum frühen Anbau im freien Lande				
807	Englischer früher weißer	— .15	— .25	1.40
808	Englischer blauer	— .20	— .25	1.40
810	Erfurter Dreienbrunnen	— .25	— .40	1.80
826	Wiener weißer, I. Qualität	— .25	— .40	1.60
827	Wiener blauer, I. Qualität	— .25	— .40	1.70
Möhren oder Karotten				
Die nachstehenden Preise beziehen sich bei allen Sorten auf abge- riebene Saat, diese ist zwar teurer, ist aber in der Verwendung praktischer als unabgeriebener Samen.				
1004	Guérande, frühe kurze dunkelrote Treib-	— .20	— .30	1.40
1005	Pariser Treib-, früheste	— .30	— .70	3.20
1015	Amsterdamer Treib-, halblange	— .30	— .70	3.20
1019	Gonsenheimer, Freiland- und Treibsorte	— .30	— .60	2.60
1022	Nantes, verbess. halbl., rote, stumpf., zylinderrf., I. Qual.	— .30	— .60	2.60
1023	Nantes, halblange, rote stumpfe	— .15	— .45	2.—
Herbst- oder Stoppelrüben				
1260	Extralange, weiße rotköpfige	— .15	— .25	— .70
1268	Runde, weiße rotköpfige	— .15	— .25	— .70

Herbstaussaat sichert frühes Gemüse

Gemüse- und Blumensamen

Nr.		Portion RM	10 g RM	100 g RM
Schnitt-Petersilie				
1057	Einfache Schnitt-	—,15	—,25	—,60
1059	Dreifach krause	—,15	—,25	—,60
Petersilienwurzeln				
1063	Bardowicker-, lange glatte späte	—,15	—,20	—,40
1064	Zucker-, kurze dicke	—,15	—,20	—,40
Radies				
1122	Erfurter Dreienbrunnen, rundes scharlachrotes	—,15	—,25	—,90
1130	Non plus ultra, leuchtend rotes, sehr empfehlenswertes Treib-Radies	—,10	—,25	1,10
1143	Rundes weißes, kurzlaubiges Treib-	—,10	—,25	—,90
1145	Würzburger Riesen-Treib-	—,10	—,25	—,90
1163	Weißes Eiszapfen-	—,10	—,25	—,80
1185	Fünfwochen-Rettich Rosa Ostergruß, eine äußerst wert- volle Neuzüchtung	—,25	—,40	2,40
Rapünzchen- oder Feldsalat				
1165	Dunkelgrüne, vollherzige	—,15	—,30	1,10
1166	Breitblättrige, holländische	—,25	—,40	1,60
Rettiche				
1188	Mairettich, Dresdner Bündel, goldgelb	—,10	—,25	—,80
1204	Sommerrettich, runder weißer	—,10	—,25	—,80
1212	Münchener Bierrettich, feinster weißer, sehr zart	—,10	—,25	—,90
1232	Winterrettich, schwarzer runder, größter, sehr zart	—,10	—,25	—,90
1234	Winterrettich, runder weißer	—,15	—,25	—,90
1240	Winterrettich, langer schwarzer, sehr fest und haltbar	—,15	—,25	—,90
Salatsorten				
Späte und Wintersorten				
1395	Laibacher Eis-	—,25	—,40	2,20
1425	Trotzkopf, gelber	—,15	—,40	1,60
1430	Trotzkopf, brauner	—,15	—,40	1,60
1435	Butterkopf, hellgrüner, innen goldgelb	—,25	—,40	2,20
1440	Nansen oder Nordpol	—,15	—,40	2,20
Winter-Endivien				
1500	Escariol, gelbe breite vollherzige	—,15	—,40	1,60
1505	Escariol, grüne breite vollherzige	—,20	—,40	1,60
1510	Grüne mooskrause, sehr zart	—,20	—,40	1,60
Schwarzwurzeln				
1540	Deutsche lange	—,15	—,60	3,60
1545	Russische Riesen-	—,30	—,80	4,20
Spinat				
		50 g	100 g	1 kg
1600	Eskimo-Riesen-, besonders winterfest	—,25	—,40	1,80
1605	Riesen-Gaudry	—,25	—,40	1,60
1610	Juliana, Neuheit	—,30	—,50	2,20
1620	Riesen-Triumph	—,25	—,40	1,80
1625	Viktoria-Riesen-	—,25	—,40	1,80

Achtung!

Versuchen Sie meine
seit Jahren durchgezüchtete

Nantaiser Karotte I. Qualität

Das Beste, was es gibt. Gut im Geschmack, Farbe und Form.

Blumensamen

Erklärung der Zeichen.

* = Einjährige Pflanzen, die im Frühjahr gleich in das freie Land ausgesät, schon im ersten Sommer blühen.
S = Stauden oder perennierende Pflanzen.
E = Einfassungspflanzen.
§ = Schlingpflanzen

m = Solche einjährige Pflanzen, welche im Frühjahr in das Mistbeet oder Töpfe gesät und dann später in das freie Land gepflanzt werden können.
T = Topfpflanzen.

Aquilegia (Akelei)

	Port. RM	10 g RM
2810 S <i>Aquilegia alpina</i> , niedrig, hellblau	—35	2.50
2812 S „ <i>canadensis</i> , scharlach mit gelb	—40	7.—
2814 S „ „ <i>coerulea hybrida</i> , blaue Varietäten	—40	7.—
2816 S „ „ <i>chrysantha</i> , gelb	—30	3.—
2818 S „ „ <i>chrysantha grandiflora alba</i> , weiß, langsporig	—40	7.—
2830 S „ „ <i>vulgaris fl. pl.</i> , gemischt	—25	1.—

S *Dianthus caryophyllus* (Landnelken)

4050 S <i>Dianthus caryophyllus fl. pl.</i> , extra gefüllte, bunte Landnelke 1. Ranges	—35	4.60
4054 S „ „ „ „ gefüllte gelbe und gelbgrundige	—40	6.50
4058 S „ „ „ „ frühblühende Wiener Zwerg-, gefüllt	—35	4.—
4060 S „ „ „ „ Grenadin, scharlachrot	—35	4.—
4062 S „ „ „ „ Mont blanc, reinweiß	—35	4.—
4064 S „ „ „ „ Mohrenkönig, dunkelrot	—35	4.—
4068 m „ „ Remontant, Margarethen-Nelken, gemischt	—20	2.20
Chabaud-Nelken, extra gefüllte, großblumige Topfnelken		
4073 „ „ „ „ Mont blanc, weiß	—40	1.50
4076 „ „ „ „ Prachtmischung feinsten Sorten	—40	1.50

S Goldlack, einfacher

4561 S <i>Busch-</i> , Aurora, leuchtend chamois	—20	—60
4569 S „ „ Dresdner dunkelbrauner, großblumiger	—20	—60
4574 S „ „ goldgelber	—20	—60
4581 S „ „ Goliath, schwarzbraun, sehr großblumig, gute Treibsorte	—20	—90
4595 S „ „ alle Sorten, Prachtmischung	—15	—60

Goldlack, gefüllter (Topfpflanze)

4600 <i>Busch-</i> , brauner und dunkelbrauner	—40	10.50
4602 „ „ blauer	—40	10.50
4604 „ „ gelber	—40	10.50

m *Viola tricolor maxima* Pensees (Riesen)

10000 <i>Viola Trimardeau</i> , Schneewittchen, reinweiß	—30	2.25
10005 „ „ Weiß mit Auge	—30	2.25
10010 „ „ Goldelse, reingelb	—30	3.—
10015 „ „ Gelb mit Auge	—30	2.25
10020 „ „ Kaiser Wilhelm, blau	—30	2.25
10025 „ „ Lord Beaconsfield, purpurviolett mit weiß	—30	2.25
10030 „ „ Mohrenkönig, tiefschwarz	—30	2.25
10035 „ „ Cardinal, scharlachrot	—40	5.—
10050 „ „ Prachtmischung 1. Qualität	—25	2.25
10060 „ „ tric. max. Germania, neue gefleckte Pensees, mit gewellten oder gekräuselten Pedalen, edle Klasse	—40	6.—
10070 „ „ „ „ Cassiers, 3- und 5fleckige Riesen	—40	5.—
10080 „ „ „ „ 5fleckige Riesen	—50	7.—

Stiefmütterchen gehören zu den ersten Frühjahrsblüchern

Grassamen

Spezialität: Allerfeinste Rasen-Mischungen

Meine Mischungen werden aus den feinsten Grassorten zusammengesetzt und sind nicht mit der üblichen Handelsware zu vergleichen.

		100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM
1838	Haubers Spezial-Mischung , verbesserte Tiergartenmischung für allerfeinsten Schmuckrasen, besonders dauerhaft, entspricht in Qualität der allerfeinsten Berliner Tiergartenmischung I	160.—	20.—	2.20
1840	Tiergarten-Mischung , feinste für Gartenrasen! Meine Tiergartenmischung ist von allerbesten Beschaffenheit!	130.—	15.—	1.60
1843	Lenné-Mischung , feinblättrige Grassorten für Schmuckgärten, Teppichgärtnerei, wie besonders für alle kleinen Vorgärten, ausdauernd	180.—	22.—	2.60
1846	Mischung für Parks mit schattigen Flächen . Unter großen Bäumen in Parks ist es schwer, eine saftig-grüne Rasenfläche zu erhalten. Ich habe daher eine Mischung der dauerhaftesten feinsten Grasarten zusammengesetzt und dieser besonders viel <i>Poa nemoralis</i> , das sogenannte Hainrispengras, das hauptsächlich unter schattigen Bäumen gedeiht, beigemischt	220.—	24.—	2.80
1849	Mischung für Sport- und Spielplätze . Diese Mischung setzt sich zusammen aus harten Gräsern, die ein öfteres Betreten der Plätze zulassen. Es werden hierzu nur ausdauernde Gräser verwendet	130.—	15.—	1.60
1852	Mischung für Bleichrasen . Obige Mischung ist zusammengestellt aus solchen Gräsern, die auch ohne regelmäßige Bewässerung ausdauernd bleiben	130.—	15.—	1.60

Wiesenmischung in allerbesten Zusammenstellung

Meine Wiesenmischungen stellen eine Auswahl hochwertiger Futtergräser dar, die besonders für die etwaig angegebenen Bodenverhältnisse passend zusammengestellt werden, so daß eine volle Ernte gewährleistet werden kann.

1855	Für trockenen Boden	140.—	16.—	2.—
1858	Für feuchten Boden	160.—	20.—	2.40
1861	Mischung geeigneter Gräser und Kleearten für Böschungen, Abdachungen, Fluß und Eisenbahndämme	90.—	11.—	1.20

Gladiolen

	1 St.	10 St.	100 St.
Diverse Farben in Mischung	—	1.—	8.—
Haubers Prachtmischung , erstklassige Ware, sorgfältig aus sämtlichen Hauptfarbentönen zusammengesetzt	—	1.20	10.—

Achtung!

Achtung!

Haubers Gladiolen - Geschenk - Packung

Um meinen Gladiolen-Liebhabern etwas ganz Besonderes zu bieten, habe ich eine Geschenk-Packung zusammengesetzt.

Schenkt euren Freunden und Bekannten Gladiolen-Knollen in meiner **Original-Packung**. Sie schaffen nicht nur eine Freude für Tage, sondern einen herrlichen Schmuck des Gartens für viele Sommer.

RM 5.— einschließlich Porto und Verpackung

zahlen Sie für meine Original-Packung, für eine zusammengestellte Kollektion von ca. 20 der besten und schönsten Farben in frühen und späten Sorten.

Ausführliche Kultur-Anweisung lege ich jeder Packung bei.

Gladiolen-Packungen

Neben meiner Geschenk-Packung liefere ich auch kleinere Packungen. Die Füllung nachstehender Packungen besteht aus sicher blühenden Gladiolenzwiebeln. Besonderen Wert habe ich auf schöne großblumige Sorten gelegt, welche den ganzen Sommer blühen.

Packung 1 enthaltend 12 verschiedene Sorten mit herrlichstem Farbenspiel RM. 1.25
Packung 2 enthaltend 25 erstklassige Sorten mit extra großen Blumen „ 2.50

Meine Rasen-Mischungen stelle ich selbst zusammen

Gladiolen — Gandavensis

Um meinen Gladiolenliebhabern etwas ganz Besonderes zu bieten, habe ich die besten Neuheiten in diesem Jahr mit aufgenommen. Man kann mit Recht behaupten, daß diese Neuheiten, welche im Wuchs und in der Farbe der herrlichen Blüten etwas ganz Besonderes darstellen, einer Orchidee ähneln.

Neuheiten letzter Jahre



Pfizers Triumph. Leuchtend lachs-zinnoberrot (mit vollendeten, gleichmäßigen, großen langen Rispen und besonders großen, 15 cm breiten weitgeöffneten, edlen Blumen, von welchen 6—8 gleichzeitig in Blüte stehen. Es ist dies bis heute die hervorragendste Züchtung in dieser Farbe und wohl die großartigste Gladiole überhaupt. Sie wurde 1927 mit einem Wertzeugnis I. Klasse in Haarlem und Amsterdam ausgezeichnet. Mittelfrüh. I. Größe 1 Stück RM. 1.10, 10 Stück RM. 10.—.

Frau Dr. Hauff. Glühend scharlachkapuzinerrot mit blutroter Zeichnung auf dem unteren Blumenblatt; effektvolle, leuchtende Farbe. Vorzügliche Schnittsorte von großer Zukunft. Eine der allerschönsten und wertvollsten Gladiolen-Sorten. Wertzeugnis I. Klasse Haarlem 1925. 1 Stück RM. —.30, 10 Stück RM. 2.50.

Lohengrin. Die beste und liebteste weiße Sorte für Massenschnitt! Von besonders kräftigem und kerngesundem Wuchs. Die Rispen sind sehr lang und von tadellosem Bau. Das Blattwerk ist frisch dunkelgrün, die Farbe der Blume ein feines Marmorweiß. Von allen im Handel angebotenen, billigen, weißen Massenschnittsorten ist Lohengrin unbedingt die rentabelste. 1 Stück RM. —.30, 10 Stück RM. 2.50.

Andenken an Wilhelm Pfitzer. Sie ist die frühblühendste, wüchsigste und großblumigste reinweiße Sorte, mit diesen hervorragenden Eigenschaften wird sie sich bald die ganze Welt erobern. Wertzeugnis des deutschen Gartenbaues. Sommer 1924.

1 Stück RM. —.30, 10 Stück RM. 2.40.

Georg Arends. Leuchtend dunkellachsrot, Stiele und Blütenrispen sehr lang und kräftig, zeigen zu gleicher Zeit 6 bis 8 schön geformte Blüten. Zum Schnitt vorzüglich geeignet. Eine der wertvollsten und wichtigsten Neuheiten der letzten Jahre. Weltsorte. Prachtvolle Lichtfarbe. 1 Stück RM. —.30, 10 Stück RM. 2.40.

Veilchenblau. Diese Sorte bedarf keiner Empfehlung, sie wird immer ausverkauft werden. Die Farbe ist ein vornehmes Veilchenblau, nach der Mitte lavendelblau beleuchtet. Wertzeugnis vom Verband Deutscher Gartenbaubetriebe. Wertzeugnis I. Klasse Haarlem.

1 Stück RM. —.60, 10 Stück RM. 5.—

Gladiolen halten sich abgeschnitten sehr lange

Riesen-Sämlingsmischung

Eine Spezialität von uns, welche ganz aparte Farben enthält und Spielarten aufweist, welche oft die besten Handelssorten weit übertreffen. Ganz vorzüglich zum Schnitt geeignet.

Weiß: Gandavensis-Sorten

L'Immaculée, vorzügliche Massenschnittsorte, köstliches Reinweiß ohne jede andere Beimischung

Peace (Friede), schön weiß, lila gefiedert auf den unteren Blumenblättern kräftig

Rheinnixe, die alabasterweißen, leicht gewellten und gekräuselten Blumen sind am Rande inkarnatrosa; besonders lange Rispe

Weißer Riese, größte aller weißen, mittelfrüh

Venus, rahmweiß mit zartrosa Schlund, sehr früh

Rosa:

Amerika, zart lilarosa, sehr gut für Massenschnitt, mittelfrüh

Panama, prachtvolle köstliche dunkelrosafarbene Blüten, mittelspäte, sehr gute Schnittsorte

Pink Beauty, sehr frühblühend, daher wertvoll zum Schnitt, rosa mit dunklen Flecken

Marschall Foch, zartrosa, sehr große Dolde, mittelfrüh

Bleriot, rosa mit dunklem Schlund, mittelfrüh

Lachsfarbene:

Halley, früheste und beste lachsrosafarbige Massenschnittsorte

Odin, lachsfarbig mit dunklem Fleck

Prinz von Wales, lachsrosa große Blume, sehr früh

Rose Precosa, leuchtend lachsfarben rosa

Rot:

Liebesfeuer, beste mittelspäte Massenschnittsorte, großblumig

Red Canna, sehr langgestielt, eine der spätesten Schnittsorten. Blumen im feurigen Scharlach der Cannablüte

Red Emperor, wertvoll zum Schnitt, mittelspäte, überaus großblumige, feurig scharlachfarbige Sorte

General Petain, scharlachrot, mit weißem Fleck auf dem unteren Blumenblatt, mittelfrüh

Crimson Glow, warm leuchtend scharlach

Schwarzbraun und dunkelrot:

Chris, köstlicher, warm kastanienbrauner Farbenton, gute Schnittsorte, mittelspät

Empreß of India, frühblühende, deshalb wertvolle Schnittsorte, nur halbhohle Rispen hervorbringend, dunkelbraunrot

Gelb und cremefarben:

Anni Wigmann, mittelfrüh, sehr ergiebige Schnittsorte, zartgelb mit dunklem Fleck, nur halbhoch

Flora, leucht. reines Goldg., etwas früher als Schwaben erblüh. gute Schnittsorte

Schwaben, beste gelbe Massenschnittsorte, mittelfrüh, groß

Blau:

Baron J. Hulot, dunkelblaue wertvolle Schnittgladiole, von guter Haltung und großer Blühwilligkeit, mittelfrüh

Corri, leuchtend hellblaue Schnittsorte, gleichzeitig mit Hulot erblühend

Jacoba von Beieren, lila violett, gute Schnittsorte, mittelfrüh

1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
—	1.60	14.—
—15	1.40	12.—
—15	1.40	12.—
—20	1.60	14.—
—25	2.—	18.—
—15	1.10	10.—
—15	1.10	10.—
—15	1.40	12.—
—15	1.10	10.—
—15	1.—	8.—
—15	1.60	15.—
—15	1.—	8.—
—15	1.—	8.—
—15	1.10	9.—
—15	1.10	9.—
—25	2.30	20.—
—15	1.10	9.—
—15	1.40	12.—
—15	1.40	12.—
—15	1.10	10.—
—15	1.40	12.—
—15	1.10	10.—
—15	1.40	12.—
—15	1.40	12.—
—15	1.—	8.—
—15	1.10	9.—
—15	1.20	10.—
—15	1.10	9.—

Empfehlenswert Gartenbaubücher

Sämtliche Hefte der Lehrmeister-Bücherei erhältlich. Je 1 Nummer RM. —40, Doppelnummer RM. —80 usw.

Obstbau	RM.	Gartenbau	RM.	Praktische Blumen- u. Zimmerpflanzen	RM.
Anfängerfragen im Obstbaumschnitt, von A. Pekrun, geh. 2.—, gebd.	3.—	Bienenbuch für Anfänger, von Pfarrer Aisch, gebd.	3.—	Blumenpflege im Zimmer, von Betten, Halbl.	7.50
Anleitung zum Obstbau, von Lucas, gebd.	4.50	Blüthenarten der Zukunft, von Carl Foerster, Halbl.	8.—	Praktische Zimmerpflanzenzucht u. Pflege, von A. Bier, geb. 1.80, gebd.	2.60
Das Buschobst, von Böttner	1.40	Botanisches u. gärtnerisches Wörterbuch, von Salomon-Schelle, gebd.	3.—	Rhabarberkulturen, v. Jungclaussen	—40
Der Großobstbau, Hand- und Lehrbuch sowie Betriebslehre des gärtnerischen und landwirtschaftlichen Erwerbsobstbaues mit Unter- und Zwischenfrüchten, von A. Janson, gebd.	12.—	Botanisches Hilfs- u. Wörterbuch, von Voss, gebd.	4.80	Seidenbau in Deutschland, von E. Großkopf	1.—
Der Obstbau in d. 12 Kalendermonaten, von Otto Nattermüller	1.50	Das Mistbeet, von R. Betten, geh. 2.—, gebd.	3.—	Unsere Blumen im Garten, von A. Steffen, Halbl.	7.50
Die Obstverwertung, von Garteninspektor Karl Huber, zweite verbesserte Aufl. von Dr. J. Kochs, gebd.	6.—	Das Rosenbuch, von Münte und Schneider, Halbl.	8.—	Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze, von St. Oelrich, gebd.	5.—
Handbuch der Obstkultur, von Fr. Lucas, gebd.	11.—	Der deutsche Volkspark der Zukunft, von Harry Masz	1.—	Anlage der Bepflanzung eines Steingartens, von Wieland und Heinrich, geh. 1.40, gebd.	2.50
Lohnender Erdbeerbau, Kultur, Ernte und Verwertung. Von K. H. Knippel. Mit zahlreichen Abbildungen, geh.	—40	Der Weinstock, Erziehung, Schnitt und Pflege im kälteren Klima, von R. Betten	4.—	Gemüsebau	
Neue richtige Pflanzweise der Obstbäume und Düngung, von Betten, geh. 1.40, gebd.	2.20	Die Dahlie, ihre Geschichte, Kultur und Verwendung, von der deutschen Dahliengesellschaft, Halbl.	4.50	Anleitung zum Gemüsebau, von Fr. Lucas, gebd.	2.60
Neue vorzügl. Veredelungsarten, v. Betten geh. 1.80, gebd.	2.60	Die Kulturpraxis der Alpenpflanzen und ihre Verwendung im Steingarten und Alpinum, v. E. Wocke, Ganzl.	19.—	Champignonkultur für jedermann, von Gartenbauinspektor H. Amelung, geh. 1.40, gebd.	2.20
Obstbau im Gebirge, lohnender, von M. Meyer. Mit 26 Abbildungen, geh.	—40	Die Praxis des Baumschulbetriebes, 209 Textabbildungen, von P. Kache, Ganzl.	25.—	Frühtreiberei der Gemüse im Frühbeet und Glashause, von Böttner	2.50
Obst- und Gemüsegut der Neuzeit, von Stoffert	2.—	Die Rose, ihre Anzucht und Pflege, von Betten	4.—	Gewächshausbetrieb, von Oswald Kirst, gebd.	6.—
Pfirschnummer der Zeitschr. für Obst- und Gartenbau.	1.20	Die schönsten Stauden, von O. Schönborn, geh. 2.—, gebd.	3.—	Lohnende Gemüse- u. Obstzucht im kleineren u. größeren Garten, von A. Bier, geh. 1.40, gebd.	2.20
Praktisches Lehrbuch d. Obstbaues, von Böttner, gebd.	14.50	Einfahrblumen, v. P. Kache u. Camillo Schneider, Ganzl.	11.—	Praktische Gemüse- u. Obstzucht, von Böttner	7.50
Praktischer Obstbau, von Gaucher, gebd.	8.—	Erfolgreicher Kleingartenbau, von A. Bier, geh. 2.—, gebd.	3.—	Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues, von Böttner	3.50
Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen, Pfirsich- und Weinschnitt, von A. Pekrun, geh. 2.20, gebd.	3.20	Gartenbuch für Anfänger, von Böttner, Halbleinen	10.—	Pflanzenschutz	
Rationelle Pflege des Beerenobstes, von R. Betten, geh. 1.40, gebd.	2.20	Gartenbuch, v. Christ, Lucas, gebd.	6.—	Allerlei nützl. Garteninsekten, von Schilling	1.—
Tittelpfropfung nebst Anhang über Pflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung der Obstbäume, von Landwirt Br. Tittel und C. Kaven. Mit 126 Abb. Geh. —70, gebd.	1.—	Gartentaschenbuch, von Böttner, nach Monaten geordnet	2.—	Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues, von Schilling	2.50
Was habe ich bei der Anlage eines Obstgutes zu beachten? von F. Stoffert	1.—	Gebölzbuch für Gartenfreunde u. Gärtner, v. E. Wocke, gebd.	4.—	Die Schädlinge des Gemüsebaues und deren Bekämpfung, von Schilling	3.—
Was ich im Obstbau lernte, Aufzeichnungen und Skizzen aus der Praxis eines Obstbauliebhabers. Von Paul Tredopp, geh.	—30	Ideal-Schulgärten im 20. Jahrhundert, von Karl Graeber, gebd.	4.—	Die wichtigsten Feinde und Krankheiten der Obstbäume, Beerensträucher u. des Strauch- und Schalenobstes, von Prof. Dr. G. Lüstner, gebd.	3.—
		Kakteenzucht, v. Rother, gebd.	5.50	Kampfbuch gegen Ungeziefer u. Pilz, v. R. Betten. I. Teil Winterkampf, geh. 1.40, gebd.	2.20
		Kakteen-Zimmer-Kultur mit prakt. Ratschlägen für den Kakteenfreund	—60	Desgl., II. Teil Sommerkampf, geh. 1.40, gebd.	2.20
		Leitfaden zur Pflege der Kakteen, von Knippel	—75	Krankheiten und Feinde der Gemüsepflanzen, von Prof. Dr. G. Lüstner, gebd.	1.80
		Kaninchenzucht in Stadt und Land, von Dr. Remark, geh.	—40	Düngerlehre	
		Kleintierzucht u. Gartenbau, v. F. Casper und Dr. Remark, geh.	—50	Das ABC der Düngung, von Tessenow, geh.	1.40
		Kleine Hausgärten, ihre Anlage, Einrichtung u. Unterhaltung, v. Karl Hinz, gebd.	4.—	Die Düngemittel u. ihre Anwendung, von Richter	—45
		Meyers immerwährender Gartenkalender, gebd.	4.20	Die Düngung im Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdüngung, Lange	—90
				Gärtnerische Düngerlehre, von Gaerd-Löhner	5.50

Sachsens Apfel- u. Birnensorten.

60 Farbdrucktafeln in der Größe 10 1/2 x 15 cm mit beschreibendem Text, von Landwirtschaftsrat Schomerus. Ganzleinen RM. 6.—

Deutschlands Obstsorten.

Die Lieferungen erscheinen in zwangloser Folge, eine Lieferung über 12 Sorten in einem grünen Umschlag kostet RM. 7.50

Die bekannten Bücher von Graf Silva Tarouca und Camillo Schneider:

Freilandstauden, Laubgehölze, Nadelgehölze. Je Band RM. 22.—



Das ideale Unkraut-Vertilgungsmittel

Via rasa

Marke international geschützt!

Wasserunlöslich!

Dauerwirkung!

Untersucht und zum Handel zugelassen durch die Hauptstelle für Pflanzenschutz im Freistaat Sachsen unter Nr. 1211/25. Begutachtet von der Biologischen Reichsanstalt in Dahlem.

Für jeden Gartenbesitzer, für Park-, Stadt- und Straßenverwaltungen, für Gärtnereien, Baumschulen usw., für öffentliche Plätze, Straßen, Höfe, Terrassen, Sportplätze u. a. von allergrößter Bedeutung. Große Ersparnisse an Zeit, Arbeitslöhnen und Hackgeräten.

Bedarf für stark verunkrautete Wege etwa 500 g für den Quadratmeter. Abgabe ohne Giftschein.

	5-kg-Blecheimer	10-kg-Blecheimer	25 kg	50 kg	100 kg	1000 kg
Preise: RM.	2.50	4.—	8.50	15.—	26.—	240.—
Rollgeld	—,10	—,20	—,20	—,30	—,50	4.—
je Sack					1.20	1.20
					netto	netto
	einschließlich Verpackung				ausschl. Verpackung	

1000-Kilo-Preis bei Abnahme von 500 Kilo an ● Gebrauchsanweisung bei Lieferung
Die Elmer sind mit dreifarbigem Aufdruck und Gebrauchsanweisung versehen ● Verpackungsmaterial wird nicht zurückgenommen.

Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau Pillnitz.

Mit dem uns freundlichst überwiesenen Unkrautvertilgungsmittel „Via rasa“ haben wir Versuche angestellt und gefunden, daß die Wirkung eine günstige ist. Nach unseren Beobachtungen tritt die Absterbe-Erscheinung zuerst deutlich sichtbar bei saftigfleischigen Pflanzen, wie Löwenzahn und Wegerich ein, dann folgen Meide, Hirtenföschel und schließlich auch die Gräser. Während bei den krautfleischigen Pflanzen bald eine Abtötung der Wurzeln erfolgt, so bleiben bei Gräsern bzw. bei Quecken die Wurzeln noch länger aufnahmefähig. Weitere Beobachtungen sollen besonders der Einwirkung von „Via rasa“ auf das Wurzel-leben dienen.

Stelle für gärtnerischen Pflanzenschutz.

Unkrautvernichtung in größerem Maßstabe durch

Via rasa fluid

wasserlöslich.

Besonders geeignet für Wege in größeren Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen, Lagerplätzen, gepflasterten Höfen und Wegen, Gleisanlagen u. dergl.

Einfache und billige Handhabung! Sparsamste Anwendung! Hervorragende Wirkung!

Preise:	1	5	10	25	50	100 kg
	2.—	1.50	1.30	1.15	1.05	1.— RM. per Kilo
einschl. Behälter, ab Lager. — Gebrauchsanweisung bei Lieferung.						
2 kg Via rasa fluid, in 100 Liter Wasser gelöst, genügen für 50 bis 100 Quadratmeter Unkrautfläche, je nach Stärke der Bewachsung.						

Mit dem von Ihnen schon seit Jahren bezogenen Unkrautvertilgungsmittel „Via rasa fluid“ sind wir sehr zufrieden. Es wird überall mit Erfolg verwendet, besonders dort, wo das Unkraut zwischen den Steinen des Pflasters hervorkommt, und die Bekämpfung ohne Ihr „Via rasa fluid“ kaum möglich ist.

Wir möchten Ihr Mittel nicht mehr missen, zumal es im Vergleich zu anderen ähnlichen Erzeugnissen immerhin als preiswert angesprochen werden kann. Im kommenden Frühjahr werden wir wieder einen Posten bestellen.

Den 10. Februar 1931.

gez. Missions-Agentur Herrnhut i. Sa.

Veredlungsband „Technifix“. Das vorzügl. Verbandsmittel für Veredlungen von Obstbäumen, Rosen, Ziergehölzen aller Art

Ausführl. Beschreibung s. Seite 11

Packungen und Preise:

5	10	100	200 m
—,50	—,85	5.75	11.— RM

Für Via rasa fluid benutzte Gefäße sind nach Gebrauch gründlich zu säubern

Stützpunkt für den Vertrieb von Siemens Bodenfräsen

für Ostachsen Kreise Liebenwerda, Torgau, Wittenberg, Schweinitz u. Tschechoslowakei



5 PS Kleinfräse — Type [K 5

neuer, bedeutend ermäßigter Preis
RM 1980.— ab Werk. Arbeitstiefe: bis 30 cm
Flächenleistung 2—4 Morgen täglich
je nach Arbeitstiefe
Arbeitsbreite 70 cm
Hackarbeit, einreihig und doppelreihig,
für Reihenweiten von 30—80 cm
Antrieb von Pumpen und Kreissägen etc.



Ein neuer Bodenfräseentyp, die
2,5 PS Simar-Leichtfräse, Typ C 2
die Maschine für kleine und mittl. Betriebe
Preis RM 1200.— ab Werk
Arbeitstiefe: bis 25 cm in einem Arbeitsgang
Flächenleistung . . . 1 Morgen täglich
Arbeitsbreite 35 cm

Anwendungsgebiete:

Gartenbau, Obstbau, Feldgemüsebau,
bäuerliche Wirtschaften, Siedlungen,
Weinbau, Obstplantagen, Baumschulen,
Weidenkulturen, Forstwirtschaft, Grün-
land- u. Teichwirtschaft, Geflügelarmen,
Brandschutzstreifen der Eisenbahn.

Vorteile und Wirtschaftlichkeit:

1. Beschleunigung der Bodenbearbeitung. — Zusammenfassung verschiedener Arbeitsvorgänge in einem einzigen Gang. Volle Ausnutzung des für die Bodenbearbeitung günstigen Wetters und der Vegetationsperiode überhaupt. Erleichterung des Anbaues von Zwischenfrüchten.
2. Stete Betriebsbereitschaft und verminderte Abhängigkeit von Leutemangel und Gespannbeschaffung.
3. Leichte Handhabung und Wartung. Arbeitsmöglichkeit auf engsten Räumen.
4. Anpassungsfähigkeit an Bodenverhältnisse durch Einsetzen entsprechender Werkzeuge.
5. Verbesserung der Bodenbearbeitung. (Bisher unerreichte Durchmischung, Lockerung und Krümelung des Bodens. Gleichmäßiges Verteilen jeder Düngerart in der ganzen bearbeitenden Bodenschicht, schnelle und restlose Ausnützung des Düngers. Erleichterung der Pflanzarbeit und Begünstigung verzweigter Wurzelbildung. Beschleunigung des Pflanzenwachstums.

Ausführl. Druckschriften kostenlos. Günstige u. langfrist. Zahlungsbedingungen.
Vorführung, Beratung, Besuch unverbindl. u. kostenlos. Referenzen auf Wunsch.
Alljährlich im Spätherbst **Ausbildungslehrgang**
für Fräsenbesitzer u. Interessenten. Näheres auf Anfrage.
Ersatzteillager. — Reparaturwerkstatt. — Lager in Spezial-Fräsenölen.

G e f r ä s t e r B o d e n s t e i g e r t d e n E r t r a g !

Generalvertrieb für den Siemens-Viereck-Regner in Ostsachsen.



Besonders
geeignet für
Gartenbau-
betriebe
Baumschulen
Plantagen
Park-Anlagen
Sportplätze
Wiesen, Weiden
Felder

Einige Vorzüge des Regners:

Viereckberegnung bei senkrechter Aufstellung / Beregnung anders begrenzter Flächen bei Schrägstellung des Regners / Beregnung von Abhängen und Böschungen / Für Rein- und Schmutzwasser geeignet / Keine Düsenverstopfung / Keine empfindlichen Dichtungsstellen / Aus nicht rostendem Material hergestellt / Geringes Gewicht / Verwendbar für Rohr- und Schlauchanschluß / Beregnung großer Flächeneinheiten von einer Stelle aus bei wirtschaftlich günstigster Ausnutzung jeder zur Verfügung stehenden Wassermenge und jeden Druckes.

Man verlange Werbeschriften über Regner, selbst-
dichtende Kupplungen und Zubehör

Neuer, bedeutend ermäßigter Preis

Regner für Senkrecht- und Schrägstellung*)	RM. 110.—
Dreifuß verzinkt**)	„ 30.—

ausschließlich Verpackung ab Lager

*) Einschließlich je einer Düse für Senkrecht- und Schrägstellung von 12 mm lichter Weite mit aufschraubbaren Kappen von 4 bis 11 mm und einschließlic Kupplungshälfte JK 35 V zum Aufsetzen auf den Dreifuß.

**) Einschließlich je einer Kupplungshälfte JK 35 M an jedem Ende des schwenkbaren Wasserzuführungsrohres und einem losen Schlauchanschluß JK 35 V für Schlauch von 1".

Unverbindliche Beratung und Vorführung

Wasser ist der wichtigste Wachstumsfaktor

Original-Kunde-Gartenmesser und Scheren



- Nr. 31A **Okuliermesser** mit Rückenlöser
Heftlänge $9\frac{1}{2}$ 10 cm
RM 2.35 2.50



- Nr. 31K **Okuliermesser** mit Rücken- und einlegbaren Hinterlöser
Heftlänge 9 10 cm
RM 3.20 3.40



- Nr. 22A **Kopulirmesser** zum Triangulieren, Einspitzen und Sattelschäften
Heftlänge $9\frac{1}{2}$ 10 $10\frac{1}{2}$ cm
RM 2.35 2.50 2.70



- Nr. 21A **Stecklingsmesser** für Kamellen und Azallen
Heftlänge $9\frac{1}{2}$ 10 $10\frac{1}{2}$ cm
RM 2.35 2.50 2.70

Sämtliche Messer mit starker Messingeinlage und Hartgummischalen



- Nr. 3Ea **Baumschul- (Hauber-) Hippe**, Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen
Heftlänge 10 11 $11\frac{1}{2}$ cm
RM 4.15 4.75 5.20



- Nr. 1E **Gartenhippe**, Klinge leicht gebogen, Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen
Heftlänge 10 $10\frac{1}{2}$ 11 cm
RM 2.85 3.— 3.20

Nr. 44



- Nr. 44 **Pekrun-Hippe** mit Nußbaumschalen
1 Stück RM 5.25

- Nr. 44a **Pekrun-Hippe** mit Buchenschalen
1 Stück RM 3.25



- Nr. 45 **Pekrun-Kopulirmesser**
1 Stück RM 3.90



- Nr. 46 **Pekrun-Okuliermesser**, mit einlegbarem Löser. 1 Stück . . . RM 4.75

Rubinfeststein

best. künstl. Abziehstein. ca. 40×125 mm. Nr. 10 flach od. Nr. 546 gewölbt à RM 2.20
Nr. 592 **Schmirgelfelle**, ca. 25×160 mm RM 3.20



- Zweischneidige Scheren**, Blätter aus erstklassigem Tiegelsstahl geschmiedet, mit Messing-Muttersicherung
Nr. 135 Ganze Länge 17 20 23 cm
RM 8.75 9.50 10.50



- Nr. 135A Ganze Länge $19\frac{1}{2}$ $22\frac{1}{2}$ cm
RM 9.50 10.30

- Nr. 134 **Einschneidige Schere**, Qualität und Form wie Nr. 135, Ganze Länge 17 20 23 cm
RM 8.50 9.— 10.—



- Nr. 124 **Einschneidige Schere** mit hohlen Schenkeln und Feilenhieb
Länge 18 20 23 cm
RM 2.60 2.80 3.20



- Löweschere**
besonders zum Schneiden starken Holzes, sowie Stecklingen geeignet.
Gesamtlänge 20 cm RM 4.20

- Nr. 69 **Traubenschere**, zum Ausbeeren der Trauben, vernickelt, Länge 16 cm RM 1.40

- Nr. 80 **Drahtschere**, besonders für Binderei u. a. Länge 14 cm RM 1.40

- Nr. 79 **Roll- (Puffer-) Federn**
mm 50 60 70 80
RM —.15 —.15 .20 —.20

Näheres über Obstbaulehrgänge Seite 4

„Dresdensia“-Normalsäge mit Moment-Spann-Hebel



präzise Ausführung, einf. dauerhafte Mechanik, mit poliertem Stahlbügel. Zahnung des Sägeblattes mittel-spitz, geschränkt u. geschärft mit spitzem od. hohem Bügel.

Blattlänge 30	35 cm
RM 6.40	6.90

Nr. 121 **Baumsäge** mit Bügel, Hohenheimer Form, leichte Handhabung, nicht ermüdend. Blattlänge 30 cm RM. 2.10
 Nr. 111 **Pekrun-Formiersäge** mit Messingbügel. Ganze Länge ca. 30 cm RM. 2.—

Nr. 116a **Stichsäge** mit Dülle, geschweifte Form, Blattlänge 30 cm RM 1.25
 Nr. 124 **Idunsaäge** mit gebogenem Griff. Blattlänge ca. 30 cm RM 1.50

Praktische Geräte zur Bodenbearbeitung



Nr. 3010 R **Ideal-Baumschulspaten**, extra starker, nach meinen Angaben hergestellter, unverwundlicher Spaten, blank poliert, mit Kruckstiel aus ganz gesunder, zäher Bergesche 30 cm langer Feder und Ringverschluss, damit der Stiel durch Nieten nicht geschwächt wird. Für Baumschulen zum Ausheben von Pflanzen und Bäumen, sowie für jede schwere Bodenarbeit unentbehrlich. Blattgröße ca. 28,5×18 cm, aus einem Stück gearbeitet. Mit und ohne angebogenen Trift RM 7.50

Nr. 3010 **Idealspaten**, Rodespaten für Baumschulen, Gärtnereien u. a. mit gebogenem Stiel, ohne Klingverschluss, Feder 30 cm lang, poliert, Blattgröße 28,5×18 cm. Mit und ohne angebogenen Trift RM 6.35

Nr. 301 **Idealspaten**, wie Nr. 3010, aus einem Stück gearbeitet, blank poliert, mit 20 cm langer Feder und gebogenem, eschenem Kruckstiel (vorzüglich, etwas schwerer Spaten für den Gartenbesitzer). Blattgröße 28,5×18 cm, mit angebogenem Trift RM 5.20

Nr. 501 **Rekordspaten**, mit aufgenietetem Blatt, lackiert mit Trift, gebogenem Stiel. Blattgröße 29×20 cm RM 3.—

Nr. 503a **Schul-Spaten**, spitz, mit Aufrift, 18×24 cm groß, mit 80 cm langem Eschenholzstiel mit Quergriff und aufgenietetem Blatt RM 3.20

Nr. 5a **Spatenstiel** mit T-Griff, Esche, gebogen RM 1.20, Nr. 5 gerade RM 1.—

Nr. 151 **Grabegabel**, 4zinkig, mit Schienenzwinge und 80 cm lang. D-Stiel RM 4.50

Nr. 232 „Adler-Rechen“ (Stahl) mit Düll ohne Stiel

mit	6	8	10	12	14	16	18	Zinken
RM	—,60	—,75	—,90	1.—	1.10	1,20	1.30	per Stück

3010 do. mit 180 cm langem Ia Eschenstiel und Büchse per Stück RM. 2.— mehr.

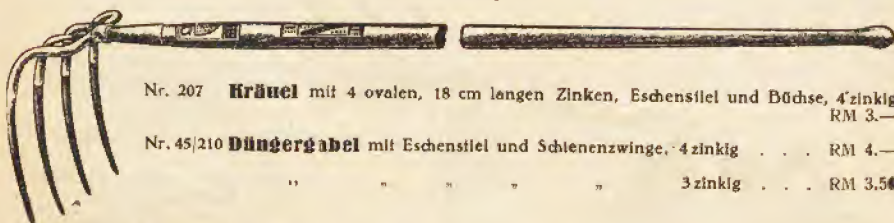


501

Nr. 25a **Rechenstiel**, Esche 1,50 m lang RM. 1.10, 1,80 m lang RM. 1.45

Holzrechen, mit 14 Zinken, 50 cm breit RM 1.20

Holzrechen, mit 12 Zinken, 40 cm breit, für Schulen RM 1.10



Nr. 207 **Kräuel** mit 4 ovalen, 18 cm langen Zinken, Eschenstiel und Büchse, 4zinkig RM 3.—

Nr. 45/210 **Düngergabel** mit Eschenstiel und Schienenzwinge, 4 zinkig RM 4.—

„ „ „ „ „ 3 zinkig RM 3.50

Nr. 23 **Gleichbreite Magdeburger Schaufel**, Größe 3, 26×24 cm RM 1.—

Nr. 50 **Randschaufel**, Größe 2, 29,5×23,5 cm RM 1.10

Nr. 55 **Hohle Sandschaufel** Größe 2, 27×25 cm RM -90 mit Eschenstiel mehr RM 1.30

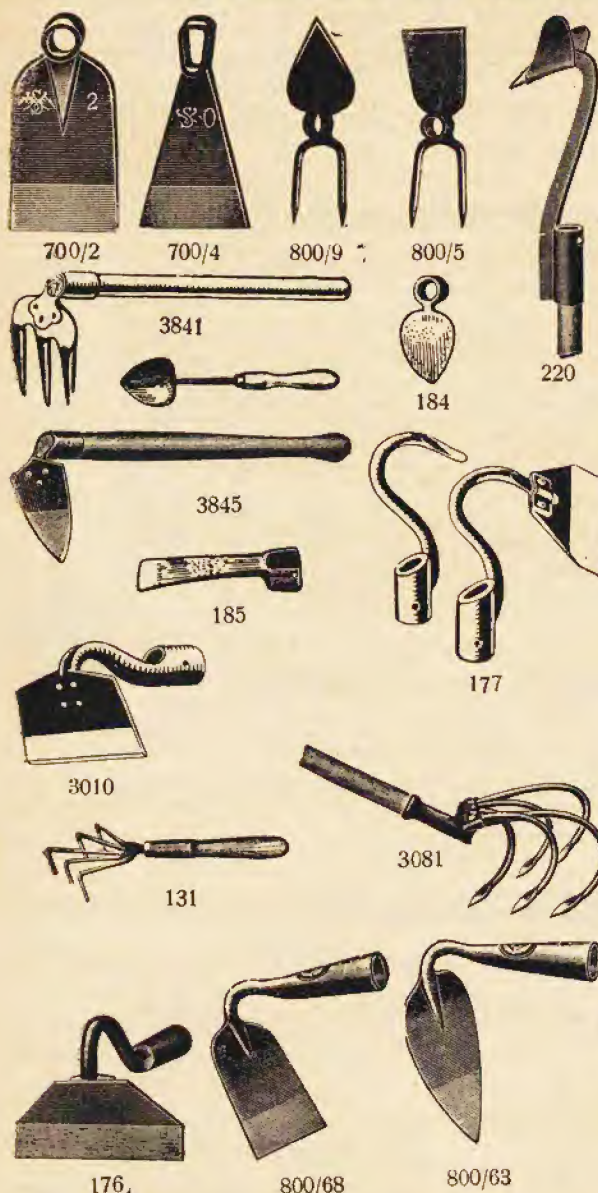
Nr. 23 **Magdeburger Schaufel** Größe 1, 24×22 cm mit 100 cm langem Eschenstiel für Schulen RM 2.20

Kindergartengeräte

	aus Stahlblech mit Buchenstielen, stark und sauber ausgeführt				
	Spaten	Rechen	Hacke	Schaufel	
	mit Trift	mit			
	13×10 cm	6 Zähnen	10×8 cm	14×10 cm	
Länge der Stiele cm	65	73	73	65	
Halb blau lackiert					
Halb blank geschliff. Nr. 5510	5515	5520	5525		
RM	—,80	—,80	—,90	—,80	

Gute Werkzeuge schaffen höhere Arbeitsleistungen

Hacken und Kleingartengeräte



Nr. 700/2 **Rheinische Hacken**, \varnothing Auge
Größe Nr. 0 2
17x10 19x12 cm
RM 1.40 1.60 per Stück

Nr. 700/4 **Geraer Hacken**
Nr. 000 00 0
15x10 16x11 17x12 cm
RM 1.20 1.30 1.40 p. Stück

Nr. 25 **Büchen-Hackensfiel**
1.50 m lang RM 1.25

Nr. 800/7 **Gurkenhäckchen**
mit spitzem Blatt, 2 kantigen
Zinken und rundem Auge
Ganz. Länge 20 cm, Blattbr. 6 cm
1 Stück RM —.75

Nr. 800/5 Mit stumpfem Blatt,
rundem Auge und 2 Zinken
Ganz. Länge 21 cm, Blattbr. 6 cm
1 Stück RM —.80

Nr. 295 **Büchen-Hackensfiel**
1.20 m lang, RM —.65

Nr. 131 **Jätekralle**
RM —.60

Nr. 184 **Kleine Herzhacke**
RM —.60

Nr. 185 **Rüben- und Pflanz-
hacke**, RM 1.—

Nr. 133 **Handspaten**
RM —.60

Nr. 3841 **Jäthäckchen** aus
Stahblech, m. weißen Stiel, 33 cm
lang, 9x7 cm RM —.65

Nr. 3845 **Jäthäckchen** aus
Stahblech, m. weißen Stiel, 33 cm
lang, halb blank geschliffen, halb
lackiert RM —.75

Nr. 3081 **Handkultivator**,
zum Bodenlockern und Jäten
Nr. 3070 mit 3 Zinken RM 3.—
Nr. 3080 „ 5 „ „ 4.75
Nr. 3072 m. Stiel 3 „ „ 4.75
Nr. 3081 „ 5 „ „ 6.25

Nr. 220 **Bodenlüfter**, unent-
behrlich für Reihensaat, zum
Hacken u. Lockern der Gemüse-
beete wie für alle anderen Zwecke
mit Stiel RM 1.25
ohne Stiel RM —.75

Nr. 3010 **Leichte Hacke** für
Schreibergärt., 8x13 cm, RM —.70

**Getreide- oder Kartoffel-
hacken** Nr. 800/63

mit runder konischer Dülle
8 10 12 14 16 cm breit

— .80 — .90 1.— 1.10 1.30 RM p. St.

Nr. 800/63 herzförmig, mit
runder konischer Dülle

10 12 14 cm Blattbreite
— .90 1.— 1.20 RM per Stück

Nr. 176 **Zeichner Hacke** (D. R. G. M.). Blatt aus
konisch gewalzten Stahl. Die Hacke wird lang durch
den Boden gezogen. Erde häufelt sich nicht, fällt nicht
seitw. geg. d. Pflanze, sond. in die Hackrinne zurück.
Blätter 8 10 12 14 16 18 20 cm breit

RM 1.10 1.15 1.25 1.45 1.50 1.60 1.70

Nr. 177 **Hacken**, wie Zeichner. Jedes beliebige
breite Blatt läßt sich ohne weiteres auf die Tülle
stecken und auswechseln. Tüllen RM —.75

Blätter 8 10 12 14 16 18 20 cm breit
RM —.65 —.75 —.80 —.90 1.— 1.10 1.20

Bei Auswahl der Hacken berücksichtigt man die Bodenart



1143



4385



278

des Werkzeuges unmittelbar neben der Wurzel des Unkrauts in den Erdboden. Sodann folgt eine leichte Drehung des Handgriffs nach rechts, wobei mit völliger Sicherheit die Wurzel in der Einkerbung sich einklemmt und ohne Überrest herausgezogen wird. Mit 2 Zähnen RM 1.90

Nr. 3820. **Distelstecher** aus Stahlblech, mit Holzgriff, 21 cm lang, RM —.50

Nr. 102. **Pflanzholz** mit Knopf „ —.55

Nr. 101. do. mit Krücke „ —.70

Nr. 106. do. mit Knie „ —.90

Nr. 131. **Grassichel**, steirische runde Form, zum Gebrauch scharf geschliffen

Nr.	0	1/2	1
	23	25	27

mit poliertem Heft und Schutzleder RM 1.35 1.40 1.50

Nr. 71. **Beckenschere** mit Astabschneider, bestes Fabrikat, zum Beschneiden der Hecken und Sträucher

Länge ca.	53	55	58
	RM 3.50	3.75	4.—

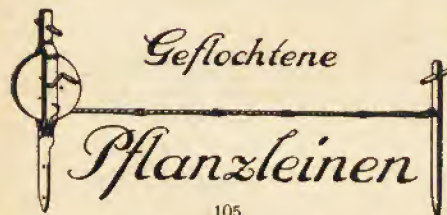
Nr. 112. **Grasschere**, ganze Länge 310 mm RM 1.75

Nr. 607. **Handsäpparat „Praktikus“**, D. R. G. M. „Praktikus“ ermöglicht eine dünne und gleichmäßige Aussaat selbst der feinsten Samenreien. „Praktikus“ ist verstellbar für jede Körnergröße bis zu 6 mm
1 Stück RM 1.—

Nr. 105. **Pflanzleinen**, geflochten, aus verzinkten feinen Patent-Tiegelguß-Stahladrähten mit Markierungszeichen im Abstand von 200, 300 und 400 mm

Länge	30	50	100
-------	----	----	-----

komplett mit Aufwickelapparat und Spieß	RM 16.50	20.50	31.—
Pflanzleine allein	„ 8.—	12.—	22.—
Aufwickelapparat	„ 6.60	6.60	7.25
Spieß	„ 2.—	2.—	2.—



105

Geflochtene

Pflanzleinen

Nr. 10. **Keimkästchen** aus saugfähigem Terrakotta-Ton, zur Prüfung von Keimfähigkeit und Keimenergie der Samenreien. Die Benutzung des Keimkästchens schützt vor Mißerfolgen und Verlusten. Maße: Länge ca. 18 cm, Breite ca. 14 cm, Höhe ca. 4 cm. Innen in 18 verschied. große Felder geteilt, die durch eine Wasserrinne ringsum umspült werden. Für gleichmäßig auftretende Feuchtigkeit und Luftzuführung ist gesorgt. RM 4.20

Nr. 550. **Vogelscheuche**. Sie ist unentbehrlich für alle Gemüse- und Schrebergärten, Obst- und Beerenobstplantagen, Baumschulen und dergleichen. Preis or. St. RM —.30, 10 St. RM 3.—, 100 St. RM 23.—

Freistell-Leiter „Sicher“ System Pckrun D. R. G. M.



Nr. 39 Mit festem Fuß				Nr. 39a Mit bewegl. Fuß			
Sprossen	Länge m	Gewicht kg		Sprossen	Länge m	Gewicht kg	RM
10	2,50	13	40.50	—	—	—	—
12	3,—	15	42.75	12	3,—	17	51.75
14	3,50	17	45.—	14	3,50	20	54.—
16	4,—	20	47.25	16	4,—	23	56.25
18	4,50	22	49.50	18	4,50	26	58.50
20	5,—	25	51.75	20	5,—	28	60.75

Achtung Leitern über 5 m Länge werden nicht angefertigt. Die Nr. 39 hat keine verstellbaren Stützen. Nr. 39a wird allgemein mit einer verstellbaren Stütze geliefert; wird auch die zweite Stütze verstellbar gewünscht, so erhöht sich der Preis um RM 5.—. Tragestütze für 39 u. 39a gegen Mehrberechnung von RM 6.75. Für Leitern mit 10 u. 12 Sprossen ist solche nicht notwendig; für die übrigen Längen empfehlenswert.

Praktische Pflanzleinen erleichtern die Aufschularbeit

Nr. 421 **Baumpfähle**, geschält, gesplitt und getränkt

Länge	200	225	250	275	300	350 cm
1 Stück RM	—,75	—,95	1,—	1.10	1.20	1.55
10 „ „	7,—	8.50	9.50	10.—	11.50	14.50
50 „ „	33.50	41.—	45.—	47.50	55.—	67.50
100 „ „	63.—	78.—	85.—	90.—	100.—	125.—

Nr. 422 **Rosen- und Gartenpfähle**, roh, gedreht oder gewachsen

Länge	100	125	150	175	200	225	250 cm
Durchmesser ca.	20—25	25	25	27	30	35	35 mm
roh 1 Stück RM	—,25	—,30	—,40	—,65	—,75	—,85	1.10
„ 10 „ „	2.40	2.90	3.60	5.50	7.—	8.10	10.—
„ 50 „ „	11.50	14.—	17.—	26.50	32.50	39.—	45.—
„ 100 „ „	22.—	27.—	32.—	50.—	60.—	75.—	80.—

Grün gestrichene Pfähle 25% teurer.

Nr. 160 **Pfahlreiber**

Unentbehrlich zum leichten Einschlagen von Baumpfählen... RM 8.— ohne Hammer

Nr. 80 **Drahtschere** für Nr. 293 RM 1.40

Nr. 423 **Blumenstäbe**

	30	40	50	60	70	90	100	120	130	150 cm lang
100 Stück RM	—,40	—,55	—,80	1.10	1.50	2.10	2.30	4.30	5.—	7.—
1000 „ „	3.40	4.60	7.30	9.50	12.75	18.70	20.50	38.25	44.25	61.25

Nr. 284 **Stedekleifen**

mit Spitze, einseitig gelb gestrichen

	8	10	12	14	16	18	20	25	30 cm lang
per 100 Stück RM	—,40	—,50	—,60	—,70	—,85	1.—	1.20	2.—	2.70
„ 1000 „ „	3.60	4.20	5.20	6.30	7.75	9.30	11.—	17.—	24.70

Nr. 285 **Hängekleifen**

einseitig gelb gestrichen, mit Draht

	7 1/2	10 cm lang
per 100 Stück RM	—,80	—,90
„ 1000 „ „	7.—	8.20

Nr. 289 **Baumbänder** mit Filzunterlage

30 mm breit	10	50	100	1000 m
	3.—	14.—	26.—	250.— RM

Nr. 290 **Baumbänder** aus Gurtgeflecht

30 mm breit	10	50	100	1000 m
	2.80	12.50	23.—	220.— RM

Nr. 287 **Prima Edel-Raffiabasi**

schöne hellfarbige, weiche Ware

	1	4,5	10	50	kg
	4.—	3.80	3.60	3.40	RM per kg

Tonkin- oder Bambus-Stäbe

Länge m	Stärke mm	10 Stück RM	100 Stück RM	1000 Stück RM
1.15	8—10	—,65	5.70	52.—
1.50	11—13	1.20	10.—	90.—
2.—	18—21	4.—	35.—	325.—
3.—	22—25	6.20	58.—	520.—

Porzellanschilder mit eingetragener, unauslöschlicher Schrift, für Obstbäume, Dahlien, Zierbäume u. a.

Nr. 501 1 Stück RM —,35 10 Stück RM. 3.20

Für Schilder mit botanischen u. deutschen Bezeichnungen, sowie Angabe der Reifezeit 10% Aufschl.

Nr. 520 **für Rosen und Beerenobst**

Kleiner wie Nr. 501 1 Stück RM —,30

10 Stück RM 2.80 100 Stück RM 25.—

Nr. 292 **Kokosschilde**

	1	4,5	10	50 kg
stark	1.40	1.30	1.20	1.10 RM per kg
schwach	1.60	1.50	1.40	1.30 RM „ „
stark = ca. 70 m je kg				schwach = ca. 200 m je kg

Nr. 293 **Papier-Bindegarn** mit Draht-einlage

Ein vorzügl. Bindemittel. 1 Rolle ca. 1 kg (200 m) p.kg RM 2.20. In geschn. Läng. 18 u. 30 cm kg RM 2.50

Nr. 291 **Sturmbänder** D. R. P. Jangem

Für Hoch- und Halbstämme: Nr. 1 **Kronenbindung**, Nr. 2 **Mittelbindung**, Nr. 3 **Formbindung**, für Rosen und Beerenobst: Nr. 4 **Kleinbindung**. Die neuen Sturmbänder bestehen aus gut verzinktem, weichen Spezialblech. Sie sind mit einem Schlauchgurt versehen, der an den Baumstamm zu liegen kommt.

Länge d. Bänder cm	Sturmband Nr. 1			Sturmband Nr. 2			Sturmband Nr. 3			Länge d. Bänder cm	Sturmband Nr. 4		
	1 St.	10 St.	100 St.	1 St.	10 St.	100 St.	1 St.	10 St.	100 St.		1 St.	10 St.	100 St.
35	—,35	2.90	27.—	—,20	1.90	18.—	—,20	1.75	16.50	15 }	—,15	1.25	11.—
42.5	—,40	3.20	29.50	—,30	2.10	19.50	—,25	1.90	18.—	20 }			
50	—,45	3.50	32.—	—,35	2.20	21.—	—,30	2.10	19.50	25 }			

Sonderdrucksache postfrei.

Nr. 280 **Universal-Schilderhalter** D. R. G. M.

Aluminium mit auswechselbarem Kartontäfelchen und Zelluloidplatte. Mit Draht . . 10 Stück RM 2.25

100 Stück RM 20.—

Nr. 312 **Erdbeerstützer „Famos“** mit Ring, jederzeit mit Leichtigkeit zu öffnen. Praktisch! Dauerhaft! Billig! Er ist nahezu unverwundlich und kann eine lange Reihe von Jahren immer wieder verwendet werden.

10 Stück RM 1.60 100 Stück RM 12.75 1000 Stück RM 115.—

Sachgemäßes Anbinden der Bäume s. Seite 9

Nr. 579 Der beste Obstbrecher ist „Greif“

Kann nur mit Stiel geliefert werden. So wie eine Hand faßt der „Greif“

Bambusstiel	2	3	4 m lang
Preis RM	3.10	3.80	5.70

Der 4 Meter lange Stiel ist zusammengesetzt und auch als 2-Meter-Stiel zu verwenden.



54



53



52



546/548



5260



5350



535

Nr. 4980 Obstpflücker

mit gezahntem Eisenblechbügel und Netz RM 1.—

Nr. 584 Obstpflücker

mit verzinktem Drahtbügel u. Leinenbeutel, mittels Feder schließend RM 2.40

Stahldrahtbürsten

Nr. 54 Zwischen entstehenden Ästen zu verwenden RM 1.50

Nr. 53 Für Äste und junge Bäume gut geeignet RM 1.50

Nr. 52 Zum Reinigen der Stämme „ 1.50

Wundenreiniger oder Baumreißer

Nr. 546 Mit umlegbarer Klinge
11 cm RM 1.80
12 1/2 cm 2.—

Nr. 548 Mit Schutzbügel
11 cm RM 2.40
12 1/2 cm 2.65

Nr. 5115 Rindenreiniger

Mit 32 cm langem weißen Heft. Blatt mit 3 verschiedenen Seiten . RM 1.40
Nr. 5105. Mit lackierter Tülle 26 cm lang, Blatt mit 3 verschied. Seiten RM 1.60

Nr. 535 Raupenfackel mit Raupensammler

Jerichow. Gründl. Vertilgung der Raupen ist nur möglich durch die Raupenfackel mit Raupensammler Jerichow. D. R. G. M. RM 3.30

Nr. 5260 Raupenschere mit

offener Tülle, auf eine Stange zu stecken, um mittels einer Schnur die Raupennester und dörren Zweige zu entfernen, sowie Edelreiser v. hohen Bäumen schneiden zu können.
RM 1.25

Nr. 5350 **Duplex**, von oben fassend, besonders stark, mit großer Tülle . . RM 3.50

Nr. 355 **Doppelschneidige Raupenschere**, 34 cm lang . . . RM 3.—



Nr. 579

Durch Entfernen der Borke werden den Schädlingen die Winterquartiere genommen

Baum- und Pflanzenspritzen

Die nachstehend aufgeführten Spritzen gehören zu den bewährtesten der verschiedenen im Handel befindlichen Modelle. Die Holder- sowie Pomonaxspritzen werden aus bestem Material hergestellt und sind in der Handhabung überaus einfach.

Die Pomonaxspritze weicht von ersterer nur insofern ab, als der Kessel aus einem Stück ohne Zwischennaht gezogen und nur der Boden eingesetzt worden ist. Des weiteren wird diese mit einem mechanischen Rührwerk geliefert, wodurch ein gründliches Durchmischen der Spritzflüssigkeit stattfindet.



Pomonax - Rückenspritze

mit mechanischer Mischvorrichtung (siehe Abbildung)

Zubehör: 1.35 Meter Schlauch, Spritzrohr mit Hahn und Nadelzerstäuber, Sieb im Spritzrohrgriff. Automatischer Messingfülltrichter.

Nr. 222 R — ca. 22 Liter Inhalt, ca. 15 Liter Flüssigkeitsinhalt, Gewicht ca. 9 kg RM 68.—

Nr. 211 R — ca. 11 Liter Inhalt, ca. 8 Liter Flüssigkeitsinhalt, Gewicht ca. 7 1/2 kg RM 56.—

Nr. 465 Verlängerungsrohre

	2	3	4	5 m
RM	6.85	9.—	10.50	11.50

Nr. 467 Holderspritze

Behälter aus starkem Messing, ganz genietet und gelötet und auf 15 Atm. Probe-
druck geprüft. Die normale Ausrüstung besteht aus Behälter mit Manometer, Luft-
pumpe, Tragriemen, 1,35 m langem karbolineumbeständigen Hochdruckschlauch, mit
Abstellhahn, 50 cm lang. Spritzrohr u. Verstäuber
nebst Einfülltrichter. Größe 4 wird mit einem
Traggriff geliefert und über die Schulter ge-
hängt getragen

Gesamtinhalt	22	11	6 Liter	
Preise: für Größe	I	III	IV	
Mit Messingbehälter RM	62.—	47.—	38.—	
Füllung jeweils die Hälfte				

Nr. 463	2	3	4	5 m
Verlängerungsrohre RM	7.—	9.—	11.—	13
Zweiteilige Rohre Mk	2.—	mehr		

Nr. 802

Pflanzenspritze

für Gärtnereien, Blumenhand-
lungen und für Privatgebrauch,
aus Messingbronze

Gesamtinhalt . . . ca. 2/4 Liter

Füllung 1/2 "

Gewicht ca. 1 kg RM 12.—



802

Selbsttätige Pflanzenspritze „Ideal“

für 5 Atm. Betriebsdruck

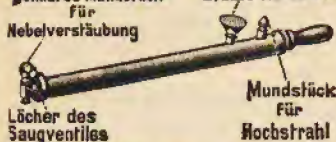
Ein Spezialmodell für Garten- und Gewächshaus.

„Ideal“ wird am Handgriff der Luftpumpe getragen. Ein leich-
ter Druck auf den darüberliegenden Ventilhebel genügt, um
die Spritze in Tätigkeit zu setzen. Ausführung ganz in Mes-
sing, für alle Spritzflüssigkeiten. Auf 10 Atm. Druck geprüft.
Gesamtinhalt 2 1/2 Liter, Füllung ca. 1 1/2 Liter. Zum Einfüllen
der Flüssigkeit wird die Luftpumpe herausgeschraubt.
Komplett wie Abbildung mit Manometer RM 25.—
Dieselbe mit 1,35 Meter langen Schlauch RM 30.—



Behautes Mundstück
für
Nebelverstäuber

Brause-Mundstück



Löcher des
Saugventils

Mundstück
für

Hochstrahl

Nr. 470 Handspritze „Universal“ mit Nebelverstäuber, Strahl und Brause			
Größe	I	II	III
Gesamtlänge	45	55	65 cm

Stück	RM 7.50	8.00	8.50
-------	---------	------	------

Nr. 449 Nibelung-Staubspritzen



Rohrlänge, Durchmesser und Preise:

Nr.	11	12	13	14	15	16	17	18	23
Größe	14×160	18×200	18×250	25×300	30×350	30×450	35×450	40×450	40×400 mm
Stück RM	2.20	3.00	3.30	5.00	6.00	7.20	11.50	13.20	12.20

Die Maße beziehen sich nur auf die Rohre ausschließlich Griff und Zerstäuber

Blumen- und Kakteen-Spritze



Nr. 91

Aus Messing, farbig lackiert, mit Zerstäuber-Mundstück und

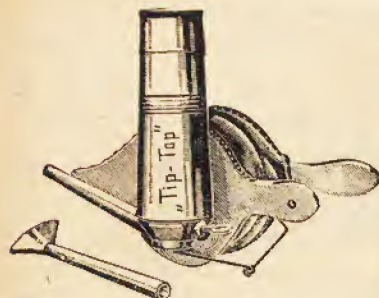
Lederkolben. — Eine Zierde für jeden Blumentisch!

Größe a) Rohrlänge 20 cm, Durchm. 16 mm RM 1.10

„ b) „ 25 „ „ 20 „ „ 1.45

„ c) „ 30 „ „ 25 „ „ 1.80

Pflanzenschutzmittel auf Seite 152



542



$\frac{1}{8}$ natürl. Größe

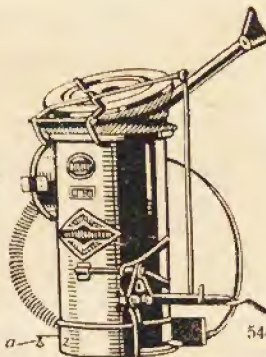
Nr. 445.

Gartenspritze „EPE“

D. R. G. M.
Der vorhandene Druck der Wasserleitung kommt beim geraden Strahl voll zur Geltung. - Die Fächerbrause gestattet das gleichmäßige Besprengen der Beete und Grasflächen. Die Staubbrause betaut zarte Blumen und empfindsame Sträucher. Eine weitere Drehung des Kükens sperrt das Wasser ab. Diese 4 Vorgänge finden Sie bei „EPE“ vereint. „EPE“ ersetzt den klappernden Strahlverbreiter, den Abstellhahn und die Blumen- u. Feuerspritze

Preise:

$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1 Zoll
2.80	3.50	4.70 RM



544

Nr. 542. Handtragbarer Schwefel- und Pulverzerstäuber „Tip-Top“

Tausendfach bewährter und billiger Handapparat f. Besitzer kleinerer Rebanlagen. Behälter ganz aus starkem Blech. Blasebalg aus Hartholz und echtem Schafleder. Im Inneren des Behälters befindet sich eine kegelförmige, einzigartige, sehr bewährte Verreibungs- vorrichtung mit Reguller- vorrichtung, an der sich die Auswurfmenge nach Belieben regulieren läßt. Der Apparat eignet sich daher für alle, auch besonders feine Pulver RM 8.—

Nr. 544.

Rückentragbarer Schwefel- und Pulverzerstäuber „Tip-Top“

Bester, erfolgreichster Apparat dieser Art. Behälter ganz aus Blech. Blasebalg oben. Besonders großer Inhalt des Behälters. Die Menge des Auswurfs kann an dem Hebel a nach Belieben reguliert werden. Sehr kräftige, wirksame und staubfeine Verteilung des zu bestäubenden Materials.

Nr. 1. Inhalt 12 kg, komplett mit Schlauch und Verteilerrohr . . . RM 34.—

Nr. 2. Inhalt 8 kg, komplett mit Schlauch und Verteilerrohr RM 32.—. Gewicht der Apparate ca. $7\frac{1}{2}$ kg, resp. $6\frac{1}{2}$ kg.

Nr. 1002.

Handschwefler „Pomox“

Zum Gebrauch für alle Pulverarten (regulierbar) für Schwefel, Tabakstaub und Kalk zu verwenden. Wird nur mit einer Hand betätigt durch hammerartige Bewegung. Rohr nach oben, schwache, Rohr nach unten, starke Wirkung . . . RM 7.50



115



Nr. 601

Neu — einfach — billig!
Pulverbläser, zum Bestäuben mit Schwefel usw. aus Weißblech mit Knierohr RM 2.—

Nr. 115. **Blitzstrahlrohr.** (Durch einfache Drehung des Hahnes kann man im Augenblick den Strahl bis zum feinsten Staubregen verstellen und auch gänzlich abstellen. Für Schläuche von

$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{7}{8}$	1 Zoll
13	16	19	22	25 mm
3.30	3.75	4.25	5.25	5.75 RM



206

Nr. 206. **Weltall-Zerstäuber** oh. Flasche
Größe 3 4
ca. cm 28 36
1 Stück RM 1.40 1.60

Nr. 249. **Schlauchverschraubungen**, komplett
für 13 16 19 22 25 mm lichte Weite
RM 1.90 2.10 2.70 3.20 4.— per 1 Stück

Nr. 250. **Schlauchverschraubungsmuttern mit Schlauchteil**
für 13 16 19 22 25 mm lichte Weite
RM 1.10 1.30 1.80 2.— 2.40 per 1 Stück

Nr. 251. **Schlauchverbindungsrohrchen**,
lichte Weite
mm 13 16 19 22 25
RM —.20 —.20 —.25 —.25 —.30

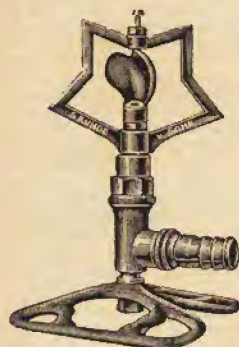
Nr. 252. **Binderinge** dazu 1 Stück
RM —.10 —.10 —.10 —.15 —.15

Nr. 253. **Schlauchklemmen**
für äußere Schlauchweite von
mm 21 23 24 26 27—30
RM —.25 —.25 —.30 —.30 —.35

Das Schwefeln gegen Meltau muß an sonnigen Tagen erfolgen

Rotierende Rasensprenger

„Stern“-Rasensprenger „Dresdensia“



Nr. 291 b

Nr. 287 Schwächere und leichtere Ausführung auf $\frac{1}{8}$ " Gasrohr. Mit 3 rotierenden Messingarmen u. Messinggeh. **ohne** Kugellager. Ganze Höhe einschl. Fuß 80 cm

Preis **mit** Stützen für Schlauch bis 19 mm lichte Weite RM 11.50
bis 24 mm lichte Weite RM 11.75

Nr. 291 b Ganze Höhe 20 cm mit Stützen für Schlauch

bis 19 mm lichte Weite RM 6.—
bis 24 mm lichte Weite RM 6.25

Nr. 291 c Düse **ohne** Gestell, zum Aufschrauben auf Standrohre oder Bewässerungsanlagen

mit $\frac{1}{2}$ Gas-Innengew. RM 2.50
mit $\frac{3}{4}$ Gas-Innengew. RM 2.75



Nr. 287

Wasser-Verteilung bei $\frac{1}{2}$ — 1 Atm. Wasserdruck ca. 8 Meter u. bei $1\frac{1}{2}$ — 2 Atmosph.ca. 12 Meter im Durchm.

Nr. 291 a Düse mit Spieß zum Einstecken in den Erdboden

Preise **ohne** Schlauchverschraubung

Rohrlänge ohne Spieß gemessen	60 cm	100 cm	150 cm
Sprenger auf $\frac{1}{2}$ " Gasrohr RM	5.50	6.50	7.50
Sprenger auf $\frac{3}{4}$ " Gasrohr RM	6.50	7.60	8.60

Wenn die Schlauchverschraubung mit geliefert werden soll, bitte ich um Angabe der lichten Weite des Schlauches. Preise der Verschraubungen

Nr. 667 a	13	16	19	24 mm
RM	2.40	2.80	3.40	4.—

Einfache Schlauchkarre für leichte Schläuche

Modell F

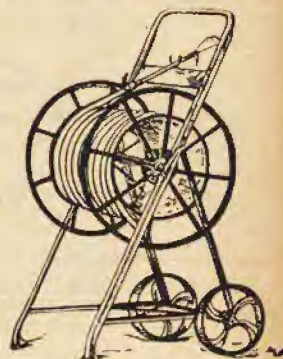
Fahrbar, für 35 Meter 13 mm Schlauch oder 30 Meter 16 mm Schlauch . . . RM 10.—



Modell F

Fahrbare Schlauchkarre Modell W

Größe	Schlauch		Preis RM
	Länge	Durchm.	
I	60 m	13/16 mm	24.—
II	45 m	19/22 mm	26.—
III	60 m	25/30 mm	44.—



Modell W

Nr. 226 Prima Gartenschläuche

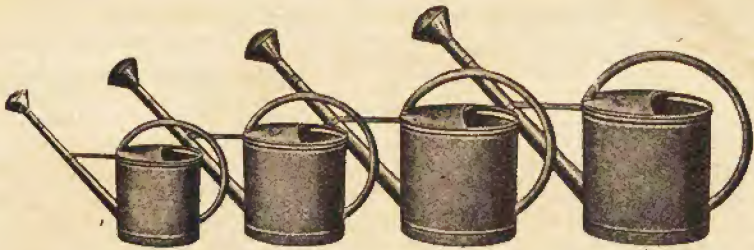
rote Qualität mit Hochdruckeinlage

Innere Durchmesser mm	13	16	19	22
Wandstärke mm	3	3 $\frac{1}{2}$	4	4
per Meter RM	1.20	1.55	2.15	2.45

Nr. 5200 **Fruchtsaftpresse** mit wagrecht arbeitender Schnecke. Innen weiß, säurebeständig emailliert, außen fein lackiert und verziert, Gewicht 6 kg . . . RM 15.50
Die Preise verstehen sich mit einem messingvernickelten, mittelfeinen Siebe und Stopfer

Nr. 376 **Fruchtpresse** für den Haushalt. Einfache Handhabung und Reinigung, innen und außen silberglänzend verzinnt . . . RM 11.50

Ausgiebiges Sprengen erhält den Rasen in gutem Zustand



Original-Schneiderkanne

	4	8	12	16 Liter
	5.10	5.80	6.60	7.70 FM

Zubehör für Gießkannen:

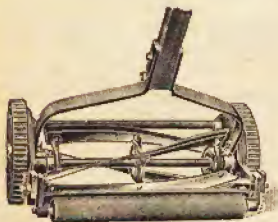
	Liter	4	8	12	16
Brause normal	RM	—,90	1.—	1.10	1.30
Verzinkte Brause mit besonders feiner Löchung	"	1.30	1.50	1.80	2.10
Verzinktes Verlängerungsrohr zum Einschalten zwischen Kanne und Brause Auf ein Verlängerungsrohr kann nur die Brause der nächstkleineren Kannengröße aufgesteckt werden	"	1.—	1.10	1.30	1.50
Verzinktes gebogenes Aufsteckrohr, an Stelle der Brause aufzustecken, zum Gießen mit vollem, jedoch dünnerem Strahl	"	1.—	1.10	1.30	1.50
Verzinkter Jaucherverteiler	"	—,80	—,90	1.—	1.10

Schneider-Gewächshauskanne

Kanne einschl. Haarbrause	2 Liter	RM 3.80	3 Liter	RM 4.20
Haarbrause allein	2 "	" —,80	3 "	" —,80
Aufsteckrohr, gebogen	2 "	" —,90	3 "	" —,90

Einfache verzinkte Gießkanne für den Gartenbesitzer

Nr. 241	4	5	8	10	12	14 Liter
	3.50	3.50	4.50	5.25	5.85	6.50 RM



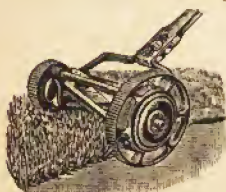
279

Nr. 279 Rasenmäher

Für den kleinen Privatgarten genügt Reform ohne Kugellager, während Reform mit Kugellager und Ideal für größere Gärten bevorzugt wird. Marathon ist als stärkere Maschine besonders für den Dauergebrauch und Gärtner geeignet.

Modell	10	12	14	16 Zoll
Reform ohne Kugellager, 4 Messer	26. 5	27.25	—	— RM
Reform mit Kugellager, 4 Messer	—	34.—	36.50	— "
Ideal mit Kugellager, 4 Messer	—	—	45.—	46.75 "
Ideal mit Kugellager, 5 Messer	—	—	46.—	47.50 "
Marathon mit Rollenlager, 5 Messer	—	—	59.50	61.25 "

Die Schnitthöhe beträgt bei Reform ca. 130 mm
Die Schnitthöhe beträgt bei Ideal und Marathon ca. 180 mm
kürzester Schnitt ca. 5 mm



278b

Nr. 279a Grasfangkörbe

	12	14	16 Zoll
aus Segeltuch	13.—	13.—	14.— RM
aus verzinktem Drahtgewebe	16.—	17.—	18.— "

Nr. 278b Aufsteckrad

zum Schneiden der äußeren Rasenflächen

Reform und Ideal	1 Stück	RM 4.50
Marathon	1 "	5.40

Regelmäßiger Schnitt gehört zur Pflege des Rasens

Eiserne Kordonpfosten

einfach und doppelt hoch, zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Kordons. Bei Anpflanzung von wagerechten Kordons ist es unbedingt notwendig, eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben sind sehr einfach aufzustellen und brauchen, da sie unten mit einer Platte versehen sind, nicht in Steine eingelassen oder eingemauert zu werden, können daher überall angewendet werden.



Endpfosten

Zwischenpfosten

- Einfache Höhe**, zum Spannen von 1 Draht
 Nr. 5 **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $2\frac{1}{2}$ kg 1 Stück RM 3.50
 Nr. 6 **Zwischenpfosten** Gewicht $1\frac{1}{2}$ kg 1 Stück RM 2.25
Doppelte Höhe, zum Spannen von 2 Drähten
 Nr. 7 **Endpfosten**, mit Gegenstütze, Gewicht $3\frac{1}{2}$ kg 1 Stück RM 5.75
 Nr. 8 **Zwischenpfosten**, Gewicht $2\frac{1}{2}$ kg 1 Stück 3.50

- Nr. 15 **Verzinkter Blinddraht** z. Anbinden der Spalierdrähte 1 kg etwa 150 m lang 1 kg RM 1.—, 5 kg RM 4.50

- Nr. 10 **Eiserne Spiralen** zu Kordon-Anlagen, die selben werden an den Kordon-Endpfosten befestigt, Gewicht 4 kg, 1 Stück RM 7.50
 Nr. 12 **Klemmschrauben** zu den Spiralen 2 Stück RM —.75
 No. 13 **Eiserne Spiralen** mit Endpfosten und Schrauben, 1 Stück RM 11.25
 Nr. 14 **Verzinkter Eisendraht** zur Spalier-Vorrichtung, nichtrost., 1 kg (etwa 25 m lang) 2,5 mm stark. 1 kg RM 0.80, 10 kg RM 7.—

Material für Mauerspaliere

- Nr. 18 **U-Kloben**. Wo es sich darum handelt, nur einige wenige Latten anzubringen wie, z. B. zwischen Fenstern bediene man sich dieser U-Kloben. Für eine Latte (3 m lang), genügen 3 Stück 1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50 100 Stück RM 50.—

- Nr. 19 **Eisenkloben** ■ zum Befestigen der Drähte an Mauerspaliere (Endkloben). Die Endkloben stehen 40 cm übereinander

- Nr. 20 **Eisenkloben** ■ flach, (Zwischenkl.). Zwischenkl. rechnet man 3 m voneinander
 100-Stück-Preise bei Abnahme von 50 Stück einer Größe an

Länge in cm	10	12	15	18	20	25	30	35
Endkloben 10 Stück RM	2.75	3.15	4.—	4.40	4.75	5.60	6.30	7.15
Endkloben 100 Stück RM	25.50	28.50	36.—	40.50	43.50	51.—	57.50	65.—
Zwischenkloben 10 St. RM	2.30	2.75	3.15	3.60	4.—	4.40	4.75	5.60
Zwischenkl. 100 Stück RM	21.—	25.50	28.50	33.—	36.—	40.—	43.50	51.—

Bei einer 3 m hohen Wand müssen 7 Drähte gespannt werden. Die Lattenentfernung beträgt 40 cm, der Abstand der Zwischenkloben im allgemeinen 3 m, diese werden versetzt angebracht. Bei Verwendung von senkrechten Schnurbäumen muß der Abstand 50–60 cm betragen.

- Nr. 21 **Flachzange**, mit dreifachem Drahtabschneider, 6 Zoll RM 1.50

- Nr. 22 **Reißzange**. Unentbehr. f. Spalierbau u. viele and. Arbeiten f. Garten u. Haus, 7 Zoll, RM 1.40

Nist-Kästen (System Berlepsch)

- Nr. A Für Meisen RM. 2.25
 „ F „ Halbhöhlenbrüter „ 2.25
 „ B „ Stare „ 2.75

- Nr. 551 **Meisen-Futterapparat**
 wie Abbildung RM 1.50

Für Fenster, Balkone und Veranden. Für Meisen und verwandte Singvögel; Sperlinge scheuen diese Vorrichtung



- Nr. 551a **Futter-Ampel Meisentrost**
 RM 2.50

- Nr. 17 **Verzinkter Drahtspanner** z. fest. Anspannen der Drähte an Spalieren sowie wagerechten Kordons 1 St. RM —.50 10 St. RM 4.50 100 St. RM 40.—

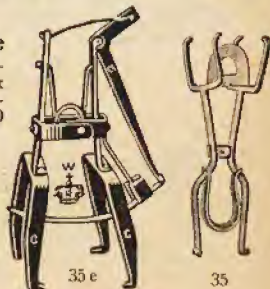
- Nr. 16 **Drahtspannerschlüssel**, 1 Stk. RM —.30

No. 560 Balers Wühl-, Moll- od. Schermausfalle

An dem hakenförmigen Abzugsbügel wird ein Stück Sellerie od. gelbe Rübe eingeklemmt 1 Stück RM —.40

- Nr. 35 e
Maulwurfsfalle
 1 Stück RM 1.60

- Nr. 35
Maulwurfsfalle
 aus Schmiedeeisen
 1 Stück RM —.75



Seniorggeräte zur rationellen Bodenbearbeitung

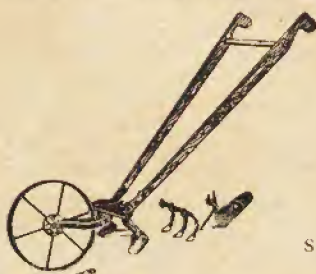
Das Hacken und Bodenlockern ist ebenso wichtig für das Gedeihen der Pflanzen wie Düngen u. Begießen

S 22



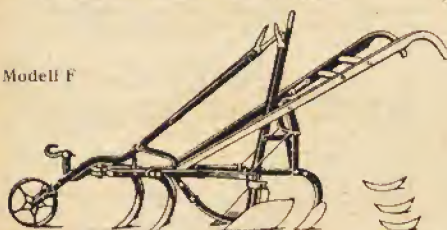
S 22. **Einradhacke** mit 2 Hackmessern RM 20.—
 S 228. Mit 2 Hackmess., 1 Häufel 506, 1 Satz (3 Stück)
 Grubberzinken, 1 Gänsefußmesser 10 cm,
 3 Krümmler, 1 Verbreiterungsschlene RM 32.—
Pierdehacke, ganz aus Stahl, für alle Art
 Plantagen, Kartoffel- und Rübenbau

S 225



S 225. **Einradhacke** mit 2 Hackmessern, 1 Häufel
 506 u. 1 Satz (3 Stück) Grubberzinken. RM 27.—

Modell F



Modell F. Für Tiefkultur RM 60.—

Modell L 6



Modell „L 6“. Gleichzeitig verwendbar als Sä-
 maschine für Reihen- und Häufchensaat und
 als Einradhacke zum Hacken, Pflügen, Kultu-
 vieren usw. RM 75.—

Sembauer's Patent-Klein-Sämaschine. feuerverzinkt, mit 2 Rädchen und Messingwalze für Siedler
 und Gärtner für Aussaaten kleiner Mengen
 Nr. 328/II mit beweglichem Griff 1 Stück RM 8.25
 Nr. 328/a **Säwelle B** für allerfeinste und grösste Samen 1 Stück RM 1.50

Merk's Gartendünger für Obst- und Gartenbau

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten Stickstoff, Phosphorsäure, Kall, Magnesia

1. Blumendünger Nr. 1 (8+8+8+1,5)

Zu: Asparagus, Begonien, Calla, Camellien, Canna, Cineraria, Cyklamen,
 Eriken, Farn, Fuchsien, Schlinggewächse usw., sowie für Rasenbeete.
 Auf ca. 100 Ltr. Erde ca. 300—350 g untermischen, auf Beete u. Kästen
 per 1 qm 60—190 g leicht unterhacken. Für Rasenbeete 3—4 kg per Ar.

2. Blumendünger Nr. 2 (5+10+10+1,5)

Zu: Chrysanthemen, Heliotrop, Malblumen, Myrten, Nelken, Rosen,
 Pelargonien, Palmen usw. Anwendung wie oben

3. Gemüsedünger Nr. 1 (8+8+8+1,5)

Zu: Alle Kohllarten, Rüben, Sellerie, Spinat, Gurken, Tomaten, Arti-
 schoken, Melonen, sowie für Erdbeeren geeignet. 8—10 kg per Ar.
 Vor der Bestellung leicht unterhacken. Kann erst nach der Bestellung
 gedüngt werden, so soll der Dünger möglichst bei feuchter Witterung
 gegeben werden. Spargel ca. 8—10 kg nach der Ernte. Für Erdbeeren
 6—8 kg möglichst im Herbst oder zeitigem Frühjahr

4. Gemüsedünger Nr. 2 (5+10+10+1,5)

Zu: Alle Wurzelarten, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln usw., 6—10 kg. An-
 wendung wie oben

5. Obstbaumdünger (5+10+10+1,5) Obstbäume 10—12 kg, Beerensträu- cher 6—10 kg; im Herbst beim Umgraben

Preise in RM

5 kg	25 kg	50 kg	100kg
3.50	7.70	14.30	26.40
3.—	7.15	12.65	23.—
3.50	7.70	14.30	26.40
3.—	7.15	12.65	23.—
3.—	7.15	12.65	23.—

Ovis-Blumendünger	125	250	500 gr	1 kg
	RM —.25	—.40	—.70	1.—
Harnstoff — Kall — Phosphor	100 g	1/2	5-kg-Dose	25 kg
	RM —.50	1.20	7.—	19.—
Nitrophoska I G II	1	5	10	50 kg
	RM —.60	2.50	4.50	16.50

INHALTSVERZEICHNIS

Verschiedenes

	Seite
Betriebszweige	1
Export nach dem Auslande	5
Obstbaulehrgänge	4
Qualitätsbezeichnungen	118—119
Ratschläge f. Auswahl, Pflanzung und Pflege der Bäume	8—10
Verkaufs- und Versandbedingungen	2

Abt. Gartengestaltung

Aufgaben der Abteilung	6—7
----------------------------------	-----

Abt. Baumschule

Obstbau

Äpfel

Preise	18
Sorten nach Reifezeit geordnet	19—21
Sorten für bestimmte Zwecke	22
Aprikosen	35
Baumformen	12 13
Bepflanzung von Spalieren	15

Birnen

Preise	23
Sorten nach Reifezeit geordnet	24—26
Sorten für bestimmte Zwecke	27
Edelreiser	11
Hagebutten	36
Haselnüsse	36
Kirschen	28—30
Kunstformen	14
Mirabellen	33
Mispeln	36
Pflaumen	32
Pflauche	34—35
Quitten	36
Reineclauden	33
Sortimente für den Hausgarten	17
Walnüsse	36
Zwetschen	32

Beerenobst

Beerenobst-Zusammenstellungen	35
Brombeeren	41
Erdbeeren	44—45
Himbeeren	42—43
Johannisbeeren	40—41
Rhabarberknollen	46
Spargelpflanzen	46
Stachelbeeren	38—39

Rosen

Allgemeine Ratschläge	47—48
Neueinführungen	49—50
Preise	50
Rosensortimente	48
Sortenliste, alphabetisch	51—56
Sortenliste nach Klassen u. Farben geordnet	57—59
Wohlrichende Rosensorten	56

Malblumenkelme

Dahlien	59
Neuheiten	60
Sortenverzeichnis, alphabetisch	60—65
Sortimente	65
Schnittsorten	65

Ziergehölze

Allee- und Parkbäume	84—86
Buxus	74
Freiland-Azaleen	79

Seite

Flieder (Syringa)	74
Gehölz-Sortimente	66
Gehölze für bestimmte Zwecke	
Buntblättrige	75
Mit schönen Blüten	76
Für Felspartien	75
Für Wildreislens	66
Maulbeeren z. Seidenraupenzucht	81
Zur Bienenweide	76
Heckenpflanzen	81—82
Immergrüne Gehölze	77
Pyramidalwachsende Gehölze	79
Rhododendron	78
Schlingpflanzen	80
Trauerbäume	82
Ziergehölze, alphabet. Sortenliste	67—73
Zier- und Blütenbäume	83
Ziergehölznamen, deutsche	75
Zwergsträucher	116

Nadelhölzer (Koniferen)

Alphabetisches Verzeichnis	88—91
Nadelhölzer für Hecken	81—82

Abt. Stauden

Allgemeine Sammlung, alphabet.	96—112
Allgemeines	92
Bienenweiden-Stauden	115
Deutsche Staudennamen	94—95
Freilandfarne	115
Heldekräuter	115
Pflanzungsvorschläge	93
Stauden für bestimmte Zwecke	113—116
Teichuferstauden	117
Wasserpflanzen	116
Ziergräser	115

Abt. Samen

Blumen-Samen	132
Blumen-Zwiebeln	120—128
Gemüsesamen	130—131
Gladiolen	133—135
Grassamen	133
Lilien-Zwiebeln	128

Abt. Fräsen

Siemens-Kleinfräse	138
Siemens-Viereck-Regner	139

Abt. Gartengeräte

Baum- und Rosenpfähle	144
Baumsägen	141
Bücher	136
Düngemittel	10 u. 151
Freistell-Leiter „Sicher“	143
Gartenmesser und Scheren	140
Gießkannen	149
Hacken	142
Pflanzenspritzen	146
Pflanzenschutzmittel	152
Pflanzenleinen	143
Rasensprenger	148
Rasenmäher	149
Seniorgeräte	151
Spaltmaterial	15 u. 150
Spaten und Schaufeln	141
Tortmull	152

Unkrautvergiftungsmittel:

Via rasa	137
Via rasa fluid	137

In meiner Samen-Abteilung führe ich sämtliche Sämereien

PAUL HAUBER

Grossbaumschulen
Samenzucht

DRESDEN-
TOLKEWITZ



HAUPT-KATALOG
1931/32

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 international (C BY-ND 4.0)